

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

**Wegzug-Geld**  
Die erste Donauflottille ist von Budapest nach Semlin abgegangen. In Oesterreich-Ungarn ist seit Sonnabend früh die Zensur aller telegraphischen und telephonischen Nachrichten über österreichische Truppenbewegungen angeordnet worden.

**Kugelige-Zerle**  
Einnahme von Kugeln bis nach 2 Uhr, Sonntag mit Ausnahme der Familien-Nachrichten aus Dresden die einseitige Grundgebühr 25 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden die einseitige Grundgebühr 20 Pf. — Auswärtige Beiträge nach gegen Vorauszahlung. — Jedes Belegblatt kostet 10 Pf.

Telegraphische Adresse: Nachrichten Dresden.  
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Für Feinschmecker:

Fondant-Chocolade	per Tafel 50 ¢
Rahm-Chocolade	
Bitter-Chocolade	
Cacao	per 1/2 Kg. Dose 2,40 M.
Dessert	per Carton 2,3 u. 4 M.

Marken-Dreiering.

Hauptgeschäftsstelle:  
Marienstraße 38/40.

**Weihnachten!**  
Immerfort Neuheiten  
**Ebeling & Croener**  
Bankstrasse 11.




**Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung**  
B.A. MÜLLER K.S. HOF.  
DRESDEN - A  
Fragertstraße 32




**Neuheit!**  
Hänge-Schaukelstiefel.  
Ideal als Spielzeug u. Gymnastik.



**Nervenschmerzen**  
alle Art, Neuralgie, Kopf- u. Gliederreissen, rheumatische u. gichtliche Attacken werden ungemein gelindert u. meistens schnell beseitigt durch „Schmuckers nervenstärkenden und nervenberuhigenden Menthol-Spiritus“. Echt in Flaschen zu 60 Pfennige, 1.20 und 3.— Mark. Versand nach auswärts.  
**Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.**

**Tuchwaren.** Grossartige Auswahl hoch apter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. **C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.**

## Für eilige Leser.

Die erste Donauflottille ist von Budapest nach Semlin abgegangen. In Oesterreich-Ungarn ist seit Sonnabend früh die Zensur aller telegraphischen und telephonischen Nachrichten über österreichische Truppenbewegungen angeordnet worden.

Serbien konzentriert, nach einer Meldung aus Dacia, in den eroberten Gebieten ein Armeekorps, um einem österreichischen Angriff, der von Bosnien her erwartet wird, zu begegnen.

Die Dardanellen-Durchfahrt ist anziehend unterbrochen.

Im Bundesrat finden gegenwärtig, veranlaßt durch Bayern, Württemberg und Baden, Beratungen über die Gewährung von Tagelohnern an Schülfern und Geschworene statt.

Die Kaisermanöver 1914, zu denen 6 Armeekorps herangezogen werden sollen, werden voraussichtlich in Hessen abgehalten werden.

Unter dem Vorsteh des preussischen Eisenbahnministers v. Breitenbach fand in Essen eine wichtige Besprechung über den Wagenmangel auf den preussischen Bahnen statt.

Die „Große Landwirtschaftliche Woche“ des nächsten Jahres wird in der Zeit vom 17. bis 21. Februar stattfinden.

Der erste konservative Parteitag für Niederschlesien in Liegnitz sprach der Leitung der Gesamtpartei rückhaltloses Vertrauen aus.

Der französische Etat fordert für Marokko als erste Rate für das kommende Etatsjahr 280 Millionen Franken.

Witwenmäßige Witterung: Wolfig, Temperaturzunahme, kein erheblicher Niederschlag.

## Der Reichstag

wird bei seinem Zusammentritte am nächsten Dienstag den Etat für 1913 und den Gesetzentwurf über das Petroleummonopol auf dem Tische des Hauses vorfinden. Es wird erwartet, daß die Etatberatungen von Anfang an beschleunigt werden sollen, um endlich einmal wieder Präzision in die Verabschiedung des Budgets zu bringen und mit der unerfreulichen Erscheinung aufzuräumen, daß der ordnungsmäßige Termin der Fertigstellung des Etats wegen des endlosen Redebedürfnisses der Herren Volksvertreter nicht innegehalten werden kann. Auf Grund der vielfachen bösen Erfahrungen, die mit ähnlichen Ankündigungen früher gemacht worden sind, wird man dieser Vorhersage wohl keinen unbedingten Glauben schenken können, um so weniger, als in der kurzen Verhandlungszeit vor der Weihnachtspause auch noch die Interpellationen über die Fleischsteuerung erledigt werden sollen, bei denen von sozialdemokratischer und bürgerlich radikaler Seite ein gewisser Duft von agitatorischem Fensterredensflug zu gewärtigen ist. Da wird es jedenfalls eines kräftigen Gegendruckes von Seiten des Präsidiums und der positiv gerichteten Parteien bedürfen, um die entseffelten Redeflutten rechtzeitig einzudämmen und ein vernünftiges Verhältnis zwischen der Tätigkeit der Sprechwerkzeuge der radikalen und sozialistischen Abgeordneten und der Zahl und dem Umfange der zur Beratung stehenden Gegenstände herzustellen.

Für die Geschäftsführung des Reichstages im sachlichen Sinne könnte es nur förderlich wirken, wenn die Neuwahl des Präsidenten, die durch die Mandatsniederlegung des Fortschrittlers Dr. Kaempf notwendig geworden ist, ein Ergebnis zeitigte, das die leitende Stelle des Reichstages von parteipolitischen Einflüssen unabhängiger macht, als dies bei einem Vertreter des Radikalismus, selbst wenn er den besten Willen zur Objektivität besitzt, nach der ganzen Eigenart dieser Richtung überhaupt möglich ist. Persönlich ist gegen Herrn Dr. Kaempf gewiß nicht das geringste einzuwenden, aber darauf kommt es hier gar nicht in erster Linie an. Es handelt sich vielmehr um die Frage, ob der freisinnig-fortschrittliche Parteiführer in hervorragendem Maße diejenigen parlamentarischen Eigenschaften besitzt, die ihn nach seiner inzwischen vollzogenen Wiederwahl im 1. Berliner Wahlkreise als besonders geeignet zur abermaligen Übernahme des Präsidiums erscheinen lassen könnten. Die Frage stellen, heißt sie beantworten. Es kann, rein sachlich gesprochen, gar keine Rede davon sein, daß Herr Dr. Kaempf sich durch seine Amtsführung als Reichstagspräsident allgemeines

Vertrauen erworben hätte. Er hat im Gegenteil einmal bei einer sehr peinlichen Episode eine Haltung eingenommen, die dem nationalen Empfinden durchaus keine Rechnung trug. Das war am 17. Mal, als der „Genosse“ Scheidemann, ebenso kurzen wie unliebsamen vizepräsidentlichen Angedenkens, die empfindlichen Schwähnungen gegen Preußen ausgeföhren hatte, u. a. durch die Bemerkung, die Einverleibung in Preußen sei die schwerste Strafe, die ein Volk treffen könne; sie bewirke für die Betroffenen zugleich den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Und das mit Bezug auf Elßah-Vorbringen im Angesichte des glorig aufstrebenden Nachbarn an unserer Westgrenze! Ein Sturm der Entrüstung brauste durch das Haus, aber Herr Dr. Kaempf schwie, und erst, als der „Genosse“ Scheidemann, durch die unbegreifliche Nachsicht des Präsidenten zu weiteren Ausschreitungen ermutigt, die Einverleibung Elßah-Vorbringens in Preußen mit der Verfehlung in die zweite Klasse des Soldatenstandes auf eine Stufe stellte, „bat“ Herr Dr. Kaempf den sozialdemokratischen Redner höflich, sich zu mäßigen mit Ausdrücken, die zu einem Ordnungsrufe führen könnten. Als wenn nicht gleich von vornherein ein ewigwährender Ordnungsruf gegenüber derartigen fanatischen Ausbrüchen einer vaterlandslosen Gesinnung am Platze gewesen wäre!

Hieran muß denn doch erinnert werden, wenn die Fortschrittler und Innerhalb des Nationalliberalismus die Linksliberalen sich zu gebürden, als ob der Reichstag die unbedingte Pflicht hätte, Herrn Dr. Kaempf jetzt zum Präsidenten, womöglich sogar durch einfachen Zuzuf, wiederzuwählen. Eine Wahl durch Zuzuf scheidet unter allen Umständen aus, weil die Rechte dabei nicht mitmacht. Das wäre eine Vertrauensstundgebung, zu der jeder Anlaß fehlt. Indessen auch die sonstige Auffassung der Linken, daß Herr Dr. Kaempf auf Knoll und Fall wieder auf den Präsidentenstuhl hinaufgewählt werden müsse, und daß die Rechte eine „einfache Anstandsspflicht“ verlegen würde, falls sie dieser ordre du multi nicht gehorcht, ist ganz unhaltbar. Die wenig scharfsinnigen Fortschrittler und Linksliberalen ihrer Sache sind, geht u. a. daraus hervor, daß eine jugendliche Drohnote

an die Rechtsnationalliberalen ergangen ist, worin diese vor „Arwegen“ bei der Präsidentschaftswahl gewarnt und darauf hingewiesen werden, daß es für sie eine andere Möglichkeit als die Wiederwahl Kaempfs überhaupt nicht gebe. Die Altliberalen haben darauf mit süß-saurer Miene geantwortet, daß Herr Dr. Kaempf in dem vorerwähnten Fall des „Genossen“ Scheidemann zwar zweifellos nicht auf der Höhe seiner Aufgabe gestanden habe, daß man aber „aus praktischen Gründen“ sich mit seiner Wiederwahl zum Präsidenten „abfinden“ könne. Das klingt nichts weniger als begeistert, und da die Mehrheitsverhältnisse im Reichstage ziemlich verwickelte Grenzlinien aufweisen, wobei eine oder zwei Stimmen den Ausschlag geben können, so erscheint es keineswegs als „bombastischer“, daß die volksparteiisch-nationalliberal-sozialdemokratische Mehrheit, die am 14. Februar und 8. März d. J. Herrn Dr. Kaempf erkor, auch diesmal wieder das Heft in der Hand behalten wird.

Vom patriotischen und zugleich vom richtig verstandenen parlamentarischen Standpunkt aus erscheint dasjenige Reichstagspräsidium als das beste, das sich am weitesten abseits von aller Parteipolitik hält und ausschließlich eine die wahre Würde des Reichstages streng aufrecht erhaltende sachliche Geschäftsführung auf unerschütterlich nationaler Grundlage im Auge hat. Gerade die Betonung des nationalen Gesichtspunktes in diesem Zusammenhange ist heute angesichts der unerhörten vaterlandsfeindlichen Herausforderungen der Partei des Unkurzes besonders nötig. Der Parlamentarismus kann sein Daseinsrecht nicht besser erweisen als dadurch, daß er die Seele eines Volkes in ihrem Kampfen und Ringen nach nationaler Vervollkommnung auf allen Gebieten der öffentlichen Betätigung getrennt widerspiegelt. In diesem Sinne liegt dem deutschen Reichstage und seinem Präsidium unter den heutigen Verhältnissen die dringliche Pflicht ob, angesichts der drohenden Gefahren der einseitigen Lage eine geschlossene patriotische Front gegen die Sozialdemokratie herzustellen und den leidigen Parteilader hinter dem vaterländischen Gebote der Stunde zurückzustoßen.

## Weitere Verwicklungen im Balkanconflikt.

**Die Berliner Auffassung bleibt andauernd ruhig.**  
es wird gegenüber der Futuristischen Meldung und beunruhigender Gerüchte an Berliner unterrichteter Stelle erklärt, daß die allgem. eine politische Lage seit Freitag mittag eine gewisse Besserung im Sinne einer weiteren Entspannung aufzuweisen hat und daß man in politischen Kreisen der ferneren Entwicklung gewisser Fragen, die vielleicht vor noch nicht langer Zeit problematisch erschienen, mit größerer Zuversicht entgegengeht. Was die Haltung Serbiens anbelangt, die noch kürzlich einen intransigenten Eindruck machte, so liegen auch hier deutliche Zeichen eines Einlenkens in die Bahnen einer maßvolleren und besonnenen politischen Auffassung vor. Diese findet ihren Grund in dem wachsenden Einfluß Russlands, dessen Regierung in unzuverlässiger Weise zu verstehen gegeben hat, daß sie nicht geneigt sei, ungerechtfertigte Forderungen serbischer Chauvinisten zu unterstützen. Allerdings steht Rußland auf dem Standpunkte, daß den Serben der Wunsch nach einem Abtrübseln auf eigenem Gebiete schwerlich wird bestritten werden können, wenn auch mit der Einschränkung, daß dieser Platz nur kommerziellen Interessen zu dienen und daher besetzt zu bleiben habe. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist diese Auffassung inzwischen Gegenstand von Verhandlungen, zu denen sich Oesterreich-Ungarn bereit erklärt hat. Bis zu welchem Grade man in Wien geneigt ist, diesen Wünschen Rechnung zu tragen, dürfte bereits die nächsten Tage ergeben.

**Ueber die Berliner Reise des Feldmarschall-Lieutenants v. Schemua**  
teilt der „Lok.-Anz.“ noch mit: Am Donnerstag abend wurde das Hotel Adlon davon verständigt, daß am nächsten Tage aus Wien zwei Herren einreisen würden, für die man Zimmer bereit halten solle. An die Bestellung wurde zugleich die Erklärung geknüpft, daß die beiden Herren sich nur einen Tag in Berlin aufhalten würden. Ihre Namen wurden nicht genannt, und sie wären auch ein Geheimnis geblieben wenn nicht ein Angestellter des Hotels in einem der beiden in Zivil gekleideten Reisenden den Generalstabes der österreichischen Armee erkannt hätte. Eine Aufnahme der Gäste in die Fremdenliste erfolgte nicht, und die Herren begaben sich in die ihnen vorbehaltenen Zimmer, nachdem der jüngere der beiden noch den Wunsch ausgesprochen hatte, daß sie von niemand ge-

stört werden möchten. Nachdem sie sich ein wenig rehaunert hatten, verließen die beiden Herren um 10 Uhr vormittags das Hotel, um sich nach dem Generalstabesgebäude zu begeben, wo sie mit General v. Moltke längere Zeit konferierten. Von dort kehrten sie gegen 1 Uhr zurück, um im Hotel das Frühstück einzunehmen. Um 4 Uhr verließ Feldmarschall-Lieutenant v. Schemua das Hotel und kehrte nicht mehr zurück; etwas später folgte ihm auch sein Adjutant, Major v. Vohl. Man darf annehmen, daß sie die Zeit bis zum Abgange des Wiener Zuges um 7 Uhr beim österreichisch-ungarischen Vorkommando zugebracht haben. In das Hotel Adlon hatte sie der Militärattaché der österreichisch-ungarischen Botschaft, Major v. Bienerth, gebracht, der ebenfalls Zivilanzug trug.

**Der österreichisch-ungarische Vorkommando am Berliner Hof.**  
v. Schemua-Warth, hat in letzter Stunde wegen dringender Dienengeschäfte auf die Teilnahme an der Hofball in Springs verziehen müssen.

**Ueber österreichische Mobilisierungen**  
wird aus Budapest vom 23. gemeldet: Sonnabend nachmittags 1 Uhr alna von Budapest die erste Donauflottille, bestehend aus 2 Monitoren, 2 Torpedobooten und 4 kleinen Kriegsschiffen, mit der Bestimmung nach Semlin ab. Großes Aufsehen erregte es Sonnabend vormittag, als bei den Angehörten der künftigen Strakenbahn im Depot südliche Organe erschienen, die den dort anwesenden Schaffnern und Motorführern die Einberufungsbefehle einhändig mit der Verpflichtung, sich morgen bei den Truppenkörpern einzufinden. Die betreffenden Angehörten mußten sofort abrechnen und wurden nach Hause entlassen, um ihre Angelegenheiten zu ordnen.

**Serbische militärische Maßnahmen gegen Oesterreich.**  
Der Sonderberichterstatter der „Italia“ dröhrt aus Dacia, daß Serbien in den neueroberten Gebieten ein Armeekorps zusammenziehe, um einen etwaigen Anariff Oesterreich-Ungarns, der von Bosnien erwartet wird, zurückzuweisen.

**Ein Dreihandabkommen über Albanien.**  
„Italia“ meldet die am 19. d. M. erfolgte Unterzeichnung eines italienisch-österreichischen Abkommens über Albanien. Das Abkommen, das nicht politischer, sondern nur kommerzieller Art ist, habe die Zustimmung Deutschlands gefunden.



Die Unabhängigkeit Albanien.

Nach Durazzo wird gemeldet, daß der dort ein-
gewanderte Albaner Kemal Pasa namens aller
einflussreichen Familien die Unabhängigkeit Alba-
niens unerschütterlich proklamieren werde.

Eine Wiener offizielle Rundschau zur Adriafrente.

Das Wiener „Freundenblatt“ schreibt: Jahresabschluss
habe Oesterreich-Ungarn gegen die Balkanstaaten zu kämpfen
gehabt, das man auf dem Balkan seinen politischen Zu-
kunftspunkten entgegenbrachte, die man mit dem Zusammen-
sturz der Monarchie nach Saloniki bezweckte.

Russisch-türkische Verhandlungen.

Die „Zukunftliche Korrespondenz“ meldet aus Bel-
grad: Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt man hier die
Verhandlungen des russischen Vorkämpfers in Konstanti-
nopol v. Giers mit Kemal Pascha, der sich in den
letzten Stunden vollständig unter russischen
Einfluss begeben zu haben scheint.

Aus der Tschataldja-Linie

Meldet der Kriegsbereitschaftsamt des „Lof.-Anz.“ unterm
20. d. M.: Der Kampf auf dem linken türkischen
Flügel befindet sich noch in demselben Stadium, doch
arbeiten sich die Bulgaren allmählich immer näher heran.

Weiteres über die bulgarische Erschöpfung.

Die Petersburger Blätter veröffentlichten von der Gen-
eralstabes-Deputation über eine beginnende
Aufzehrung des bulgarischen Heeres. Be-
trachtete man die letzte Vorratserhebung im Königs-
reich ergannen, so daß alle bulgarischen Heeresreserven voll-
ständig erschöpft sein dürften.

Die von der Fronte zurückgewiesenen Waffenstillstands-
Bedingungen

umfassen auch die Hebergabe der ganzen Tschataldja-
Verteidigungslinie an die Bulgaren.

Bulgarischer Angriff auf die Dardanellen?

Der Korrespondent der „Morningpost“ in Konstanti-
nopol macht die Mitteilung, daß 30 000 Bulgaren,
die bisher in Saloniki und östlich dieser Stadt standen,
auf die Dardanellen vorgezogen seien, um die
dortigen Forts vom Land aus anzugreifen und es den
griechischen Kriegsschiffen zu ermöglichen, die Durchfahrt
nach Konstantinopel zu erzwingen.

Ronahir von den Türken angesetzt.

Amlich wird aus Stambul gemeldet, daß nach drei-
wöchiger blutiger Schlacht die Verteidigung der türkischen
Stellungen bei Ronahir unmöglich geworden ist. Ronahir
ist deshalb aufgegeben. Die Truppen zogen
sich teils nach Helna, teils nach Florina zurück.

Jungtürkische Umtriebe zum Sturze der
Regierung.

Der „Deutschen Orient-Korr.“ schreibt man aus Kon-
stantinopel: Die hiesige Polizei ist in fieberhafter Tätig-
keit, um einige bekannter Mitglieder des jung-
türkischen Komitees habhaft zu werden, die sich
seit einigen Tagen in der Stadt verborgen halten. Die
Regierung glaubt sichere Beweise dafür in Händen zu
haben, daß das Komitee den Plan verfolgt, mit den noch
im Felde befindlichen Truppen nach ihrer Rückkehr in die
Hauptstadt die gegenwärtige Regierung zu stürzen
und eine neue Herrschaft des Komitees zu er-
richten. Angeheilt ist auf jeden Fall, daß eine Reihe von
Vertretern der jungtürkischen Kation in das Haupt-
quartier entsandt sind, um dort mit einflussreichen Offi-
ziern in Verbindung zu treten. Man sucht der Armeeführer
anzudeuten, daß die bisherigen Mißerfolge allein auf
das jetzige Regime zurückzuführen sind, obwohl die Jung-
türken nicht in der Lage sind, den Beweis dafür zu er-
bringen, daß unter ihrer Herrschaft irgendwelche nennens-

werte Verbesserungen in der Armee eingetreten sind. In
unterdrückter Sprache heißt man die jungtürkische Gefahr
im gegenwärtigen Augenblick für sehr ernst. Und man
kämpft daher mit höchst energiegeladener Strenge vor, falls
man der im Verborgenen eingeleiteten Komplotts
bedenklichen Mitglieder des Komitees habhaft wird. Unter
ihnen befinden sich auch einige ehemalige Minister und
Offiziere. Bisher sind etwa 30 Verhaftungen aus
dem jungtürkischen Lager vorgenommen worden.

Türkische Blättermeldungen zufolge hat drei Offi-
ziere und fünf Beamte der Generalinspektion
der Armee wegen Mißbräuchen verhaftet wor-
den. sechs Jungtürken, darunter die früheren
Minister Gadschi-Bdil, Redif-Eddin und
Goladshian, wurden verhaftet. Dem früheren
Minister Talaat ist es gelungen, zu entkommen. Die Ver-
haftungen der Jungtürken werden fortgesetzt. Die
Verhafteten werden beschuldigt, die Errichtung der
Republik anstreben zu haben.

Ein kaiserliches Telegramm bemerkt.

Die „Nordb. Allg. Stg.“ schreibt: In der Presse sind An-
gaben über ein Telegramm des Kaisers nach der
Einnahme von Saloniki an die Frau Kronprinzessin
von Griechenland aufgetaucht, das mit „Durra! Durra!“
geschloffen habe. Ein solches Telegramm
existiert nicht.

Die neuesten Drahtberichte lauten:

Zuspitzung der österreichisch-serbischen Krise.

Bodenbach. (Priv.-Tel.) In Nordböhmen wer-
den ebenfalls Reiterkürren einberufen. Es scheint, daß auch
die Mobilisierung der böhmischen Armeekorps erfolgt.

Wien. (Priv.-Tel.) Seit heute früh ist die Zensur
aller telegraphischen und telephonischen Nachrichten über
Truppenbewegungen in Oesterreich angeordnet worden.

Wien. Das „Neue Wiener Abendbl.“ meldet: Von
mehreren Seiten wird gemeldet, daß österreichisch-
ungarische Kriegsschiffe vor Durazzo liegen, und
daß unter deren Schutze die Proklamation der
Unabhängigkeit Albanien erfolgen sollte. Diese
Nachricht enthält, wie von informierter Seite verifiziert
wird, vollständig die Begründung; denn in Durazzo liegt
nur das kaiserliche „Bismarck“ zu dem Zwecke, um
österreichisch-ungarische Staatsangehörige im Falle ihrer
Bedrohung aufzunehmen.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Der „Frankf. Stg.“
wird aus Wien gemeldet: Es wäre unrichtig, den
Aufenthalt des Kronprinzen in Berlin nur
mit militärisch-politischen Gründen in Zusam-
menhang zu bringen. Hier besteht bereits volle Klarheit,
und wo noch irgend etwas gefehlt haben sollte, dürfte dies
in der gekürzten Konferenz zwischen den beiden
Generalstabeschefs geordnet worden sein. Dagegen
dürfte man wohl nicht fehl gehen, wenn man annimmt, daß
dem Deutschen Kaiser eine Art Vermittlung zwischen
Oesterreich und Rußland nahegelegt würde, weil
die schon in den militärischen Rahmregeln zum
Ausdruck kommende Spannung tatsächlich das beun-
ruhigendste Moment der Lage ist.

Belgrad. Der König ist um 11 Uhr vormittags hier
eingetroffen und von der Bevölkerung enthusiastisch be-
grüßt worden.

Die Haltung des Dreiverbundes.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Russische diplomatische Kreise
erklären, Rußland und mit ihm Frankreich und
England werden unbedingt auf einer Konferenz
der Großmächte bestehen und keinerlei Separat-
abkommen in allen wichtigen Fragen des Balkans an-
erkennen. Selbstverständlich kann alles vom weiteren Ver-
laufe des Krieges ab. Die Bulgaren setzen über die Ab-
sichten Rußlands genau informiert, ebenso wie Rußland
alle ihre Absichten und Pläne, ja sogar ihre weitestgehenden
Hoffnungen fern. Zwischen beiden Regierungen herrschen
nicht die leichtesten Differenzen. Unter den Großmächten
besteht der feste Entschluß, sich in die Angelegenheiten der
Kriegführenden nicht einzumischen. Sobald der Krieg
beendet und der Präliminarfrieden geschlossen ist, wird die
Frage einer Konferenz aktuell werden, über die die Ver-
handlungen zwischen den Großmächten fortbauern.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Dem „Don“ zufolge wurde
der russische Botschafter in Paris Iswolski telegraphisch
nach Petersburg berufen.

Rumänien's Stellungnahme.

Bukarest. Gestern traf im hiesigen Ministerium
des Äußeren die amtliche Mitteilung aus Sofia ein,
daß der Präsident der Sobranie Danew nach Bukarest
kommen werde. Seine Ankunft verzögert sich, da er an
den Waffenstillstandsverhandlungen in Tschataldja teil-
nimmt. Man erwartet ihn für die nächste Woche. Der
Einfluß der bulgarischen Regierung, den Präsidenten
Danew nach Bukarest zu entlassen, ruft hier allge-
meine Befriedigung hervor. Man hofft von den
bevorstehenden rumänisch-bulgarischen Verhandlungen auf
eine Festigung des guten Verhältnisses beider Staaten,
auf das man hier sehr leide, insbesondere aber seit
Lafe Ponechen dem Ministerium angehört, der zu jenen
rumänischen Staatsmännern gehört, die möglichst freund-
schaftliche Beziehungen zu Bulgarien zur Grundlage ihrer
Politik gemacht haben.

Bukarest. Osman Nisami Pascha trifft Son-
ntag abend hier ein. Montag vormittags wird er den
Minister des Äußeren Majorescu besuchen und sodann
um 12 Uhr mittags auf seine Bitte vom König empfangen
werden. Osman Nisami Pascha reist Montag abend nach
Konstantinopel ab.

Der Kampf um Skutari.

Rjeka. Auf die Meldung, daß die türkischen
Truppen von Skutari bedrängten, eine Verbindung
nach der Mirdita herzustellen, zog General Martinowitsch
seine Truppen von San Giovanni di Medua zurück und
sammelte seine Streitkräfte vor Skutari.

Gefangenahme bulgarischer Rundschaffer.

Konstantinopel. Ein Blatt erzählt, daß ein bulgarischer
Korporal mit einigen Soldaten in der Nähe von Galli-
poli bemerkt und von einer türkischen Truppenabteilung
gefangen genommen worden ist.

Drahtmeldungen

vom 23. November.

Der Wagenmangel auf den preussischen Bahnen.

Offen a. d. Ruhr. Im Sitzungssaal der Handels-
kammer zu Essen fand unter dem Vorsitz des Ministers
der öffentlichen Arbeiten v. Breitenbach eine Be-
sprechung mit den Vertretern der Industrie und
des Handels über die Verkehrsfrage im rheinisch-
westfälischen Industriegebiet statt, an der u. a. der Oberprä-
sident der Rheinprovinz und von Westfalen, der Regierungs-
präsident von Düsseldorf, ein Vertreter des Regierungs-
präsidenten von Arnberg sowie als Vertreter des Han-
delsministers der Oberbergbauhauptmann v. Velsen teilnah-
men. Der Minister konnte als Ergebnis seiner jetzigen
Reise durch das Revier feststellen, daß die Verkehrsfrage sich
wesentlich gelöst hat und daß, wenn nicht unvor-

gesehene Umstände eintreten, eine baldige Beilegung der
Verhältnisse erhofft werden könne. Er hob ferner hervor,
daß er zu seiner Freude mitteilen könne, daß das Personal
in jeder Weise seine Schuldbiligkeit zeigen habe und noch zu-
füge, er könne die Dienstverpflichtung und dem Leiter der Ver-
waltung nur durchaus anerkennen. Der Minister gab sodann
einem Nebenredner über die Bestätigung der Staatsver-
einbarung mit und gab seiner Zustimmung dahin Aus-
druck, daß die Durchführung des Bauprogramms wesent-
lich beschleunigt werden müsse. Er wolle den schleunigen
Ausbau zahlreicher Bahnhöfe und Abfuhrlinien in Aus-
sicht und teilte mit, daß über das feierlichste Bauprogramm
hinaus erhebliche Beträge angewendet würden, um schon
bis zum nächsten Herbst die Vollständigkeit des Eisen-
bahnnetzes wesentlich zu erhöhen. Auch die Verklärung
des Betriebsmineralien soll in beschleunigtem Tempo
erfolgen. An die Mitteilungen des Ministers schloß sich eine
freie Aussprache über die Verkehrsfrage und über die ge-
planten und möglichen Abhilfemaßnahmen. Von ver-
schiedenen Seiten wurde die Frage des Schließens von
1915 in die Diskussion gezogen, worauf der Minister die
Erklärung abgab, daß diese Frage zurzeit in der Kom-
mission des Abgeordnetenhauses behandelt werde und daß
eine Veränderung der durch das Bismarckengesetz ge-
gebenen Stellung seitens der Regierung nicht in Aussicht ge-
nommen werden könne. Als Ergebnis der Besprechung, in
der zahlreiche Einzelfragen erörtert wurden, glaubt der
Minister eine gewisse Beruhigung der Verkehrsweit
fehlen zu können.

Die Jagden in Springe.

Cauparl Springe. Nach dem zweiten Jagden, das am
12 1/2 Uhr im Halberstadt seinen Anfang nahm, kehrte die
Jagdgesellschaft gegen 2 Uhr zum Jagdschloß Springe
zurück, wo um 3 Uhr das Diner begann. Kurz vor
4 1/2 Uhr fand vor dem Schloße die Besichtigung der Strecke
statt. Nach der Besichtigung erfolgte die Abfahrt nach
der Station Reiter-Räbe, von wo kurz nach 4 1/2 Uhr der
kaiserliche Sonderzug abfuhr.

Der Bundesrat und die Jesuitenfrage.

Berlin. (Priv.-Tel.) Zur Jesuitenfrage erzählt
die „Tägl. Rundsch.“ weiter, daß Breußen eine Aus-
legungsformel ausgearbeitet hat, die dem Bundesrat
als Vorschlag vorgelegt werden wird. Der preu-
ßische Vorschlag bewegt sich auf dem Boden der bisherigen
Auslegung des Jesuitengesetzes, vermehrt es aber, den Er-
lass der bairischen Regierung als unvereinbar mit den ge-
setzlichen Bestimmungen hinzustellen. Die Tendenz der
preussischen Formulierung geht darauf hinaus, den
Jesuiten jede geistliche Tätigkeit zu unterbinden, durch die
sie innerhalb der Reichsgrenzen seelsorgerischen Einfluß
ausüben könnten. Man darf daher annehmen, daß die hiesige
Presse und die Darstellung der Jesuitenfrage die ein-
zig erlaubte Tätigkeit der Jesuiten sein werde. Die von
Bundesräte 1872 verbotenen Missionen und die später von
den Jesuitenpraxis eingeschmuggelten Konferenzen werden
in der preussischen Formulierung zwar nicht erwähnt, doch
beruht dies auf der Voraussetzung, daß diese Missionen
und Konferenzen selbstverständlich mit dem Gesetze unverein-
bar seien. Die vorstehende Anregung der preussischen
Regierung ist auf einen Ton gestimmt, der in Bayern
keine Mißstimmung erregen soll. Allerdings darf
nicht erwartet werden, daß Bayern für die Vermittlungs-
formel stimmen wird, da die bairische Regierung nach wie
vor daran festhält, daß die in dem bekannten Dertlingischen
Erlasse zum Ausdruck gekommene Anerkennung der bishe-
rigen Handhabung der Ausführungsbestimmungen keine
Verletzung des Bismarckengesetzes und des Gesetzes des Jesuiten-
gesetzes enthalte. Die Annahme des preussischen Vor-
schlags im Bundesrat wird als sehr wahrscheinlich be-
zeichnet.

Die Nationalliberalen und die Reichstagspräsidentenwahl.
Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Tägl. Rundsch.“ meint, die nationalliberale Partei müsse von vornherein
die aktive wie die passive Wahlbeteiligung für ein Präsi-
dium ablehnen, in dem nicht auch ein Konfessionärer sitze.

Die Kaisermanöver 1914.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Verhandlungen, die von der
hiesigen militärischen Zentralkommission mit den
besten Behörden geführt werden, deuten darauf hin,
daß das Kaisermanöver im Jahre 1914 am Vogels-
berg, etwa zwischen Fulda und Würzburg, stattfinden. In
dem Schloße Romrod des Großherzogs von Hessen, um-
weil Kassel, werden bauliche Veränderungen vorgenom-
men, weil, wie es heißt, das Schloß zur Residenz des
Kaisers während der 1914er Herbstübungen bestimmt ist.
1914 ist wieder der Kampf zweier Armeen, und zwar in
noch größerem Umfange als bisher, geplant. Voraussicht-
lich werden sechs volle Armeekorps zu den
besten Mannern herangezogen werden.

Die Seifenhändler und das Petroleum-Reichsmonopol.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Vereinigung der
Seifenhändler von Berlin und Umgebung, die 500
selbständige Seifenhändler zu ihren Mitgliedern zählt, hat
mit Bezug auf den vorerwähnten Gesetzesentwurf über das
Petroleum-Reichsmonopol eine Petition an den
Reichstag gerichtet. In dieser wird vorgeschlagen, daß
der Reichstag, um ein Privatmonopol zu verhindern und
die Details und Kontingenzen vor Ausbeutung zu be-
wahren, sich nur die Kontrolle über alle in Frage kommen-
den Gesellschaften und mit diesen zusammen den Bezug des
Petroleums sichern und die Preise festlegen soll. Ins-
besondere verlangen die Seifenhändler in Großberlin, daß
in dem Gesetz u. a. festgelegt wird, daß keine staatlichen Ver-
kaufsstellen eingerichtet werden, so daß der Vertrieb allein
den Händen der Detailisten bleibt. Außerdem soll die
Vertriebsgesellschaft nicht direkt an Private liefern und den
Händlern ein Verdienst von mindestens 10 Prozent erwirkt
werden.

Ein Patentprozeß der Telefunken-Gesellschaft.

Berlin. Die Gesellschaft für drahtlose Tele-
graphie teilt mit: Das Patentamt hat sodann dem An-
trage der Telefunken-Gesellschaft auf Richtigkeit des Gold-
schmidt-Patents für die Hochfrequenzmaschine insofern
Kauf gegeben, als es den Hauptanspruch für nichtig er-
klärt hat.

Die Fahrt der „Gauß“ nach Halberstadt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Zeppelinluftschiff „Gauß“
ist heute früh 11 Uhr in Potsdam zu einer Fernfahrt nach
Halberstadt aufgestiegen. Einer telegraphischen Mel-
dung zufolge traf der Luftkrieger um 1 Uhr in Magde-
burg ein und fuhr nach einer Schleifenfahrt um den Dom
in schneller Fahrt nach Weiten weiter. — Wie aus Halber-
stadt gemeldet wird, ereignete sich bei der Rückkehr vom
Flugplatz heute nachmittag ein schwerer Unglücks-
fall. Drei dem Arbeiterhande angehörige Leute wollten
auf der Westerhäuser Straße den Fahrdamm der Straßen-
bahn überschreiten, kurz bevor ein in voller Fahrt befind-
licher Straßenbahnwagen daherkam. Sie kamen zu Fall
und wurden alle drei von dem Wagen erfasst und nieder-
geworfen. Ein Mann wurde vollständig zerschellen
und verblutete; er war sofort tot. Die beiden anderen
wurden schwer verletzt. Auf dem Transport nach dem
Krankenhaus starb der eine von ihnen.

Oesterreichische Erinnerungsfelder am Grabe Bismarck's.

Friedrichshagen. (Priv.-Tel.) Nach seinem Brauch
erhielt auch heute, am Tage vor dem Totenkult, eine
Abordnung aus Oesterreich zu einer Gedächtnisfeier für Bis-
marck. Es waren 77 deutsche Offiziere unter Schö-
nerrers Führung gekommen, um an der Gruft am Sarg
Bismarck's in deutschösterreichischer Pflichtenübung für alles







Die Reichs-Genossenschaftskommission ist unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern zu ihrer ersten Sitzung in Berlin zusammengetreten.

Die „Große Landwirtschaftliche Woche“ im nächsten Jahre wird, wie uns mitgeteilt wird, in die Zeit vom 17. bis 21. Februar fallen.

Der Papst und die Gewerkschaften.

Uditore Seiner hat eingehend mit dem Papst über die Gewerkschaftsfrage verhandelt.

Ein polnischer Genegrosch.

Der Verleger der in Graudenz erscheinenden „Gazeta Grudziadzka“ hat dem König Ferdinand von Bulgarien und dem König Nikolaus von Montenegro im Namen der 100 000 Abonnenten seiner Blätter zu ihren Dankserfolgen schwülstige Glückwunschtelegramme in französischer Sprache gefandt.

Wieder ein Deutscher in die Fremdenlegion verschleppt.

Ein junger Mann aus Brebach ist von der Brebacher Kirmes, anscheinend von französischen Werbemännern nach Nancy verschleppt und für die Fremdenlegion angeworben worden.

Die Kosten des französischen Protektorats in Marokko.

Der französische Etat fordert für Marokko als erste Rate für das kommende Etatsjahr 280 Millionen Franken.

Die Räumung Persiens durch die Türken.

Entgegen der Blättermeldung, daß der größte Teil der türkischen Truppen trotz der kategorischen Erklärungen der russischen Regierung im persischen Gebiet verbleibt, gibt das russische Ministerium des Äußeren bekannt, daß die Räumung der besetzten persischen Gegenden durch die Türken unaufhörlich und ohne irgendwelche Reibungen fortgeschritten ist.

Deutsches Reich. Wie die „Doll. Sta.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, ist als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Kommandeurs der 8. Division in Halle, v. Werder, der bisherige Kommandeur der 87. Infanteriebrigade in Thorn, Generalmajor Dilbebrandt, ernannt worden.

Schweiz. Der Bundesrat hat, veranlaßt durch die Kritik in der Presse und im Parlament, beschlossen, das politische Departement in ein Departement der auswärtigen Angelegenheiten umzuwandeln, dessen Chef nicht mehr jedes Jahr, wie bisher, wechseln wird.

Während des Druckes nachts eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Berlin. Erzherszog Franz Ferdinand ist 11.15 Uhr nach Wien abgereist.

Budapest. Da in den Blättern Mitteilungen über angebliche Truppenbewegungen erschienen, wird das Amisblatt morgen das seit dem 20. März 1909 bestehende Verbot wiederholen, wonach Veröffentlichungen über Truppenbewegungen, über den Zustand von Festungen und besetzten Orten, über die Vorräte von Waffen und Munition, über Kriegserklärungen und über den Bestand an Lebensmitteln im Sinne des Gesetzes von 1878 mit Gefängnis oder Geldstrafe geahndet werden.

London. Der Ronds-Agent meldet aus Konstantinopel: Die Darbanellen-Durchfahrt ist anscheinend unterbrochen.

London. (Priv.-Tel.) Die unter dem deutschen Marinearzt Professor Max Reich stehende zweite ägyptische Expedition des Roten Halbmondes ist gestern von Kairo nach Konstantinopel abgegangen.

Taganrog. Auf dem österreichischen Dampfer „Maria Immaculata“ fand eine Kesselerplosion statt, bei der 17 Mann verwundet und 6 Mann schwer verletzt wurden.

Düsseldorf. Die heutigen Erneuerungsverhandlungen der Vereinigung der Drahtmalwerke sind ergebnislos verlaufen, werden aber fortgesetzt.

Leitet die Polizeiverwaltung dem Abfender fortan, bei Ein- und Vertiefungen, sowie bei gewöhnlichen Festein- und Nachnahme für den entkondenen unmittelbaren Schaden bis zum Betrage der Nachnahme Ersatz.

Gelehrtschätzung auf der Marienbrücke. Am Montag soll auf der Marienbrücke eine Gelehrtschätzung stattfinden, und zwar sollen die Wagen nicht nur ihrer Zahl nach ermittelt, sondern es soll auch der Ausgangspunkt und das Ziel der Fahrt (Stadtteil oder Straße) festgelegt werden.

Die polizeiliche Obhut der Eisenbahn erreicht mit dem letzten Tage des Monats November ihr Ende. Vor Leschen wird jetzt frühes Obh eingelassen, das mit der Bahn aus Teichmarkt und Kärnten am Nordbahnhof eintrifft.

Bei der Zwangsversteigerung der Papierfabrik Rüttemig blieb die Mittengesellschaft Wagh u. Freytag, die ihren Sitz in Neuhadt an der Saardt und in Dresden eine Zweigniederlassung hat, mit einem Angebot von 646 000 Mk. Meilbietende.

Die Nachparade stellt heute das Schützenregiment. Paradeplatz findet in Aussicht auf den Totensonntag nicht statt.

Reiche Jagdergebnisse. Bei der von Herrn von Zimmermann auf Rischwitzer und einem Teil der 690 Hektar nur abgehaltenen Jagd wurden erlegt: 782 Hasen, 22 Fasanen, 19 Rebhühner und 3 Kaninchen.

Der Frauenklub Dresden 1910 bittet uns, mitzuteilen, daß die Komitee für die Kinder, die in seinen Aufführungen am 19. November mitwirkten, sämtlich im Johannisverein, Viktoriastraße, gearbeitet worden sind.

Ben-Ali-Ben. Die beiden letzten Wandervorstellungen „Klassische Wandervorstellung des Orients“ finden morgen, Montag, und Dienstag je abends 8 Uhr im hiesigen Ausstellungssalle statt.

Trübsinnige Dresden des Deutschen Wehrvereins. Freitag, den 26. d. M., pünktlich abends 8 1/2 Uhr, wird in der Aula der Technischen Hochschule am Bismarckplatz Herr Major Schulz-Trinius aus Leipzig, der im Auftrag der Hauptstelle des Deutschen Wehrvereins den diesjährigen Kaisermanöver als Berichterstatter beauftragt, seine dortigen Beobachtungen in einem Vortrag und zahlreichen Lichtbildern den Mitgliedern und Freunden der hiesigen Ortsgruppe mitteilen; Gäste sind wie immer willkommen.

Die Rudervereinigung Dresden hat ihren Tagessball mit Tafel auf Sonntag, den 1. Dezember, 1/2 Uhr, im Hotel „Victoria“ anberaumt.

Eine Totenfeier-Stiftung von Elfe Kraft, betitelt „Der Kranz“, finden unsere Leser auf Seite 21 des heutigen Blattes.

Sonderbeilagen. Die heutige Nummer enthält drei Sonderbeilagen für die Gesamtauflage, und zwar von Herrn Herzfeld, Altmann, ein Angebot von Weihnachtsbüchern; ferner vom Spielwarenhaus Richard Reumer, Schloßstraße 22, ein Weihnachtsverzeichnis über Annisoldaten usw., und zuletzt eine Preisliste erkauflicher Baaren von Abraham Dürninger u. Co., Herrnhut, Verkaufsteile in Dresden Seestraße 5, 2.

Auf Seite 25 und 26 der heutigen Nummer finden unsere Leser die

12. Verlosungsliste von Effekten.

Der Reichsetat.

Die „Nordd. Allgem. Sta.“ veröffentlicht jetzt den Reichsetat für das Rechnungsjahr 1913, aus dem wir in Ergänzung unserer Mitteilungen in Nr. 320 der „Dresdner Nachrichten“ noch folgendes mitteilen.

Der Haushaltsetat für die Schutzgebiete.

Abgesehen von Neu-Guinea und Kiautschou, für deren Entwicklung vorläufig noch erhöhte Aufwendungen des Reiches notwendig sind, werden die Polizeiverwaltungsausgaben von den Schutzgebieten eine Zuschüsse des Reiches gedeckt, während die Aufwendungen für den militärischen Schutz in den Kolonien, in denen besondere Schutztruppen bestehen, in vollem Umfange zu Lasten des Reiches erfolgen. Die eigenen Einnahmen der Schutzgebiete sind insgesamt um 1 459 488 Mk. geblieben, wenn die durch den Nachtragsetat für 1912 vorgesehene Erhöhung des Einnahmehöhen außer Betracht kommt um 2 673 369 Mk. Die im Verhältnis zum Vorjahre mögliche Steigerung beruht auf dem Rückgang der Einnahmen von Deutsch-Südwestafrika; Togo und Samoa bedürfen keines Reichszuschusses. Die Reichszuschüsse für die übrigen Schutzgebiete belaufen sich zusammen auf 31 808 080 Mk.; das sind gegenüber dem Etat des Vorjahres mehr 2 701 674 Mk.; bei Berücksichtigung des Nachtragsetats für Kamerun und Kiautschou mehr 282 622 Mk. Vorgesehen sind

in Ostafrika die Errichtung eines Bezirksgerichtes in Neu-Weich an der Nordbahn und eine größere Anzahl neuer Stellen. Der Betrieb der Montelle soll durch Übertragung an die Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft wirtschaftlich gehaltener werden. Außerordentliche Mittel werden für die Fortführung der Nordbahn und der Mittellandbahn, sowie für Erweiterungs- und Neubauten auf den Stammstrecken dieser Bahnen gefordert.

In Kamerun

erhöhen sich infolge der fortgesetzt aünigen Entwicklung, der Erhöhung der Spirituosensteuern und der Spirituosenzölle, sowie infolge der Gebietsvergrößerung die eigenen Einnahmen. Die Anfangsrate der Duala-Blöfola der Mittelandbahn wird voraussichtlich bis zum 1. Oktober 1913 betriebsfertig sein. Der Betrieb soll an eine Privatgesellschaft verpachtet werden. Die noch für 1912 anfallende Gebietsvergrößerung notwendigen Kosten in Höhe von 27 Millionen Mark werden in einem Nachtragsetat für 1912 gefordert. Die Zahl der neu geforderten Stellen beträgt 39. Unter den einmaligen Ausgaben befinden sich solche für den Bau von Wohnhäusern in Buea und Duala, von Schulhäusern in Duala und Ebea, für die Errichtung eines Gefängnisses in Kagaondre, für die Bekämpfung der Schlafkrankheit und Eisenbahnerkundungen.

In Togo

ist die Gouvernementsverwaltung an die katholische Mission verpachtet worden. Unter den einmaligen Ausgaben erscheinen die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes und eines Europäerkrankenhauses in Lome.

In Südwestafrika

tritt, wie schon erwähnt, infolge des Rückganges der Diamantenproduktion und der Verengung der Eisenbahnlinien eine Ermäßigung der Einnahmen an. An Stelle des Ausfuhrzölles und der Förderungsabgabe auf

Diamanten tritt in dem neuen Etat die Diamantensteuer. Die dem Fiskus zustehenden Erträge werden dadurch nicht wesentlich beeinflusst. Bei der Militärverwaltung ist ein beträchtlicher Beschlag aus 1910 zu bedenken. Die fortwährende Beschlag der Schutzgebiete macht eine tatkräftige Förderung des Schul- und Landwirtschaftswesens notwendig. In Hinblick soll ein Einbrennenlazarett, in Uderigbücht ein Hauptlazarett errichtet werden.

Die Finanzlage der Schutzgebiete bedingt die Uebnahme einer Reihe von Ausgaben, die bisher aus außerordentlichen Mitteln bestritten worden sind, auf die Schutzgebietsanleihe. Das Schutzgebiet Neu-Guinea soll intensiver als bisher wirtschaftlich erschlossen werden. Durch den Etat für 1913 treten zu der Schutzgebietsanleihe 52 389 068 Mk. hinzu. Von einmaligen Ausgaben sind zu erwähnen die Erhöhung des Kriksfonds aus Anlaß der wissenschaftlichen Erforschung von Infektionskrankheiten, die Ermäßigung der Mittel zum Studium ausländischer Kolonialrechtsverhältnisse, die Erhöhung des Beitrages zu den Unterhaltungskosten der Kolonialschule in Wigenhausen, der Ankauf in Engelport und der Kolonialfrauen-schule in Weibach. Zum ersten Male erscheint ein Beitrag für die Kolonial-Hauswirtschaftsschule in Rarzhauß.

Tagesgeschichte.

Bundesratsberatungen über die Gewährung von Tagelohnen an Schöffen und Geschworene.

Die man uns schreibt, finden im Bundesrat gegenwärtig Beratungen über die Gewährung von Tagelohnen an Schöffen und Geschworene statt. Die Beratungen sind veranlaßt durch einen Antrag dreier süddeutscher Staaten, Bayern, Württemberg und Baden, der die Gewährung solcher Tagelöhner in Vorschlag bringt. Das die Bundesregierungen dem süddeutschen Antrage zustimmen werden, läßt sich annehmen, da bereits in der Vorlage zu einer Strafprozeßreform, die die Zustimmung des Bundesrats gefordert hatte, die Tagelöhner an Schöffen und Geschworene in Vorschlag gebracht waren. Auch der Reichstag hat sich wiederholt dafür ausgesprochen. Man kann daher annehmen, daß, falls die Reichsregierung sich entschließt, diesen Teil der früheren Strafprozeßreform als selbständige Vorlage einzubringen, sie auch die Zustimmung des Reichstages finden wird. Nach bisherigem Recht erhalten Schöffen und Geschworene nur eine Vergütung der Reisekosten; den im Ubrigen mit der Ausübung des Amtes verbundenen Aufwand müssen sie selbst tragen. Personen, die glaubhaft machen, daß sie dazu nicht imstande sind, dürfen die Vergütung zum Amte eines Schöffen oder Geschworenen ablehnen. Wenn nun auch richtig ist, daß die Ausübung des Richteramtes eine Ehrenpflicht des Staatsbürgers bildet, für die er bereit sein muß, in gewissem Umfange wirtschaftliche Opfer zu bringen, so hat doch das bisherige Recht zu dem unerwünschten Zustande geführt, daß wenig bemittelte Personen vom Richteramt ausgeschlossen werden, obwohl sie an sich dazu geeignet sind. Es ist aber im Interesse des Vertrauens in die Rechtspflege erwünscht, daß die Ausübung des Richteramtes allen dazu geeigneten Personen ermöglicht wird, auch wenn sie nicht in der Lage sind, eine Vermögensopfer dafür zu ertragen. Aus diesem Grunde erscheint die Gewährung von Tagelohnen an Schöffen und Geschworene als eine Notwendigkeit.

Der erste konservative Parteitag für Niederschlesien.

Der am Freitag nachmittags in Piesnitz im Badehausaal abgehalten wurde, legte ein Zeugnis ab von dem neuen Leben, das in die konservative Partei Schlesiens mit und seit den letzten Reichstagswahlen hineingekommen. Drei konservative Parteisekretariate sind in Niederschlesien seit Jahresfrist gegründet. Das vierte wartet seiner Gründung. Die dem Leben in der Partei Ausdruck zu geben, hatten sich 2000 Männer aus allen Kreisen Niederschlesiens in Piesnitz zusammengefunden. Nach mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Reden Dr. Dertels, Generalmajors J. D. v. Carlowsky und Generalsekretärs Kunze nahm die Verammlung einstimmig folgende Entschlüsse an: „Die heute in Piesnitz aus Stadt und Land zum ersten Mal in der Geschichte der konservativen Niederschlesiens jährlich verammelten Konservativen billigen einstimmig die begeisterten Ausführungen der beiden geborenen Redner. Zugleich sprechen wir der Leistung der konservativen Gesamt-partei unter rückhaltloses Vertrauen aus und erziehen den Geschäftsführenden Ausschuh der konservativen Niederschlesiens, diese Vertrauenskundgebung unserer Parteilassung in Berlin zu übermitteln. Dankbar erkennen wir an, daß diese bereit ist, stets die Regierung bei allen Maßnahmen zu unterstützen, welche eine kraftvolle Erhaltung und Stärkung der Stellung Deutschlands in dieser gefährlichen Zeit zu fördern geeignet sind. Wir wissen, daß unsere Parteilassung auch in Fragen der inneren Politik die Regierung lieber womöglich unterstützt als bekämpft, und daß sie gegen deren Vorschläge und Handlungen nur dann mit Entschiedenheit auftritt, wenn sie aus echt patriotischem Pflichtbewußtsein ihre warnende Stimme zu erheben sich genötigt sieht, wie dies die Pflicht jeder unabhängigen Partei ist. Mit Befriedigung sehen wir, daß die konservative Parteilassung keineswegs, wie die Gegner behaupten, eine einseitig reaktionäre Interessenspolitik treibt, sondern bei allen ihren Entschlüssen die wahren Forderungen des Tages voll zu würdigen verliert, indem sie diesen Forderungen nicht ausweicht, sondern dabei sich und uns vor neue, schwere Aufgaben stellt und auf Stadt und Land, auf Konsumenten und Produzenten dabei Rücksicht nimmt. Auch wissen wir, daß die Bismarckische Tradition dabei die festen Grundlagen der konservativen Politik sein und bleiben werden; nämlich: Schutz der Arbeiter und der wirtschaftlich Schwachen, jedoch sowohl im Arbeiter- als im Mittelstande, Förderung jeder Arbeit in Landwirtschaft, Handwerk und Industrie in Stadt und Land, vollkommener Schutz der nationalen Produktion und zugleich zielbewußter Kampf gegen die gemeingefährlichen Behebungen des Umsturzes in jeder Form, gegen die Sozialdemokratie und deren Helfershelfer. So folgen wir gern der gleichbedeutenden mutigen Führung unserer Parteilassung in dieser Zeit, die mehr als je ganzer Männer bedarf, und stellen vertrauensvoll fest, daß sie unser Volk vorwärts führen wird, aber vorwärts auf der unverrückbaren, allein das Fundament einer gesunden Entwicklung legenden Grundlage der Gottesfurcht, der Vaterlandsliebe und der Königstreue.“

Eine Lücke im Vorkriegsetat über die Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Der geschäftsführende Vorsitzende des Alldeutschen Verbandes hat an den Reichsminister eine Eingabe gerichtet, in der ersprechend dem Beschlusse des Erfurter Verbandstages angeregt wird, in dem jetzt der Beratung und Beschlußfassung unterliegenden Entwurf des neuen Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes Vorschriften aufzunehmen, durch die es verhütet wird, daß Abkömmlinge von Reichs- und Preußen durch Geburt die Reichsangehörigkeit erwerben können.

Der Ertrag der Bärensteuer

betief sich in den ersten sieben Monaten des laufenden Rechnungsjahres auf über 55 Millionen Mark. Damit ist der Etatsvorschlag für den betreffenden Jahresabschnitt nicht unerheblich überzogen; das ist um so bedeutender, als in diesem Voranschlage der Ertrag der Bärensteuer um rund 18 Millionen Mark höher angenommen worden ist als im ursprünglichen Entwurf der Reichsregierung.

Seite 4 Nr. 325 „Dresdner Nachrichten“ 21. November 1912







**Keine Almosen — Hilfe durch Arbeit.**

Von Freitag, den 29. November, bis mit Sonntag, den 1. Dezember 1912, von 10-7 Uhr Wochentags, von 12-6 Uhr Sonntag, im Vereinshaus, Jüngerstrasse Nr. 17.

**Grosser einmaliger Verkauf von Arbeiten arbeitsloser und blinder Frauen**

unter dem Protektorat der Stadtmission.

Schürsen, weiß und bunt, in großer Auswahl, Ober- und Unterröcke aller Art, Kleider, Jacken, weiße und bunte Frauen- und Kinderwäsche, bunte Männerwäsche und Bettwäsche, Strickereien von Blinden usw. usw.

Bei guten Stoffen sind die Preise durchaus billig. Durch noch so kleinen Einkauf hilft jeder Käufer armen Frauen und Müttern

**gegen Hunger und Not.**

**Verloren gefunden.**

Polizeiliches Fundbüro, Seifensackstr. 7, 1.

**150 Mk. Belohnung. Verloren**

wurde in den Hauptstraßen hier

**ein Brillant-Ohring**

mit 2 Steinen. Der Finder erhält 150 Mk. Belohnung. Abzugeben bei der Polizeidirektion, Fundamt, Zimmer 58.



**Richard Merker, Komiker, Dresden, Köllnerstraße Nr. 10.**

Seite 6

Dr. 325 "Dresdener Nachrichten" Sonntag, 24. November 1912

**40 Jahre Wolfram Pianos, Flügel,**

hervorragend in Ton u. Qualität und besonders preiswert.

Fabrik: Ludwig Hartmannstr. 52.

**Verkauf nur Victoriahaus, Ringstraße 18.**

Schneiderin, u. auch ausbessert, empfiehlt sich billig. Dorotheenstr. 2, 4., bei Müller.

Wäsche zum Waschen wird angenommen in Zöbriken Nr. 22. Frau Fuchs.

**Pianinos, Flügel,**

Fabrikate ersten Ranges empfiehlt gegen Teilzahlung oder Kassenzahlung

**August Förster**

Königl. Hoflieferant, Centraltheaterpassage, Waisenhausstrasse 8.

**Lose**

K. S. Landeslotterie empfiehlt und verleiht Georg Strebel, Tiefftr. 29, Eingang Carlstr. Fernspr. 5617. Postfach. 10200.



**Echt franz. Parfüms nach Gewicht**

10 Gramm 50 Pf. Verlangen Sie gratis Muster. Direkter Bezug aus Grasse (Südfrankreich).

**Meine berühmte Spezialität:**

Natur-Verlehen. Natur-Flückerchen, Natur-Malglöckchen, Rote Rose, Tréfle, White Rose, Heliotrope, Tee-Rose, Coeur de Jeanette, Peau d'Esquagne, Opopanax, Ambra, Lavendel, Cyclam, Ylang usw.

**Parfüms**

alkoholarm, 1 Tropfen genügt, 10 g 2,70, eleg. Flasche 1,50, 3,-, 4,80, 6,-

**Echtes Kölner Wasser.**

Fl. à 95 A, 1,75, 2,60, 3,50 A

**Feine franz. Riechpulver**

10 g 20 A, Briele à 25, 40, 60 A, 1 A

**Tirofer Edeltannenduft,**

besondere Spezialität, Fl. à 1 A u. ausgewogen.

**Parfüm-Zerstäuber,**

einfachste bis eleganteste (60 verschiedene Muster) 30 A bis 6 A

**Vorzügl. Seifen**

hochf. parf. u. mild, in eleganten Kartons à 50, 60, 75 A, 1,-, 1,25, 1,50, 2,- A usw.

**Parfümerie Herrmann**

Albert Haan Nachf., Grunaer Str. nur 10 neben Spiegel-Wetzlich, nahe am Pirnaischen Platz.

**Ziehung 1. Klasse am 4. und 5. Dezember.**

**LOSE**

K. S. Landes-Lotterie No 208 Wf. 5. empfiehlt und verleiht prompt die Lotterie-Kollektion von Georg Wara, Dresden, Kleine Plauenische Gasse 56. Fernsprecher Nr. 7708.

**Unterrichts-Ankündigungen.**

Direktor Henker u. Frau bestbekannte bürgerliche Tanz- u. Auftritts-Lehrkurse beginn. Januar. — Ungelernte Einzelstunden! Two-Step, Walzer, Rheinl. jederzeit im eig. Saal. Materialfr. 1, nahe Vinnenskirche werbe Anmeldungen erbeten.

**Priv.-Tanz-Inst.**

Dir. Koenecke u. Töchter, nur Jahnstraße 2, Ecke Seestr., H. Kleinsaal, erstklass. Ausbild. Auf. Jan. beg. uniere beliebt. Sonntagstafel 15 A, Wochentags 15 u. 22 A, Kontoz. 5 A keine Kleiderverleiher. Empf. un. ungen. Privat-Unterr. f. mod. Tänze jeders.

**Carl Becker**

Gustavstr. 15, part. I., erteilt Gesangsunterricht.

**Unterricht i. Meratreiben**

u. all. fünfgewehr. erteilt Else Otto, Albrechtstr. 31, 3.

**Rackows Handelsschule,**

Altmarkt 15 (Direkt.) und Albertplatz 10. 110 Schreibmash., 28 Lehrkräfte. Einschle in die Stellenliste (1911: 924 Meld.) steht jedermann frei.

**Poehlmann, Sprachlehrmethode,**

auf Poehlmanns Gedächtnislehre aufgebaut. Leichtes Lernen, sich. Behalten. Preis. H. u. P. Postentl. Französin ev. Französisch, Std. 25 A, Einzelstunde 1 A. Martin-Luther-Str. 2, 3, 1.

**Kemitate?**

**Wobsa**

ff. Bockbier ff. Montag-Sonnabend

**Musik**

Gasthof Wölfnitz. Morgen Montag feiner Ball bis 12 Uhr nachts. Herren 50, Damen 25 Pf.

**Kemitate?**

**Goedecke's Döllnitzer Ritterguts-Gose**

prämiiert: Leipzig 1892, Dresden 1894, Leipzig 1897, Leipzig 1905 u. Eisenburg 1912 gelangt zum Ausschank bei den Herren: Otto Herrlich, „Stadt Pilsen“, Dresden-Nittl., Weihegasse 3. Bruno Simon, „Alte Stadt“, Dresden-Nittl., Landhausstraße 13. F. T. Ruhland, „Hollack's Etablissement“, Dresden-Neust., Königbrüderstr. 10. G. Pollender, „Café“, Dresden-Neust., Hauptstraße 27. Außerdem ist dieselbe auch in Flaschen durch die Biergroßhandlung Martin Ihle, C. Böhme Nachf., Dresden-Blasewitz, Forsthausstraße 3, zu beziehen.

**Hotel de Rome, Berlin, Königgrätzer Strasse 103, rechts gegenüb. Anhalter Bahnhof, 3 Minuten v. Potsd. Bhf. Zimmer mit allen Einrichtungen der Neuzeit v. 2,50 M. an. Waschtoulette mit Warm- und Kaltwasser. Richard Dellwitz.**

**Zum Hirsch am Rauchhaus. Grosser Mittagstisch.**

Vorzügl. Spezialgerichte von 50 Pf. an. Suppe und 1 Gang nach Wahl 60 Pf. Abends von 1/6 Uhr an kleine Preise. Hasenbraten mit Rotkraut od. Zelleriefalat 85 Pf. Gänsebraten à Portion

Es ladet ergebenst ein G. Reinhardt.

**Semmering**

2 Stunden von Wien 3000 Fuß Seehöhe Wintersportplatz allerersten Ranges. Hotel Panhaus, mit dazugehörigem Grand Hotel Erzherzog Johann, 400 Zimmer, größter Komfort. Ein des Oesterreichischen Wintersportclubs. Von Mitte Dezember bis Ende März täglich 2 mal Konzert, Sport-Reunionen, Künstler-Abende, humoristische Abende, Kostüm- und Eisfeste, 1 Meisterchaft-Eis-Sprungschanze (die schönste Europas), 4 Uebungs-Sprungschancen, 1 Kunst-Bob-Rennbahn, 4 Rodelbahnen. Elektrischer Aufstieg, um auf den Sportgeräten (Bobleigh und Rodeln) vom Ziel zum Start zurückzufahren, große Skiercains, Eislaufplatz. Neben Sonntag Wintersportfeste, täglich Rodelrennen, Stiefelrennen, Wintersportlehrer, Skiführer, Fahrten, Gönghausspiele, Karnevalsfeste.



**Löwenbräu**

aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München ist das beste Bier für alle diejenigen, die ein ge. blegenes, gutes und trugenährteses Malzprodukt andern Brauereibetrieben vorziehen. Münchens Max Becht Generalvertreter Dresden-A. 5.

**Hente alle auf den Russen!**



**Berge's Weinstuben**

in den 3 Schwestern. Am. seit 1881 bestehendes bürgerliches Weinstub. Kreuzstr. 7. Kein Anmierlokal. In Weino von J. T. Löscheke zu kl. Preisen. Ganz wie zu Hause. Bedienung in Schürzen und Filz-Parottchen. Haus-Kapelle. Lucie Pawonka.

**Albrechtshöhe Söwwebande.**

Einzig schönes Panorama. Jeden Mittwoch Eierplinken.

**Kippenhahn's Gasthof Coschütz.**

**Reichel-Bräu.**

Alleiniger Spezial-Ausschank 20 Gr. Brüdergasse 20. Grosser Mittagstisch. Jeden Sonn- und Festtag Grosses Gänse- u. Hasen-Essen. Jeden Donnerstag Gänse-Essen, jeden Freitag Hasen-Essen, 85 Pf. grosse Portion m. Rotkraut. Fernspr. 4800. Joh. Meide.

**Societo Esperanto Dresden.**

Montag, den 25. November, abends 8 Uhr, im Künstlerhaus Felix Salten (Wien): „Eigene Dichtungen“. Der Monats-Vortrag findet nunmehr am 6. Dezember statt. Karten sind noch in der Hofbuchhandlung vorhanden. Am 8. Dezember wird Friedr. Kayssler rezitieren.

**Monatsversammlung**

Dienstag, 26. d. M., abds. 8 U. ausnahmsweise Carolagarten, Gerokstr. 27. Tagesordnung lt. „Mittel“. Vortrag des Hrn. Prof. Agache Paris (in Esperanto und franz. Sprache). Gäste willkommen.

**Geb. Herr,**

Mitte 40er, oft in Dresden, sucht besseren Anschluss. Gefl. Offerten unter D. 10064 in die Exp. d. Bl. erbeten. Dame française cherche dames et messieurs dishing. Café français café Pollender Hauptstrasse mardi 8-10 heures.

**Privatbeamten**

ist Gelegenheit geboten, sich einer Wirtschaft-Bereinigung anzuschließen. Adr. unter A. K. 6; Postamt 14 erbeten.

**Privat-Besprechungen**

**Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.**

Dienstag, d. 26. Nov. abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im großen Saale der „Drei Raben“, Eing. auch am Ser.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen, Eingänge pp. 2. Vortrag des Hrn. Bürgerschullehrers Gustav Schleich-Dresden: „Ueber christliche Jugend-Erzählung“. 3. Vereinsangelegenheiten, Fragekasten. Zahlreiche Teilnahme erwartet Der Vorstand.

**S. Ingenieur- u. Architekten-Verein.**

Künstlerhaus, Grunaer Straße. Wochenversammlung. Montag d. 25. Nov. abds. 8 Uhr Vortrag des Hrn. Kaiserl. Regierungsrats Neuberger, Berlin, über „Eisenbahn und Strafrecht“.

**Litterarische Gesellschaft**

Montag, den 25. November, abends 8 Uhr, im Künstlerhaus Felix Salten (Wien): „Eigene Dichtungen“. Der Monats-Vortrag findet nunmehr am 6. Dezember statt. Karten sind noch in der Hofbuchhandlung vorhanden. Am 8. Dezember wird Friedr. Kayssler rezitieren.

**Societo Esperanto Dresden.**

Montag, den 25. November, abends 8 Uhr, im Künstlerhaus Felix Salten (Wien): „Eigene Dichtungen“. Der Monats-Vortrag findet nunmehr am 6. Dezember statt. Karten sind noch in der Hofbuchhandlung vorhanden. Am 8. Dezember wird Friedr. Kayssler rezitieren.

**Monatsversammlung**

Dienstag, 26. d. M., abds. 8 U. ausnahmsweise Carolagarten, Gerokstr. 27. Tagesordnung lt. „Mittel“. Vortrag des Hrn. Prof. Agache Paris (in Esperanto und franz. Sprache). Gäste willkommen.

**Wochenversammlung.**

Montag d. 25. Nov. abds. 8 Uhr Vortrag des Hrn. Kaiserl. Regierungsrats Neuberger, Berlin, über „Eisenbahn und Strafrecht“.



# Gewerbe-Verein (1834.)

Montag den 25. November abends 1/8 Uhr

## Versammlung.

Vortrag des Herrn Bureauvorstands...  
Vortrag des Herrn Schriftstellers Felix...  
Vortrag des Herrn Gewerbeschuloberlehrers...

## M.-G.-V. Dresdner Liederhain.

Dienstag d. 26. November 1912 abends 8 Uhr

## Volkslieder-Abend

im „Tivoli“, Wettiner Str. 12, 1., unter Mitwirkung der Konzertfängerin Dorothea Brehm...

## „DON CARLOS“

Totenfeier, 24. Novbr. Theater-Abend

## „s Nuller!“

Besten einer Christbäckerei...

## Männer reiferen Alters,

die den Wunsch haben, im Kreise gebildeter Männer...

## Männer-Turnverein zu Dresden

Freitag, den 6. u. Dienstag, den 10. Dezember 1912...

## „Säger u. Schützen“

Die Beerdigung unseres am 20. d. M. verstorbenen Kameraden...

## 39. Stiftungsfest

abends 8 Uhr im „Gewerbehaus“...

## Dr. med. Löhning.

Brief lagert Altstadt, Postamt 1. Hoffe Reinhardt, Bitte u. Ihre u. Wdr. in Dr. Sieh, err. Antw. d. h. p. 22. d. M. M.K. 200 Postamt Leipzig.

## „König Albert“

Totenfeier, 24. Nov. e. Theater-Aufführung

## Familienabend

im Tivoli. - Gumnastische Vorträge von den Victoria-Sängern und Festball.

## Gesell. Zusammenkunft

im Vereinslokal Scheffelstr. 19, 1. wozu für gute Unterhaltung gesorgt ist.

## Kampf genossen

Die Feier der vor 25 Jahren erfolgten Begründung unseres Vereins soll in einfacher, aber würdiger Weise...

## „Saxonia“

Die Beerdigung unseres Kameraden Adolph Richter findet morgen, Montag, nachmittags 2 Uhr...

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## „Der Dornenweg“

Original-Schauspiel in 3 Akten von Philipp. Regie: Herr Löbel.

## o käme doch Bary bald!

Verlobte Wädelstoffe ab 20 Meter. Hesse, Neues Rathaus 5

## Gold- und Silberwaren

Wahlrechts, Hochzeits- u. Vatertagsgeschenken sind man bei größter Auswahl billigt d. Carl Oger, Juwelier, Scheffelstraße 15.

## Kemitate?

Schlank sein, heißt schön sein! Imperial-Directoire

(mit separater Hüftschneidung) macht jede starke Dame schlank!

Ein Meisterwerk der modernen Zuschneidkunst! Imperial übertrifft alle Marken der Welt an elegantem und bequemem Sitz, nimmt starke Hüften weg und ist jeder Druck auf den Magen ausgeschlossen.

Überzeugen Sie sich durch Anprobe, daß kein Maßfortritt so elegante Figur verleihen kann, wie Imperial, und daß Sie selbst bei größter Körperfülle über schlankes Aussehen staunen müssen.

Enorm grosses Lager vorräthig bis 110 cm Taillenumfang von 8,50, 10,00, 12,00 usw. usw.

Auswahlendung bereitwilligst.

Frau Hedwig Böhme, 36 Prager Str. 36.

## Ballettmeister P. Funkes Institut für Tanz.

Mittw. d. 1. u. 3. u. 5. u. 7. u. 9. u. 11. u. 13. u. 15. u. 17. u. 19. u. 21. u. 23. u. 25. u. 27. u. 29. u. 31. u. 33. u. 35. u. 37. u. 39. u. 41. u. 43. u. 45. u. 47. u. 49. u. 51. u. 53. u. 55. u. 57. u. 59. u. 61. u. 63. u. 65. u. 67. u. 69. u. 71. u. 73. u. 75. u. 77. u. 79. u. 81. u. 83. u. 85. u. 87. u. 89. u. 91. u. 93. u. 95. u. 97. u. 99. u. 101. u. 103. u. 105. u. 107. u. 109. u. 111. u. 113. u. 115. u. 117. u. 119. u. 121. u. 123. u. 125. u. 127. u. 129. u. 131. u. 133. u. 135. u. 137. u. 139. u. 141. u. 143. u. 145. u. 147. u. 149. u. 151. u. 153. u. 155. u. 157. u. 159. u. 161. u. 163. u. 165. u. 167. u. 169. u. 171. u. 173. u. 175. u. 177. u. 179. u. 181. u. 183. u. 185. u. 187. u. 189. u. 191. u. 193. u. 195. u. 197. u. 199. u. 201. u. 203. u. 205. u. 207. u. 209. u. 211. u. 213. u. 215. u. 217. u. 219. u. 221. u. 223. u. 225. u. 227. u. 229. u. 231. u. 233. u. 235. u. 237. u. 239. u. 241. u. 243. u. 245. u. 247. u. 249. u. 251. u. 253. u. 255. u. 257. u. 259. u. 261. u. 263. u. 265. u. 267. u. 269. u. 271. u. 273. u. 275. u. 277. u. 279. u. 281. u. 283. u. 285. u. 287. u. 289. u. 291. u. 293. u. 295. u. 297. u. 299. u. 301. u. 303. u. 305. u. 307. u. 309. u. 311. u. 313. u. 315. u. 317. u. 319. u. 321. u. 323. u. 325. u. 327. u. 329. u. 331. u. 333. u. 335. u. 337. u. 339. u. 341. u. 343. u. 345. u. 347. u. 349. u. 351. u. 353. u. 355. u. 357. u. 359. u. 361. u. 363. u. 365. u. 367. u. 369. u. 371. u. 373. u. 375. u. 377. u. 379. u. 381. u. 383. u. 385. u. 387. u. 389. u. 391. u. 393. u. 395. u. 397. u. 399. u. 401. u. 403. u. 405. u. 407. u. 409. u. 411. u. 413. u. 415. u. 417. u. 419. u. 421. u. 423. u. 425. u. 427. u. 429. u. 431. u. 433. u. 435. u. 437. u. 439. u. 441. u. 443. u. 445. u. 447. u. 449. u. 451. u. 453. u. 455. u. 457. u. 459. u. 461. u. 463. u. 465. u. 467. u. 469. u. 471. u. 473. u. 475. u. 477. u. 479. u. 481. u. 483. u. 485. u. 487. u. 489. u. 491. u. 493. u. 495. u. 497. u. 499. u. 501. u. 503. u. 505. u. 507. u. 509. u. 511. u. 513. u. 515. u. 517. u. 519. u. 521. u. 523. u. 525. u. 527. u. 529. u. 531. u. 533. u. 535. u. 537. u. 539. u. 541. u. 543. u. 545. u. 547. u. 549. u. 551. u. 553. u. 555. u. 557. u. 559. u. 561. u. 563. u. 565. u. 567. u. 569. u. 571. u. 573. u. 575. u. 577. u. 579. u. 581. u. 583. u. 585. u. 587. u. 589. u. 591. u. 593. u. 595. u. 597. u. 599. u. 601. u. 603. u. 605. u. 607. u. 609. u. 611. u. 613. u. 615. u. 617. u. 619. u. 621. u. 623. u. 625. u. 627. u. 629. u. 631. u. 633. u. 635. u. 637. u. 639. u. 641. u. 643. u. 645. u. 647. u. 649. u. 651. u. 653. u. 655. u. 657. u. 659. u. 661. u. 663. u. 665. u. 667. u. 669. u. 671. u. 673. u. 675. u. 677. u. 679. u. 681. u. 683. u. 685. u. 687. u. 689. u. 691. u. 693. u. 695. u. 697. u. 699. u. 701. u. 703. u. 705. u. 707. u. 709. u. 711. u. 713. u. 715. u. 717. u. 719. u. 721. u. 723. u. 725. u. 727. u. 729. u. 731. u. 733. u. 735. u. 737. u. 739. u. 741. u. 743. u. 745. u. 747. u. 749. u. 751. u. 753. u. 755. u. 757. u. 759. u. 761. u. 763. u. 765. u. 767. u. 769. u. 771. u. 773. u. 775. u. 777. u. 779. u. 781. u. 783. u. 785. u. 787. u. 789. u. 791. u. 793. u. 795. u. 797. u. 799. u. 801. u. 803. u. 805. u. 807. u. 809. u. 811. u. 813. u. 815. u. 817. u. 819. u. 821. u. 823. u. 825. u. 827. u. 829. u. 831. u. 833. u. 835. u. 837. u. 839. u. 841. u. 843. u. 845. u. 847. u. 849. u. 851. u. 853. u. 855. u. 857. u. 859. u. 861. u. 863. u. 865. u. 867. u. 869. u. 871. u. 873. u. 875. u. 877. u. 879. u. 881. u. 883. u. 885. u. 887. u. 889. u. 891. u. 893. u. 895. u. 897. u. 899. u. 901. u. 903. u. 905. u. 907. u. 909. u. 911. u. 913. u. 915. u. 917. u. 919. u. 921. u. 923. u. 925. u. 927. u. 929. u. 931. u. 933. u. 935. u. 937. u. 939. u. 941. u. 943. u. 945. u. 947. u. 949. u. 951. u. 953. u. 955. u. 957. u. 959. u. 961. u. 963. u. 965. u. 967. u. 969. u. 971. u. 973. u. 975. u. 977. u. 979. u. 981. u. 983. u. 985. u. 987. u. 989. u. 991. u. 993. u. 995. u. 997. u. 999. u. 1001. u. 1003. u. 1005. u. 1007. u. 1009. u. 1011. u. 1013. u. 1015. u. 1017. u. 1019. u. 1021. u. 1023. u. 1025. u. 1027. u. 1029. u. 1031. u. 1033. u. 1035. u. 1037. u. 1039. u. 1041. u. 1043. u. 1045. u. 1047. u. 1049. u. 1051. u. 1053. u. 1055. u. 1057. u. 1059. u. 1061. u. 1063. u. 1065. u. 1067. u. 1069. u. 1071. u. 1073. u. 1075. u. 1077. u. 1079. u. 1081. u. 1083. u. 1085. u. 1087. u. 1089. u. 1091. u. 1093. u. 1095. u. 1097. u. 1099. u. 1101. u. 1103. u. 1105. u. 1107. u. 1109. u. 1111. u. 1113. u. 1115. u. 1117. u. 1119. u. 1121. u. 1123. u. 1125. u. 1127. u. 1129. u. 1131. u. 1133. u. 1135. u. 1137. u. 1139. u. 1141. u. 1143. u. 1145. u. 1147. u. 1149. u. 1151. u. 1153. u. 1155. u. 1157. u. 1159. u. 1161. u. 1163. u. 1165. u. 1167. u. 1169. u. 1171. u. 1173. u. 1175. u. 1177. u. 1179. u. 1181. u. 1183. u. 1185. u. 1187. u. 1189. u. 1191. u. 1193. u. 1195. u. 1197. u. 1199. u. 1201. u. 1203. u. 1205. u. 1207. u. 1209. u. 1211. u. 1213. u. 1215. u. 1217. u. 1219. u. 1221. u. 1223. u. 1225. u. 1227. u. 1229. u. 1231. u. 1233. u. 1235. u. 1237. u. 1239. u. 1241. u. 1243. u. 1245. u. 1247. u. 1249. u. 1251. u. 1253. u. 1255. u. 1257. u. 1259. u. 1261. u. 1263. u. 1265. u. 1267. u. 1269. u. 1271. u. 1273. u. 1275. u. 1277. u. 1279. u. 1281. u. 1283. u. 1285. u. 1287. u. 1289. u. 1291. u. 1293. u. 1295. u. 1297. u. 1299. u. 1301. u. 1303. u. 1305. u. 1307. u. 1309. u. 1311. u. 1313. u. 1315. u. 1317. u. 1319. u. 1321. u. 1323. u. 1325. u. 1327. u. 1329. u. 1331. u. 1333. u. 1335. u. 1337. u. 1339. u. 1341. u. 1343. u. 1345. u. 1347. u. 1349. u. 1351. u. 1353. u. 1355. u. 1357. u. 1359. u. 1361. u. 1363. u. 1365. u. 1367. u. 1369. u. 1371. u. 1373. u. 1375. u. 1377. u. 1379. u. 1381. u. 1383. u. 1385. u. 1387. u. 1389. u. 1391. u. 1393. u. 1395. u. 1397. u. 1399. u. 1401. u. 1403. u. 1405. u. 1407. u. 1409. u. 1411. u. 1413. u. 1415. u. 1417. u. 1419. u. 1421. u. 1423. u. 1425. u. 1427. u. 1429. u. 1431. u. 1433. u. 1435. u. 1437. u. 1439. u. 1441. u. 1443. u. 1445. u. 1447. u. 1449. u. 1451. u. 1453. u. 1455. u. 1457. u. 1459. u. 1461. u. 1463. u. 1465. u. 1467. u. 1469. u. 1471. u. 1473. u. 1475. u. 1477. u. 1479. u. 1481. u. 1483. u. 1485. u. 1487. u. 1489. u. 1491. u. 1493. u. 1495. u. 1497. u. 1499. u. 1501. u. 1503. u. 1505. u. 1507. u. 1509. u. 1511. u. 1513. u. 1515. u. 1517. u. 1519. u. 1521. u. 1523. u. 1525. u. 1527. u. 1529. u. 1531. u. 1533. u. 1535. u. 1537. u. 1539. u. 1541. u. 1543. u. 1545. u. 1547. u. 1549. u. 1551. u. 1553. u. 1555. u. 1557. u. 1559. u. 1561. u. 1563. u. 1565. u. 1567. u. 1569. u. 1571. u. 1573. u. 1575. u. 1577. u. 1579. u. 1581. u. 1583. u. 1585. u. 1587. u. 1589. u. 1591. u. 1593. u. 1595. u. 1597. u. 1599. u. 1601. u. 1603. u. 1605. u. 1607. u. 1609. u. 1611. u. 1613. u. 1615. u. 1617. u. 1619. u. 1621. u. 1623. u. 1625. u. 1627. u. 1629. u. 1631. u. 1633. u. 1635. u. 1637. u. 1639. u. 1641. u. 1643. u. 1645. u. 1647. u. 1649. u. 1651. u. 1653. u. 1655. u. 1657. u. 1659. u. 1661. u. 1663. u. 1665. u. 1667. u. 1669. u. 1671. u. 1673. u. 1675. u. 1677. u. 1679. u. 1681. u. 1683. u. 1685. u. 1687. u. 1689. u. 1691. u. 1693. u. 1695. u. 1697. u. 1699. u. 1701. u. 1703. u. 1705. u. 1707. u. 1709. u. 1711. u. 1713. u. 1715. u. 1717. u. 1719. u. 1721. u. 1723. u. 1725. u. 1727. u. 1729. u. 1731. u. 1733. u. 1735. u. 1737. u. 1739. u. 1741. u. 1743. u. 1745. u. 1747. u. 1749. u. 1751. u. 1753. u. 1755. u. 1757. u. 1759. u. 1761. u. 1763. u. 1765. u. 1767. u. 1769. u. 1771. u. 1773. u. 1775. u. 1777. u. 1779. u. 1781. u. 1783. u. 1785. u. 1787. u. 1789. u. 1791. u. 1793. u. 1795. u. 1797. u. 1799. u. 1801. u. 1803. u. 1805. u. 1807. u. 1809. u. 1811. u. 1813. u. 1815. u. 1817. u. 1819. u. 1821. u. 1823. u. 1825. u. 1827. u. 1829. u. 1831. u. 1833. u. 1835. u. 1837. u. 1839. u. 1841. u. 1843. u. 1845. u. 1847. u. 1849. u. 1851. u. 1853. u. 1855. u. 1857. u. 1859. u. 1861. u. 1863. u. 1865. u. 1867. u. 1869. u. 1871. u. 1873. u. 1875. u. 1877. u. 1879. u. 1881. u. 1883. u. 1885. u. 1887. u. 1889. u. 1891. u. 1893. u. 1895. u. 1897. u. 1899. u. 1901. u. 1903. u. 1905. u. 1907. u. 1909. u. 1911. u. 1913. u. 1915. u. 1917. u. 1919. u. 1921. u. 1923. u. 1925. u. 1927. u. 1929. u. 1931. u. 1933. u. 1935. u. 1937. u. 1939. u. 1941. u. 1943. u. 1945. u. 1947. u. 1949. u. 1951. u. 1953. u. 1955. u. 1957. u. 1959. u. 1961. u. 1963. u. 1965. u. 1967. u. 1969. u. 1971. u. 1973. u. 1975. u. 1977. u. 1979. u. 1981. u. 1983. u. 1985. u. 1987. u. 1989. u. 1991. u. 1993. u. 1995. u. 1997. u. 1999. u. 2001. u. 2003. u. 2005. u. 2007. u. 2009. u. 2011. u. 2013. u. 2015. u. 2017. u. 2019. u. 2021. u. 2023. u. 2025. u. 2027. u. 2029. u. 2031. u. 2033. u. 2035. u. 2037. u. 2039. u. 2041. u. 2043. u. 2045. u. 2047. u. 2049. u. 2051. u. 2053. u. 2055. u. 2057. u. 2059. u. 2061. u. 2063. u. 2065. u. 2067. u. 2069. u. 2071. u. 2073. u. 2075. u. 2077. u. 2079. u. 2081. u. 2083. u. 2085. u. 2087. u. 2089. u. 2091. u. 2093. u. 2095. u. 2097. u. 2099. u. 2101. u. 2103. u. 2105. u. 2107. u. 2109. u. 2111. u. 2113. u. 2115. u. 2117. u. 2119. u. 2121. u. 2123. u. 2125. u. 2127. u. 2129. u. 2131. u. 2133. u. 2135. u. 2137. u. 2139. u. 2141. u. 2143. u. 2145. u. 2147. u. 2149. u. 2151. u. 2153. u. 2155. u. 2157. u. 2159. u. 2161. u. 2163. u. 2165. u. 2167. u. 2169. u. 2171. u. 2173. u. 2175. u. 2177. u. 2179. u. 2181. u. 2183. u. 2185. u. 2187. u. 2189. u. 2191. u. 2193. u. 2195. u. 2197. u. 2199. u. 2201. u. 2203. u. 2205. u. 2207. u. 2209. u. 2211. u. 2213. u. 2215. u. 2217. u. 2219. u. 2221. u. 2223. u. 2225. u. 2227. u. 2229. u. 2231. u. 2233. u. 2235. u. 2237. u. 2239. u. 2241. u. 2243. u. 2245. u. 2247. u. 2249. u. 2251. u. 2253. u. 2255. u. 2257. u. 2259. u. 2261. u. 2263. u. 2265. u. 2267. u. 2269. u. 2271. u. 2273. u. 2275. u. 2277. u. 2279. u. 2281. u. 2283. u. 2285. u. 2287. u. 2289. u. 2291. u. 2293. u. 2295. u. 2297. u. 2299. u. 2301. u. 2303. u. 2305. u. 2307. u. 2309. u. 2311. u. 2313. u. 2315. u. 2317. u. 2319. u. 2321. u. 2323. u. 2325. u. 2327. u. 2329. u. 2331. u. 2333. u. 2335. u. 2337. u. 2339. u. 2341. u. 2343. u. 2345. u. 2347. u. 2349. u. 2351. u. 2353. u. 2355. u. 2357. u. 2359. u. 2361. u. 2363. u. 2365. u. 2367. u. 2369. u. 2371. u. 2373. u. 2375. u. 2377. u. 2379. u. 2381. u. 2383. u. 2385. u. 2387. u. 2389. u. 2391. u. 2393. u. 2395. u. 2397. u. 2399. u. 2401. u. 2403. u. 2405. u. 2407. u. 2409. u. 2411. u. 2413. u. 2415. u. 2417. u. 2419. u. 2421. u. 2423. u. 2425. u. 2427. u. 2429. u. 2431. u. 2433. u



















## Börsen- und Handelsteil.

**Börsen- und Handelsteil.** Dresden, den 23. November. Die Zukunft mit der die Börsenwelt Ende voriger und Anfang dieser Woche die politische Lage betrachtet hatte, ist in den letzten Tagen wieder erschüttert worden. Die Ereignisse auf dem Balkan haben aufs neue enttäuscht und denjenigen recht gegeben, die vor einer Ueberfischung der Friedensausichten warnten. Je länger sich aber das Ende des Leidens verzögert, desto größer wird auch die Gefahr von Komplikationen, wie dies u. a. der neue serbisch-österreichische Grenzfall infolge der völkerrechtswidrigen Behandlung von fremden Konsuln seitens Serbiens in den okkupierten Landesteilen wieder einmal gezeigt hat. Ferner ist mit dem Wiederbeginn der Heiligkeitsteile eine andere, nicht minder große Gefahr im Anzuge: das Ueberfringen der Cholera auf die europäischen Gebiete am Mitteländischen Meer, eine Gefahr, mit der angesichts des gänzlichen Fehlens einer hygienischen Organisation im türkischen Ozean immerhin gerechnet werden muß. Jedenfalls birgt das Balkanproblem noch manchen Konfliktstoff in sich, wenn es nicht bald zu einem Friedensschlusse kommen sollte. Unter solchen Umständen sah sich die Börse neuerdings wieder zu großer Zurückhaltung gezwungen, um so mehr, als erfahrungsgemäß das Hinschleppen von Entscheidungen die Kapitalistenwelt misstrauisch und unmutig macht.

Neben der Politik nötigen auch die gespannten Verhältnisse auf dem internationalen Geldmarkte zur Reserve. In Bankkreisen beurteilt man den Ausblick für die nächste Zeit ziemlich pessimistisch, und zwar mit der Begründung, daß die Geldbeschaffung für die Balkanstaaten, Italien und China, abgesehen von anderen zurückgebliebenen Vorkordern, ungenügend erfolgt und den internationalen Markt stark in Anspruch nehmen dürfte. Inwiefern der deutsche Geldmarkt in Mitteleuropa gezogen werden wird, läßt sich selbstverständlich zurzeit noch gar nicht beurteilen. Daß aber die Verhältnisse bei uns trotz des fröhlichen Ansiehens der Discontofraude durch die Reichsbank schon jetzt eine weitere Verschärfung erfahren haben, läßt die neuerliche Discontorerhöhung der Sächsischen Bank um 1/2 % über den Reichsbankfuß deutlich genug erkennen. Das Roten-Institut unserer engeren Vaterlands ging schon bei der Discontomäßnahme im Oktober selbständig vor, indem es damals einen Tag vor der Reichsbank seine Discontorate hinaufführte. Wenn die Sächsische Bank jetzt noch nicht mit einem Satze von 6 % auskommt, so beweist dies nur, daß ihr Status bereits zu sehr angegriffen ist und infolgedessen auf eine Ablenkung von Wecheln bedacht sein muß. Jedenfalls werden nunmehr die sächsischen Zweigstellen der Reichsbank besonders hart in Anspruch genommen werden, und der Status der Rotenzentrale wird eine unvorhergesehene Verschärfung erfahren. Trotzdem kann es aber wohl als ausgeschlossen gelten, daß die Reichsbank etwa schon in allernächster Zeit mit einer abermaligen Discontorerhöhung vorgeht. Unter allen Umständen dürfte, solange es irgend möglich ist, die Bank dem Handel, der Industrie und der Landwirtschaft das Geld nicht ohne zwingende Gründe noch mehr verweigern. Wenn die Anforderungen auch zweifellos groß sind, so ist doch andererseits der Devisenmarkt durch die letzte Discontomäßnahme günstig beeinflusst worden, denn die Notierungen aller ausländischen Wechsel haben eine rückgängige Bewegung eingezeichnet.

Infolge dieser Vorkommnisse ging die bessere Laune der Berliner Börse erneut verloren. Auf der ganzen Linie machte sich Verkaufslust geltend, durch die das Kursniveau wieder etwas gedrückt wurde. Auffallend ist, daß hierzu besonders die Nachricht von der Ablehnung der Friedensbedingungen durch die Türkei den Anlaß gab. Gerade in launenhaften Kreisen sollte man doch wissen, daß bei geschäftlichen Verhandlungen aller Art stets gefordert und geboten wird, und daß es zum Abschlusse erst dann kommt, wenn auf beiden Seiten etwas nachgegeben worden ist. Dieses Prinzip wird erfahrungsgemäß namentlich von der Türkei befolgt. Unter der Realisationslust hatten namentlich die Werte zu leiden, in denen sich die dermalmäßige Spekulation mit Vorliebe zu betätigen pflegt. Größere Kursrückgänge erlitten vor allen Dingen Montanwerte, sowie Schiffbauaktien, und auch die Aktien der Banken mußten ihre Kursaufstellungen zum Teil wieder hergeben. Am Rentenmarkte waren besonders die Werte der Balkanstaaten schwächer veranlagt, während einheimische Fonds nahezu unverändert blieben.

Die Dresdner Börse, die in der Formode kleine Anläufe zu einer Belebung des Geschäftes, sowie eine Aufwärtsbewegung der Kurse erkennen ließ, war, wie natürlich, ebenfalls weniger unternehmungslustig gestimmt, so daß die vorher erzielten Kursanwachen bei einer größeren Anzahl von Aktienwerten wieder verloren gingen. Von Maschinenaktien waren besonders Sächs. Maschinenbau, Markt Hedwig, Sächsische Gartennagen, Sächsische Schuhfabrik und Schubert & Salzer schwächer veranlagt, im Gegensatz zu Haderbauer Gub. und Emalierwerke, die in Erwartung eines recht guten Abschlusses, und Haderbauer & Schneider, die im Hinblick auf die günstige Stellungnahme der zweiten Kammer des sächsischen Landtages zu der Petition der Gesellschaft auf Rückgewährung einer ziemlich erheblichen Summe aus einem früheren Patentsproch recht ansehnliche Kursaufbesserungen erzielte. Das gleiche gilt bei Aktienwerten von Schlichte, Stamm- und Vorgesetzten, für die sich infolge der Deklaration einer um 2 % höheren Dividende recht lebhaft Nachfrage bemerkbar machte. Ferner konnten sich Speck-Vorzugsaktien eine Kleinigkeit erholen, während Bänderer ihren Kursstand nicht voll behaupten konnten. Elektrizitätswerte veränderten sich nur wenig. Ebenso erlitten Transportwerte, Bank- und Baugesellschaftsaktien bei minimalen Umsätzen nur geringfügige Kursveränderungen. Von den Aktien der Papier- u. Mühlen nahmen Vereinigte Baugewerkschaften, Vereinigte Strohhof, Veitum-Josefthal, Weihenborner Papierfabrik, Veitum-Papierfabrik und Ernmann-Camerfabrik zur Nachteiligkeit. Brauereien, die gleichfalls nur ganz vereinzelt gehandelt wurden, lagen im allgemeinen fest, und zwar gilt dies besonders von Kleiner Schöckbrauerei, Weidobrau, Schöck-Cheerung und Ralsfabrik Weidobrau, die mit zum Teil beachtenswerten Kursgewinnen die Woche beendeten können. Mehrere zehnjährige Einlagen erlitten dagegen nur Minderungen und Uebe Aufschläge. Auf dem Gebiete der fernöstlichen Werte und diversen Industrieaktien wurden die Veitum-Josefthal, Sächs. Maschinenbau, Haderbauer & Co., u. Hedwig, Gartennagenindustrie und Plauerer Maschinen mehr oder weniger im Kurse ab, wogegen Veitum-Josefthal, Baumwollspinnerei Weidobrau, sowie Weidobauer Kammerarspinnerei mehrwertigere Wertanhebungen zu verzeichnen haben. Am Rentenmarkte kamen bei ruhigem Geschäft nennenswerte Kursveränderungen nicht vor.

**Remontenwerte und Veränderungen.** In sehrveränderten Anlagenwerten: 2 1/2 % Reichsanleihe - 0,25 %, 3 % Preussische Anleihe + 0,10 %, 4 % Reichsanleihe - 0,20 %, 3 1/2 % Lombardische Pfand- und Kreditbriefe - 0,25 %, 4 % Ungarische Staatsrente - 0,20 %; in Aktien: Veitum-Josefthal + 1,50 %, Ernmann-Camerfabrik - 1,50 %, Veitum-Josefthal - 1 %, Veitum-Papierfabrik - 2 %, Vereinigte Baugewerkschaften - 1 %, Vereinigte Strohhof-Fabrik - 1 %, Weihenborner Papierfabrik - 1,50 %, Carl Damm - 1,50 %, Großhainiger Weidobrau - 2,00 %, Mar Kohl - 1 %, Haderbauer & Schneider - 5,75 %, Markt Hedwig - 1,75 %, Haderbauer & Schneider + 5 %, Sed - 5,75 %, Weidobauer - 3,50 %, Sächsische Gartennagen - 3,75 %, Sächsische Schuhfabrik - 3,50 %, Sächsische Maschinenbau - 8 %, Hartmann - 1,50 %, Schubert & Salzer - 2,50 %, Union-Trieb - 1,50 %, Veitum-Josefthal + 1 %, Sächsische Gartennagen - 6,75 %, Vereinigte Baugewerkschaften + 1 %, Bänderer - 5,75 %, Ernter Ralsfabrik - 3 %, Kleiner Schöckbrauerei + 3 %, Weidobrau - 1,50 %, Schöck-Cheerung + 5 %, Sächsische Maschinenbau - 2 %, Ralsfabrik Weidobrau + 1 %, Veitum-Josefthal + 2 %, Veitum - 3 %, Sächsische Maschinenbau - 1 %, Haderbauer & Co. - 1 %, Veitum-Josefthal + 1,50 %, Baumwollspinnerei Weidobrau + 2 %, Veitum-Josefthal + 1,50 %, Weidobauer Kammerarspinnerei + 3 %, Deutsche Kunstleder + 1 %, Gartennagen-Industrie - 3,75 %, Plauerer Maschinen - 1 %, Englische Schöckbrauerei + 2 %.

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten am 18. und am 23. Nov.:

Cheer. Kreditaktien	133,00	133,00	Waldener Gußhütte	217,25	213,87
Berl. Helopelsh.	105,75	103,75	Naurahütte	107,75	104,12
Deutsche Bank	200,75	200,50	Wilmsh.	204,50	200,87
Dresdner Bank	184,25	183,12	Geleitshöfener	105,25	102,12
Cheer. Staatsb.	122,87	121,50	Preuss. Anleihe	105,75	103,87
Südbahn	147,75	144,00	Dampf. Kraft	155,25	151,75
Pol. u. Loh- u. Holz	106,00	105,87	Wald. Holz	122,25	119,12
Canaba	267,50	265,12	Wald. Holz	258,37	255,37
Land- u. Forst	110,75	109,00	Wald. Holz	225,37	222,75
			Wald. Holz	149,75	147,75

**Aerztliche Personal-Nachrichten.**  
Habe meine  
**Privatklinik Schnorrstraße 82,**  
wieder eröffnet. Tel. 544, 4330. Sprechstunde Prager Str. 19, 2, 3 bis 5 Uhr.  
**Frauenarzt Dr. Weisswange.**

**Dresden-Strehlen**  
(außerhalb der Stadt, Josephstrasse 12b.)  
**Nerven-Sanatorium**  
2 Aerzte.  
Kleine Patientenzahl. Chefarzt:  
Prospekte. **Dr. Curt Schmidt.**  
Telephon 18416.

**Künstliche Höhensonne**  
(nach Sanitätsrat Dr. Bach) viel stärker und wirksamer als Sonnenbäder.  
**Elektr. Lohannisbäder** nur aus frischen Waldprodukten (keine Extrakte).  
**Liegellecht- und Liegedampfbäder**, mildestes und wirksamstes Schwitzverfahren. Durch die horizontale Lage wird jeder erhöhte Blutdruck, somit jede Kongestion vermieden, somit ganz gefahrlos bei Herzleiden und Arteriosklerose.  
**Ozon- und Lohandampfinhalationen**, Lichtbestrahlungen, Thure-Brand, manuelle u. Vibrationsmassage.  
Prospekte gratis und franko.

**Naturheilbad „Hygiea“**  
Reissigerstrasse 24.

**Sächsische Gusstahlfabrik in Döhlen bei Dresden.**  
Die neuen Gewinnanteilschein-Vogel unserer Aktien können gegen Rückgabe des letzten Erneuerungsscheines  
**bis zum 31. Dezember d. J.**  
bei den Bankfirmen  
**Mende & Täubrich in Dresden,**  
**Dresdner Bank in Dresden,**  
**Deutsche Bank Filiale Dresden in Dresden,**  
**Dresdner Bank in Berlin**  
und  
**nach dem 31. Dezember d. J.**  
an unserer hiesigen Gesellschaftskasse  
in Empfang genommen werden.  
Döhlen bei Dresden, am 24. Oktober 1912.  
**Der Vorstand der Sächsischen Gusstahlfabrik.**  
Pfeifer. Boehm.

Für die uns gelegentlich unseres Erfolges vorm Reichsgericht dargelegten Beweise wohlwollender Anteilnahme sagen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank, indem wir zugleich bitten, uns derartig freundliche Gefühle auch in Zukunft zu bewahren.  
Wir wählen diese Form des Dankes, weil wir außerstande sind, allen Freunden unserer Firma persönlich zu begegnen.  
Dresden, 23. November 1912.  
**Georg Jasmatzki und Söhne.**

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich als Rechtsanwalt beim Amts- und Landgericht Dresden zugelassen bin. Meine Praxis werde ich gemeinsam mit dem ebenfalls beim Amts- und Landgericht Dresden zugelassenen Rechtsanwalt **Döltzsch** ausüben.  
Unsere Kanzlei befindet sich  
**Marschallstr. 9, II.**  
Der gemeinsame Fernsprechanschluss hat die Nummer **18325.**  
In vorzüglicher Hochachtung  
**Rechtsanwalt Dr. Hans Stade II.**

**Vornehmes, sinniges Festtafelfest!**  
**Familien-Wappen,**  
heraldisch, künstl. gemalt, mit 14 Chronik, zu maß. Preis, liefert  
**P. Grädel, Zeitnitzer Straße Nr. 5.** Aust. 50 Bfg.  
(24jähr. Praxis, velt. gold. Med.)  
**Geheime** Frankf., frischen alte Ausflüsse, Zäwache, Gantauschläge all. Art, Geschwüre u. behandelt seit 30 Jahr. **Böttcher, Bettner** Pl. 10, 9-4, ab. 6-8, Sonnt. 9-11 U.

**Musikunterricht an Anfänger**  
wird erteilt in der  
**Grundschule für das Königliche Conservatorium.**  
Aufnahme jederzeit: Kinder vom 7. Jahre an.  
Monatspreis 6,00 M.  
**Unterrichts-Anstalten:**  
Landhausstrasse 11, II., Werderstrasse 22, pl.,  
Bautzner Strasse 22, I., Nicolaistrasse 22, I.

**Mochmann'sche Lehr- und Erziehungsanstalt,**  
Christianstraße 15 - Fernsprecher 10735.  
Dreiklassige Vorstufe für Sexta höherer Lehranstalten. Gymnasial- und Realgymnasialklassen VI-III nach Normal- und Reformplan. Anmeldungen von Tageskühlern, Halb- und Vollpensionären an  
**Direktor Grude.**

**Krönert-Stift,**  
**Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).**  
Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschnähen und Ausbessern, Schneidern, Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus in großem Garten, schöne und waldbreiche Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Prospekte gratis durch  
Gemeindevorstand **Radelt** oder die  
Stiftsleiterin  **Frau Wanner** in Deuben, Bez. Dresden.

**Einjährig-Freiwilligen-**  
Vorbildung. Ein-, zwei- u. dreijähr. Kurse beg. Ostern an uns. „Höheren Abtlg.“ Prospekt frei. Fernspr. 19233.  
**Handels- u. gewerbli. Fortbild.-Schule**  
von E. Schirpke  
Dresden, Altmarkt 13.

**Breslau 3, Freiburger Strasse 42**  
**Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt**  
gegr. 1903, für die Einj.-Freiw., Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüf., sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat.** Halbjähr. Gymnasial- und Realgymnasial- oder Oberrealschulkurse von Quarta bis bezw. Prima.  
Bisher bestanden **603** Prüflinge, **74** Abiturienten, darunter **10** Damen, 1 Steuersupernumerar, **31** für **O I**, **79** für **U I**, **94** für **O II**, **18** die **Extraneer-Schlussprüfung** eines Progymnasiums, Realprogymnas. od. einer Realschule, **79** Einjährige, **101** für **U II**, **50** für **O III**, **10** für **U III**, **5** für **IV** und **1** Fähnrich.  
Seit 1911 auch **Damenkurse** für die **Primaner- und besondere Abiturientenprüfung.**  
**1912** bestanden **93** Prüflinge, darunter **18** Abiturienten (unter ihnen **8** Damen), **12** Primaner, **22** Obersekundaner, **14** Untersekundaner und **22** Einjährige.  
**Prospekt. Telephon Nr. 11657.**

**Görlitz. Feyerabendsehe Vorbereitungsanstalt.**  
staatlich konz.  
Vorzügl. Pensionat; Vorbereit. f. Einj.-, Fähnrich-, Abit.-Ex. u. alle Klassen höh. Lehraust. Zahlr. Empf.; glänz. Erl.; kl. Kurse; Prosp. 1910/12 bestand. v. 25 Prüflingen 22.

**Achtung Eltern!**  
Von verschiedenen Seiten sind bei dem unterzeichneten Verband Beschwerden eingegangen über ungenügende Ausbildung der jungen Leute im Musikstudium.  
Eltern, Vormünder usw., denen daran liegt, ihren Schülern (wenn musikalisches Talent vorhanden ist) genügende Ausbildung zu teil werden zu lassen, wollen sich mit unterzeichnetem Verband in Verbindung setzen über geeignete Lehrinstitute.  
**Musiker-Verband des Königreichs Sachsen.**  
V. V.: **Emil Teichert, Dresden-N., Berliner Straße 8, 2.**

**Alle Annoncen**  
wie Stellen- u. Wohnungs-Anzeigen, Kaufgesuche u. Angebote, Familien-Nachrichten usw. bestellen Sie am vorteilhaftesten bei  
**Haasenstejn & Vogler A.-G., Wilsdruffer Str. 1,**  
Fernsprecher 1109 und 12075.  
**Ab Ende Dezember a. c. Altmarkt 6, I.**  
Berechnung zu Originalpreisen ohne Aufschlag. Chiffre-Gebühr wird nicht erhoben. Verlangen Sie den kleinen Zeitungskatalog, er enthält viel Wissenswertes u. ist vollständig

**kostenlos.**  
**Glacé-Handschuhe**  
eigenes Fabrikat, zu jedem Paar einen eleganten Handtaschen-faktor gratis.  
**Trikothandschuhe, Taschentücher, Herrenwäsche, Hosenträger, Kravatten, Kragenschoner,** stets neueste Muster, billigst bei  
**Johannes Schneider,**  
2 Wettinerstraße 2, 2. Haus rechts vom Postplatz.  
Schwarze, Dresden-N., Gr. Brüderg. 12, für Garn, Sant u. geb. Leiden (chron. Fälle) u. Garu- u. wifrost. Unterjuch.

Nr. 325 Sonntag, 24. November 1912 Seite 12







### Vermischtes. Streiflichter auf Saloniki. Von Dr. Hermann Koefer.

Am Freitag den 8. November, nachmittags 4.30 Uhr, lief das Ultimatum ab, welches die griechisch-serbische Armee unter dem Oberbefehl des arabischen Kronprinzen Konstantin, des Schwagers unierers Kaisers, der belagerten Stadt Saloniki gestellt hatte. Wenige Minuten vorher stredte die türkische Besatzung von 25.000 Mann ihre Waffen, und so wurde das Bombardement der europäischen Städte unter allen Städten der Türkei, welche nur zu etwa einem Drittel von Türken bewohnt ist, vermieben. Den folgenden Aufzeichnungen liegt ein kürzlicher längerer Aufsatz des Verfassers in dieser wochentlichen Zeitschrift Saloniki anzuhande, die mit Recht den Namen „Perle des Aegeischen Meeres“ trägt und deren Eroberung jetzt das Endziel des griechisch-serbischen Vorstoßes war. Saloniki ist 500 Kilometer westlich von Konstantinopel gelegen, der Hauptort für den Binnenhandel und der wichtigste Handelsplatz an der ganzen macedonischen Küste. Dem vom Meere der Nubenden bietet Saloniki, das amphotentralisch am Abhang der Doriaabfälle liegt, ein bezauberndes Bild. Dem Golf gegenüber liegt der Mont Kasba, der Götterberg Olymp der Alten, aus dem Meere empor. Zur Linken der Stadt, hinter der alten macedonischen Genesierungstina Samatia, beginnt das Flachland von Galamaria, wo im Laufe der letzten Jahre das vornehmste Villenviertel der Stadt entstand. Ihren Namen verdankt diese uraltie peloponnesische Ansiedlung der Schwester Alexanders des Großen Thekhalonia, der Gattin Cassanders, der sich im Jahre 311 vor Chr. zum König von Mazedonien auszurufen ließ. Der heilige Paulus brachte der Stadt das Evangelium. Die Legende berichtet, daß der gelehrte Apostel, entrückt über die in der Stadt herrschende Sittenverderbnis, beim Verlassen derselben den Staub von den Sandalen und Kleidern schüttelte, um nichts mehr von ihr an sich zu tragen; von Athen aus richtete er später noch zwei ernste mahnende Briefe an die Thekhalonier. Im Jahre 1183 ließ Bonifaz Montferrat, der das Königreich Thekhalien von Byzanz zu Lehen erhalten hatte, auf der Höhe der Stadt eine stark besetzte Burg anlegen, deren Ruinen bis jetzt den Türken als Zentralakropolis dienen. Nach mehrmaliger verachtlicher Belagerung und nur mittels einer seiner vielen Viten eroberte der Sultan Murad II. unter großen Verlusten Thekhalonia im Jahre 1421, welches, von diesem Zeitpunkt ab Salonik benannt, unter ottomanischer Herrschaft blieb. Bis zum Jahre 1860 war die Stadt von harten Festungsmauern aus der byzantinischen Zeit umgeben, die dann auf der Seeseite niedergebaut wurden und schönen Katalanen Platz machten. Nach den Aufzeichnungen Beaupour's vom Jahre 1796 bars Saloniki noch vor hundert Jahren, nächst Athen, die schönsten und meisten Kunstschätze aus alter Zeit. Trotz eines unglücklichen Brandsturus bewahrt Saloniki heute noch die weitesten reichen und unerschöpflichen Schätze der byzantinischen Mosaikunst in seinen alten Kirchen, die sämtlich in Mosaiken verewandelt wurden. Die älteste und denkwürdigste unter ihnen ist die auf alten Tempelresten stehende St. Georaskirche, in welcher der Apostel Paulus den heidnischen Betrachtern das Christentum predigte. Der meromne Katheder, auf welchem der Apostel beim Predigen stand, wurde im Mittelalter an fromme Kreuzfahrer verkauft, befindet sich jetzt aber mit Urkunde im Museum von Konstantinopel. Ein Schatzkästlein von höchstem archaischen Wert ist die alte Sophienkirche (Mosaik von Sophial, welche, im 8. Jahrhundert erbaut, weit höherer und schönerer Mosaiken als das berühmte alexandriane Gotteshaus in Konstantinopel birgt. Von den vielen anderen schönen Mosaiken, die ihren Kunstwert einer soliden Würdigung früherer Jahrhunderte verdanken, sei nur noch die Mosaik des Saalkönigs erwähnt, die durch die Ermordung des deutschen und des französischen Konsuls im Jahre 1870 traurige Berühmtheit erlangte. Es war am 5. Mai jenes Jahres, als mit dem Orient-Express eine schöne Mährische Adladyn aus Karakul in Saloniki eintrat, um darauf zum Islam überzutreten. Ihre Absicht hatte sich reich heruemaßproben, und kurz nachdem sie die Stadt betreten hatte, wurde sie von etwa hundert zusammengehetzten bewaffneten Christen geraubt und entführt. Am darauffolgenden Tage, einem Sonntagabend, verammelten sich, auf das höchste erlecht, Tausende von Moslim in der genannten, an den Kanal grenzenden Moschee und verlangten vom Gouverneur kühnlich die Verfolgung der Entführer und die Herausgabe des jungen Mädchens. Der deutsche Konsul Abou und der französische Konsul, welche sich gerade zur Beisichtigung der janakischen Volksmassen in den Kanal begeben, wurden von denselben als Weiseln aufgearissen und unter entsetzlichen Gräueltaten ermordet, als die junge Adladyn nicht schnell genug zur Stelle geschafft wurde. Die Missetäter küßten die Bluttat mit einem schweren Straßengericht, das durch herbeieeilte deutsche und französische Artillerie auf ihnen vollzogen wurde. — Von alten Baudenkmalen ist nur noch ein mächtiger Triumphbogen aus dem Jahre 300 n. Chr. zu erwähnen, dessen Spannweite 9,7 Meter mißt, eine Breite, die wir bei keinem anderen aus dem Altertum überkommenen Triumphbogen wiederfinden. Die vorherrschende Bevölkerung von Saloniki sind Juden, welche in direkter Linie von eingewanderten spanischen Emigranten abstammen. Da die „Zefardin“ sich niemals mit anderen Juden vermischen, hat sich ihr Tapus erstaunlich rein erhalten; sie sprechen ein verdorbenes Spanisch aus dem 15. Jahrhundert. Die jüngere Generation pflegt mit großem Eifer dieses hispanischen Idiom in eigenen Reden und literarischen Werken, die unter den 700.000 spanischen Juden der Mittelmeer-Region sich großer Beliebtheit erfreuen. Den Charakter Salonikis als internationaler Stadt der Türkei finden wir durch die Zusammenfassung seiner Bevölkerung ausgedrückt, welche 70.000 Juden, 35.000 Türken, 30.000 Griechen und 25.000 Angehörigen und katholische Armenier umfaßt. Wennauch die Bevölkerung und das Gedeihe des Handelsflusses händla einen Teil der Macht von Saloniki beeinträchtigt, so wird der Reiz dieses wichtigen Hafens der ägäischen Küste für Griechenland künftig einen mächtigen Vertauwachs bedeuten.

\*\* Eine Anstellung „Das Kind“. Die Stadtverwaltung von Saloniki plant eine Anstellung, welche die Beschäftigung „Das Kind“ führen soll. Die Anstellung, die einen großen Umfang annehmen soll, wird einen systematischen Ueberblick über alles geben, was sich auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes bezieht.

\*\* Explosion eines Dampffessels. Am Samstag der Eisenindustrie A. G. Menden in Schwerte ist vormittags nach 9 Uhr ein Dampffessel geplatzt. Das Gebäude wurde zerstört. Wie die Verwaltung des Werkes mitteilt, wurden bei der Reflexion zwei Arbeiter getötet, einer schwer und drei leicht verletzt. Die Aufräumungsarbeiten dauern fort. Der Betrieb wird am Montag im vollen Umfange wieder aufgenommen werden.

\*\* Der Feuerbrand in dem Anzore Grabs bei Teich ist das Grand Hotel Vido zum Opfer gefallen. Verluste an Menschenleben sind nicht zu bezagen. Der Schaden wird auf 3 bis 400.000 Kronen geschätzt. Es wird Brandstiftung angenommen.

\*\* Aus Schiffsburgen entwicken. Zum zweiten Male seit Menschenedenken ist es zwei Gebrüder aneigungen, aus der Schiffsburgen Schuna, die auf Fortsetzung siehe nächste Seite.

## Gute Musik im eigenen Heim

# „Stems“ Kunstspiel-Pianos

zu haben, ist das Verlangen von Jedermann. Einen dauernden Genuss bereiten Sie sich durch Anschaffung eines

denn dies Instrument gibt Ihnen die Möglichkeit, ohne jedes Studium sofort künstlerisch Klavierspielen zu können. Auch sind dieselben mit der Hand spielbar und ist die Spielart durch unseren unübertroffenen Apparat in keiner Weise beeinträchtigt. Unser Kunstspiel-Apparat kann auch nachträglich in vorhandene Pianinos oder Flügel eingebaut werden oder letztere werden zum vollen Werte in Zahlung genommen.

Wunderbarste techn. Vorrichtungen, besonders zur Hervorhebung der Melodie usw.

Größtes Notenrepertoire, Künstlernotenrollen, Leihbibliothek, Kaufabonnements.

Lassen Sie sich diese Instrumente unverbindlich vorführen, die erstklassige Ausführung und Preiswürdigkeit wird Sie überraschen. Katalog C. auf Verlangen gratis und franko.

Kassa-Rabatt, eventl. Zahlungserleichterung.  
Fabrik für Piano-Einbaupparate  
„Stems“, G. m. b. H.,  
Dresden-A., Lüttichaustrasse 23,  
Ecke Mosczinskystrasse.  
Fernsprecher 19597. §

### Hustenleidende!

— Ein alibewährtes, wohlschmeckendes Linderungsmittel bei Husten u. Heiserkeit — Ein Schutz gegen Keuchhusten

## Dr. Tschernich's schwarze Johannisbeer-Bonbons.

Alleinige Herstellungsfirma Fabrat.  
„Rodmos“, Inh. Rich. Kölig, Fabrikation v. Dr. Tschernich's Präparat, Dresd.-A., Reichsstr. 6.  
Zu haben in allen Drogerien und Apotheken.

## Kaestner & Koehler,

Bankstrasse 1.

Reichhaltiges Lager in Kostümfstoffen, Paletot- und Pelzbezugsstoffen, Plüschien, Persianer, Astrachan und Tuchen. §

## Lotterie der XVIII. Sächs. Pferdezeit-Ausstellung

Ziehung am 3. und 4. Dezember 1912

3600 Gewinne, als

15 Gebrauchspferde, 50 goldene, silberne usw. Taschenuhren und andere nützliche Gebrauchsgegenstände.

Der Versand der Gewinne nach auswärtis erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert.

Lospreis 1 Mark.

Porto u. Ziehungsliste 30 Pf. — Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Prager Strasse 6, I., oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

### 4. Indien-Ceylon-Reise

16. Jan. bis 14. März Triest—Bombay—Ahmedabad—Jalpur—Delhi—Agra—Benares—Darjeeling — Calcutta — Madras — Trichy — Madura — Colombo — Kandy und zurück nach Triest. Alles 1. Klasse: M. 3100.— inkl. aller Spesen.

Nach dem Sudan, Nubien und Aegypten 30. Jan. bis 2. März Triest—Port Sudan—Suakim—Chartum — Meroe — Halfa — Abu Simbel — Nilfahrt — Assouan — Luxor — Cairo — Triest. M. 1930.— inkl. aller Spesen, Luxuszüge etc., alles 1. Klasse.

### Erholungsreisen nach den Canarischen Inseln

m. Postd.d. Austro-Americana  
1. Reise: 12. Dez. — 3. Jan.  
2. Reise: 6. Jan. — 5. Febr.  
Triest—Patras—Neapel—Spanien—Canarien und zurück nach Triest.  
Fahrpreis inkl. Beköstigung von M. 323.— an. Prospekte kostenfrei.  
Mittelmeer-Reisebüro,  
Hamburg D, Neuer Jungfernstieg 6.

Ein praktisches, billiges und hervorragendes  
Weihnachtsgeschenk sind unstreitig  
meine weltberühmten Rasier-Garnituren.

Platin-Stahl  
Versand geg. Nachnahme oder vorherige Einsend. d. Betrages

Complete Rasierkasten  
No. 2712  
dieselbe Kasten mit Rasierapparat  
No. 2713  
dieselbe Kasten mit Rasierapparat

Engelswerk  
Foché-Solingen

Preisliste, wenn Stand oder Gewerbe angegeben wird, postfrei.  
Reparaturen billig und schnell.

Filialen: Nürnberg, Mannheim, Frankfurt a. M., Saarbrücken, Antwerpen

Der unterzeichnete Schutzverband

bringt hiermit folgendes zur Kenntnis:

3 Hg. 131/12.  
Bekündet am 7. Oktober 1912  
gez. Ref. Dr. Kästner  
als Gerichtsschreiber.

### Im Namen des Königs!

#### In Sachen

des rechtsfähigen Schutzverbandes der Möbel- und Dekorationsgeschäfte, Sitz Dresden, gegenseitig vertreten durch seinen Vorsitzenden, Alwin Kelling in Dresden, Klägers, Prozeßbevollmächtigte die Rechtsanwälte Walter und Dr. Salomon in Dresden gegen

den Möbelhändler Leopold Fuchs, alleiniger Inhaber des

### Möbelhauses „Union“

in Dresden, Maaßstraße 17.

Beklagten, Prozeßbevollmächtigte: der Rechtsanwalt Hans Rohlfmann in Dresden

wegen Unterlassung unlauteren Wettbewerbs erkennt die dritte Kammer für Handelsfachen bei dem Königlichem Landgerichte zu Dresden unter Mitwirkung des Landgerichtsdirektors Dr. Wagner und der Handelsrichter Kurth und Höpner für Recht:

Der Beklagte wird unter Androhung einer Geldstrafe bis zu 1500 Mk. oder einer Haftstrafe bis zu 6 Monaten für jeden Zuwiderhandlungsfall verboten, in öffentlichen Bekanntmachungen oder Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, unter die Abbildungen der zum Verkauf ausgebotenen Möbelstücke niedrigere Preise zu setzen, als diejenigen sind, zu denen er die abgebildeten Stücke verkaufen will, insbesondere, solange er nicht bloß die betreffenden niedrigen Preise dafür fordert, unter den Abbildungen eines Ständers, eines Schreibtisches und einer Garderobe, welche seine in der Nr. 337 der „Dresdener Neueste Nachrichten“ vom 10. Dezember 1911 veröffentlichten Anzeige aufweist, Preise von 5,50 M., 7 A und 14 A angegeben.

Die Kosten des Rechtsstreites werden dem Beklagten auferlegt.

3 Hg. 157/12.

Bekündet am 3. Oktober 1912,

gez. Ref. Bennewitz  
als Gerichtsschreiber.

### Im Namen des Königs!

#### In Sachen

des rechtsfähigen Schutzverbandes der Möbel- und Dekorationsgeschäfte, Sitz Dresden, vertreten durch seinen Vorsitzenden Alwin Kelling dafelbst, Klägers, — Prozeßbevollmächtigte: die Rechtsanwälte Walter und Dr. Salomon in Dresden gegen

den Kaufmann Leopold Fuchs, Inhaber der Firma Möbelhaus Union, Leopold Fuchs, in Dresden, Maaßstraße 17, Beklagten, — Prozeßbevollmächtigte: der Rechtsanwalt Bernheim in Dresden —

wegen Unterlassung unlauteren Wettbewerbs erkennt die dritte Kammer für Handelsfachen unter Mitwirkung des Landgerichtsdirektors Dr. Wagner und der Handelsrichter Kurth und Höpner für Recht:

Den Beklagten wird verboten, in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, zu behaupten,

1. der Kläger bezwecke nur, seine Mitglieder zu verpflichten, sämtliche Waren mit erhöhtem Nutzen zu verkaufen und somit dem tausenden Publikum nicht unerhebliche Mehrausgaben zu bereiten;

2. sein, des Beklagten, Prinzip sei, wie bisher, solide Waren durch große Kaffeinkäufe zu erwerben und sic mit kleinem Nutzen an seine Kundschaf abzugeben.

Für den Fall einer Zuwiderhandlung wird dem Beklagten eine Geldstrafe bis zu 1000 M. oder eine Haftstrafe bis zu 3 Monaten angedroht. — Der Beklagte hat auch die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.

## Schutzverband

## der Möbel- und Dekorationsgeschäfte

Sitz Dresden.

### Sparkasse Niedergorbtz,

Wilsdrufer Str. 9, 7 Minuten von der Straßenbahn — Endstation Wölfnitz, 3 1/2 % Verzinsung. Gebührenfreie Niederlegung antwortiger Guthaben. Täglich geöffnet von 8—1 und 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen von 8—2 Uhr. Einlagen an den ersten drei Werktagen werden für den Monat voll verzinst.











**Musikwerk-**  
Instrument- u. Saitenmagazin  
**W. Graebner,**  
gegründet 1893,  
Dresden-L., Breitestr. 5.



**Grande Gramophone**  
sowie billige Trichterapparate.



**Trichterl. Apparate**  
neueste Typen.  
**Schallplatten**  
25 cm, von 1 A 25 A an  
30 cm, von 3 A an,  
sowie echte Grammophon-Platt.  
**Sallo- und Polypphon-**  
**Musikwerke,**  
Viollinen, Mandolinen,  
Gitarren, Lauten,  
Zithern, Harmonium,  
Harmonikas,  
sowie sofort spielbar.  
Reparaturen prompt.

**Poppels**  
**Rohr-**  
**Möbel**  
für alle Zwecke



Spezialfabrik und Lager  
**Trompeterstr. 8.**

**Willst Du**  
Dich gesund erhalten,  
prüfe täglich Dein Gewicht  
auf der



**Personen-**  
**Wage**  
**JARASO**  
18 Mk

Mit Spiegel zum sofortigen  
Ablesen des Gewicht.  
Direkter Antrieb ohne mechan.  
Uebersetzung.  
In- und Auslandspatente.  
Zu haben in allen ein-  
schlägigen Geschäften  
ev. Bezugsquellen - Nachweis  
**Jacob Ravené Söhne,**  
Berlin C 32.

**Blaubogen-Lichtbäder,**  
**kombinierte Lichtbäder**  
Dresdner Lichtbad,  
Gr. Klosterstr. 2,  
Bismarckstr. 5887.

**Gesundheit**  
**u. Schönheit**  
**der Haut**

erzielen Sie durch tägliche  
Benutzung von Kieperbeins  
Vegetabilischer Kräuter-Seife.  
Stück 50 Fig. 3 Stück Mk. 1,40.  
In's Waschwasser schütte man  
eine Prise venet. Kräuterborax  
(Karton 25 u. 50 Fig.) Nach dem  
Waschen massiere man die  
Haut mit venet. Kräutercreme  
(Topf Mk. 0,50, 1. u. 1,75).  
Alle diese Präparate sind mit  
naturschönenderden Kräuter-  
extrakten bereitet und bilden  
berühmte Spezialität. d. Firma  
**C. G. Klappert, Dresden,**  
Friedrichstr. 9, gegründet 1797.

# Möbel

offerierte jetzt einen grossen Teil meiner grossen Lagerbestände  
**zu billigen Preisen**

Besichtigen Sie bitte zwanglos die nachstehend offerierten Zimmer —  
wohl selten bietet sich Gelegenheit, gute Möbel unter Garantie zu  
derartigen Preisen zu erwerben.

<b>Schlafzimmer,</b> echt Eiche, mit Schnitzerei, 1 Schrank, 1 Waschtol- lette, 2 Nachtschränke, 2 Betten mit Matratzen <b>Jetzt A 275</b>	<b>Speisezimmer,</b> echt Eiche, ein Büfett, 1 Ausziehtisch, 1 Servier- tisch, 6 Stühle <b>Jetzt A 260</b>	<b>Wohn- und Herrenzimmer,</b> 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Umbau, 1 Chaiselongue, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 2 Stühle, echt Eiche <b>Jetzt A 275</b>
<b>Schlafzimmer,</b> Lärche, sehr apart, 1 grosser Schrank, 1 Waschtollette, 2 Nachtschränke, 2 Betten, zwei Apothekerschränke <b>Jetzt A 325</b>	<b>Speisezimmer,</b> echt Nussbaum, 1 Büfett, elegant verglast, ein Ausziehtisch, 1 Serviertisch, 6 Stühle <b>Jetzt A 280</b>	<b>Wohn- und Herrenzimmer,</b> 1 Umbau mit Sofa, 1 Bibliothek, 1 Diplomat, 1 Tisch, 1 Schreib- sessel, 2 Stühle <b>Jetzt A 460</b>
<b>Schlafzimmer,</b> echt Eiche, sehr schwer, 1 gr. Schrank, 1/2 Kleid, 1/2 Wäsche, eine Waschtollette, 2 Nachtschränke, 2 Betten mit Matratzen <b>Jetzt A 520</b>	<b>Speisezimmer,</b> echt Eiche, 1 Büfett mit langen Seitenschränken, 1 Ausziehtisch, 1 Servante, 6 Stühle <b>Jetzt A 485</b>	<b>Wohn- und Herrenzimmer,</b> echt Eiche, 1 Umbau mit Schränken, 1 Sofa, 1 Bibliothek, 1 Diplomat, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 2 Stühle <b>Jetzt A 550</b>
<b>Schlafzimmer,</b> Mahagoni 1 Schrank, 1/2 Kleid, 1/2 Wäsche, 1 Waschtollette, 2 Nachtschränke, 2 Betten mit Matratzen <b>Jetzt A 650</b>	<b>Speisezimmer,</b> echt Eiche 1 Büfett, 1 Schrankkredenz, 1 Ausziehtisch, 1 Servant, 6 Stühle, 1 Umbau mit Sofa <b>Jetzt A 725</b>	<b>Wohn- und Herrenzimmer</b> 1 Umbau mit Schränken, 1 Sofa, 1 Bibliothek, 1 Diplomat, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 2 Stühle <b>Jetzt A 650</b>
<b>Schlafzimmer,</b> Kirschbaum poliert, 1 Schrank, 1/2 Kl., 1/2 Wäsche, 1 Waschtollette, 2 Nachtschränke, 2 Betten mit Matratzen <b>Jetzt A 700</b>	<b>Speisezimmer,</b> echt Eiche, 1 Büfett, englisch modern, 1 Schrankkredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, Umbau- Sofa <b>Jetzt A 965</b>	<b>Wohn- und Herrenzimmer,</b> 1 Umbau m. g. Seitenschrank, 1 Sofa, 1 Bibliothek, 1 Diplomat, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 2 Stühle <b>Jetzt A 795</b>
<b>Schlafzimmer,</b> echt Birke, 1 Schrank, 1/2 Kl., 1/2 Wäsche, 1 Waschtollette, 2 Nachtschränke, 2 Betten mit Matratzen <b>Jetzt A 700</b>	<b>Speisezimmer,</b> echt Eiche, 1 Büfett, 1 Schrankkredenz, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 6 Stühle, Umbau- Sofa <b>Jetzt A 1075</b>	<b>Wohn- und Herrenzimmer,</b> 1 Umbau m. Seitenschrank, 1 Sofa, 1 Bibliothek, 1 Diplomat, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 2 Stühle <b>Jetzt A 865</b>
<b>Schlafzimmer,</b> echt Eiche, 1 Schrank 180 cm, 1/2 Kl., 1/2 Wäsche, 1 Waschtollette, 2 Nachtschränke, 2 Betten mit Matratzen <b>Jetzt A 875</b>	<b>Speisezimmer,</b> echt Eiche, 1 Büfett 230 cm, 1 Schrankkredenz, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 6 Stühle, 1 Umbau, 1 Sofa <b>Jetzt A 1275</b>	<b>Wohn- u. Herrenzimmer,</b> 1 Umbau mit Seitenschrank, 1 Sofa, 1 Bibliothek, 1 Diplomat, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 2 Stühle <b>Jetzt A 1000</b>
<b>Schlafzimmer,</b> echt Ahorn, 1 Schrank, 1 Waschtollette, 2 Nachts- chränke mit Apotheke, 2 Betten mit Matratzen, 1 Spiegel-Tollette <b>Jetzt A 980</b>	<b>Speisezimmer,</b> modern, 1 Büfett, 235 cm, m. Glasschrank, 1 Gläser- schrank, schräg vorgeb., 1 Auszieht. 18 Pers., 6 Stühle, 1 Umbau, 1 Sofa <b>Jetzt A 1375</b>	<b>Salon,</b> 1 Umbau mit Schränken, 1 Salonschrank, 1 Salontisch, 1 Sofa, 2 Herr-, 2 Damensessel und ein Schreibtisch <b>Jetzt A 1275</b>

## 3 Spezial-Salons

<b>I. Nussbaum</b> mit facet. Gläsern 1 Umbau 1 Sofa in Halbseide 1 Salonschrank 1 Salontisch 2 Stühle 2 Damensessel <b>A 475</b>	<b>II. Mahagoni poliert</b> 1 Umbau 1 Sofa in Velour Falsé 1 Salonschrank 1 Salontisch 2 Herrensessel 2 Damensessel <b>A 600</b>	<b>III. Mahagoni poliert</b> 1 Umbau mit Seitenschränkchen 1 Sofa in feinem Goblin 1 Salonschrank 1 Salontisch 2 Herrensessel 2 Damensessel <b>A 880</b>
---	---	---

## Ein grosser Posten Büfetts

sehr billig:

1 Büfett 1 Büfett 1 Büfett 1 Büfett	Jetzt 95 Jetzt 120 Jetzt 140 Jetzt 160	1 Büfett 1 Büfett 1 Büfett 1 Büfett	Jetzt 205 Jetzt 235 Jetzt 250 Jetzt 300	1 Büfett 1 Büfett 1 Büfett	Jetzt 340 Jetzt 400 Jetzt 540
--	---	--	--	----------------------------------	-------------------------------------

**Haupt-Möbel-Magazin**  
en gros u. Möbelfabrik en detail  
**Richard Jentzsch**  
Haus für moderne Wohnungskunst  
Dresden-Neustadt  
Hauptstrasse 8-10.  
Grösstes Spezialhaus für compl. Hotel-, Villen- und Wohnungs-Einrichtungen von 300-10000 Mk.

**Verkauf nur gegen Barzahlung.**  
Bei Vorzeigung dieses  
Inserates gewähre  
ausnahmsweise  
**50% Kassa-**  
**Rabatt.**

Schneiden Sie, bitte, dies Inserat sofort aus.  
Jetzt gekaufte Möbel bewahre bis zur späteren Lieferung unentgeltlich auf.

Schiff- und bahrfreie freier durch ganz Deutschland.

**600 000**  
Stück allerartf. Darlemer  
Blumenzwiebeln taufen  
persönlich in Holland ein u. geben  
zu billigen holländischen  
Originalpreisen ab.

**Hyazinthen**  
Prachtarb., f. Töpfe  
u. Gläser, Stück von  
15 A an, 12 Stück  
von 1,60-4 A

**Hyazinthen**  
f. Gärten u. Grab-  
müden, Prachtarb.,  
u. Wahl, St. 10 A,  
100 St. v. 8 A an.

**Tulpen**  
Prachtstücken aller  
Farben, u. Dunsch,  
f. Töpfe, Gärten u.  
Grabmüden geign.,  
10 St. v. 30 A, 100  
Stück v. 2,50 A an.

**Krokus**  
Prachtst. u. Farb.  
nach Wahl, 10 St.  
15 A, 200 Stück v.  
1,10 A an.

**Anemonen**  
10 St. 30 A, 100 St. v. A 2,80 an.

**Christrosen**  
1 Stück 60 A, 10 Stück A 5,50.

**Ferienlilien**  
1 Stück 40 A, 10 Stück A 3,50.

**Gartenlilien,** Schneeweisse,  
1 Stück 15 A, 10 Stück A 1,40.

**Japan. Pracht-Lilien,**  
1 Stück 35 A, 10 Stück A 3,-.

**Jonquillen,**  
10 Stück 30 A, 100 Stück A 2,50.

**Kaiserkronen**  
1 Stück 30 A, 10 Stück A 2,80.

**Maiblumen**  
10 Stück 40 A, 100 Stück A 3,50.

**Narzissen,** einfache,  
10 St. v. 25 A, 100 St. v. A 1,80 a.

**Narzissen,** gefüllte,  
10 St. v. 45 A, 100 St. v. A 4,- a.

**Ranunkeln**  
10 St. 25 A, 100 Stück A 1,50.

**Schneeglöckchen**  
10 Stück 45 A, 100 Stück A 4,-.

**Schneeglöckchen,** einfache,  
10 Stück 30 A, 100 Stück A 2,50.

**Schneeglöckchen,** gefüllte,  
10 Stück 50 A, 100 Stück A 4,-.

**Schneeglöckchen,** riefenbl.,  
10 Stück 25 A, 100 Stück A 1,70.

**Waldschneeglöckchen,**  
10 Stück 40 A, 100 Stück A 3,-.

**Schneeglänze,**  
10 St. 40 A, 100 St. A 3,50.

**Sella sibirica,**  
10 St. 30 A, 100 St. A 2,50.

**Spanische Schwertlilie,**  
10 St. 20 A, 100 St. A 1,20.

**Taxetten,**  
10 St. 70 A, 100 St. A 6,-.

**Traubenhyazinthen,**  
10 St. 25 A, 100 St. A 1,80.

**Traueralla,**  
1 St. 30 A, 10 St. A 2,80,  
usw. usw. selten billig.

**Sortiment gemischt:**

**a) für Topfkultur.**  
1 Pracht-Kollekt. f. 3 A enth.:  
6 Pracht-Spyriten u. Rosen, 16 Tul-  
pen in 5 Farben, 20 Anem. u. 6 Narzissen,  
5 Sella, 10 Kieken-Schneeglöckchen und  
15 versch. andere Zwiebeln.

1 Pracht-Kollekt. f. 5 A enth.:  
12 Pracht-Spyriten mit Rosen, 20  
Tulpen in 5 Farben, 40 Anem., 10 Narzissen,  
3 Taxetten, 12 Kieken-Schneeglöckchen,  
12 Sella, 1 Anem. u. 15 versch. andere  
Zwiebeln.

**b) für Gartenkultur.**  
1 Pracht-Kollekt. f. 3 A enth.:  
12 Spangeln, 15 Tulpen, 20 Anem.,  
6 Narzissen, 12 Schneeglöckchen, 12 Sella,  
10 Triletia u. 15 versch. andere Zwiebeln.

1 Pracht-Kollekt. f. 5 A enth.:  
20 Spangeln, 20 Tulpen, 100 Anem.  
in 5 Farben, 12 Narzissen, 15 Sella,  
10 Kieken-Schneeglöckchen, 1 Wäse, 1 Kaiser-  
krone, 10 Anemonen und 25 versch. andere  
Zwiebeln.

**Reform-Spyritengläser,**  
in weiss, grün, blau und altgold,  
1 St. 15 A, 10 St. A 1,40.

**Reich illustriertes Preis-**  
**verzeichnis und Kultur-**  
**Anweisungen umsonst.**

**Zeiger & Faust**  
Erfurter Samenhandlung  
Dresd.-A., Wettinerstr. 2.  
2. Haus v. Postplatz, Tel. 7556.  
Grösstes Spezialgeschäft am Platz.  
Blumenzwiebel-Aufträge  
von 10 A an portofrei.

**Geerka**  
Praktischer  
Rasier  
Apparat

Handarbeit  
genau  
n. 6 od. 12 barbar.  
zweischneid. Klingen.

in verpackt  
n. 6 Klingen Mk. 8,-  
schwer verpackt  
n. 12 Klingen Mk. 12,-

**C. ROBERT KUNDE**  
Königl. Hoflieferant  
Messerschmied  
**Wallstrasse 1**  
Ecke Wildstrasser Str.



# Grosse Gelegenheitskäufe für Weihnachten.

**Enorm billige Preise.**

Kleiderstoffe, die Robe von Mark 8,— an, Seidenstoffe für Kleider und Seiden-Reste  
**enorm billig.**

Tag- und Abend-Mäntel, Jackett-Kostüme, auf Seide gearbeitet, von Mark 50,— an,  
Nachmittags- und Abend-Kleider, Ball-Kleider für junge Damen,  
Blusen in Seide, Voile und Batist, Morgenröcke, Unterröcke  
**enorm billig.**

## Deertz & Ziller

Prager Strasse 42.

Hoflieferanten.

Prager Strasse 42.

Bei verdorbenem  
**Magen,**

Spezialmittel, Colloides u. s. Magen-  
schmerzmittel, welches mit der allmächtigen  
getrockneten Dr. Koflers Magen-  
wein, 20 l. 200, 40 l. 300 oder  
Dr. Koflers Magenwein, 20 l. 200,  
40 l. 300, 60 l. 400, 80 l. 500, 100 l. 600,  
120 l. 700, 140 l. 800, 160 l. 900,  
180 l. 1000, 200 l. 1100, 220 l. 1200,  
240 l. 1300, 260 l. 1400, 280 l. 1500,  
300 l. 1600, 320 l. 1700, 340 l. 1800,  
360 l. 1900, 380 l. 2000, 400 l. 2100,  
420 l. 2200, 440 l. 2300, 460 l. 2400,  
480 l. 2500, 500 l. 2600, 520 l. 2700,  
540 l. 2800, 560 l. 2900, 580 l. 3000,  
600 l. 3100, 620 l. 3200, 640 l. 3300,  
660 l. 3400, 680 l. 3500, 700 l. 3600,  
720 l. 3700, 740 l. 3800, 760 l. 3900,  
780 l. 4000, 800 l. 4100, 820 l. 4200,  
840 l. 4300, 860 l. 4400, 880 l. 4500,  
900 l. 4600, 920 l. 4700, 940 l. 4800,  
960 l. 4900, 980 l. 5000, 1000 l. 5100,  
1020 l. 5200, 1040 l. 5300, 1060 l. 5400,  
1080 l. 5500, 1100 l. 5600, 1120 l. 5700,  
1140 l. 5800, 1160 l. 5900, 1180 l. 6000,  
1200 l. 6100, 1220 l. 6200, 1240 l. 6300,  
1260 l. 6400, 1280 l. 6500, 1300 l. 6600,  
1320 l. 6700, 1340 l. 6800, 1360 l. 6900,  
1380 l. 7000, 1400 l. 7100, 1420 l. 7200,  
1440 l. 7300, 1460 l. 7400, 1480 l. 7500,  
1500 l. 7600, 1520 l. 7700, 1540 l. 7800,  
1560 l. 7900, 1580 l. 8000, 1600 l. 8100,  
1620 l. 8200, 1640 l. 8300, 1660 l. 8400,  
1680 l. 8500, 1700 l. 8600, 1720 l. 8700,  
1740 l. 8800, 1760 l. 8900, 1780 l. 9000,  
1800 l. 9100, 1820 l. 9200, 1840 l. 9300,  
1860 l. 9400, 1880 l. 9500, 1900 l. 9600,  
1920 l. 9700, 1940 l. 9800, 1960 l. 9900,  
1980 l. 10000, 2000 l. 10100, 2020 l. 10200,  
2040 l. 10300, 2060 l. 10400, 2080 l. 10500,  
2100 l. 10600, 2120 l. 10700, 2140 l. 10800,  
2160 l. 10900, 2180 l. 11000, 2200 l. 11100,  
2220 l. 11200, 2240 l. 11300, 2260 l. 11400,  
2280 l. 11500, 2300 l. 11600, 2320 l. 11700,  
2340 l. 11800, 2360 l. 11900, 2380 l. 12000,  
2400 l. 12100, 2420 l. 12200, 2440 l. 12300,  
2460 l. 12400, 2480 l. 12500, 2500 l. 12600,  
2520 l. 12700, 2540 l. 12800, 2560 l. 12900,  
2580 l. 13000, 2600 l. 13100, 2620 l. 13200,  
2640 l. 13300, 2660 l. 13400, 2680 l. 13500,  
2700 l. 13600, 2720 l. 13700, 2740 l. 13800,  
2760 l. 13900, 2780 l. 14000, 2800 l. 14100,  
2820 l. 14200, 2840 l. 14300, 2860 l. 14400,  
2880 l. 14500, 2900 l. 14600, 2920 l. 14700,  
2940 l. 14800, 2960 l. 14900, 2980 l. 15000,  
3000 l. 15100, 3020 l. 15200, 3040 l. 15300,  
3060 l. 15400, 3080 l. 15500, 3100 l. 15600,  
3120 l. 15700, 3140 l. 15800, 3160 l. 15900,  
3180 l. 16000, 3200 l. 16100, 3220 l. 16200,  
3240 l. 16300, 3260 l. 16400, 3280 l. 16500,  
3300 l. 16600, 3320 l. 16700, 3340 l. 16800,  
3360 l. 16900, 3380 l. 17000, 3400 l. 17100,  
3420 l. 17200, 3440 l. 17300, 3460 l. 17400,  
3480 l. 17500, 3500 l. 17600, 3520 l. 17700,  
3540 l. 17800, 3560 l. 17900, 3580 l. 18000,  
3600 l. 18100, 3620 l. 18200, 3640 l. 18300,  
3660 l. 18400, 3680 l. 18500, 3700 l. 18600,  
3720 l. 18700, 3740 l. 18800, 3760 l. 18900,  
3780 l. 19000, 3800 l. 19100, 3820 l. 19200,  
3840 l. 19300, 3860 l. 19400, 3880 l. 19500,  
3900 l. 19600, 3920 l. 19700, 3940 l. 19800,  
3960 l. 19900, 3980 l. 20000, 4000 l. 20100,  
4020 l. 20200, 4040 l. 20300, 4060 l. 20400,  
4080 l. 20500, 4100 l. 20600, 4120 l. 20700,  
4140 l. 20800, 4160 l. 20900, 4180 l. 21000,  
4200 l. 21100, 4220 l. 21200, 4240 l. 21300,  
4260 l. 21400, 4280 l. 21500, 4300 l. 21600,  
4320 l. 21700, 4340 l. 21800, 4360 l. 21900,  
4380 l. 22000, 4400 l. 22100, 4420 l. 22200,  
4440 l. 22300, 4460 l. 22400, 4480 l. 22500,  
4500 l. 22600, 4520 l. 22700, 4540 l. 22800,  
4560 l. 22900, 4580 l. 23000, 4600 l. 23100,  
4620 l. 23200, 4640 l. 23300, 4660 l. 23400,  
4680 l. 23500, 4700 l. 23600, 4720 l. 23700,  
4740 l. 23800, 4760 l. 23900, 4780 l. 24000,  
4800 l. 24100, 4820 l. 24200, 4840 l. 24300,  
4860 l. 24400, 4880 l. 24500, 4900 l. 24600,  
4920 l. 24700, 4940 l. 24800, 4960 l. 24900,  
4980 l. 25000, 5000 l. 25100, 5020 l. 25200,  
5040 l. 25300, 5060 l. 25400, 5080 l. 25500,  
5100 l. 25600, 5120 l. 25700, 5140 l. 25800,  
5160 l. 25900, 5180 l. 26000, 5200 l. 26100,  
5220 l. 26200, 5240 l. 26300, 5260 l. 26400,  
5280 l. 26500, 5300 l. 26600, 5320 l. 26700,  
5340 l. 26800, 5360 l. 26900, 5380 l. 27000,  
5400 l. 27100, 5420 l. 27200, 5440 l. 27300,  
5460 l. 27400, 5480 l. 27500, 5500 l. 27600,  
5520 l. 27700, 5540 l. 27800, 5560 l. 27900,  
5580 l. 28000, 5600 l. 28100, 5620 l. 28200,  
5640 l. 28300, 5660 l. 28400, 5680 l. 28500,  
5700 l. 28600, 5720 l. 28700, 5740 l. 28800,  
5760 l. 28900, 5780 l. 29000, 5800 l. 29100,  
5820 l. 29200, 5840 l. 29300, 5860 l. 29400,  
5880 l. 29500, 5900 l. 29600, 5920 l. 29700,  
5940 l. 29800, 5960 l. 29900, 5980 l. 30000,  
6000 l. 30100, 6020 l. 30200, 6040 l. 30300,  
6060 l. 30400, 6080 l. 30500, 6100 l. 30600,  
6120 l. 30700, 6140 l. 30800, 6160 l. 30900,  
6180 l. 31000, 6200 l. 31100, 6220 l. 31200,  
6240 l. 31300, 6260 l. 31400, 6280 l. 31500,  
6300 l. 31600, 6320 l. 31700, 6340 l. 31800,  
6360 l. 31900, 6380 l. 32000, 6400 l. 32100,  
6420 l. 32200, 6440 l. 32300, 6460 l. 32400,  
6480 l. 32500, 6500 l. 32600, 6520 l. 32700,  
6540 l. 32800, 6560 l. 32900, 6580 l. 33000,  
6600 l. 33100, 6620 l. 33200, 6640 l. 33300,  
6660 l. 33400, 6680 l. 33500, 6700 l. 33600,  
6720 l. 33700, 6740 l. 33800, 6760 l. 33900,  
6780 l. 34000, 6800 l. 34100, 6820 l. 34200,  
6840 l. 34300, 6860 l. 34400, 6880 l. 34500,  
6900 l. 34600, 6920 l. 34700, 6940 l. 34800,  
6960 l. 34900, 6980 l. 35000, 7000 l. 35100,  
7020 l. 35200, 7040 l. 35300, 7060 l. 35400,  
7080 l. 35500, 7100 l. 35600, 7120 l. 35700,  
7140 l. 35800, 7160 l. 35900, 7180 l. 36000,  
7200 l. 36100, 7220 l. 36200, 7240 l. 36300,  
7260 l. 36400, 7280 l. 36500, 7300 l. 36600,  
7320 l. 36700, 7340 l. 36800, 7360 l. 36900,  
7380 l. 37000, 7400 l. 37100, 7420 l. 37200,  
7440 l. 37300, 7460 l. 37400, 7480 l. 37500,  
7500 l. 37600, 7520 l. 37700, 7540 l. 37800,  
7560 l. 37900, 7580 l. 38000, 7600 l. 38100,  
7620 l. 38200, 7640 l. 38300, 7660 l. 38400,  
7680 l. 38500, 7700 l. 38600, 7720 l. 38700,  
7740 l. 38800, 7760 l. 38900, 7780 l. 39000,  
7800 l. 39100, 7820 l. 39200, 7840 l. 39300,  
7860 l. 39400, 7880 l. 39500, 7900 l. 39600,  
7920 l. 39700, 7940 l. 39800, 7960 l. 39900,  
7980 l. 40000, 8000 l. 40100, 8020 l. 40200,  
8040 l. 40300, 8060 l. 40400, 8080 l. 40500,  
8100 l. 40600, 8120 l. 40700, 8140 l. 40800,  
8160 l. 40900, 8180 l. 41000, 8200 l. 41100,  
8220 l. 41200, 8240 l. 41300, 8260 l. 41400,  
8280 l. 41500, 8300 l. 41600, 8320 l. 41700,  
8340 l. 41800, 8360 l. 41900, 8380 l. 42000,  
8400 l. 42100, 8420 l. 42200, 8440 l. 42300,  
8460 l. 42400, 8480 l. 42500, 8500 l. 42600,  
8520 l. 42700, 8540 l. 42800, 8560 l. 42900,  
8580 l. 43000, 8600 l. 43100, 8620 l. 43200,  
8640 l. 43300, 8660 l. 43400, 8680 l. 43500,  
8700 l. 43600, 8720 l. 43700, 8740 l. 43800,  
8760 l. 43900, 8780 l. 44000, 8800 l. 44100,  
8820 l. 44200, 8840 l. 44300, 8860 l. 44400,  
8880 l. 44500, 8900 l. 44600, 8920 l. 44700,  
8940 l. 44800, 8960 l. 44900, 8980 l. 45000,  
9000 l. 45100, 9020 l. 45200, 9040 l. 45300,  
9060 l. 45400, 9080 l. 45500, 9100 l. 45600,  
9120 l. 45700, 9140 l. 45800, 9160 l. 45900,  
9180 l. 46000, 9200 l. 46100, 9220 l. 46200,  
9240 l. 46300, 9260 l. 46400, 9280 l. 46500,  
9300 l. 46600, 9320 l. 46700, 9340 l. 46800,  
9360 l. 46900, 9380 l. 47000, 9400 l. 47100,  
9420 l. 47200, 9440 l. 47300, 9460 l. 47400,  
9480 l. 47500, 9500 l. 47600, 9520 l. 47700,  
9540 l. 47800, 9560 l. 47900, 9580 l. 48000,  
9600 l. 48100, 9620 l. 48200, 9640 l. 48300,  
9660 l. 48400, 9680 l. 48500, 9700 l. 48600,  
9720 l. 48700, 9740 l. 48800, 9760 l. 48900,  
9780 l. 49000, 9800 l. 49100, 9820 l. 49200,  
9840 l. 49300, 9860 l. 49400, 9880 l. 49500,  
9900 l. 49600, 9920 l. 49700, 9940 l. 49800,  
9960 l. 49900, 9980 l. 50000, 10000 l. 50100,  
10020 l. 50200, 10040 l. 50300, 10060 l. 50400,  
10080 l. 50500, 10100 l. 50600, 10120 l. 50700,  
10140 l. 50800, 10160 l. 50900, 10180 l. 51000,  
10200 l. 51100, 10220 l. 51200, 10240 l. 51300,  
10260 l. 51400, 10280 l. 51500, 10300 l. 51600,  
10320 l. 51700, 10340 l. 51800, 10360 l. 51900,  
10380 l. 52000, 10400 l. 52100, 10420 l. 52200,  
10440 l. 52300, 10460 l. 52400, 10480 l. 52500,  
10500 l. 52600, 10520 l. 52700, 10540 l. 52800,  
10560 l. 52900, 10580 l. 53000, 10600 l. 53100,  
10620 l. 53200, 10640 l. 53300, 10660 l. 53400,  
10680 l. 53500, 10700 l. 53600, 10720 l. 53700,  
10740 l. 53800, 10760 l. 53900, 10780 l. 54000,  
10800 l. 54100, 10820 l. 54200, 10840 l. 54300,  
10860 l. 54400, 10880 l. 54500, 10900 l. 54600,  
10920 l. 54700, 10940 l. 54800, 10960 l. 54900,  
10980 l. 55000, 11000 l. 55100, 11020 l. 55200,  
11040 l. 55300, 11060 l. 55400, 11080 l. 55500,  
11100 l. 55600, 11120 l. 55700, 11140 l. 55800,  
11160 l. 55900, 11180 l. 56000, 11200 l. 56100,  
11220 l. 56200, 11240 l. 56300, 11260 l. 56400,  
11280 l. 56500, 11300 l. 56600, 11320 l. 56700,  
11340 l. 56800, 11360 l. 56900, 11380 l. 57000,  
11400 l. 57100, 11420 l. 57200, 11440 l. 57300,  
11460 l. 57400, 11480 l. 57500, 11500 l. 57600,  
11520 l. 57700, 11540 l. 57800, 11560 l. 57900,  
11580 l. 58000, 11600 l. 58100, 11620 l. 58200,  
11640 l. 58300, 11660 l. 58400, 11680 l. 58500,  
11700 l. 58600, 11720 l. 58700, 11740 l. 58800,  
11760 l. 58900, 11780 l. 59000, 11800 l. 59100,  
11820 l. 59200, 11840 l. 59300, 11860 l. 59400,  
11880 l. 59500, 11900 l. 59600, 11920 l. 59700,  
11940 l. 59800, 11960 l. 59900, 11980 l. 60000,  
12000 l. 60100, 12020 l. 60200, 12040 l. 60300,  
12060 l. 60400, 12080 l. 60500, 12100 l. 60600,  
12120 l. 60700, 12140 l. 60800, 12160 l. 60900,  
12180 l. 61000, 12200 l. 61100, 12220 l. 61200,  
12240 l. 61300, 12260 l. 61400, 12280 l. 61500,  
12300 l. 61600, 12320 l. 61700, 12340 l. 61800,  
12360 l. 61900, 12380 l. 62000, 12400 l. 62100,  
12420 l. 62200, 12440 l. 62300, 12460 l. 62400,  
12480 l. 62500, 12500 l. 62600, 12520 l. 62700,  
12540 l. 62800, 12560 l. 62900, 12580 l. 63000,  
12600 l. 63100, 12620 l. 63200, 12640 l. 63300,  
12660 l. 63400, 12680 l. 63500, 12700 l. 63600,  
12720 l. 63700, 12740 l. 63800, 12760 l. 63900,  
12780 l. 64000, 12800 l. 64100, 12820 l. 64200,  
12840 l. 64300, 12860 l. 64400, 12880 l. 64500,  
12900 l. 64600, 12920 l. 64700, 12940 l. 64800,  
12960 l. 64900, 12980 l. 65000, 13000 l. 65100,  
13020 l. 65200, 13040 l. 65300, 13060 l. 65400,  
13080 l. 65500, 13100 l. 65600, 13120 l. 65700,  
13140 l. 65800, 13160 l. 65900, 13180 l. 66000,  
13200 l. 66100, 13220 l. 66200, 13240 l. 66300,  
13260 l. 66400, 13280 l. 66500, 13300 l. 66600,  
13320 l. 66700, 13340 l. 66800, 13360 l. 66900,  
13380 l. 67000, 13400 l. 67100, 13420 l. 67200,  
13440 l. 67300, 13460 l. 67400, 13480 l. 67500,  
13500 l. 67600, 13520 l. 67700, 13540 l. 67800,  
13560 l. 67900, 13580 l. 68000, 13600 l. 68100,  
13620 l. 68200, 13640 l. 68300, 13660 l. 68400,  
13680 l. 68500, 13700 l. 68600, 13720 l. 68700,  
13740 l. 68800, 13760 l. 68900, 13780 l. 69000,  
13800 l. 69100, 13820 l. 69200, 13840 l. 69300,  
13860 l. 69400, 13880 l. 69500, 13900 l. 69600,  
13920 l. 69700, 13940 l. 69800, 13960 l. 69900,  
13980 l. 70000, 14000 l. 70100, 14020 l. 70200,  
14040 l. 70300, 14060 l. 70400, 14080 l. 70500,  
14100 l. 70600, 14120 l. 70700, 14140 l. 70800,  
14160 l. 70900, 14180 l. 71000, 14200 l. 71100,  
14220 l. 71200, 14240 l. 71300, 14260 l. 71400,  
14280 l. 71500, 14300 l. 71600, 14320 l. 71700,  
14340 l. 71800, 14360 l. 71900, 14380 l. 72000,  
14400 l. 72100, 14420 l. 72200, 14440 l. 72300,  
14460 l. 72400, 14480 l. 72500, 14500 l. 72600,  
14520 l. 72700, 14540 l. 72800, 14560 l. 72900,  
14580 l. 73000, 14600 l. 73100, 14620 l. 73200,  
14640 l. 73300, 14660 l. 73400, 14680 l. 73500,  
14700 l. 73600, 14720 l. 73700, 14740 l. 73800,  
14760 l. 73900, 14780 l. 74000, 14800 l. 74100,  
14820 l. 74200, 14840 l. 74300, 14860 l. 74400,  
14880 l. 74500, 14900 l. 74600, 14920 l. 74700,  
14940 l. 74800, 14960 l. 74900, 14980 l. 75000,  
15000 l. 75100, 15020 l. 75200, 15040 l. 75300,  
15060 l. 75400, 15080 l. 75500, 15100 l. 75600,  
15120 l. 75700, 15140 l. 75800, 15160 l. 75900,  
15180 l. 76000, 15200 l. 76100, 15220 l. 76200,  
15240 l. 76300, 15260 l. 76400, 15280 l. 76500,  
15300 l. 76600, 15320 l. 76700, 15340 l. 76800,  
15360 l. 76900, 15380 l. 77000, 15400 l. 77100,  
15420 l. 77200, 15440 l. 77300, 15460 l. 77400,  
15480 l. 77500, 15500 l. 77600, 15520 l. 77700,  
15540 l. 77800, 15560 l. 77900, 15580 l. 78000,  
15600 l. 78100, 15620 l. 78200, 15640 l. 78300,  
15660 l. 78400, 15680 l. 78500, 15700 l. 78600,  
15720 l. 78700, 15740 l. 78800, 15760 l. 78900,  
15780 l. 79000, 15800 l. 79100, 15820 l. 79200,  
15840 l. 79300, 15860 l. 79400, 15880 l. 79500,  
15900 l. 79600, 15920 l. 79700, 15940 l. 79800,  
15960 l. 79900, 15980 l. 80000, 16000 l. 80100,  
16020 l. 80200, 16040 l. 80300, 16060 l. 80400,  
16080 l. 80500, 16100 l. 80600, 16120 l. 80700,  
16140 l. 80800, 16160 l. 80900, 16180 l. 81000,  
16200 l. 81100, 16220 l.



# Extra-Angebot:

Ein Posten  
**dreiviertel fertige Kleider**  
in Voile, Batist, elfenbein und schwarz Tüll,  
sonst M. 18,- bis 110,- jetzt **12,- bis 80,-**

Ein Posten  
**halbfertige Kleider**  
in Voile, Batist, Tüll, Japon, Leinen, Bast und Wollbatist,  
sonst M. 14,- bis 140,-, jetzt **9,- bis 65,-**

Ein Posten  
**Stickerei-Volants** sonst M. 12,- bis 90,-  
in Voile, Batist und Tüll. jetzt M. **8,- bis 65,-**

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass dieses Extra-Angebot fast ausschliesslich Fabrikate dieser Saison enthält.

# Wilhelm Thierbach

Kleiderstoff-Spezialhaus

König-Johann-Strasse 4.

Prima!

Plüsch- (Anker Marke)

## Teppiche!

Der Plüsch-Teppich (Anker Marke) ist infolge seiner großen Haltbarkeit, wunderbaren Muster und Farben seit altersher als bestes Fabrikat bekannt

In grosser, moderner Auswahl.

Größe 135x200 23,-      Größe 265x335 95,-  
Größe 170x235 38,-      Größe 300x400 128,-  
Größe 200x300 60,-      Größe 335x435 165,-

Tapestry- (Anker Marke)  
**Teppiche!**

Der Tapestry-Teppich (Anker Marke) wird in denselben Mustern wie Plüsch-Teppiche gebracht. Kein Staubfänger, große Haltbarkeit, spez. f. Wohnzimmer

In grosser, moderner Auswahl.

Größe 135x200 18,-      Größe 265x335 78,-  
Größe 170x235 28,-      Größe 300x400 95,-  
Größe 200x300 43,-      Größe 335x435 120,-

Ein großer Posten ältere Muster bedeutend unter Preis. Bitte die Auslagen in meinen 10 Fenstern zu beachten.

**Ernst Pietsch**

Dresden-A., Moritzstr. 17.

## Mühlberg

Freitag den 29. November und  
Sonnabend den 30. November

Zwei

## Weihnachtstage

Alle zum Verkauf gestellten Artikel sind im Preise bedeutend ermäßigt und die Gelegenheit zur Anschaffung äußerst vorteilhafter Weihnachtsgeschenke ist besonders günstig. Die ausführliche Preisliste liegt Freitag den 29. November dieser Zeitung bei, wird jedoch auf Wunsch vorher kostenlos zugesandt.

**Herm. Mühlberg**

Rgl. u. Fürstl. Hofliefer., Wallstr., Weberg., Scheffelstr.

Mühlberg



## Trauringe

empfiehlt Juweller

**Carl Frötschner,**

Hofliefer. Ihrer Rgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde, S. 3. S., Dresden-A., König-Johann-Strasse, Schlegelgasse 6, Telefon 11813.



Sammeln Sie Ihr ausgekämmtes

## Haar?

Ich bezahle für das Kilogramm: Mittelfarben . . bis 15 A  
dunkle Farben . . bis 20 A  
seltene Farben bis 30 A  
und mehr oder verarbeitete Ihnen Ihr Haar, ohne es gegen minderwertiges (gebleichtes) Chinsehaar zu vertauschen, zu einem Kopf oder einer Vorderfrisur (für 1,50 A), zu einer Strähne (für 1 A), zu einem Lockenschignon (1 Locke 30 A.) usw. Unerwartet gekaufte verbrauchte oder vergraben gebliebene Köpfe färbe ich Ihnen billig auf.

Gaarmanufaktur  
**Frau Emma Schunke,**  
Schloßstraße 19, 1.



Wirbelsäulestrecker  
Geradehalter  
Streckbretter  
Schweberringe  
Schiefe Sitze  
Schreibstützen

**KNOKE & DRESSLER**

Dresden-Altstadt  
König-Johannstr., Ecke Pirn-Platz

**Schnurrbart! Streng reell!**  
Harasin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo keine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich bald kuppiges Wachstum, was durch Einwirkung von glänzenden Haarsäften bewirkt wird.  
Prämiiert: Goldene Medaille Marfelle Großer Ehrenpreis Rom. Preis: Stärke I 2 M., Stärke II 2 M., Stärke III 4 M.  
Harasin ist einzig und unerreicht dastehend von Sachverständigen, fachlich approbiert. Bitte Harasin, Harten usw. gerührt, warme den bald vor wertvollen, mühsam sehr billigen Harasin bis mit großem Geschick anzuwenden werden.

Mein edler **Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 13, Apotheke zum Storch, Dresden, Villnauer Straße.**  
Herr Thies in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harasin in 3 Wochen einen stotten Schnurrbart bekommen hat, so erlaube um Zulassung einer Dose Stärke II zu 3 A p. Nachnahme.

**R. H. Gerdes,**  
Fabrik u. Hauptgeschäft: Falkenstr. 8.  
Reparaturen prompt und billigst.  
Filiale: Königbrücker Straße 3.  
Kinderwagen  
Kindermöbel  
Kinderpulte  
Puppenwagen.  
Kinderstühle  
Kinderbetten  
Kinderkörbe

**Hausfrauen! Was ist Rabatt?**  
Rabatt ist kein Geschenk, sondern Anerkennung für bare Zahlung. Warum kann der reelle Geschäftsmann als Mitglied der Rabattsnohenschaft Sparmarken abgeben, ohne seine Preise zu erhöhen?  
1) Weil er bar verkauft und deshalb auch Ware bar billiger einkaufen kann.  
2) Weil er beim Barverkauf keine Verluste erleidet.  
3) Weil er Spesen erspart, die durch Buchungen, Rechnungsporto und Mahnbriefe entstehen. Weil er viel weniger Unkosten für Reklame hat, denn seine Kundschaft ist wegen der ihr gewährten Vorteile eine treue, beständige!  
Warum ist die Kundschaft absolut sicher, auch den zu beanspruchenden Rabatt ausgezahlt zu erhalten? Weil der Rabatt bei Sparkasse und Bank hinterlegt ist und jederzeit zur Verfügung der Inhaber vollstetigster Sparbücher steht.

**5% Rabatt** Ausgabestelle der Sparmarken der Rabattsnohenschaft und Gewerbe in Dresden. 5 Mark bezahlt.  
Rabatt-Sparmarken werden von den durch nebenstehendes Schild gekennzeichneten Geschäften bei Barkäufen verabfolgt.

**Birnen,**  
beste Sorten, offeriert Postpaket 1. Sorte 2 A 50 A fr., mittlere 2. 1 A 50 A fr.  
Edelobstplantage Klein-Zschachwitz, Elbstr. 8.

Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Taschentücher zu besonders billigen Preisen empfiehlt **E. Heitsch,** Dürerplatz 3, kein Laden

**Briefmarken.**  
Auf meiner Reise in Skandinavien und England habe einige Sammlungen i. Werte v. 150 000 Mark angekauft. Brauchvolle Auswahlen mit 40-60% unter Senf-Rat. v. gar. echten Marken gerne zu Dienst. **A. Welsz, Wien 1, Adlergasse 8.** Einkauf v. Sammlungen, Agenten erh. hohe Provis.

**Erfahrungen**  
Über deren Anwendung  
**J. Bett & Co., Berlin SW. 176**

Mr. 325  
Sonntag, 24. November 1912  
"Dresdner Nachrichten"  
Seite 19

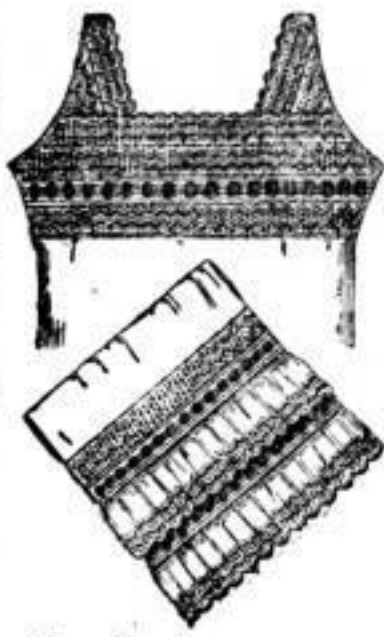


# Zu Extrapreisen

## grosser Damen- und Tisch-Wäsche-Verkauf.

Durch grosse günstige Abschlüsse in Tisch-Wäsche und Damen-Wäsche bin ich in der Lage, meiner geehrten Kundschaft bei Einkauf dieser Artikel hervorragende Vorteile zu bieten. Verkauf nur erstklassiger Fabrikate zu besonders billigen Preisen.

### Abteilung „Damen-Wäsche“.



**Garnitur aus Makotuch**  
mit breiten Stickerei-Einsätzen u. Banddurchzug. Ausnahmepreis **9<sup>00</sup>**



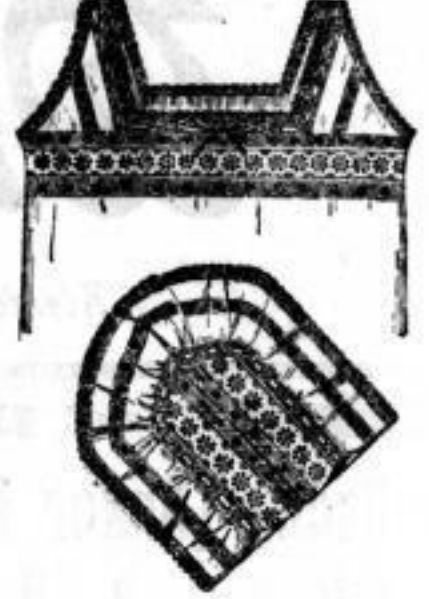
**Praktisches Damenhemd**  
aus feinfädigem Renforcé, gebogt, Achselschluss. **2<sup>15</sup>**



**Damen-Phantasiehemd**  
aus feinfädigem Wäschetuch, mit reich. Stickerei u. Banddurchzug. Ausn.-Pr. **2<sup>00</sup>**



**Praktisches Damenhemd**  
aus solidem Hemdentuch, m. Fältchen-Koller u. breit. Stickereians. Ausn.-Preis **1<sup>95</sup>**



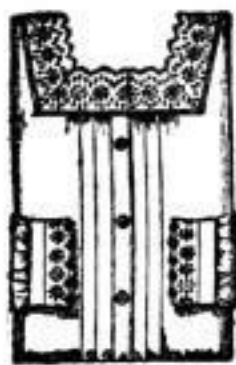
**Garnitur aus Wäschebatist**  
mit Valenciennes- u. Stickerei-Einsätzen, reich garniert, mit Banddurchzug. Ausn.-Preis **5<sup>50</sup>**



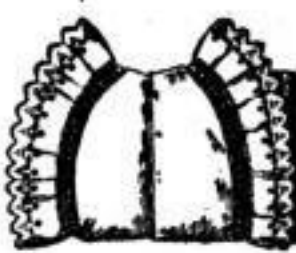
**Damen-Phantasiehemd**  
aus feinfäd. Wäschetuch mit solid. Stickereiansatz. und Ansatz. Ausn.-Preis **2<sup>40</sup>**



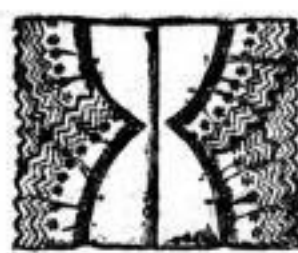
**Damen-Phantasiehemd**  
aus prima Renforcé, mit reicher Stickerei-Garnitur. Ausnahmepreis **3<sup>75</sup>**



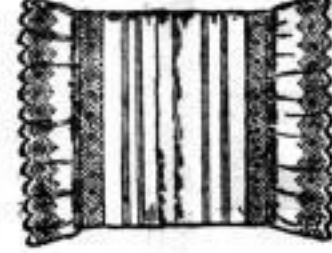
**Damen-Nachthemd**  
halsfrei, aus feinfäd. Wäschebatist mit breiter Stickerei. Ausnahmepreis **3<sup>20</sup>**



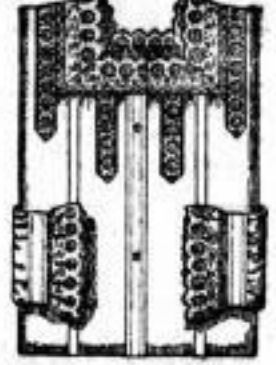
**Kniebeinkleid**  
aus feinfäd. Wäschestoff mit breiter, solider Stickerei u. Banddurchz. Ausnahmepre. **1<sup>70</sup>**



**Kniebeinkleid**  
aus feinstem Renforcé mit breiter, reicher Stickerei. Ausnahmepreis **2<sup>40</sup>**



**Kniebeinkleid**  
neue gerade Form, aus prima Wäschestoff, m. Einsätzen u. brt. Stickerei. Ausnahmepre. **2<sup>65</sup>**



**Damen-Nachthemd**  
halsfrei, aus prima Renforcé, reich m. Stickerei u. Einsatz. garniert. Ausnahmepreis **5<sup>50</sup>**

### Abteilung „Tisch-Wäsche“.

<b>Servietten</b>	Reinleinen Jacquard ca. 65x65 cm	Wert 9,50 für <b>7<sup>75</sup></b>	13,00 <b>8<sup>50</sup></b>	16,20 <b>10<sup>50</sup></b>	14,50 <b>14<sup>50</sup></b>
<b>Servietten</b>	Reinleinen Jacquard 65x65 cm	Wert 21,00 für <b>16<sup>50</sup></b>	23,00 <b>18<sup>50</sup></b>	25,00 <b>21<sup>00</sup></b>	35,00 <b>28<sup>00</sup></b>
<b>Servietten</b>	Pa. Halbleinen 62x62 cm, regulärer Preis	<b>5<sup>25</sup></b>	<b>6<sup>50</sup></b>	<b>7<sup>80</sup></b>	per Dtzd.
<b>Café-Servietten</b>	besonders preiswert, regul. Preis	<b>3<sup>50</sup></b>	<b>3<sup>75</sup></b>	<b>4<sup>50</sup></b>	per Dtzd.
<b>Krebs- und Obst-Servietten</b>	besonders preiswert, regul. Preis	<b>3<sup>00</sup></b>	<b>6<sup>00</sup></b>	<b>9<sup>00</sup></b>	per Dtzd.

<b>Tischtücher</b>	Prima Halbl. gesäumt	115x115 Wert 2,10 für <b>1,85</b>	115x125 Wert 2,25 für <b>2,00</b>	115x150 Wert 2,75 für <b>2,45</b>	130x130cm Wert 3,30 für <b>2,85</b>
<b>Tischtücher</b>	Prima Halbl. gesäumt	130x160 Wert 3,90 für <b>3,45</b>	130x200 Wert 4,90 für <b>4,30</b>	160x225cm Wert 6,75 für <b>5,90</b>	
<b>Tischtücher</b>	Reinl. Jacquard	128x135 Wert 3,75 für <b>3,00</b>	135x135 Wert 4,50 für <b>3,90</b>	130x135cm Wert 6,00 für <b>4,75</b>	
<b>Tischtücher</b>	Reinl. Jacquard	125x150 Wert 4,50 für <b>3,50</b>	130x150 Wert 5,25 für <b>4,20</b>	130x160 Wert 5,50 für <b>4,50</b>	130x225cm Wert 8,00 für <b>6,50</b>
<b>Tafeltücher</b>	Reinl. Jacquard	130x270 Wert 11,75 für <b>9,50</b>	130x300 Wert 11,00 für <b>8,50</b>	130x300 Wert 15,00 für <b>12,00</b>	150x340cm Wert 12,00 für <b>9,50</b>

<b>Mitteldecken</b> Reinleinen Jacquard, 42x65 cm 50x85 cm Wert 1,45 für <b>1,10</b> 2,00 1,50	<b>Ueberhandtücher</b> gebleicht, mit Fransen, Wert 1,60 1,80 2,20 2,10 für <b>1,15 1,30 1,60 1,75</b>	<b>Hohlsaumtücher</b> Reinleinen Jacquard, 130x130, 130x170, 145x160, 145x225 cm Wert 6,00, 7,50, 10,50, 14,50 für <b>4,50, 5,75, 8,50, 12,00</b>	<b>Damast-Gedecke</b> mit 6 u. 12 Serv., feinstes Leinen, weil angestaubt <b>ZUR HALBTE!</b>	<b>Hohlsaum-Gedecke</b> feinstes Leinen, in verschiedenen Grössen, <b>bedeutend unter Preis!</b>
<b>Wischtücher</b> Reinleinen, gesäumt u. gebänd., rot od. blau kar. 60x60 cm <b>4,50</b> p. Dtzd. 60x80 cm <b>5,50</b> p. Dtzd.	<b>Wischtücher</b> Reinleinen, gesäumt u. gebändert, grau kariert 60x60 cm <b>3,25, 4,00, 4,75</b> p. Dtzd. 60x80 cm <b>5,80</b> und <b>6,00</b> p. Dtzd.	<b>Handtücher</b> grau, gesäumt und gebändert <b>1/2 Dtzd. 3<sup>25</sup> 3<sup>75</sup> 4<sup>50</sup></b>	<b>Handtücher</b> Jacquard, 48x110 cm, mod. Dessins, gesäumt u. gebänd. <b>1/2 Dtzd. 3<sup>80</sup> 5<sup>40</sup></b>	<b>Handtücher</b> Gerstenkorn, poröses Gewebe, gesäumt u. gebändert, 48x110 cm <b>1/2 Dtzd. 4<sup>00</sup> 5<sup>50</sup></b>
<b>Bettwäsche</b> Garnituren, 2 Bezüge, 4 Kissen, ungenäht, modernste Muster, nur prima Qualitäten, <b>besonders preiswert.</b>	Spezialmarke <b>„Edeltuch“</b> Pa. Renforcé, mittelfädig, Coupon 10 m <b>6,00</b> , 15 m <b>9,00</b> .	Ein Posten Bielefelder <b>Leinen-Reste</b> la la Qualitäten, fehlerfrei, <b>30-40 % unter Preis.</b>	Spezialmarke <b>„Saxonia“</b> Pa. Hemdentuch, mittelfädig, Coupon 10 m <b>4,90</b> , 15 m <b>7,25</b>	<b>Taschentücher</b> für Damen, Herren und Kinder in enormer Auswahl <b>besonders preiswert!</b>

# Siegfried Schlesinger

Inhaber: Wilhelm Steigerwald und Carl Kaiser, Königl. Rumän. Hoflieferant, König-Johann-Strasse 6-8.



# Ihr Kranz.

Offize zum Totenfest von Eile Kraft.

In der großen, geheizten Diele des Gutshauses sah man beim Kränzen für das Totenfest.

Tante Dörchen, die Schwester der früh verstorbenen Hausherrin in der Mitte, schaute heute streng darauf, daß die beiden Mädchen, die ihr Laub und Blumen zureichen mußten, die feierliche Stille nicht mit ihrem gewohnten Geschwätz und Geklapper unterbrachen.

Das fiel den jungen Dingen sehr schwer, und sie atmeten erleichtert auf, als das Fräulein Hilde, des Gutsherrn einziges Kind, plötzlich auf der Diele erschien und sich lachend unter das Laub und die Blüten setzte.

„Mein Gott, Tante, was ist denn? Du hast mir ja gar nicht davon gesagt, daß Ihr Kränze fertig sind. Seit zwei Stunden laufe ich draußen im Sturm planlos herum, und hier sind alle Hände voll zu tun!“

Das alte Fräulein schüttelte den Kopf.

„Weshalb soll ich's Dir sagen? Sieh mal meine Hände, ganz schwarz von dem Draht und den Stachelblättern...“

Hilde blickte in das zerfurchte Gesicht vor sich. Sie lachte plötzlich nicht mehr, und ihre Finger suchten aufgeregt in den Blumen herum.

„Ich — ich habe gar nicht gewußt, daß morgen Totensonntag ist. Mühen wir denn so viele Kränze haben?“

„Ja,“ seufzte die Tante. „Da ist zuerst Mutters Grab und die Deiner Geschwister, dann Inspektor Wolfs Hügel und die Leutegräber vom Hof; Vater will das so haben einmal im Jahr.“

„Und Onkel Pauls Grab,“ setzte Hilde rasch hinzu.

Der nahezu vollendete Kranz, den das alte Fräulein in den Händen hielt, rutschte läß zu Boden.

„Aber Hilde,“ sagte sie erschrocken.

„Was denn?“ gab das junge Mädchen erglänzend zurück.

„Onkel Paul muß doch auch von uns seinen Kranz haben zum Totensonntag?“

Die Tante hatte sichtlich Mühe, sich zu beherrschen. „Das wäre der letzte, — o Gott, — daß Du überhaupt noch Onkel sagst zu diesem Mann, dessen Namen jeder nur im Kläftertone auspricht! — Lina, — Marie, — was gaffst Ihr denn und tut nichts, wie sollen wir denn fertig werden bis zum Abend,“ herrschte sie böse die beiden Mädchen an, die neugierig in das heiße und verjüngende Gesicht ihrer jungen Herrin blickten.

Hilde aber kniete plötzlich am Boden, mitten unter den Blumen und dem Laub und begann stierhaft an einem Kranz zu flechten.

Das alte Fräulein blickte nurhüßig zu.

„Woher für Mutter?“ fragte sie.

„Ach — weh — noch nicht,“ wich Hilde aus, indem sie sich die schönsten und größten Ästern für ihren Kranz vom Boden nahm.

Und doch dachten alle an dasselbe, an das einsame und verachtete Grab des Mannes, der im äußersten Winkel des Friedhofs ohne des Pfarrers Segen und Kirchengeläute eingestarrt war.

Hilde am allermeisten.

Onkel Paul — er war immer so lachig und ließ zu ihr kommen, dieser Better des Vaters, wenn er mit seiner schönen Frau und dem Dieter hinüber auf das Gut gekommen war. Was waren das für herrliche Spiele gewesen, die der Dieter gefasst hatte, was waren das für läche Stunden, wenn er in den Ferien plötzlich so frisch und wild vor Hilde geknallte. „Komm, komm, — Guck, Guck.“

Bis mit einem Male alle Besuche aufhörten, und selbst Dieter aus seiner Adettenanstalt nur sehr kurze und seltsame Briefe an die Kindergepieltin schrieb. Die Leute im Dorfe aber erzählten und sicherten hinter Onkel Paul, dessen Fabrik in der Nähe des Dorfes lag, her, er sei ein Sonderling geworden, seitdem ihm die Frau eines Tages auf und davon gegangen sei.

Als Dieter kürzlich geworden, sah Hilde ihn wieder. Im Walde standen sie sich plötzlich gegenüber, und aller Jammer, der wohl zu Hause zwischen Vater und Mutter gewesen, spiegelte sich in Dieters Augen wider, mit denen er die vertraute Gespieltin ansah.

Hilde wußte selber nicht, wie das so schnell geschehen konnte, aber sie fühlte plötzlich einen heißen, zuckenden Mund auf ihren Lippen, und ihre Hände glitten tröstlich und warm über seine Augen, wieder und wieder.

„Armer, lieber Dieter —“

„Das war vor sechs Jahren gewesen, und heute —?“

„Aber Hilde,“ tadelte das alte Fräulein plötzlich. „Du kannst doch nicht das schönste Laub und die größten Blumen alle für einen Kranz nehmen! Da ist's ja kein Wunder, wenn Du so schnell damit fertig wirst!“

Das junge Mädchen antwortete gar nicht. Ihre Wangen glühten und ihre Gedanken wanderten weite, seltsame Wege.

Dieter war Offizier geworden, ohne in die Heimat zurückzukommen. Die Fabrik des Onkels aber ging immer mehr vergeb, und man erzählte die verwunderlichsten Dinge von ihm. Bis das hässliche eines Tages geschah, das wochenlang viele Menschen in Erregung hielt: Der Fabrikant Paul Reinhard hatte seine Frau, ihren Liebhaber und sich selbst erschossen, irgendwo in einer fernem Stadt, der Sohn mußte des Kaisers Hof aussuchen, denn dieser Sohn verleidete die fürchterliche Tat seines Vaters mit einer Leidenschaft, als ob er selber damit einverstanden wäre.

Ein halbes Jahr war das heute her, seitdem man den Mörder und Selbstmörder in der Ecke des alten Dorffriedhofes, nahe der Fabrik, begraben, und seitdem der Sohn wie ein Verächter in das Haus seines Vaters als Herr eingezogen.

„Fertig!“ sagte Hilde laut und hart, indem sie hochsprang und sich Hut und Mantel wieder anzog. „Ich bringe meinen Kranz heute schon auf den Kirchhof, Tante, denn morgen geht ja jeder.“

Und ehe das alte Fräulein etwas in ihrer Behärzung antworten konnte, war die Rechte schon mit ihren Blumen verschwunden. Ueber den Hof lief sie, durch das breite Tor auf die Landstraße, und weiter durch das letzte Tageslicht dem Dorffriedhof zu.

Irgendwo läutete ein dünnes Glöcklein den morgigen Totensonntag ein. Da beschleunigte Hilde ihre Schritte noch.

Die Wege waren weich und schlammig. Und der Sturm brauste so heftig über das Laub, daß Hilde Mühe hatte, vor-

wärts zu kommen. Erst auf dem Friedhof, wo das weiße, nasse Laub hoch in den Beeren lag, ging sie langsamer.

„Armer Onkel Paul,“ dachte sie immerzu, „armer, lieber Dieter. — Wäre er wenigstens einmal, seitdem er sich so menschenscheu seit dem Tode des Vaters verhielt, auf das Gut gekommen, hätte er wenigstens einmal versucht, ob die alte Jugendgepieltin ihn auch so schwer verdammt, wie die anderen Menschen...“

Jetzt stand Hilde am äußersten Winkel vor dem krummverwehten Grabe des Onkels. Sorgsam legte sie ihren Kranz zwischen das nasse Laub, bisweil ihre Finger zuckten, als mühten sie sich zum Gebet fallen für den Frieden des schwer geprüften Toten. Sie merkte es gar nicht, daß ein Mann die Friedhofsweg entlang kam, erst als sie dicht hinter sich ein rasches, rubelloses Atmen hörte, blickte sie sich um. Und da stand der, den ihre Sehnsucht oft und heiß gesucht, leidenschaftig vor ihr, und harpte auf den Blumenkranz zu ihren Füßen.

„Haben Sie, — hast Du den gebracht, kleine Hilde?“ fragte er, ihre rauh ausgekredete Hand schen in die seine nehmend.

Sie nickte.

„Natürlich, Dieter, — darf ich das nicht?“

„Da höhnst er auf.“

„Daß Du das noch kannst, daß Du noch soviel für uns übrig hast, Hilde!“

Sie verachtete zu lächeln —

„Aber Dieter — so schmeicheltst Du mich?“

Vor ihrem Lächeln ließ er plötzlich die Hand, die sich ihm so willig und warm entgegengereckt, wieder los.

„Kauf fort, Hilde,“ hat er leidenschaftlich, „ich bitte Dich darum, geh, ehe es zu spät ist. Sonst nehme ich Dich gleich wieder so herrlich und egoistisch in meine Arme, wie damals in meiner Not, — weinst Du noch?“

Aber sie ließ nicht fort.

„Du's doch,“ sagte sie ruhig, „wenn Du mich brauchst zu Deinem Glück, Dieter. Ich habe Tag und Nacht auf Dich gewartet, seitdem Du Dich so verzweifelt und menschenscheu vor aller Welt zurückgezogen hast.“

„Hilde!“ schrie er auf. „Der Tod hier unten hat meine Mutter geliebt, wie nur ein Mann sein Weib lieben kann. Er hat nur seine mißhandelte Ehre gerächt und alle Schuld freiwillig mit dem Tode getilgt. Ich konnte ihn nicht verdammen, und liebe ihn noch über das Grab hinaus, trotz alledem. Und daß Du, Du es auch nicht, daß Du ihm Blumen bringst zum Totenfest, richtet mich wieder auf, denn ich habe nicht gewant, trotzdem an Deine Liebe zu glauben. Bedenke doch, daß ich den Namen meines Vaters trage, daß ich den Hof des Kaisers aussuchen mußte um diesen Namen.“

Sie lächelte in seine Worte hinein.

„Daß Du selbst etwas getan, was diesem Namen Unchre tat, Dieter? Ich will doch nur Dich, nur Dir helfen, und mein Vater denkt viel zu groß und zu vornehm, um Dich zu verdammen, wie die meisten anderen.“

Nun hielt er sie doch in seinen Armen. Ganz still und erschüttert hielt er die Geliebte fest und küßte ihre Lippen. Und von der Stätte der Toten gingen sie Hand in Hand stark und freudig einer neuen Zukunft entgegen.

Nr. 325 Sonntag, 24. November 1912 Seite 21

Beginn  
November  
**25.**  
Montag.

## Weihnachts-Vorverkauf!

Um für die Masseneingänge Weihnachtswaren Platz zu schaffen, biete ich in allen Abteilungen

# Grosse Preis-Ermässigung!

Tausende Reste <b>Remden-Barchent</b> 33 <sup>h</sup> <small>bunt u. weiss, Mtr.</small>	Stangenleinen u. Damaste. prima Elsäss. Qual. Bettbr. 55, Kissenbr. 55 <sup>h</sup>	Bett-Linon 42 <sup>h</sup> <small>Bettbr. 65<sup>h</sup>, Kissenbreite Mtr.</small>	Bunte Bettzeuge, 45 <sup>h</sup> <small>Bettbreite 70<sup>h</sup>, Kissenbreite</small>	Bett-Inlette 65 <sup>h</sup> <small>Bettbreite 1,00, Kissenbreite Mtr.</small>	Tausende Kleiderstoffreste 80 <sup>h</sup> <small>gedeckte Farben, für Kleider, Röcke, Blusen</small>
<b>Barchent-Betttücher</b> 95 <sup>h</sup> <small>Stck. 2,65, 1,95, 1,40</small>	Grosse Posten <b>Gardinen</b> 28 <sup>h</sup> <small>80<sup>h</sup>, 50<sup>h</sup></small>	Grosse Posten <b>Künstler-Garnituren</b> 5 <sup>00</sup>	Ca. 20.000 Stück einzelne <b>Handtücher</b> 25 <sup>h</sup> <small>75<sup>h</sup>, 50<sup>h</sup>, 35<sup>h</sup></small>	10-m-Coupons <b>Renforcé u. Hemdentuche</b> 6 <sup>50</sup> 5 <sup>00</sup> 4 <sup>00</sup> 3 <sup>60</sup>	<b>Bettuch-Dowlas</b> 75 <sup>h</sup> <small>ca. 150 cm breit</small>
Weit unter regulärem Wert!		Tausende Roben <b>Kleider-Stoffe</b> prima Qualität, Preis per Meter 1,70 1,35 0,95		Tausende Coupons <b>Seiden-Stoffe,</b> prima Qualitäten, in verschiedenen Längen, für Kleider und Blusen, 1,75 1,45 1,10	
Grosse Posten <b>Kostüm- und Mantelstoffe,</b> 130 cm breit, Preis per Meter 4,00 2,70 1,35					

## H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage,

Ecke Altmarkt.



INDISCHER TEE. BEIM PFLÜCKEN.

## INDISCHER TEE

Zu haben  
in den  
besten Geschäften  
der  
Lebensmittel-Branche

## Lederschuhwerk mit Holzsohlen

fest und gelenkig, für Erwachsene und Kinder. Bestes Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.

Illustrierte Preisliste mit königlichen, fürstlichen, ärztlichen etc. Anerkennungs-schreiben gratis und franko. Umtausch bereitwilligst oder der Betrag zurückgezahlt lt. Preisliste.

**Ernst Zscheile,**  
Dresden, Seestr. 23.  
über meinem Luxus- u. Lederwarengeschäft, I. Etage.  
Fernsprecher 6360.



## Truhen,

Hamsterkästen, Wandchränke und Konsole in allen Größen u. reichhaltigster Auswahl am Platze.

**Gabr. Beer,** And. Kreuzstr. 3, Eing. Weisgasse.

## Enthaarung

zu Gesicht und an den Händen auf rascheste Weise erreicht man mit „Dopli“, Enthaarungsmittel, in wenigen Minuten. Unschädlich für die Haut. In mit Anweisung 1,50 A bei Einzahlung von 1,75 A franco Depot:

**Löwen-Apotheke, Altmarkt.**

## Mod. Speisezimmer

echt Eiche und Buchbaum von 345 A an.

**Tränkners Möbelhaus,**  
Görlicher Straße 21/23.  
Enorme Auswahl!  
Solid, billig!



Officiere wieder neuen diesj. garant. naturr. unverfälschten

Bienen-Blüten-Honig!

Vers. die 5 kg-Dose zu A 8,00 fr., 5-Pfd.-Dose zu A 4,50 fr. Pa. I. Perkhonia, 5-kg-Dose zu A 10,00 fr. Pa. hell. Scheibenhonig, 9 Pfd. Netto A 12,50 fr., Nachm. 35 A mehr. Nicht gefallenes nehme retour.

**E. Kraft, Groß-Bienenzuchterei, Werthe 12 i. Hannover.**







# PARIS **ARNOLD OBERSKY** BERLIN

Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands • Eigenes Atelier in Paris, 35 Rue Lafayette

Extra lange Formen in beliebigen Preislagen



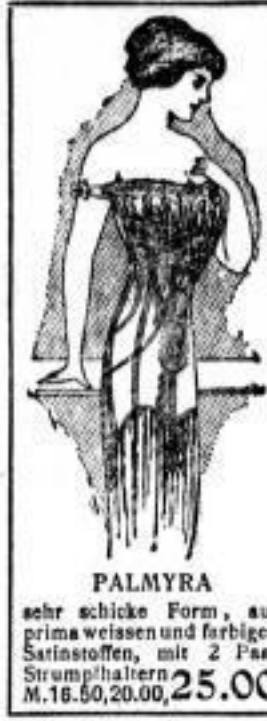
**SIMILDE**  
Hochmodernes Corset aus gebildeten Stoffen mit 2 Paar Strumpfhalt. M. 3.50, 4.75, 6.50



**REFORMCORSET**  
sehr bequem für empfindliche Damen und für Sportzwecke in Natur und weiss. M. 3.50, 6.50, 9.00



**ROSTFREIES**  
Corset, sehr aparte Form, mit waschbarer Einlage aus haltbaren, weiss. Drellen m. 2 Paar Strumpfhalt. M. 7.50, 12.50



**PALMYRA**  
sehr schicke Form, aus prima weissen und farbigen Satinstoffen, mit 2 Paar Strumpfhalt. M. 18.50, 20.00, 25.00



**TARANTELLA**  
eleg., tadellos sitz. Form aus prima weiss. u. farb. Satinstoffen, mit 2 Paar Strumpfhalt. M. 14.00, 25.00, 30.00



**VIOLETTE**  
Orig. frz. Paris. Trikocorset, legt s. vollst. d. Körperform an u. verleiht eine graz. vorz. Fig. mit 2 P. Strumpfhalt. M. 40.00, 50.00, 60.00 eleg.

Grosses und reichhaltiges Lager moderner Corsets für jede Figur passend • Meine Lager- wie Mass-Corsets sind ein Triumph moderner Corsettechnik

**Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.**

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Bei Bestellung genügt Tailleurweite.

## Offene Stellen.

**Buchdruck-  
Maschinenmeister**  
in mittleren Jahren, welcher im Illustrations- und Anzeigendruck erfahren ist und mit Königl. Vorgesetzten vertraut sein muss, gesucht.  
**Reich & Reichardt**  
Marienstraße 38.

**Provisions-  
Vertreter**  
für einen Artikel gesucht, der der Lebensmittelbranche ähnlich ist, zum Besuche von Privatunternehmern, kann auch nebenbei mit gemacht werden. Schöne Verdienstmöglichkeiten. Sucht für Aush. Dresdens. Gef. Off. u. N. V. 40 Exp. d. Bl.

**Reisender,**  
durchaus tüchtig u. nachweislich mit besten Esergebnissen tätig gewesen, von Blumen- u. Gartengeschäft b. gut. Gehalt zum Besuche der Gärtner und Pflanzengeschäfte gesucht. Off. möglichst mit Bild und Gehaltsanforderungen, u. D. H. 672 erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Junger  
Kaufmann,**  
militärfrei, als **Korrespondent** und **Kalkulator** für ein Fabrikationsgeschäft per 1. Jan. 1913 gesucht. Derselbe muss flott korrespondieren und stenographieren können, leichte Auffassung und schöne Handschrift besitzen und an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sein. Dieser Posten ist bei Zustrebendstellung ausserordentlich. Offert. beliebe man unter Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschr. unt. W. 10045 an die Exp. d. Bl. einzureichen.  
Bei Gastwirten bestens eingeführt

**Reisende**  
werden zum Betriebe eines unternehmigen Tafelöls und anderer einschlägiger Artikel bei hoher Vergütung gesucht. Es wollen sich aber nur solche melden, die wirklich bestens eingeführt sind. Offerten unter L. W. 3022 an **Rudolf Mosse, Dresden.**  
Bei Kolonialwaren- und Produktenhändlern bestens eingeführt

**Reisende**  
werden z. Betriebe eines feinen Tafelöls sofort gesucht. Gefäll. Offerten unter L. W. 3020 an **Rudolf Mosse, Dresden.**  
Süßes Getreide- und Futtermittel-Großgeschäft sucht v. 1. Jan. 1913 einen tücht. subvert.  
**Buchhalter.**  
Sucher mit 1a. Zeugn. u. aus der Branche bevorzugt. Off. u. N. R. 45 Exp. d. Bl.

Per 1. Januar od. 1. Februar 1913  
**Lebensstellung zu vergeben.**  
**Mit hohem Gehalt**  
wird ein  
**erfahrener junger Mann**  
für ein Spezial-  
**Damen-Konfektionsgeschäft**  
gesucht.

Derselbe muss in erster Linie flottes, vornehmer Verkäufer sein und sehr fachkundig, um den Verkauf von französischen Tailleurkleidern zu übernehmen, wie auch deren Anfertigung zu leiten, wozu ihm alle nötigen Kräfte zur Verfügung stehen. Dem Betreffenden wird ein grösseres Personal unterstellt und hat er die Leitung dieser Abteilung vollständig, sowie auch den Einkauf mit zu übernehmen.

Nur Herren, welche in allerersten Häusern tätig waren, werden berücksichtigt. Es wird eine grosse selbständ. Stellung zugesichert und nach erfolgter Einarbeitung auch Beteiligung. Angebote mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten u. Chiffre A. 633 Exp. d. Bl.

Eine auswärtige Gesellschaft will den  
**General-Vertrieb**  
ihres nachweislich mit gutem Erfolge auf den Markt gebrachten  
**neuen Artikels**  
für den hiesigen Bezirk vergeben.

Der Artikel ist durch Patente, Warenzeichen im In- und Auslande geschützt und leicht zu verkaufen, da die baldige allgemeine Verbreitung einem dringenden Bedürfnis entspricht und von Behörden, sowie von der Presse Unterstützung findet. Keine alltägliche Sache, sondern eine kaumeregende Erzeugnisse. Strebsamen Verleihen oder Firmen, welche über einiges Kapital verfügen, bietet sich Gelegenheit, ein **dauerndes hohes Einkommen** zu erwerben. Fachkenntnisse sowie große Geschäftsschärfe nicht erforderlich. Postulanten werden gebeten, ausführliche Offerten mit Angabe ihrer bisher. Tätigkeit u. des verfügb. Kapitals u. M. 105 an **Hausenstein & Vogler, Dresden,** einzul.

**Zigaretten-Fabrik sucht**  
einen in der Branche erfahrenen, gewandten u. tücht. **Reisenden,**  
der sich durch gute Zeugnisse über seine bis h. Erfolge ausweisen kann. Bewerbungen mit Ang. der bish. Tätigkeit, der Gehaltsanpr. und Befähigung der Zeugnisabschr. unter **B. F. 6166** an **Rudolf Mosse, Breslau,** einzul.

**Flotter Kaufmann,**  
26-32 J. alt, perfekt. Buchhalter, welcher disponieren u. organisieren kann, für selbständigen Posten in dauernde Stellung gesucht. Einf. gut u. steigend. Eintritt spätestens 1. Januar. Gef. Off. m. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Gehaltsanpr. u. Eintrittstermin unter **D. P. 658** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

**Subdirektion für Agr. Sachsen**  
ist bei erster deutscher, in Sachsen besonders gut eingeführter Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft zu vergeben.  
Großer Versicherungsbestand vorhanden, deogl. gute Organisation. Reflektiert wird auf tüchtigen Fachmann. Verhandlungen unter strengster Diskret. Angebote unter L. C. 2525 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Wir suchen für unsere Propaganda-Abteilung einen mit der Herstellung und Vergabe von Truchsch. z. vertrauten  
**Ingenieur,**  
der auch Sprachkenntnisse besitzt und gewandt im Verkehr mit der Kundenschaft ist. Off. mit Zeugnisabschr., Gehaltsanpr., Referenzen u. Bild erbeten an das Sekretariat der **Sächs. Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann A.-G., Chemnitz,** Kennwort: Abteilung Pa.

**Wünschen Sie 20 Mark wöchentlich zu verdienen?**  
Zuerstklassige Personen finden ständige Beschäftigung zu Hause durch Herstellung von Strumpfwaren auf unserem **Schnell-Stricker.** Besondere Vorkenntnisse nicht nötig und Entlohnung kein Hindernis. Nähere Angaben durch Prospekte gratis.  
**F. Görke & Co., Hamburg 6, Markstr. 17.**

Für mein Destillations- und Zigaretten-Vertriebsgeschäft u. zum 1. Januar ein  
**junger Mann**  
für Kontor und Reise gesucht.  
**Robert Klandt,**  
Mühlberg (Elbe).

**Vertretung**  
gegen gute Provision zu vergeben an einen Herrn, welcher die Kolonialwaren-Geschäfte besucht. Interessenten belieben ihre Adr. unt. **B. P. 098 „Anwaltsbank“** Dresden abzugeben.  
**Nebenerwerb**  
haben Damen u. Herren d. Empfehlung u. Verkauf nach Münster u. Damenkleiderstoffen ab Fabrik. Off. u. N. N. 41 Exp. d. Bl.

**Lebensstellung mit 5000 M. Einkommen**  
erlangen Sie nur durch entsprechende Anleitung. Verlangen Sie meine hochinteressante Broschüre kostenlos. M. Ludwig, Nürnberg, 136, Karolinenpost, Postfach 14.  
**Reisende,**  
bei Landwirten gut eingeführt, dauernd bei hohem Verdienst gel. Off. u. A. G. F. 599 Exp. d. Bl.

**Generalvertretung**  
einer in Konstruktion u. Preis konkurrenzlosen Schreibmaschine zu vergeben. Etwas Kapital nötig. Nichtfachmann wird instruiert. Domizil Niedersache. Off. mit Angabe verfügbarer Mittel unter **F. A. C. 115** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Guter Verdienst**  
d. Verkauf eines pat. 20-Pf. Haush.-Artikels an Private **Matthes, Dresd. 6, Hauptstr. 28**  
Suche für 1. Jan. 1913 einfa.  
**2. Verwalter,**  
der auch mit Hand anlegt. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. zu richten an  
**Rittergut Schloditz, Post Lottengrün i. Vogtl.**

Die  
**Verwalterstelle**  
hier selbst ist per 1. Januar 1913 zu vergeben. Bewerbungen unter Beilage von Zeugnisabschr. zu richten an  
**O. von Schönberg, Morditz, Amtsh. Böben.**

Suche per 2. Januar 1913 verheirateten, unbeschäftigten  
**Gespannhofmeister,**  
welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, deogl. für Neujahr eine **Anspannerfamilie.** Persönliche oder schriftliche Meldungen erbeten  
**H. Liebeskind, Rittergut Zeechhausen bei Wiesa a. E.**

**Schweizer-Gesuch.**  
Suche per 1. Januar 1913 einen verheirateten Schweizer, welcher mit seiner Frau einen Viehbestand von 32 Stück Großvieh und 20 Stück Jungvieh zu versorgen hat. Nur ruhige, gutempfohlene Leute wollen sich melden.  
**Rittergut Klein-Dehsa bei Löbau i. Sa.**

**Schweizer-Gesuch.**  
Suche für 1. Dez. zuverlässigen tüchtigen Schweizer zu 25 Stück Großvieh. Selbiger muss guter Melker sein. Zu melden mit Zeugnisabschr. unt. **Z. W. 11** postlagernd **Pirna.**

**Rittergut bei Dresden**  
sucht erfahrenen  
**Oberschweizer**  
mit einem Gehalt per 1. Dezbr. Frau hat mit zu meissen. Offert. unt. **G. 118** an **Dankenstein & Voelter, Dresden,** erbeten.

**Wie Geld verdienen kann jeder Mann i. Hause. Ganz neue Wege. Kost ohne Kapital. Kein Lager nötig. Gratisauskunft. Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin, Waldmannslust 34.**

St. 925 Sonntag, 24. November 1912 Seite 23





# L. Weidig, Waisenhausstrasse 34.

## Wegen vorgerückter Saison enorme Preisermässigung auf alle garnierten Hüte.

### Offene Stellen.

#### Verwalter.

Auf ein Rittergut, nahe Dresden, wird zum 1. Jan. 1913 ein engerer Tätigkeitsgewandter Verwalter, nicht unter 24 J., der auch zeitweise selbständig disponieren kann, gesucht. Off. u. A. O. 804 „Anwaltdenkmal“ Dresden.

#### Scholar

ohne gegenseitige Vergütung. A. Schumann, Schlegel bei Hainichen.

#### Kutscher

ged. Kavallerist, guter Pferdemann, für sehr u. leichtes Fuhrwerk v. bald gesucht. Ehrlich und fleißig Bedienung. Off. mit Zeugnisabschriften und Wohnanschriften u. C. A. 709 an die Exp. d. Bl.

#### Freischweizer, tüchtiger Melker,

guter Viehwärter, nicht, anständig, Lohn 50 M., jäh. Schw. 2 1/2 J., da, sucht Ansp. Franke, Jägerstr. 10, Post Schreiberh. Döbhu. B. Leipzig.

#### Mehrere Unterschweizer,

per sofort nach Böhmen, Banat, Fiedlg. u. Dresden. Nähe gesucht. Reisegeld hier. Aug. Käßner, Vermittler, Dresden, Friedrichstr. 7, Tel. 7429.

#### Schirmermeister,

mit all. Maschinen vertraut, wird für ein mittl. Gut im Bez. Dresden zum 1. Jan. 13 gesucht. Vorwerk Reinholdshain bei Dippoldiswalde.

#### Stellung erh. jg. Leute nach

2-3 mon. Ausbildung, als Rechnungsführer, Sekretär, Buchhalter, Verwalter, auch briefl. ohne Berufsstor. Prosp. umsonst. Unterrichts-kontor Tragant-Liesnig 17.

#### Zuche für Neujahr:

Schirmermeister, Grobfuchte, Mittel-, Klein-, Taschenfuchte, Kutscher, led. u. verh., für Witt., Vögte u. Grobfuchte, verh., Frau u. Schweinen, Anspanner, Tagelöhner, Feuchterfamilien, Maschinen, verh., f. Rittergut, Wirtschaftsmädch., Mägde sucht Paul Viehisch, Stellungsvermittler, Namtschelte, nur Nr. 17, 11, Wöhne nur i. Löhrenhaus Nr. 17, 2. Diener, led., gew. Offiziersob., Kutscher, Gaudienner, Gutsfamilien, Knechte, Schirmermeister, Burtschen, Landarbeiter, Sechoner, Hans, Stall-, Feldmägde, Wirtschaftsmädchen sucht Otto Luther, Stellungsvermittler, Dresden, Bettmerstraße 24, 1.

#### Lehrling

mit guter Schulbild. Gründliche Ausbild. im Detail u. schriftl. Red. Kost u. Wohn. im Hause. Selbstgefahr. Off. erb. Wolde- mar Friedrich Nacht, Birna, Kolonialw. u. Lederware-Abteilung.

#### Bildhauer-Lehrlinge

für Modelle, Holz u. Stein, und ein Kunstformer-Lehrling in Stein gesucht. Vorstellen mit Zeichnungen u. Zeichnenbuch b. Fr. Burghardt, Marktschloßstr. Nr. 39, Ehs. III., Bori. der Bildhauer-Zunft.

#### Weinküfer-Lehrling

von hiesiger hochangeseh. Wein- geschäftigung i. Döbern gesucht. Off. erb. unter G. H. 957 erb. „Anwaltdenkmal“, Zechr. 5.

#### Bücherei-Lehrling

Ständige Anstellung des Meisters. Mehr Frühlingsarbeiten. Fern. Winter, Bismarckstr., Dresden, Lindenstraße 62.

#### Went

get. n. Cigarren, Best. an Wirtsc. Vergütung von 200 Mk. monatl. G. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

### Agenten, im Darlehensgeschäft

schäftverbindung. Kasper, Berlin, Markgrafenstraße 73.

### Lehrling.

Kost und Wohnung im Hause. Offerten unter H. P. 985 „Anwaltdenkmal“ Dresden.

### Lehrlings-Gesuch.

Ostern 1913 f. ein j. Mann m. g. Schulb. Aufnahme als Lehrling in m. Kolonialw., Tabak, Zig.-Handl., Holl. d. R. S. Land. Vott. Paul Wilmersdorf, Dresden, Freiburger Straße 33.

### Verein f. Handlungs- 1858

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg. Ueber 115 000 Mitglieder. Größte kaufmännische Stellen-Vermittlung für Deutschland, Ausland und Hebersee. Für Firmen und Mitglieder kostenfrei. Bisher 170 000 Stellen über 1000 vermittelt. 1911: 10890 vermittelte Stellen. Lehrlings-Abteilung. Jahresbeitr. 3 M. Unterrichts- Landesgeschäftsstelle f. d. Königreich Sachsen, Dresden, Amalienstr. 5, 1.

### Kaufmännische Lehre.

Für Lehrlinge sind Stellen in verschiedenen Geschäftszweigen vorgesehen. Vermittlung für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. — Lehrlingsabteilung: Beitrag jährlich 3 M., Unterrichts-kurs — Kranken-kasse.

### Verein für Handlungs- Commis von 1858

Geschäftsstelle Dresden, Amalienstr. 5, 1.

### Lehrlingsgesuch.

Anabe, weibl., Vult hat, Fleischer z. werden, findet Ostern 1913 gute Lehrstelle bei B. Schmichen, Fleischermeister, Niefa a. C.

### Eine geübte Papier-Salzerin

Richard Klippen & Co., Moritzstraße 12.

### Erstklassige junge Pianistin

für feines W. Café per sofort od. 1. Dezember gesucht. Fr. Stat. Hohes Salzer, Fahrt, Augen. Stelle. Off. mit Gehaltsanfor. und Bild an

### Apollo-Theater-Café,

Fork. V.

### Solide, freundliche Verkäuferin

anschlüssweise bis 31. Dez. sofort gesucht. Ernst Heibig jun., Brand-Erbisdorf, Kolonialw.

### Seriöses Schreibmaschinen-Fräulein

für leichte Kontorarbeiten u. Korrespondenz gesucht. „Certo“, Fabrik phot. Apparate, Groß-Ricksdorf, Birnhaide Str. 11.

### Buch-Direktrice

sucht G. Pfeifer, Reichstr. 6.

### Hausmädch. Stubenmädch., Mägde

sucht Ida Müller, Stellungsvermittlerin, Natobspäße 8.

### Jüngere Fakturistin

mit schöner Handschrift per sofort gesucht. Solche aus der Schulbrände erhalten den Vorzug. Gebl. Offert. mit Gehaltsanfor., Bild u. Zeugnisabschr. unter M. Q. 21 in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Wirtschaftsfräulein

ohne Familienanschluss, welches selbständig und perfekt lochen muß und im Nähen, Ausbessern u. Wästen tüchtig ist. Selbiges soll im Hause Vertrauensstellung haben und über dem Personal stehen. Nur treues, zuverlässiges Fräulein wolle sich wenden mit Zeugnisabschriften und Bild an Frau M. G., Chemnitz, Reichstr. 16.

### Wirtschaftsmädchen

auf mittleres Gut bei Familien- anschl. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanfor. u. M. N. postl. Lentewitz bei Weichen.

### Wirtschaftsfräulein

Auf ein Bauerngut von 40 Hk. in der Nähe Freibergs wird eine zuverlässige, selbständige Wirtschaftlerin in frauenlosen Haushalt per Jan. 1913 gesucht. Bewerberinnen wollen Offerten m. Zeugnisabschr. u. Angabe des Alters u. J. 23408 a. d. Exp. d. Bl. einf.

### Wirtschaftlerin

Suche für 1. Dezember oder 1. Januar fleißiges, zuverlässiges Mädchen als

### Wirtschaftsmädchen

auf mittleres Gut bei Familien- anschl. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanfor. u. M. N. postl. Lentewitz bei Weichen.

### Wirtschaftlerin-Gesuch.

Wegen plötzlicher Erkrankung meiner Wirtschaftlerin suche ich zum sofortigen Eintritt in dauernde Stellung ein zuverläss., anständiges Mädchen im Alter von 18-20 Jahren und bitte um Einreichung der Zeugnisabschr. und Gehaltsforderung.

### Jung. Hausmädchen

16-18 J., welches bereits auf Gütern tätig war, auf Gut nach Dresden für das Jahr 1913 gesucht. Im Stall Schweizer. Off. unt. H. 140 an Daafenstein & Vogler, Dresden, erb.

### Gutsbesitzerstocher,

langj. g. Zeugnis u. Empf. zur Seite. Jetzt als 1. Verwalter. Off. erb. unter P. M. 166 postlag. Lobstädt bei Leipzig.

### Landwirt,

30 J., verh., intell. u. in guten Verhältn., sucht in sein Fach einschlagende Stellung. Beteiligung od. gute Vertretung in landwirtsch. Geschäfte nicht ausschließl. Werte Off. u. N. D. 32 in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Schweizerstelle

Suche eine leichere Freistelle, am liebsten eine zu Jungweil z. 1. Dezbr. Bin ein alt. zuverläss. Mann mit gut. Zeugnis. Bitte werde Off. u. B. K. D. 135 postl. Leisnig niedereulegen.

### Oberschweizer empfehle,

ledig. Schweizer sucht, viele Lehrburden, junge und ältere Knechte, Schirmermeister, Vogt, verh., bei Dresden gesucht, viele Pferde- u. Stallburden für Kühen, Ossen, gesucht. Näheres Friedrich Rabe, Stellungsvermittler, Dresden, Rampischestr. 13.

### Kassiererin oder Verkäuferin

in kottem Fleischer- od. Aufschnitt- geschäft, w. auch Filiale ein. Bäckerei übernehmen, da Bäckereimeister- Tochter. Gute, langj. Zeugnis stehen zur Seite. Off. erb. u. N. E. 33 in die Exp. d. Bl.

### Gutsbesitzerstocher,

20 J., alt, sucht 1. Jan. od. spätr. anderr. Stellung auf ge. Gut od. Ritterg. als Wirtschaftlerin. Familienanschluss erwünscht. Gebl. Offerten unter M. H. 150 postl. Ruchshain, Bez. Leipzig.

### Wildpflieger, Waldaufseher

oder dergl. Arbeitsübernahme oder sofort erfolgen. Gebl. Angebote unt. H. 66 an Daafenstein & Vogler, Dresden-N., Baumstr. 19, erbeten.

### Herren Landwirte!

Frei- und Oberschweizern vertrauensvoll an die Nachweise des Allgemeinen Schweizerbundes, jurist. Person, Ein Leipzig.

### Stellen-Gesuche.

Nicht gewerbsmäßige Vermittlung. Leipzig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-N., Börsenstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdenstr. 18, Tel. 4284; Wittenberg, Albertstr. 38, Tel. 1109; Görlitz i. Schl., Schulstraße 4, Tel. 1442. Anerkannt und empfohlen vom Landwirtschaftl. u. hoh. Behörden. Mügl. erhält. Ehrendiplome für langjähr. treue Dienst. Eigene Fachzeitschrift „Der Schweizerbund“. — Verjüngungsgehe hab. gütig. Erfolge

Mein Mann hat einen schwachen Magen Und kann nur bestes Fett vertragen! Seit ich Palmira hab' eingeführt, Er keinerlei Beschwerden spürt! Und bei den hohen Butterpreisen Möcht ich noch auf Palmira weisen. Die steht bei uns so köstlich frisch Statt Butter nur noch auf dem Tisch!

*Schutz-Mark*

H. Schlinck & Co. A.G. Hamburg. Alleinige Produzenten von Palmira & Palmin Pflanzen-Butter, Margarine, Pflanzenfett.

IVO PÜHONY

### Wirtschaftsmädchen

das sich keiner Verb. Scheut, Stallarbeit, ev. dringende Feldarbeit mit einbezogen, bei gut. Lohne zur Unterstützung der Hausfrau auf mittleres Gut bei Hainichen. Off. unt. F. 10070 in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Junges Mädchen od. junger Bursche

in die Landwirtschaft, sofort gesucht Gut Nr. 13 in Seitenhain bei Leubst. d.

### Tüchtiges Mädchen

welches kinderlosen Haushalt selbständig führen u. verfleht lochen kann, f. 1. Januar 1913 gesucht. Anfangsgeh. 25 M. Off. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. R. 10028 an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Wirtschaftlerin.

Suche für Neujahr einfaches Wirtschaftsmädchen, eine nicht zu junge, zuverlässige, Köchennetze erwünscht. Mügl. geht zur Kellerei. Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche erbitte Frau L. Eulitz, Pulsitz bei Ostrau (Sa.).

### Wirtschaftsmädchen

welches gut werken kann, desgl. ein tüchtiger Schirmermeister und ein kräftiger Osterjunge für Neujahr 1913 gesucht. Kelp, Taubenheim bei Weichen.

### Stenotypisten

bildet aus Hofmanns Unterrichts- Institut für Schreiben u. Handels- sacher, Altmarkt 15, Albert- platz 10. Telefon 8002.

### Junger Mann,

Deutsch, a. Modew. u. Schneider- artikel-Branche, in allen Kontor- arbeiten bewand., zur Reise ver- wendbar, mit guten Zeugn. u. la. Refer., sucht gerign. Posten. Off. an Friedr. Haschke, Neffomig a. d. Elbe 195, bei Kaulig (Böhmen).

### Freischweizer

empfehle, Unter- u. Lehrschweizer sucht Anna Weissplog, Stellungsvermittlerin, Dresden, Gr. Plauenische Str. 37, Tel. 8182.

### Gutsbesitzerstocher,

langj. g. Zeugnis u. Empf. zur Seite. Jetzt als 1. Verwalter. Off. erb. unter P. M. 166 postlag. Lobstädt bei Leipzig.

### Landwirt,

30 J., verh., intell. u. in guten Verhältn., sucht in sein Fach einschlagende Stellung. Beteiligung od. gute Vertretung in landwirtsch. Geschäfte nicht ausschließl. Werte Off. u. N. D. 32 in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Schweizerstelle

Suche eine leichere Freistelle, am liebsten eine zu Jungweil z. 1. Dezbr. Bin ein alt. zuverläss. Mann mit gut. Zeugnis. Bitte werde Off. u. B. K. D. 135 postl. Leisnig niedereulegen.

### Oberschweizer empfehle,

ledig. Schweizer sucht, viele Lehrburden, junge und ältere Knechte, Schirmermeister, Vogt, verh., bei Dresden gesucht, viele Pferde- u. Stallburden für Kühen, Ossen, gesucht. Näheres Friedrich Rabe, Stellungsvermittler, Dresden, Rampischestr. 13.

### Kassiererin oder Verkäuferin

in kottem Fleischer- od. Aufschnitt- geschäft, w. auch Filiale ein. Bäckerei übernehmen, da Bäckereimeister- Tochter. Gute, langj. Zeugnis stehen zur Seite. Off. erb. u. N. E. 33 in die Exp. d. Bl.

### Gutsbesitzerstocher,

20 J., alt, sucht 1. Jan. od. spätr. anderr. Stellung auf ge. Gut od. Ritterg. als Wirtschaftlerin. Familienanschluss erwünscht. Gebl. Offerten unter M. H. 150 postl. Ruchshain, Bez. Leipzig.

### Wildpflieger, Waldaufseher

oder dergl. Arbeitsübernahme oder sofort erfolgen. Gebl. Angebote unt. H. 66 an Daafenstein & Vogler, Dresden-N., Baumstr. 19, erbeten.

### Herren Landwirte!

Frei- und Oberschweizern vertrauensvoll an die Nachweise des Allgemeinen Schweizerbundes, jurist. Person, Ein Leipzig.

### Stellen-Gesuche.

Nicht gewerbsmäßige Vermittlung. Leipzig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-N., Börsenstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdenstr. 18, Tel. 4284; Wittenberg, Albertstr. 38, Tel. 1109; Görlitz i. Schl., Schulstraße 4, Tel. 1442. Anerkannt und empfohlen vom Landwirtschaftl. u. hoh. Behörden. Mügl. erhält. Ehrendiplome für langjähr. treue Dienst. Eigene Fachzeitschrift „Der Schweizerbund“. — Verjüngungsgehe hab. gütig. Erfolge

### Bis dato ca. 5000 Stellen

kostenlos besetzt. — Informativ bitte ausbilden und aufbewahren.

### Stellen

Leipzig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-N., Börsenstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdenstr. 18, Tel. 4284; Wittenberg, Albertstr. 38, Tel. 1109; Görlitz i. Schl., Schulstraße 4, Tel. 1442.

### Stellen

Leipzig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-N., Börsenstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdenstr. 18, Tel. 4284; Wittenberg, Albertstr. 38, Tel. 1109; Görlitz i. Schl., Schulstraße 4, Tel. 1442.

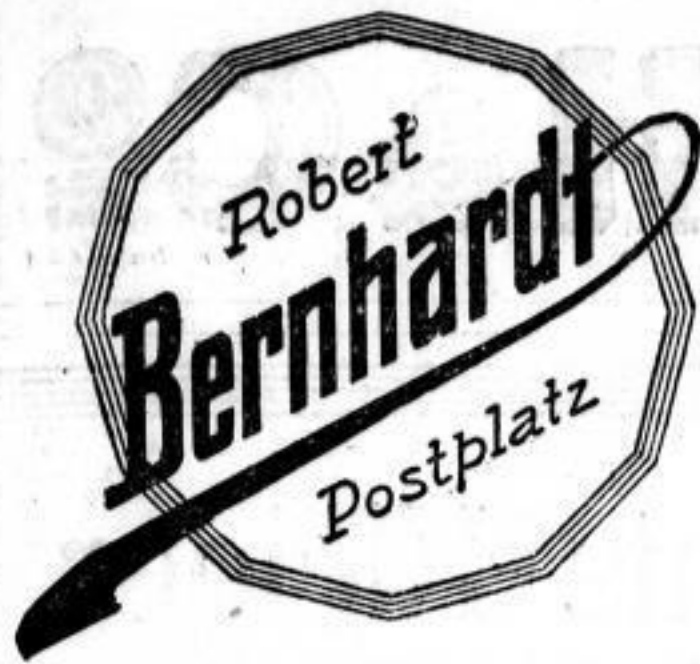
### Stellen

Leipzig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-N., Börsenstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdenstr. 18, Tel. 4284; Wittenberg, Albertstr. 38, Tel. 1109; Görlitz i. Schl., Schulstraße 4, Tel. 1442.

Seite 24  
Dresdener Nachrichten  
Sonntag, 24. November 1912  
Nr. 325



Mein Haupt-Katalog 1913  
ist erschienen; man verlange dessen  
kostenlose Zusendung.



# Pelz-Waren

sind ein Vertrauensartikel und biete ich für die Güte und für die  
erstklassige Verarbeitung meiner Qualitäten die weitgehendste Garantie.

## Stolas und Schals

Langhaarig Kanin . . . . .	5,75, 8,75 bis 17,75	Skunks-Opossum . . . . .	38,—, 42,— bis 77,—
Kanin rasé . . . . .	9,75, 12,50 bis 32,—	Australisch Opossum 29,—, 39,— bis 58,—	
Mufflon . . . . .	9,50, 12,50 bis 14,75	Perlaner . . . . .	55,—, 73,— bis 185,—
Nerzmurmel . . . . .	9,50, 11,50 bis 60,—	Skunks . . . . .	135,—, 140,— bis 185,—
Fehwamme . . . . .	7,50, 12,50, 15,50	Echt Steinmarder . . . . .	125,—, 145,—
Fehrückel . . . . .	13,75, 17,50 bis 95,—	Echt Nerz . . . . .	135,—, 170,—
Seal Bisam . . . . .	33,—, 35,— bis 95,—	Seal Bisam mit Hermelin	73,—, 118,—

Zu diesen Pelzstolas sind passende Muffen in  
grosser Auswahl zu billigen Preisen am Lager.

## Imit. Pelz-Schals Kinder-Garnituren

Schwarz Krimmer . . . . .	1,25, 1,85 bis 10,50
Schwarz Plüsch . . . . .	5,50, 9,50
Imit. Chinchilla . . . . .	9,25
Kragen und Muff, aus Plüsch, Krimmer etc. Garnitur 2,25, 2,75 bis 7,75	
Tibet, Lammfell, Mufflon etc. Garnit. 9,75 bis 15,25	

Gefütterte  
Haus-Schuhe und Stiefel  
Slippers in Atlas, Samt u. Popeline  
von Mk. 3,50 an  
Gummi-Schuhe  
deutsches, russisches u. amerikanisches Fabrikat



Gamaschen  
für Damen und Herren  
vorrätig in Tuch, Kammgarn und Samt  
von Mk. 4,00 an  
in allen Modefarben

Allein-Verkauf der Marke „Bally“

4% Kassen-Rabatt

Zum bequemeren Sammeln der Verlosunglisten hier auszuschneiden!

# Verlosungsliste der Dresdner Nachrichten.

Nr. 12.

1912.

(Nachdruck verboten.) Ohne Gewähr.		221 961 6009 010 011 049 061 072 084 111 157 146 161 166 170 216 238 267 823 379 488 451 469 550 555 592 637 051 650 669 670 678 714 762 769 791 510 815 817 835 838 840 861 867 872 878 956 984 989 a 1000 z		453 592 648 690 717 890 915 935 958 070 977 4124 142 158 369 544 666 070 894 916 5018 087 105 200 236 265 277 473 589 673 705 767 788 809 821 830 915 959 6096 008 018 282 333 374 441 472 536 623 755 880 899 7049 239 270 310 341 418 432 437 499 510 587 657 685 774 842 073 983 995 8044 070 103 173 223 244 276 553 556 609 706 761 955 988 9144 261 288 304 313 528 599 726.		635 672 707 771 776 778 854 827 850 903 1033 1048 1157 1164 1274 1291 1319 1424 1446 1447 1515 1608 1637 1655 1661 1857 1953 1956 1983 1988 2095 2486 2490 2529 2580 2751 2797 2877 2915 3027 3028 3050 3059 3161 3182 3211 3230 3232 3236 3247 3288 3340 3382 3411 3461 3462 3491 3500 3512 3532 3590 3622 3657 3705 3728 3799 3868 3918 3990 4060 4062 4135 4207 4216 4226 4312 4378 4389 4457 4896 4851 4952 4971 4751 4753 4757 4810 4818 4935 4988 5077 5006 5146 5180 5186 5261 5273 5279 5281 5293 5331 5362 5412 5431 5534 5545 5557 5566 5588 5590 5597 5601 5616 5661 5684 5739 5779 5834 5967 5982 6010 6026 6038 6125 6154 6213 6232 6341 6347 6378 6376 6413 6423 6436 6456 6480 6655 6678 6721 6740 6775 6850 6891 6972 6980 6989 6998 7051 7055 7059 7095 7128 7185 7187 7244 7298 7322 7452 7474 7492 7514 7528 7529 7570 7584 7648 7704 7759 7778 7852 7855 7902 7975 7978 7979		5299 5751 5906 7144 7500 9169 9806 9951. Prämien: Serie 202 Nr. 3 (2600) 7 20 (100) 26 (100) 29 32, 1204 19 41, 1205 44 46, 1421 46, 2007 8 (100) 14, 2110 6 15 23 29 36 (100) 39, 2169 23 30 3707 39 44, 4170 4 13 (100) 33 34 4333 20 23 (20.000), 4963 14 48, 5294 1 6 20 24 25 30 42 60, 5299 3 (100) 85 (100), 5751 6 13 26 34 43 45, 7144 12 20, 7500 24, 9169 8 33 47 48, 9898 8 (100) 26 48, 9951 25. Die Nummern, welchen kein Be- trag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 17 Fr. gezogen.		12) Halle-Hettstedter Eisenb.- Ges. 3 1/2% Teilschuldversch. Verlosung am 1. Oktober 1912. Zahlbar am 1. April 1913. 168 276 316 317 409 470 571 609 659 739 852 913 928 946 953 982 997 1080 040 102 181 184 189 249 314 341 611 616 671 707 751 771 872 900 2012 076 161 212 282 303 422 501 588 591.		13) Italienische Gesellschaft v. Roten Kreuzen, 25 Lire-Lv. 1885. 107. Verlosung am 2. November 1912. Zahlbar (Treffer mit 20% Abzug) am 10. November 1912. Amortisationsziehung: Serie 584 615 1101 1150 1195 1609 2681 2698 2905 3576 4429 4514 4734 4860 4960 5099 6653 7681 7914 8255 8327 8988 9456 9742 9837 10390 10954 10999 11440 Nr. 1-50 a 37 Lire. Prämienziehung: Serie 4530 Nr. 32 (1000), 6549 88 (20.000), 7387 40 (50), 9216 22 60, 9231 22 (50), 9632 17 (1000), 10951 26 (500), 11174 22 (50), 11608 45 (50 Lire).		14) Kammgarnspinnerei Wernshausen, 4% Prior.-Obl. 26. Verlosung am 21. Oktober 1912. Zahlbar am 31. Dezember 1912. Lit. A. a 500 .K. 31 44 96 99 111 130 204 212 225 249 252 290 302 304 313 320 358 371 377 386 387 437 438 412 468 481 514 550 569 586 590 601 622 629 679 739 750 768 786 823 831 848 851 856 859 860 908 929 936 1004 105 057 084 191 106 111 118 119 124 125 133. Lit. B. a 100 .K. 20 34 35 48 50 68 109 117 132 211 222 227 230 261 271.		15) Oesterreichische 50/500 Fl.-Lose von 1860. 106. Prämienziehung am 2. Nov. 1912. Zahlbar mit Abzug am 1. Februar 1913. Am 1. August 1912 gezogene Serien: a 7 90 199 247 254 382 389 397 419 450 499 559 659 677 704 717 839 916 947 1011 1052 1090 1174 1183 1278 1309 1457 1504 1511 1664 1668 1771 1798 1857 1915 1940 1967 1979 2011 2021 2028 2124 2175 2186 2303 2355 2427 2441 2634 2639 2648 2658 2809 2907 3045 3063 3121 3126 3167 3214 3231 3295 3302 3313 3358 3391 3479 3510 3510 3520 3549 3698 3678 3708 3855 3868 3872 3943 3987 3990 4034 4114 4133 4176 4195 4239 4313 4322 4435 4651 4704 4711 4735 4768 4821 4974 4996 5087 5098 5172 5207 5366 5396 5475 5551 5656 5683 5931 5934 6010 6026 6042 6081 6225 6226 6267 6401 6408 6469 6524 6531 6546 6533 6589 6625 6645 6714 6716	
---------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	---	--	---	--

Nr. 325 Sonntag, 24. November 1912

Seite 25



# PELZE

Pelz verleiht jeder Dame den Reiz mondäner Eleganz. Deshalb ist es von Wichtigkeit, bei diesem kostbaren Material auf beste Verarbeitung zu halten, bei der jedes Stück das Cachet der Kunst, des Chics und der technisch einwandfreien Herstellung trägt. Unsere in eigener Kürschnererei gefertigten langen Mäntel, schmiegsamen Paletots, Echarpes und Muffen entsprechen in jeder Beziehung obigen Anforderungen. Es sind in grosser Wahl sowohl wertvolle Stücke als auch solche zu kleinen Preisen vorrätig.

# HIRSCH & CO

Wir garantieren für unsere Pelze.

Prager Strasse 6-8

Mein Haupt-Katalog 1913  
ist erschienen; man verlange dessen  
kostenlose Zusendung.

## Weihnachts-Kleider im Karton

- Weihnachts-Kleid, gestreift Zephir, 6,50 Meter . . . . . das Kleid 2,45.
- Weihnachts-Kleid, Blandruck, 6,50 Meter . . . . . das Kleid 3,40.
- Weihnachts-Kleid, 120 cm breit, engl. Leinen, 4,50 Meter . . . . . das Kleid 3,75.
- Weihnachts-Kleid, kräft. Phantasie-stoff, 6 Meter . . . . . das Kleid 4,75.
- Weihnachts-Kleid, gemustert Velour-Barchent, 6,50 Meter . . . . . das Kleid 3,50.
- Weihnachts-Kleid, gemustert Velour-Barchent, 6,50 Meter . . . . . das Kleid 4,50.

- Weihnachts-Kleid, einfarb. reinwoll. Cheviot, 6 Meter . . . . . das Kleid 6,-.
- Weihnachts-Kleid, Wollmousseline gemustert, 7 Meter . . . . . das Kleid 6,75.
- Weihnachts-Kleid, einfarb. reinwoll. Diagonal, 5 Meter . . . . . das Kleid 7,25.
- Weihnachts-Kleid, reinwoll. prima Cheviot, 5 Meter . . . . . das Kleid 7,50.
- Weihnachts-Kleid, gemustert in Phantasiestoff, 6 Meter . . . . . das Kleid 7,50.
- Weihnachts-Kleid, einfarb. Satintuch, 5 Meter . . . . . das Kleid 9,75.

Kleiderstoffe für Frühjahr 1913

sind in reizenden neuesten Ausmusterungen eingetroffen und halte ich dieselben speziell für Weihnachtsgeschenke bestens empfohlen.



W. 925  
"Verbreitete Wankelheiten"  
Sonntag, 28. November 1912  
Seite 20

Zur bequemeren Sammeln der Verlosungslisten hier auszuschneiden!

6770	6782	6911	6972	6980	6996	7003	7014	7022	7030	7038	7046	7054	7062	7070	7078	7086	7094	7102	7110	7118	7126	7134	7142	7150	7158	7166	7174	7182	7190	7198	7206	7214	7222	7230	7238	7246	7254	7262	7270	7278	7286	7294	7302	7310	7318	7326	7334	7342	7350	7358	7366	7374	7382	7390	7398	7406	7414	7422	7430	7438	7446	7454	7462	7470	7478	7486	7494	7502	7510	7518	7526	7534	7542	7550	7558	7566	7574	7582	7590	7598	7606	7614	7622	7630	7638	7646	7654	7662	7670	7678	7686	7694	7702	7710	7718	7726	7734	7742	7750	7758	7766	7774	7782	7790	7798	7806	7814	7822	7830	7838	7846	7854	7862	7870	7878	7886	7894	7902	7910	7918	7926	7934	7942	7950	7958	7966	7974	7982	7990	7998	8006	8014	8022	8030	8038	8046	8054	8062	8070	8078	8086	8094	8102	8110	8118	8126	8134	8142	8150	8158	8166	8174	8182	8190	8198	8206	8214	8222	8230	8238	8246	8254	8262	8270	8278	8286	8294	8302	8310	8318	8326	8334	8342	8350	8358	8366	8374	8382	8390	8398	8406	8414	8422	8430	8438	8446	8454	8462	8470	8478	8486	8494	8502	8510	8518	8526	8534	8542	8550	8558	8566	8574	8582	8590	8598	8606	8614	8622	8630	8638	8646	8654	8662	8670	8678	8686	8694	8702	8710	8718	8726	8734	8742	8750	8758	8766	8774	8782	8790	8798	8806	8814	8822	8830	8838	8846	8854	8862	8870	8878	8886	8894	8902	8910	8918	8926	8934	8942	8950	8958	8966	8974	8982	8990	8998	9006	9014	9022	9030	9038	9046	9054	9062	9070	9078	9086	9094	9102	9110	9118	9126	9134	9142	9150	9158	9166	9174	9182	9190	9198	9206	9214	9222	9230	9238	9246	9254	9262	9270	9278	9286	9294	9302	9310	9318	9326	9334	9342	9350	9358	9366	9374	9382	9390	9398	9406	9414	9422	9430	9438	9446	9454	9462	9470	9478	9486	9494	9502	9510	9518	9526	9534	9542	9550	9558	9566	9574	9582	9590	9598	9606	9614	9622	9630	9638	9646	9654	9662	9670	9678	9686	9694	9702	9710	9718	9726	9734	9742	9750	9758	9766	9774	9782	9790	9798	9806	9814	9822	9830	9838	9846	9854	9862	9870	9878	9886	9894	9902	9910	9918	9926	9934	9942	9950	9958	9966	9974	9982	9990	9998	10006	10014	10022	10030	10038	10046	10054	10062	10070	10078	10086	10094	10102	10110	10118	10126	10134	10142	10150	10158	10166	10174	10182	10190	10198	10206	10214	10222	10230	10238	10246	10254	10262	10270	10278	10286	10294	10302	10310	10318	10326	10334	10342	10350	10358	10366	10374	10382	10390	10398	10406	10414	10422	10430	10438	10446	10454	10462	10470	10478	10486	10494	10502	10510	10518	10526	10534	10542	10550	10558	10566	10574	10582	10590	10598	10606	10614	10622	10630	10638	10646	10654	10662	10670	10678	10686	10694	10702	10710	10718	10726	10734	10742	10750	10758	10766	10774	10782	10790	10798	10806	10814	10822	10830	10838	10846	10854	10862	10870	10878	10886	10894	10902	10910	10918	10926	10934	10942	10950	10958	10966	10974	10982	10990	10998	11006	11014	11022	11030	11038	11046	11054	11062	11070	11078	11086	11094	11102	11110	11118	11126	11134	11142	11150	11158	11166	11174	11182	11190	11198	11206	11214	11222	11230	11238	11246	11254	11262	11270	11278	11286	11294	11302	11310	11318	11326	11334	11342	11350	11358	11366	11374	11382	11390	11398	11406	11414	11422	11430	11438	11446	11454	11462	11470	11478	11486	11494	11502	11510	11518	11526	11534	11542	11550	11558	11566	11574	11582	11590	11598	11606	11614	11622	11630	11638	11646	11654	11662	11670	11678	11686	11694	11702	11710	11718	11726	11734	11742	11750	11758	11766	11774	11782	11790	11798	11806	11814	11822	11830	11838	11846	11854	11862	11870	11878	11886	11894	11902	11910	11918	11926	11934	11942	11950	11958	11966	11974	11982	11990	11998	12006	12014	12022	12030	12038	12046	12054	12062	12070	12078	12086	12094	12102	12110	12118	12126	12134	12142	12150	12158	12166	12174	12182	12190	12198	12206	12214	12222	12230	12238	12246	12254	12262	12270	12278	12286	12294	12302	12310	12318	12326	12334	12342	12350	12358	12366	12374	12382	12390	12398	12406	12414	12422	12430	12438	12446	12454	12462	12470	12478	12486	12494	12502	12510	12518	12526	12534	12542	12550	12558	12566	12574	12582	12590	12598	12606	12614	12622	12630	12638	12646	12654	12662	12670	12678	12686	12694	12702	12710	12718	12726	12734	12742	12750	12758	12766	12774	12782	12790	12798	12806	12814	12822	12830	12838	12846	12854	12862	12870	12878	12886	12894	12902	12910	12918	12926	12934	12942	12950	12958	12966	12974	12982	12990	12998	13006	13014	13022	13030	13038	13046	13054	13062	13070	13078	13086	13094	13102	13110	13118	13126	13134	13142	13150	13158	13166	13174	13182	13190	13198	13206	13214	13222	13230	13238	13246	13254	13262	13270	13278	13286	13294	13302	13310	13318	13326	13334	13342	13350	13358	13366	13374	13382	13390	13398	13406	13414	13422	13430	13438	13446	13454	13462	13470	13478	13486	13494	13502	13510	13518	13526	13534	13542	13550	13558	13566	13574	13582	13590	13598	13606	13614	13622	13630	13638	13646	13654	13662	13670	13678	13686	13694	13702	13710	13718	13726	13734	13742	13750	13758	13766	13774	13782	13790	13798	13806	13814	13822	13830	13838	13846	13854	13862	13870	13878	13886	13894	13902	13910	13918	13926	13934	13942	13950	13958	13966	13974	13982	13990	13998	14006	14014	14022	14030	14038	14046	14054	14062	14070	14078	14086	14094	14102	14110	14118	14126	14134	14142	14150	14158	14166	14174	14182	14190	14198	14206	14214	14222	14230	14238	14246	14254	14262	14270	14278	14286	14294	14302	14310	14318	14326	14334	14342	14350	14358	14366	14374	14382	14390	14398	14406	14414	14422	14430	14438	14446	14454	14462	14470	14478	14486	14494	14502	14510	14518	14526	14534	14542	14550	14558	14566	14574	14582	14590	14598	14606	14614	14622	14630	14638	14646	14654	14662	14670	14678	14686	14694	14702	14710	14718	14726	14734	14742	14750	14758	14766	14774	14782	14790	14798	14806	14814	14822	14830	14838	14846	14854	14862	14870	14878	14886	14894	14902	14910	14918	14926	14934	14942	14950	14958	14966	14974	14982	14990	14998	15006	15014	15022	15030	15038	15046	15054	15062	15070	15078	15086	15094	15102	15110	15118	15126	15134	15142	15150	15158	15166	15174	15182	15190	15198	15206	15214	15222	15230	15238	15246	15254	15262	15270	15278	15286	15294	15302	15310	15318	15326	15334	15342	15350	15358	15366	15374	15382	15390	15398	15406	15414	15422	15430	15438	15446	15454	15462	15470	15478	15486	15494	15502	15510	15518	15526	15534	15542	15550	15558	15566	15574	15582	15590	15598	15606	15614	15622	15630	15638	15646	15654	15662	15670	15678	15686	15694	15702	15710	15718	15726	15734	15742	15750	15758	15766	15774	15782	15790	15798	15806	15814	15822	15830	15838	15846	15854	15862	15870	15878	15886	15894	15902	15910	15918	15926	15934	15942	15950	15958	15966	15974	15982	15990	15998	16006	16014	16022	16030	16038	16046	16054	16062	16070	16078	16086	16094	16102	16110	16118	16126	16134	16142	16150	16158	16166</
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	---------





Wir machen speziell darauf aufmerksam, daß wir in Dresden nur ein Geschäftshaus **Herzfeld, am Altmarkt** besitzen und an anderen Unternehmungen nicht beteiligt sind.

Montag, 25. bis Sonnabend, 30. November

**Ganz besonders billig!**

# Abteilung Damen-Putz

Wir verkaufen garnierte Hüte ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis **außerordentlich billig**

In der Serie IV befinden sich Original Pariser und Wiener Modelle ::

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Regul. Wert bis 8,50	Regul. Wert bis 15,00	Regul. Wert bis 30,00	Regul. Wert bis 75,00
2,95 bis 4,95	5,90 bis 9,75	10,50 bis 18,75	20,00 bis 35,00

<b>Gamins</b> in diversen Farben, gute Qualität . . . 1,65	Ein Posten Franz. Hutblumen, Fantasies und Flügel . . . Stück 1,75	<b>85</b>	<b>Sammelhüte</b> , ungar. St. 3,75 <b>2,85</b>
Elegant garnierte Kinder-Hüte 6,90 5,50 <b>3,45</b>	Elegante Damen-Sport-Hüte . . . 6,75 5,50 <b>3,95</b>	Eleg. Stoff- u. Sammet-Baretts, m. abgesteppt. Rand <b>2,95</b>	Velour-Hüte, Schlager der Saison . . . 12,50 8,50 <b>6,75</b>

Damen-Stiefel	Herren-Stiefel	Hausschuhe	Salon- und Ballschuhe
Smittiert Chevreaux oder Rindbox, auch m. Lackkappe Einheitspreis <b>6,75</b>	Smittiert Chevreaux oder Rindbox, auch m. Lackkappe Einheitspreis <b>6,75</b>	Fester haltbarer Lederhausschuh mit Filsfutter <b>2,95</b>	Salonschuh in Gmsleder . . . . . 3,75
Chevreaux oder Rindbox, auch mit Lackkappe . Einheitspreis <b>8,50</b>	Chevreaux oder Rindbox, auch mit Lackkappe . Einheitspreis <b>8,50</b>	Kamelhaarschuh . . . . . von 1,85 an	Salonschuh in Kalblack . . . . . 5,25
Chevreaux oder Boxcalf, fa. Qualität . . . Einheitspreis <b>10,50</b>	Chevreaux oder Boxcalf, auch mit Lackkappe . Einheitspreis <b>10,50</b>	Kamelhaartiefel . . . . . von 2,65 an	Spangenschuh in Gmsleder . . . . . 3,75
Chevreaux oder Boxcalf, Goodyearwelt . . Einheitspreis <b>12,50</b>	Chevreaux od. Boxcalf, erstklassige Ausführung . . Einheitspreis <b>12,50</b>	Kamelhaarkrogenschuh . . . . . von 2,65 an	Spangenschuh in Kalblack . . . . . 5,75
		Damenstiepschuh in vielen Farben von 1,85 an	Spangenschuh in Goldlack . . . . . 6,-
		Sammet-Niedertreter mit beweglicher Sohle . . . . . Paar <b>3,50</b>	Salon- u. Gesellschaftsschuhe, Luxusausführung i. Silberbrokat, Goldstoff, Fohlenlack von 9,- an

**Besonders zu empfehlen:**

Mastochsenfleisch Pf. 85 u. 90 Pf.	1 Mark
Masthammelfleisch Pf. 95, 80 u. 75 Pf.	
Pökelfleisch . . . . Pf. 90 Pf.	
Pökeltamm . . . . Pf. 1,10	
Gewiegtes Rind- und Schweinefleisch Pf. 90 Pf.	
Mixedpickles groß. Glas statt 1,30	1 Mark
Sensgurken nur	
Cornichons	
Bouillon-Würfel . . . Dtd. 0,25	
Feinste Hühner Bouillon-Würfel Dtd. 0,55	
Leb. Karpfen Pf. 78 Pf.	

**In unserer Lebensmittel-Abteilung:**

<b>Ia Melange-Marmelade</b> 5-Pfd.-Gimer 2,00, 1,60, 1,30 und <b>1 Mk.</b>	<b>Räucher-Aale</b> , große . Stück <b>1,00</b>
Schweizer Käse, la . . Pf. <b>1,00</b>	Büchlinge, la Kieler . . . 4 . . <b>0,20</b>
Emmenthaler, Feinster . . . <b>1,20</b>	Lachsheringe, große . . . <b>0,15</b>
Tilsiter, Feiner, alter . . . <b>0,80</b>	Kieler Sprotten . . . Pf. <b>1,00</b>
Brie-Käse . . . . . <b>1,00</b>	Fludern, Feinste . . . . . <b>0,60</b>
Edamer, bester . . . . . <b>1,05</b>	Räucherlachs . . . . . 1/2 . <b>0,35</b>
Limburger . . . . . <b>0,68</b>	Lachsbutter . . . . . Dose <b>0,35</b>
Weißlack-Käse . . . . . <b>0,85</b>	Kapphummel . . . . . <b>1,90</b>
Romadour . . . . . <b>0,70</b>	Kronenhummel, Dose 2,75, 1,65 <b>0,90</b>
Roquefort . . . . . 1/4 . <b>0,45</b>	Oelsardinen, Dose 1,40, 1,10, 0,85, 0,65, <b>0,55</b>
Feinste Tafelbutter, Pf. 1,45, 1,35	Sardellen, Feinste, alte . . Pf. <b>1,20</b>
<b>Prima frische Mast-Gänse</b> Pf. <b>79</b> Pf.	
:: weiße, zarte	

<b>Casseler Rippespeer</b> . . <b>1,10</b>
Speck, geräuchert . . . . . <b>1,05</b>
Rauchfleisch, mager . . . <b>1,05</b>
Cervelatwurst, la Kolsteiner, Pf. <b>1,55</b>
Salami, la Kolsteiner . . . . <b>1,55</b>
Blutwurst, vorzüglich . . . <b>1,05</b>
Leberwurst, . . . . . <b>1,05</b>
Mettwurst, . . . . . <b>1,05</b>
Frankfurter, große . . . Paar <b>0,30</b>
la. j. Fasanhähne Stück <b>2,85</b>
la. j. Fasanhennen Stück <b>2,40</b>
Hasen, gespickte von <b>3,00</b> an
Orange-Marmelade, 2 Pf. - Glas <b>0,95</b>
Bienen-Honig . . Pf. - Glas <b>0,98</b>
<b>Gächte Straßburger Gänseleber-Pasteten</b> 1 Mark
große Terrine (No. 14)

Nr. 325 Sonntag, 24. November 1912 Seite 27

# Weihnachts - Ausstellung

# Spielwaren

# Puppen.

# Anton Koch

Webergasse 13.

Fernsprecher 10593.





# Sonderangebot

Den neuen, reich  
illustrierten  
Haupt-Katalog  
gratis u. postfrei

Folgende, außerordentlich günstig erworbene Posten, gelangen von morgen ab zum Verkauf. Die Preise sind äußerst vorteilhaft gestellt. Es bietet sich hierdurch besondere Gelegenheit, Herbst- und Winter-Konfektion preiswert einzukaufen

## PALETOTS

<b>Paletot</b> 110 bis 120 cm lang, aus meliertem Stoff in verschiedenen Farben und Ausführungen, Rücken wenig geschweift	jetzt 8 <sup>75</sup>	<b>Paletot</b> 135 cm lang, aus Schleifenstoff, mit blauer Abseite, aparte Form, mit Kimono-Armel.	jetzt 28 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 130 cm lang, aus weichem Flauchstoff, am Halse offen und geschlossen zu tragen	jetzt 10 <sup>75</sup>	<b>Paletot</b> 135 cm lang, prima Stoff und Verarbeitung, Raglanärmel, am Halse geschlossen, Rücken mit Gürtel	jetzt 32 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 125 cm lang, aus weichem Flauch, mit verschiedenen Absseiten, neuer Schnitt — Cut-away	jetzt 13 <sup>75</sup>	<b>Paletot</b> 140 cm lang, aus blauem, weichen Flauchstoff, Raglanärmel, Rücken gerade fallend.	jetzt 33 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 80 bis 90 cm lang, aus blauem Cheviot, flotte Form für junge Mädchen, Rücken wenig geschweift	jetzt 13 <sup>50</sup>	<b>Paletot</b> 135 cm lang, aus weichem, guten, flauchartigen Stoff, verschiedene Farbenstellungen.	jetzt 35 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 130 cm lang, aus weichem Flauchstoff, mit Abseite, breiter Robespierre-Kragen.	jetzt 16 <sup>50</sup>	<b>Paletot</b> 135 cm lang, prima Stoff, hellgrau, mit einfarbiger Abseite, am Halse geschlossen.	jetzt 38 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 130 cm lang, aus blauem Cheviot, flotte Fassung, am Halse offen und geschlossen zu tragen	jetzt 18 <sup>50</sup>	<b>Paletot</b> 135 bis 138 cm lang, aus gutem, meliertem Stoff, mit einfarbiger Abseite, Raglanärmel, für Auto und Sport, halb auf Seidenfutter	jetzt 42 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 135 cm lang, aus weichem Flauchstoff, mit Abseite, am Halse offen und geschlossen zu tragen	jetzt 19 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 140 cm lang, aus Original englischem Stoff, Koller und Ärmel auf Seidenfutter, elegante Verarbeitung	jetzt 52 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 135 cm lang, aus gutem, weichen Flauchstoff, mit Abseite, Rücken mit Gürtel	jetzt 21 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 135 cm lang, aus schwarzem Körper-Velvet, auf Futter, breiter Kragen, Rücken gerade fallend	jetzt 25 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 135 cm lang, aus weichem Flauchstoff, mit Abseite, Rücken mit Gürtel, verschiedene Farben	jetzt 26 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 135 cm lang, aus Körper-Velvet, gute Qualität, moderne Farben, aparte Form, auf hellem Futter	jetzt 46 <sup>00</sup>

## MÄNTELE

<b>Abend-Mantel</b> 135 cm lang, aus weichem Flauchstoff, in verschiedenen hellen Farben, Kragen weiß gepaspelt, anstatt M 25.00	jetzt 16 <sup>50</sup>	<b>Abend-Mantel</b> 130 cm lang, Cut-away, aus weichem gestreiften Stoff, mit Mufflonkragen	jetzt 29 <sup>00</sup>
<b>Abend-Mantel</b> 135 cm lang, aus warmem doppelseitigen Stoff in hellmode, mit Samtkragen	jetzt 15 <sup>00</sup>	<b>Abend-Mantel</b> 130 cm lang, jugendliche Form, aus Fouléttuch in verschiedenen Farben, Rücken mit Riegel	jetzt 20 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 105 cm lang, aus schwarzem Cheviot, geschweiften Rücken mit Seidenblenden	jetzt 12 <sup>50</sup>	<b>Paletot</b> 125 cm lang, schwarz Eskimo, Schalkragen, mit doppeltem Paspel, prima Abarbeitung, Clothfutter	jetzt 28 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 110 cm lang, schwarz Eskimo, Rücken geschweift, Clothfutter, Revers mit und ohne Garnitur	jetzt 16 <sup>50</sup>	<b>Paletot</b> 135 cm lang, schwarz Cheviot, Reversfassung und offen und geschlossen zu tragen	jetzt 32 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 110 cm lang, schwarz Eskimo, Rücken weitfallend, Clothfutter, mit gesticktem Koller	jetzt 18 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 75 cm lang, schwarz Astrachan, auf schwarzem Cloth gefüttert, Posamentenschloß	jetzt 22 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 130 cm lang, schwarz Eskimo, Clothfutter, Robespierre-Kragen mit Stickerel	jetzt 21 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 130 cm lang, schwarz Astrachan, auf gutem schwarzem Clothfutter, wenig geschweiften Rücken	jetzt 36 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 120 cm lang, schwarz Eskimo, ganz auf grauem Seidenfutter, Rücken geschweift, verschiedene Garnituren	jetzt 22 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 135 cm lang, aus Velour du Nord, ganz auf Seide gefüttert, Kragen mit Schnur	jetzt 32 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 135 cm lang, schwarzer krimmerartiger Stoff, offen und geschlossen zu tragen, Rücken mit Riegel	jetzt 22 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 80 cm lang, aus Velour du Nord, auf prima Seidenfutter, mit und ohne Garnitur.	jetzt 35 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 135 cm lang, schwarz Eskimo, beste Verarbeitung, breiter Kragen mit Ripsblenden.	jetzt 22 <sup>50</sup>	<b>Paletot</b> 140 cm lang, aus Velour du Nord, auf Seide gefüttert, mit schwarzem Moltré besetzt	jetzt 46 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 130 cm lang, schwarz Eskimo, auf grauem Seidenfutter, Rücken geschweift, glatte und garnierte Revers	jetzt 23 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 140 cm lang, aus Velour du Nord, Seidenfutter, breiter Kragen mit Chenille-Fransen garniert	jetzt 50 <sup>00</sup>
<b>Paletot</b> 130 cm lang, schwarz Eskimo, Clothfutter, Robespierre-Kragen, mit Soutasch garniert	jetzt 24 <sup>00</sup>	<b>Paletot</b> 130 cm lang, Cut-away aus gepreßtem Seiden-Samt, mit breitem Velouransatz, reinseidenes Futter	jetzt 58 <sup>00</sup>

Dresden - Neuer Erfrischungs-Raum im I. Stock - Altmarkt

# RENNER

Sum  
Nr.  
And  
Nob  
ver  
dann  
Mei  
wie  
bei  
Car  
tate  
wäh  
de  
le  
ein  
bed  
had  
Wäh  
nig  
läh  
zu  
3  
an  
ein  
sch  
die  
stap  
So  
ber  
Na  
so  
läh  
er  
gri  
für  
und  
er  
Lett  
für  
Der  
am  
an  
at  
Was  
hien  
sch  
Geh  
bet.  
reih  
eine  
ger  
Lag  
nenn  
es  
gö  
ne  
sch  
Kof  
hine  
Ja  
Lohn  
Bin  
and  
am  
dann  
we  
als  
us  
all  
Am  
Nere  
führt



**Bereins- und Sammungsberichte.**

Dem Bezirksverein z. d. W. wurde am 19. ds. im Reichsstadter Kasino durch das Entgegenkommen des Herrn Hauptmanns von u. a. ein besonders interessanter Vortrag gehalten. Der nun folgende in der Armeehochschule Offizier sprach über: **Die Luftschiffahrt und deren Wert für Gegenwart und Zukunft.** Einleitend führte der Redner aus, wie die Erfindungen der Technik in den Dienst der Verteidigung des Vaterlandes gestellt werden müssen. Er sprach dann zunächst von den Luftschiffen; er zeigte und beschrieb die verschiedenen Systeme der Luftschiffahrt bis zum neuesten Hoppellin „Sachsen“ und zum Luftschiff für die Küstflur im Krieges- und für landwirthschaftliche Aufnahmen hin und führte eine Reihe wohlgeleitener Luftschiff-Photographien vor. Ferner erläuterte er den Bau der Ballons der verschiedenen Arten, der Heiß- und Hindel-, und zeigte, wie diese Flugzeuge in neuerer Zeit immer stabiler werden. Die Vorteile des Ballonfahrens anderer Staaten mit dem unsrigen legte dar, daß wir die jetzt in diesem Punkte weit zurück sind. Schließlich erklärte der Redner die Gefährlichkeit des Fliegens, er wies darauf hin, daß die Ziffer der tödlichen Unfälle im Verhältnis zu der großen Anzahl der Flieger von heute beträchtlich werden müssen. — Die zahlreichen erschienenen Vereinstagelieder dankten dem Vortragenden durch reichen Beifall für seine feine Darbietung.

Der Verein „Jugendfreunde“ ist im Sommer 1912 gegründet worden und verfolgt den Zweck, in Dresden-Kautschuk die Jugendpflege im weitesten Sinne auszuüben. Er will nicht nur der heranwachsenden Jugend, seien es Jünglinge oder Jungfrauen, helfend und fördernd zur Seite stehen, sondern auch auf die Kinder, da, wo es nötig ist, mit den verschiedenen Mitteln erzieherisch einwirken versuchen. Seine Tätigkeit beschränkt der Verein nur auf den oben genannten Stadtteil, um so leichter Erfolge für seine edlen Ziele zu haben. Den verschiedenen Säulen und Vereinstagelieder gehören die Mitglieder des Vereins. An ihrem Vorkommen haben sie Herrn Rechtsanwalt Dr. an, an Königstraße 2, wohnt. Am Dienstag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr, tritt der Verein im hiesigen Sängersaal zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit. Es werden dort der Jurist, Arzt, Lehrer und Geistliche die Jugendpflege des Vereins schildern; literarische, deklamatorische und gesungene Vorträge werden mit den Beiträgen abwechseln. Die Kosten des Abends werden aus der Vereinstasche bestritten werden.

Evangelisch-sozialer Vereinigung. Bei dem ersten Vortrag und Diskussionsabend sprach am Donnerstag im Saal des Sängersaals am Grapowplatz vor einer zahlreich versammelten, interessierten laienhaften Jugend Frau Dr. Müller über das Thema: **„Besondere Schwierigkeiten für die Ehe in unserer Zeit.“** Treffend führte sie aus, wie die modernen Verhältnisse den Ehemännern und Frauen eine große Verantwortung für die Familie auferlegt haben. Als Mittel zur Abhilfe empfahl die Rednerin vor allem eine enge Verbindung der Jugend für die hohen heiligen Pflichten der Ehe und Elternschaft. An dem Vortrag schloß sich eine lange, rege Debatte. Nächste Versammlung: Montag, 5. November, abends 8 Uhr, Saal Grapowplatz 4. Thema: **„Worum kommt es in der Ehe zu Scheitern?“** Rednerin: Frau Johanna Holme, Lehrerin.

Die Gesellschaft Operantente Dresden hält am 20. November ein Monatsversammlung ab. Sie findet in der Grotte, Grottenstraße 27, statt und ist mit einem Vortrag des Herrn Professor Wagner aus Paris verbunden. Der Vortrag ist in letzter Zeit in wissenschaftlichen Kreisen oft genannt worden als Empfänger eines erheblichen Preises in dem Wettbewerb zu Gewinnung von Plänen für die zu errichtende Hauptstadt Kautschuk; er wird in seinem Vortrag auch über diese Infantschicht berichten. Der Vortrag ist von dem Ansatze zum internationalen Austausch fortgeschrittener Erfahrungen (in Paris) angesetzt und wird teils in Operantente, teils in französischer Sprache gehalten werden. Gäste sind willkommen.

Die Vereinerung der Wohlhabendepolizeibeamten zu Dresden feierte am Freitagabend im „Lionel“ das 7. Stiftungsfest. Die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und Gäste legte Zeugnis ab von der Beliebtheit der Wohlhabendepolizei. An der Ehrenliste bemerkte man u. a. die Herren Bürgermeister Dr. May, Wohlhabendepolizeikommissar Major Hod v. Wöllingen, Stadtrat Tilmann und Wöhrer, Sanitätsrat Dr. Menzel, Stadtschreiber Dr. Otto, Oberinspektoren Wirsbaum und Kolesch. Anordnungen mehrerer hiesiger Beamtenvereine und des hiesigen Gendarmenkorps hatten das Fest geziert. Die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments unter Leitung des Kommandanten, Musikleiters, leitete das Programm mit einem feinen Marsch ein. Darauf folgte die Gesangsfeier der Vereinerung unter ihrem Vorkämpfer H. Jenker in Tattersall trat. Die Sängerschaft sang recht brav, mit guter Betonung und stimmte zuweilen einige kleinere Kompositionen von Weber, Taubert, Schumann und J. Haydn vor und bewies zum Schluß ein hübsches Können durch den Vortrag des Wägenhofs mit Orchester aus der Oper „Die beiden Wägen“. Die Rede kommt, in „Mitternacht“, von Weiser. Herr Thamm erregte als Debattier Tenor-Fest mit einem Red vom hiesigen Publikum. Die erste Anrede hielt der 1. Vorkämpfer der Vereinerung, Herr Arno Hoffmann an. Er begrüßte an erster Stelle die Ehrengäste und betonte mit Bedauern, es sei leider das letzte Mal, daß Herr Major Hod v. Wöllingen als Vorkämpfer imminente seiner Beamten weise, da der alsobaldige Ehe befristet Ende März in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Die Vereinerung der Wohlhabendepolizeibeamten werde es sich aber nicht nehmen lassen, zu Ehren des Scheidenden einen besonderen Abschiedsabend zu veranstalten. Der Redner freute sich sehr über die Ziele der Vereinerung, die auch im vergangenen Jahre durch das Wohlwollen der Vorgesetzten und die Kameradschaftlichkeit ihrer Mitglieder gute Fortschritte gemacht habe. Es möchte erlangen, die wenigen noch fernstehenden Kollegen für die Vereinerung zu gewinnen. Der Vorkämpfer brachte zum Schluß das Gedicht von Se. Majestät den Kaiser aus. — Herr Bürgermeister Dr. May dankte namens der Ehrengäste für die erhaltene Festrede und die freundlichen Worte des Vorkämpfers und gab die Versicherung ab, daß sowohl der Rat der Stadt, als auch die geehrte Wohlhabendepolizei das Scheiden des Herrn Majors Hod v. Wöllingen nach einer 17jährigen erlauchten Tätigkeit auf das lebhafteste bedauern werden. Redner dankte auf Herrn Kommissar Major Hod v. Wöllingen. Dieser wandte sich mit freundlichen Worten an seine „lieben Anwesenden“. Er hoffte, daß die ihm gesandten Worte ehlich gemeint seien. Als Vorkämpfer habe er manchmal hart und streng sein müssen, sei aber immer bemüht gewesen, gerecht zu sein. An Wohlwollen für seine Untergebenen habe es ihm nie gefehlt. Als Leiter der Dresdener Wohlhabendepolizei sei er immer bemüht gewesen, das Band des Vertrauens zwischen Vorgesetzten und Untergebenen anzuknüpfen und zu festigen. Er selbst habe die Anregung zur Gründung der Vereinerung gegeben, und könne bezeugen, daß die Vereinerung allezeit echte Kameradschaft und die Liebe zu Kaiser, König und Vaterland gepflegt habe. Herr Major Hod v. Wöllingen brachte zuletzt ein Gedicht auf die Vereinerung der Wohlhabendepolizeibeamten aus und wünschte ihr ferneres Gedeihen. Nachdem das Kommerzprogramm erledigt war, trat der Schluß in seine Rechte.

Bereinsaufhebungen. Der Dramatische Wohlhabendepolizeiverein „Der Carl“, der in diesem Jahre auf ein 25jähriges Bestehen zurückblickt, veranstaltet aus diesem Anlaß am Donnerstag, abends 7 Uhr, einen Theatervorabend im Saal des Stadtheaters „Mittelsches Hof“, Schillerstraße, zum Besten einer Erziehungsanstalt armer Kinder. Zur Aufführung gelangt das Volksstück „S. Müller“ in 5 Akten von G. Morre. — Die Evangelische Mission-Vereinigung junger Männer zu Dresden veranstaltet Montag, den 20. November, abends 8 Uhr, im Gemeindefaule der Frauenkirche, Moritzstraße 4, ein großes Missionsspektakel mit einem Vortrag des Vorkämpfers enthält u. a. Vortrag: **„Die islamitische Welt.“** Konfessionsrat Dr. Grottel (Kriegs- und Vorkämpfer von Lichtbüchern) und dem Orient. — Der Verein „Gemeinnützige“ veranstaltet am 25. November, 8 Uhr, im Hotel Reichspost einen Vereinsabend mit Damen. — Die Ortsgruppe Dresden des Bundes Deutscher Bodenerformer veranstaltet Dienstag, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr, im Reichsstadter Sängersaal eine Monatsversammlung, in der Herr Stadtrat Dr. Schubert über: **„Praktische Ziele der Bodenerformer“** sprechen wird. Gäste sind willkommen. — **Verband des Gewerkschaftsvereins der Seimarbeiterinnen.** Alle vier Gruppen (Mittelsch, Dresden-Kautschuk, Dresden-Fleischen und Fleischen) feiern Mittwoch, den 27. November, abends 8 Uhr, ihr jährliches Stiftungsfest im Restaurant Reichsstraße, Königsbrüder Straße. Gruppe Strießen hält Dienstag, den 20. November, ihre Versammlung im Restaurant Kaiser Barbarossa ab.

**Bermittliches.**

Das neue Briefen Kaiser Friedrichs. Ernst Curtius, der berühmte Verfasser der geschichtlichen Briefe, ist als sein Erbeher zu dem Prinzen Friedrich Wilhelm, dem jüngeren Kaiser Friedrichs, in ein menschlich schönes, freundschaftlich inniges Verhältnis getreten, das sich in dem



**Salem Aleikum**  
mit Hohlmundstück  
**Salem Gold**  
Goldmundstück  
**Cigaretten**  
**Etwas für Sie!**

№ 3 4 5 97 6 8 10  
3 1/2 4 5 Pf. d. Stk. 6 8 10 Pf. d. Stk.

Konsum-Qualitäten Luxus-Qualitäten  
Keine Ausgestaltung In Original-Metall-  
Tur-Qualität Kartons von 20 Stück

Oriental Tobaku Fab. Hugo Lietz  
Cigaretten-Fabrik Hofmeister & M.D.  
Yenidze, Dresden Königs- u. Sachsen

**Kunst-Ausstellung**  
nur wenig benutzte hochfeine  
**Perser-Teppiche**  
werden in tadellosem Zustande zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen  
verkauft.

**Wilh. Schwarz** Prager Str. 25  
1. Etage.

**In der Kinderpflege**

verordnen die hervorragenden Kinderärzte Silvana-Rahms zu Säubern oder Abwaschungen mit nachfolgendem Trockenreiben als Hauptpflege- und Stärkungsmittel ersten Ranges. Schon 10 Tropfen (für 1/2 Pfennig) genügen auf eine Waischschüssel.

**Gandee**  
Gummi-Schuhe  
leicht, elegant, haltbar!

**Die Verjüngung der Gesichtshaut.**  
Ein seitgemäher Wink.

Die Gesichtshaut erneuert sich bekanntlich dadurch, daß die oberste Hautschicht sich löst und durch eine neue zarte Schicht ersetzt wird. Besonders im Sommer tritt dies in deutlich bemerkbarer Weise auf. Diesen natürlichen Vorgang nun kann man beschleunigen bzw. jederzeit künstlich hervorbringen, wenn einem daran gelegen ist, den unshön gewordenen Teint samt Sommerprossen, Mitessern, Pickeln usw. schnell loszuwerden und durch eine samtweiche neue Haut zu ersetzen. Dergewöhnliche kosmetische oder umständliche Manipulationen sind dazu gar nicht notwendig. Man verwendet einfach reines Parinolwachs, von dem man sich eine entsprechende Quantität bei jedem Apotheker oder Drogerien holen läßt.

Trägt man reines Parinolwachs des abends statt der üblichen Gold-Cream auf und wäscht es morgens ab, so nimmt dies alle Schmutzpartikel mit und hinterläßt eine rosige, zarte Gesichtshaut. Infolge der vollkommenen Reiblosigkeit und Durchlässigkeit des reinen Parinolwachses wird die Haut an und für sich durch diesen Vorgang in seiner Weite angegriffen, nur die unshöne alte Hautschicht mit ihren Unebenheiten wird losgelöst aufgefangt.

**Institut für Radiumbehandlung**  
Dresden, Ludwig-Richter-Str. 1 e, pt. (dicht a. Stephanienspl.)  
Unter ärztlicher Leitung. Anmeldungen täglich 12-1 Uhr.  
Vorzüglich empfohlen bei Gicht, Rheumatismus, manchen inneren, Nerven- und Hautkrankheiten.

**KALODONT**  
Antiseptisch,  
angenehm erfrischend im Geschmack.

Briefwechsel des Fürsten und des Gelehrten Karl wieder-  
spielt. In den nächsten Tagen erscheint im Verlage von  
Karl Curtius eine neue Ausgabe des Lebensbildes in  
Briefen: Ernst Curtius, das sein Sohn Friedrich Curtius  
vor einigen Jahren erschienen ist und nun, um reiches  
neues Material vermehrt, der Leswelt wieder dar-  
bietet. Von besonderer Wichtigkeit sind unter diesem  
Neuauflage bedeutsame, bisher unveröffentlichte Briefe Kaiser  
Friedrichs, in denen sich der Prinz, Kronprinz und Kaiser  
in herzlich freimütiger Weise seinem Lehrer und Freunde  
gegenüber ausdrückt. So erzählt er manches von seinem  
Zohne, unserem Kaiser; voll Vaterhols unterrichtet  
er Curtius von dem freudigen Ereignis, das ihm bevor-  
steht: „Ich muß Ihnen eigentlich unaufrichtig vorkommen.“  
Schreibt er am 8. Januar 1859, „als ansehender Vater.  
Uebrigens bitte ich eines festzuhalten, daß ich Gott von  
Grund des Herzens danke, daß er Kinderleiden in Aussicht  
stellt, und mir ein Sohn oder eine Tochter gleich lieb sind.  
Seine Sache ist es zu entscheiden, ob ein kleiner Stamm-  
halter einst dem Lande nützlich ist oder nicht.“ Das Jahr  
darauf berichtet er freudig von den praktischen Fortschritten,  
die der kleine Erbsöhne macht: „Meine Frau würde  
Ihnen in ihrem Aussehen gefallen und ebenso mein be-  
zogenes Junge, der als Einjähriger mit jedem Tage neue Be-  
weise der Entwicklung seines kleinen Verstandes gibt. Gar  
oft muß ich der Schilderungen gedenken, die Sie mir mach-  
ten, als Ihr kleiner Sohn zu entwickeln begann. Gottes  
Segen ruht auf meinem Hause, und ich bin unter seinem  
Schutze im Sommer neuem Glück entgegen.“ Doch freut  
er sich über das Abiturientenexamen  
seines Sohnes und schreibt am 21. Februar 1877 an Curtius:  
„Lange hat mich nichts so glücklich gemacht, als die  
Nachricht, daß mein Sohn sich das Baccalaureat der Rechte als  
Gymnasialer erworben und nun allei allen Söhnen von Ge-  
büden befehligt, seinen selbständigen Gang durchs  
Leben zu unternehmen. Würde diese erste Leistung des  
Jünglings, der fortan mehr und mehr der väterlichen Ge-  
walt entwächst, die erste Stufe zu einem würdigen Leben  
werden, das durch Pflichterfüllung und echte hingebende Vater-  
landsliebe sich auszeichnet und ihn als tüchtig bewährten  
Mann erkennen läßt. Ich muß dabei an die Worte denken,  
welche Sie einst für die Ueberwindung eines meiner letzten  
schmerzlichen Aufstöße an meine Mutter aufstehen, ehe ich der  
Schule im Hause einwuchs, und welche, „wenn ich die ersten  
Blüten sehen an dem Baum, den wir treu gepflegt“, anfangen.  
weil ich nun in der Lage bin, ein Gleiches an meiner  
„jungen Pflanze wahrzunehmen, obgleich Wilhelm leichter  
als ich lernte und es mit 18 Jahren viel weiter brachte,  
als ich in jenem Alter vermochte. Deirich erlangte die  
Reife zur Obersekunda und somit die Eintrittsbefähigung  
für die Marine, deren Mitglied er Ende April wird, so daß  
ich auf einmal zwei Söhne aus dem Hause gebe und fast  
gleichzeitig zwei Kinder, Charlotte und Deirich, einziehen  
lasse.“ Häufig erinnert sich der Kronprinz an die Jahre,  
da er durch Curtius in das weite Reich des Wissens und  
der Bildung eingeführt wurde. Beispielen besetzt er  
nach Ueberwindung der „Griechischen Geschichte“: „Was im  
Besonderen nun die griechische Geschichte betrifft, so will ich  
Ihnen belichten, daß ich bei Remnung derselben niemals  
das Gefühl bösen Gewissens Ihnen gegenüber ganz ver-  
winden kann. Grund dazu ist die Empfindung, daß ich  
während meiner Knabenjahre, gerade als Sie mich mit  
jenem Thema vertraut zu machen bestritten waren, Ihnen  
besonders schwere Stunden bereitet. Ein anderes ist es  
freilich, wenn Sie von dem klassisch Schönen und Erhabenen  
sprechen wollen, auf welches Sie, und zwar Sie ganz allein,  
mich während meiner Jugendzeit aufmerksam zu machen  
verstanden.“ Viel erzählt er von seiner Pektäre, von seiner  
Liebe zu Kunst und Dichtung, und seine Bekehrung Geis-  
tesflucht durch eine Würdigung beim Tode des  
teuren Mannes. Von besonderem Interesse ist ein Brief,  
in dem der Kronprinz über die Verleihung des  
Ordens pour le mérite an Gustav Freytag  
spricht. „Meines Erachtens gehört derselbe zu den hervor-  
ragendsten Größen innerhalb unserer Literatur.“ — So be-  
gründet er die Ehrung am 26. Juni 1886 —, „welcher eben-  
falls für die nationale Richtung, wie auch für die gute und ge-  
sunde Strömung, von der nur edle und hohe Gedanken  
ausgehen, erfolgreich gewirkt hat. Wie er für den Verfasser  
des besten modernen Lustspiels all, so darf man seine  
Fähigkeit aus der deutschen Vergangenheit nicht den „Ahnen“  
überlich als eine nationale Richtung ersten Ranges an-  
sehen, wie wir wohl keine weite besitzen, und welche ihm  
einen höchst ehrenvollen Namen für alle Zeiten in unserer  
Literaturgeschichte sichern.“ Ueber die letzten Briefe senfen  
sich bereits die schweren Schatten der Todeskrankheit des  
Fürsten, von der er freilich nichts ahnte. Am 13. Juli 1887  
dankt er Curtius für seine Teilnahme „an meiner recht  
lange dauernden Geistesarbeit, deren Beilegung indessen Dr.  
Morrell Madenale in Aussicht stellt. Zu diesem Unter-  
nehmen begeh ich mich am heutigen Abend nach England,  
wo ich Landeinsamkeit in der Nähe Londons auf der Insel  
Wight aufsuche und meinen Arzt mit Leichtigkeit erreichen  
kann.“ Der alte Lehrer hatte daran erinnert, wie voll-  
ständig und kräftig die Stimme des Prinzen unter der  
Leitung des Musikdirektors Reichardt sich entwickelt  
habe; darauf erwidert er: „Ob meine Stimme wieder das  
jenige leisten wird, was Sie es so hübsch erzählen,  
einmal Reichardt zustande brachte, ist wohl nicht so bald  
zu entscheiden. Würde dieses Traun aber in Verbindung  
mit demjenigen, die Sie bei mir zu weiden vermochten, mir  
noch Anlaß geben, Gutes und Ruhmbringendes in Frieden  
zu vollführen!“ Und am 17. November räumt er aus San  
Remo, „wie herrlich und mir welchem Sachverhältnis  
meine Frau mich pflegt, unterstützt von Sir Morrell  
Madenale mit seinem Assistenten Dr. Howell, welche beide  
sich unter volles Vertrauen erworben haben.“ Hoffnungs-  
voll schreibt er: „Wenn der liebe Gott so will, kann ich trotz  
mannigfacher Schwankungen meine Gesundheit sich allmäh-  
lich wieder befestigen, also daß ich mit der Zeit hoffen darf,  
meine Kräfte wieder den mir obliegenden Pflichten zu  
widmen. Mir hat seine hilfreiche Hand schon so oft be-  
gehandelt, daß auch jetzt mein Vertrauen zu seiner Hilfe  
nicht erschüttert ist.“

Erweiterung des Ueberhusses an Unteroffizieren im  
Deere. Eine sehr erfreuliche Entdeckung ist, wie der  
Korrespondenz-Deer und Postlitz von militärischer Seite  
mitgeteilt wird, die Tatsache, daß auch im letzten Etatsjahre  
1911/12 der Ueberhuss an Unteroffizieren im  
Deere wieder geklärt ist, so daß ein Mangel an  
Unteroffizieren durch die Deerevermehrung, der bekann-  
tlich mehrfach befürchtet wurde, unter seinen Umständen ein-  
treten kann. Auch die Anzahl der Unteroffiziere, die in-  
folge der Einführung von Dienstprüfungen länger bei der  
Truppe bleiben, ist wiederum gemindert. Der Ueberhuss  
an Unteroffizieren ist im letzten Jahre auf 6524  
Mann angewachsen. Er hat sich also in den  
letzten fünf Jahren fast verdoppelt, da er im Jahre  
1905/06 3285 Mann betrug. Interessant sind die Zahlen,  
die von der veränderten Dienstadt der Unteroffiziere be-  
richten. Die Anzahl der vorzeitig aus dem Deere dienende  
auscheidenden Unteroffiziere ist zurückgegangen. Es  
dienten 15,2 Prozent aller Unteroffiziere in diesem Jahre  
bereits länger als 12 Jahre, während im Jahre 1905 nur  
12,9 Prozent länger als 12 Jahre beim Deere weilten. Für  
die Dienstverlängerung der Unteroffiziere spricht die Tatsache,  
daß 2700 Unteroffiziere länger als 15 Jahre dienen, dar-  
unter haben sich 1080 überhaupt noch nicht um eine Zivil-  
anstellung beworben. Ungefähr 1800 Unteroffiziere dienen  
im 15. Jahre und rund 5000 Unteroffiziere dienen im 13.  
und 14. Jahre. Darunter sind aber alle diejenigen mit-  
gerechnet, die bereits einen Vorbereitungsdienst bei Zivil-  
behörden ableisten. Von allen länger als 12 Jahre dienen-  
den Unteroffizieren dienen 61,5 Prozent im 13. und 14.  
Jahre, 14,3 Prozent im 15. Jahre und 21,2 Prozent länger  
als 15 Jahre. Diese Prozentzahl entspricht den eben an-  
geführten Zahlen. Die Einführung von Dienstprüfungen



hat überlich bei diesem erfreulichen Ergebnis mitgewirkt. Es wurden insgesamt 4042 Prämien an Unteroffiziere verteilt. Davon erhielten 459 Unteroffiziere mit 12jähriger Dienstadt die Prämien, 1670 Unteroffiziere hatten eine 11jährige Dienstadt und 1232 Unteroffiziere eine 10jährige Dienstadt aufzuweisen. Die Wirkungen dieses erfreulichen Ueberlassens an Unteroffiziere sind besonders im Hinblick auf die Decretumreue recht günstig zu nennen. Es ergibt sich daraus, daß Befürchtungen über die Erschwerung des Unteroffiziersdienstes nicht zu erwarten sind, ebensowenig ist ein vermehrter Andrang zu den Militäranwärternellen zu befürchten.

1000 jährige Gedenkfeier an Otto den Großen. Im Dome zu Magdeburg, in dem Kaiser Otto der Große begraben liegt, fand am Freitag an seinem 1000. Geburtstag eine große kirchliche Feier unter harter Beteiligung des Militärs statt.

Der Schwindelbakter Billwells in Paris, der seinen Einlegern zu 100 Franken eine Verzinsung von 1 Franken täglich versprach und auf diese Weise 2 Millionen Franken erschwindelte, wurde zu 5 Jahren Gefängnis, und seine Geliebte, Jeanne Duras, wegen Mitbilfe zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

### Schiffsbewegungen.

**Damburg-Amerika-Linie.** Angelommen: Oranienwald, nach Mexiko, 20. Nov. in Havana, Patagonia 20. Nov. in St. Thomas, Dudenhausen, von Mittelbrasilien, 21. Nov. in Vissalon, Graf Waldersee 21. Nov. in Newport, Patricia 21. Nov. in Newport, Georgia 21. Nov. in Tampico, Sachsenwald, von Schindien, 21. Nov. auf der Elbe, Fioranga 21. Nov. in Havana, Dudenhausen, von Mittelbrasilien, 22. Nov. in Puerto, Prinz Cosar 22. Nov. in Philadelphia, Salata 22. Nov. in Jaragua, Cirrus, nach Brasilien, 22. Nov. in Vissalon, Delgravia, von Chaffen, 22. Nov. auf der Elbe. — Abgegangen: Spreewald 20. Nov. in Puerto Mexico, Delgravia, von Chaffen, 20. Nov. von Rotterdam nach Damburg, König Friedrich August, nach dem La Plata, 21. Nov. von Southampton, Cincinnati, von Genua nach Newport, 21. Nov. von Neapel, Savoia 21. Nov. von Newport nach Damburg, Afrika 21. Nov. von Baltimore nach Damburg, Santos 21. Nov. von Teneriffa nach dem La Plata, Fürst Niemann, nach Havana und Mexiko, 21. Nov. von Coruña, Cleveland, auf der Weltreise, 21. Nov. von Bomban, Rugia, nach Mittelbrasilien, 21. Nov. von Annapolis, Sparta, nach Brasilien, 21. Nov. von Annapolis, Sibonta 21. Nov. von Hongkong, Steigerwald, von Mexiko und Havana, 22. Nov. von Antwerpen nach Damburg. — Passiert: Steiermark, von New Orleans, 21. Nov. Dover, Anstetten, nach Genua und Mexiko, 21. Nov. Dover, Edea, von Mexiko, 21. Nov. Cuchant, nach Nilow, nach Chaffen, 21. Nov. Verim, Altmar, nach Chaffen, 22. Nov. Cuchant, König Friedrich August, nach dem La Plata, 22. Nov. Cuchant.

**Boermann-Linie.** Heimreise: Pothar Böhlen 21. Nov. von Venedig ab, Jeanette Boermann 21. Nov. von Montevideo ab, — Ausreise: Hanns Amund 21. Nov. in Norri angef., Irma Boermann 21. Nov. in Secundi angef., Tula 21. Nov. in Tatar angef.

**Deutsche Ostasien-Linie.** (Mitgeteilt vom Reise-Bureau Emil Gold, Prager Straße 6a.) Andromeda 21. Nov. in Damburg, Holob Boermann 21. Nov. von Mexiko, Kholi 22. Nov. in Damburg, König 22. Nov. in Rotterdam, Martgraf 22. Nov. von Goa, Freigeist 22. Nov. in Kapstadt.

### Bücher-Neuheiten.

Was und allen die Volksschule sein soll. Unter diesem Titel veröffentlicht der national-liberale Landtagsabgeordnete Dr. Emil Richter in der Zeitschrift, der Redaction der „Volksschule“, eine Schrift, in deren Vorwort es heißt: „Ein Buch für jedermann sollte ich geben, hinein in die aufgeraute Zeit des Fortschritts und der Volksschule. Nicht jedermann wird mich schimpfen, und die mir im allgemeinen zustimmen, werden es nicht für alle Empfindungen tun. Aber in einem möchte ich alle meine Kräfte mit einbringen, daß die Volksschule eine der wichtigsten Angelegenheiten des ganzen Volkes ist und daß sie deshalb unser aller Anteilnahme verdient.“ Die vielmehrere Frage des Religionsunterrichts in der Volksschule verläßt der Verfasser auf Grund folgender Feststellungen zu dem: „Der Staat muß das Recht auf die ganze öffentliche und gemeinsame Erziehung für sich in Anspruch nehmen; in seinem Auftrag wird auch der Religionsunterricht erteilt.“ Das Buch ist im Verlage von Ernst Wanderslip, Leipzig, erschienen.

Die Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart legt am 1. und 2. d. M. das 1. und 2. Heft eines „Eines Erbes“ aus den deutschen Verlagsbüchern. Von Wilhelm von Arnim. Mit einem Titelbild und 26 Illustrationen von Theodor Kosch. — „Viel ohne Sorgen“. Eine Erzählung für junge Mädchen. Von Bertha Clement. Mit 4 Einbildnissen von August Wanderslip. Weitere Beiträge haben ihre Verlagsbuchhändlerinnen, dazu gehört Bertha Clement schon seit langem.

Achtunds Ingentur-Kalender 1913 (Verlag von Julius Springer, Berlin), für Mädchen- und Jungen-Jugendliche, herausgegeben von Prof. Dr. Arntzen, Königl. Naturlehrer an den Technischen Staatsschulanstalten in Chemnitz. Der in zwei Teilen erscheinende Kalender kommt diesmal zum 25. Male heraus. Er hat sich in beständigem Umlauf als ein wertvoller Freund und Ratgeber längst die ihm gebührende Anerkennung erworben.

Erzählungen aus dem Bergen. Für die Jugend aus seinen besten Erzählungen von Ernst Zahn. (Stuttgart, Teubner-Verlag.) Es ist dies nicht die erste Sammlung, sondern die zweite, die durch die durch den Hildesheimer Jugendvereins-Ausschuß angeordnete Erzählungen aus den „Bergen des Alltags“ entsteht und von dem jetzt schon das 25. Tausend vorliegt. Diesmal ist es der Dichter selbst, der die Auswahl getroffen hat; das man das Interesse an dem hübschen, mit Illustrationen geschmückten Bändchen noch erhöhen.

Ein bekanntes, hervorragendes Weihnachtsbuch für die weibliche Jugend ist das im Verlage der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart erscheinende „Kranzchen“, illustriertes Mädchen-Büchlein. Der diesjährige Band — der 24. — ist ein 24-seitiges. Neben zwei größeren Erzählungen gibt es darin noch unzählige, meist dem Leben der jungen Mädchen entsprechende Geschichten und gedankentiefere Märchen; Bilder aus Kunst und Natur, belehrende und weisheitliche Anekdoten wechseln mit Aufmunterungen zu hübschen Handarbeiten, zur Beschäftigung in Küche, Haus und Hof; ja sogar der Mütterlichen Mode ist hin und wieder ein Plätzchen gegeben. Viele gute Bilder beleben das hübsche Bändchen. — An der nicht minder beliebten „Kranzchen“-Reihe, die gute Geschichten in schöner, moderner Ausstattung zu sehr hübschen Preisen bringt, liegt als neuester Band vor „Im Wande der Blumen“ von Dennis Koch.

Am Freitag d. 2. d. M. erschien, erschienen: „Decretum, Trauung und Verlobungsverhandlung“, aus dem Alexander-Jung von G. Müller.

Der Schriftsteller und Journalist. Eine Darstellung des Bestandes, der Bildungsmöglichkeiten, des Erwerbes und der Ansichten in literarischen Berufen. Von Streifler, Gustav, Herausgeber. Verlag von Wilhelm Vialat, Stuttgart. Der Verfasser hat mit diesem Buch ausschließlich praktischen Zwecken dienen wollen. Nicht nur junge Leute, die sich der literarischen Laufbahn widmen wollen, sondern jeder, der dem literarischen Leben Aufmerksamkeit schenkt, wird es mit Interesse lesen.

„Gehet“, Novellen von Grete Meißel-Beckmann. (Z. 1. u. 2. Heft.) (Verlag v. T. G. Fischer, Jena.) Inhalt: Die Mädchen, die die Organisation der Elisabeth-Tuncan-Schule. — Dr. med. Müller, die körperliche Erziehung der Mädchen im Lichte der Körperkulturbewegung. — Herr, körperliche Erziehung und die Kultur des Ausdrucks. — Dr. med. Wagner, Das Leben der Kinder in der Elisabeth-Tuncan-Schule. — Filleben, Das Schulgebäude. — Gedicht, Die Gartenanlage. — Schulfestmahl.

Die Elisabeth-Tuncan-Schule Marienhöhe-Tarmstadt. Mit einem illustrierten Brief Dank Thomas und 11 Tafeln und Bildern. (Verlag v. T. G. Fischer, Jena.) Inhalt: Herr, Die Ziele und die Organisation der Elisabeth-Tuncan-Schule. — Dr. med. Müller, Die körperliche Erziehung der Mädchen im Lichte der Körperkulturbewegung. — Herr, körperliche Erziehung und die Kultur des Ausdrucks. — Dr. med. Wagner, Das Leben der Kinder in der Elisabeth-Tuncan-Schule. — Filleben, Das Schulgebäude. — Gedicht, Die Gartenanlage. — Schulfestmahl.

Victor Viska, Chefredakteur des „Alldeutschen Tagblattes“, Deutsch-Oesterreich unter kaiserlicher Herrschaft. (Verlag v. T. G. Fischer, Berlin N. 4.)



# J.A. Henckels

Zwillingswerk Solingen

Fabrik-  
eingetragen M Marke  
18. Juni 1721

Fabrik feinsten Messer- und Stahlwaren  
in nur allerbesten Qualität, sowie  
Schlittschuhe neuester Systeme.

## Dresden-A.

Verkaufs-Niederlage: Wilsdruffer Strasse 7.  
Telephon 683.  
Erstes Spezialgeschäft am Platze mit eigener Fabrik in Solingen.

Dresden, den 22. November 1912.

# Die Kinobesitzer zu Dresden u. Umgebung

sehen sich in dem Artikel, der in verschiedenen  
Dresdner Zeitungen lanciert war, veranlasst, folgende  
Erwiderung dem Publikum bekannt zu geben:

Herr Dr. Scheven greift auf die Verhandlung der beiden Bäderlehrlinge über und gibt an, daß dieses Verbrechen nur auf die Kinos und Schundliteratur zurückzuführen sei. Es mag sein, daß die Schundliteratur auf das Gemüt eines Kindes, vorausgesetzt, daß es zu schlechten Taten geneigt ist, wirkt. Was nun die Kinos anbelangt, so wird kein Kinobesitzer Herrn Dr. Scheven recht geben können. Denn in Dresden ist die Zensur der Kinos eine derart, mitunter all zu scharf übertrieben, daß wir, und das Publikum auf keinen Fall die Meinung dieses Herrn teilen können. Wir würden Herrn Dr. Scheven raten, sich erst selbst einmal den Wert der Kinos anzusehen, bevor er durch gänzliche Unwissenheit über ein großes Gewerbe Artikel schreibt, welche er gar nicht imstande ist, verantworten zu können. Es haben in letzter Zeit des öfteren große Verbrecher bei Gerichtsverhandlungen als Entschuldigungsgrund Besuch von Kinos angegeben und dadurch das Ziel erreicht, daß man sie in Freiheit setzte. Wie bei den beiden Bäderlehrlingen, so kann heute jeder schwere Verbrecher, wenn er bei seiner Verhandlung angibt, im Kino das gleiche gesehen zu haben, auf freien Fuß gesetzt werden und kann folgedessen am nächsten Tage seine Verbrecherlaufbahn wieder aufnehmen. Er hat ja die schönste und sicherste Entschuldigung. Wie weit das Publikum bei derartigen Fällen von der Behörde geschützt wird, diese Frage bleibt jetzt noch offen. Auf keinen Fall dürften Jugendgerichte derartig schweren Verbrechern die Freiheit wieder geben, ganz besonders der ältere von den beiden Bäderlehrlingen, welcher den Mordplan so kunstvoll ausgearbeitet hatte und wie aus den Verhandlungen zu ersehen war, schon früher in Berlin einen gleichen Raubüberfall geplant und ausgeführt hatte. Ein derartiger Mensch gehört in Gewahrsam gebracht und nicht wieder auf die Menge losgelassen. Wenn selbst bei den früheren Kinobildern, vor etwa sechs Jahren, als wir noch keine Zensur hatten, eine Verbrecherzige gezeigt wurde, so ging zum Schluß der Verbrecher stets seiner wohlverdienten Strafe entgegen.

Diese Worte erlauben wir uns hierdurch dem Publikum bekannt zu geben und lassen die Freunde des Kinos, worunter die höchsten Fürsichtlichen auch gehören, entscheiden, ob das Kino für das Publikum schlechte oder gute Eigenschaften enthält. In Dresden, sowie in ganz Sachsen wird man nicht ein einziges Kino aufweisen können, welchem man einen derartigen Vorwurf machen könnte und weisen wir eine derart falsche Entschuldigung ganz energisch zurück und empfehlen dem verehrten Publikum unsere Geschäfte.



## Irische und amerikanische Dauerbrand-Öfen

grösster Auswahl  
empfiehlt  
**Florian Czocker's**  
Nachfolger  
**Ferdinand Wiesner**  
Töpferstrasse 9, 13, 15.

Vorteilhafteste Bezugsquelle  
bei Bedarf in

**Woll-, Leinen- und Baumwollwaren  
Bett-, Leib- und Tischwäsche  
sowie sämtliche Wäschestoffe**

Erstlingswäsche  
Eigene Fabrikation schlesischer  
Leinen- u. Baumwollwaren  
**Ernst Venus.**  
Annenstrasse 28.

## Rococo-Möbel.

Größte Auswahl,  
solideste Ausführung.  
Schloss-Strasse 17, 1.

### Damen-Mantel-

Stoffe à Wtr. 3-6 Wtr., Rostüml.  
1,50-4 Wtr., schwarze Tuche 3-6 Wtr.  
Anfertigung f. Mantel 5-8 Wtr.  
Zuchlager Wilsdruffer Str. 47.

Sehr schöne  
**Original-Ölgemälde,**  
versch. Landschaften, Charak-  
terköpfe, Aquarelle u. Oel-  
bilder — auf großen Aus-  
stellungen gewesen — will  
sehr bekannter Künstler (Humb-  
schullehrer) wegen Fortzugs sofort  
billig verkauft. Off. u. Adressen  
erb. u. O. D. 55 Exp. d. B.

Tisch- und Hänge-  
**Lampen**  
Klavier-Lampen,  
Kronen u. Ampeln,  
für  
Gas, Elektrisch, u.  
Petroleum.  
Gr. Auswahl! Billig!  
**Knauth** Gr.  
Brüder-  
gasse 33.

**Vergrößerungen,**  
passendes Weihnachtsgeschenk,  
sowie Bilder aller Art.  
Vorkarten zum Mitnehmen,  
1 Dbd. von 2 A an.  
**Foto-Kunst-Salon**  
(Photogr. Atelier)  
Nur Webergasse 29, 1,  
direkt neben der Bärenschanke.

## Möbel

passende Weihnachtsgeschenke  
jetzt  
zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen:  
1 Posten  
**Sorinal-Garderoben,**  
echt Eiche, von 14,50 Wtr. an.  
**6 Klubstühle** (Gantant  
leder), 1 Posten  
**Rußbaum-Trumeaus**  
von 26,50 Wtr. an.  
Sofa- und Pfeilerstühle.  
**Herrn-Schreibtische**  
mit und ohne Aufsatz von  
40 Wtr. an, Schreibtisch  
u. Klavierstuhl, Triumph- und  
Korbstühle.

**Bücherchränke** nur in  
echt Eiche,  
Kleider-, Garderobe- und  
Wäschechränke.  
**Ruß- u. Eiche-Büfett**  
(reiß geschl.) v. 100 Wtr. an.  
Weiterhin 1 Posten  
**Teppiche**  
u. Fellvorläge, Diwan-  
decken (wegen kleinerer  
Preise) mit einem Nachsch  
bis zu 40 %.

**Marshallstraße Nr. 34.**  
Part. u. 1. Et.  
Tel. 1235. Max Jaffe.

Guterhaltener  
**Flügel**  
altrenommiertes Fabrik für  
**Mk. 450,-**  
zu verkaufen. Teilzahl. gestattet.  
Altmarkt 13, Kaps.

## Rote Futtermöhren,

Reiniger 1,80 Wtr., bei größeren  
Posten billiger. **Hofmann.**  
**Poppitz 39.** Telephon 337.  
Herrn-Weis zu verl. Dresd.  
Neust., Wilhelmstr. 2, 2



## Zur Erklärung!

Wegen Abbruch meines bisherigen Geschäftslokals Altmarkt 1b sollen alle dort noch vorhandenen Warenbestände zu **ganz aussergewöhnlich niedrigen Preisen** möglichst bis **Mitte Dezember** gänzlich geräumt werden. Die noch immer grosse Auswahl bietet eine selten gebotene vorteilhafte Kaufgelegenheit für

## Weihnachts-Geschenke

Seidenstoffe für Kleider und Blusen  
Kostüm - Samte in verschiedenen Farben  
Seidene Bänder, Spitzen, Tülls, Châles  
Liberty-Stoffe, Kissen-Brokate  
Fertige Kissen und Japanische Deckchen  
Herren-Krawatten  
Seidene Taschentücher und Cachenez

Als besonders preiswert offeriere:  
einen grossen Posten Taffet in allen Farben  
früher 3,40 jetzt **1,50 M.**

Nur noch kurze Zeit!

Nur noch kurze Zeit!

## Total-Ausverkauf

# Seidenhaus KROHNE

Altmarkt 1<sup>b</sup> (altes Rathaus).

## Weihnachts-Geschenke

Notenpulte  
Truhen  
Ofenbänke  
Büfets  
Klubsessel  
Serviertische  
Rauchtische  
Ledermöbel

Bücherschränke  
Bücherständer  
Schreibtische  
Schaukelstühle  
Ruhesessel  
Notenständer  
Büstenständer  
Blumenkrippen

Kommoden  
Paneele  
Nächtische  
Spieltische  
Etageren  
Säulen  
Kindermöbel  
usw.

Gekaufte Stücke können bis zum Feste stehen bleiben.

Möbel-Fabrik und Magazin

# J. Ronneberger

Scheffelstrasse 6, nahe Altmarkt.

Parterre bis 4. Etage. — Telefon 756.

Personen-Aufzug.

8 grosse Schaufenster.

## Feste Wurzeln

hat Dr. Chompsen's Seifenpulver in Millionen von Haushaltungen gefast. In Verbindung mit dem modernen Bleichmittel „Seifix“ ist es das beste selbsttätige Waschmittel

Flügel wie neu, 10. Lou, v. 5 M. zu verl. u. v. 220 M. zu verkaufen  
Stephanienstrasse 64, pt. r.

Grammophon m. Platt. bill. zu verl. Schnortstr. 60, pt.

Pianos, wenig geb., elegante Ausstattg., billig zu verkaufen. D. Ulrich, Pirmalsche Straße 1.

Sünder Gelegenheitskauf!  
Ein tadellos funktion.

**Auto,**  
Marke Opel,  
8/20 PS,

soll wegen Anschaffung eines gröss. Wagens gleicher Marke sehr preiswert verkauft werden. Off. Anfragen unter A. 8870 in die Exped. dieses Blattes.

Briefmarken,

ganz Sammlungen, alte Briefschaften von Sammler zu kaufen gesucht. Off. unter D. A. 822 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Unterröcke

Mass-Anfertigung

Velourtuch . . . von **3,90** an  
Trikot mit Moirette- und Seidenvolant . . von **4,75** an  
Moiré . . . . . von **5,50** an  
Crêpe mit Moirette- und Seidenvolant . . von **12,00** an  
Seide . . . . . von **13,00** an

## Reformhosen



Trikot . . . . . von **4,25** an  
Cheviot . . . . . von **6,25** an  
Flanell . . . . . von **6,75** an  
Crêpe de santé . . . von **8,25** an  
Mass-Anfertigung.

## Fasson-Direktore

Sehr beliebte Fasson

Trikot . . . . . von **3,50** an  
Wolle . . . . . von **5,00** an  
Seidentrikot . . . . von **9,75** an  
Crêpe de santé . . . von **10,25** an

## Hemdhosen



Ausserordentlich praktische Unterkleidung

Baumwolle . . . . . von **3,75** an  
Halbwolle . . . . . von **4,50** an  
Wolle . . . . . von **8,25** an

## Untertailen

mit u. ohne Aermel, hoch geschlossen oder tief ausgeschnitten

Baumwolle . . . . . von **75** A an  
Halbwolle . . . . . von **2,35** an  
Wolle . . . . . von **2,70** an

**W. METZLER**

Altmarkt.

Hauptkatalog postfrei.



## ff. Ballblumen.

Kleine Kunstblumen (1 Blume u. 1 Blatt) als Tanzabscheiben, 100 St. 1 A, in Veilchen, Margeriten, Primel, Rosen usw.; bessere Ausführung in Edelweiss, Kaidamen, Kornblumen, Eiche, Apfelblüte, Heckenrosen usw., 1 Dgd. 15 A

Grosse Kotillonsträusschen  
100 St. 5 A

Grosse Ballansteckblumen  
wie Sonnenrosen, Pfirsich, Chrysanthemen usw., 100 St. 2, 3 u. 5 A

ff. Ballgarnituren,  
bestehend aus Haar- u. Schulterbuletts, alles höchst modern, mit  
duftigen Laub gebunden, volle Garnitur 40-60 A

Gold- und Silberrosen, St. 2, 3 und 4 A  
Reiterbüschel 50 A bis 150 A

**Herm. Hesse, Scheffelstr. 10/12.**

**Lose** Ziehung 1. Klasse am 4. und 5. Dez.

Königl. Sächs. Landeslotterie empfiehlt und veredelt  
**Max Schlüter, vormals Julius Troschütz,**  
Dresden, Scheffelstrasse 26, part. Telefon 10774.



# Gelegenheit

soweit der Vorrat reicht

## 450

### Jackett-Kostüme

## 600

### Kostüm-Röcke

<b>Jackett-Kostüme</b> aus reinwollenem, blauen Cheviot, sowie aus Stoffen englischer Art, sämtlich auf Halbseide gefüttert Preis regulär bis M 36.00 jetzt <b>16<sup>50</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> in Stoffen englischer Art, mit Borten garniert und glatt gesteppt Preis M jetzt <b>1<sup>60</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus praktischen Stoffen in englischem Geschmack, in Sport-Fasson, mit Gürtel und Taschen gearbeitet Preis regulär bis M 40.00 jetzt <b>18<sup>50</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus blauem und schwarzen Cheviot, in flotten Fassons gearbeitet Preis regulär bis M 7.00 jetzt <b>3<sup>75</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus neuen gestreiften Winterstoffen, jugendliche Fassons, offen und geschlossen zu tragen Preis regulär bis M 58.00 jetzt <b>24<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> in Stoffen englischer Art, Loden und gestreiften Covercoat, hell und dunkel Preis regulär bis M 10.50 jetzt <b>5<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus melierten und gestreiften Stoffen, sämtlich auf gute Halbseide gefüttert Preis regulär bis M 50.00 jetzt <b>22<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus blau Cheviot, neuester Schnitt, nette, flotte Fasson, ganz plissiert Preis regulär bis M 10.00 jetzt <b>6<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus prima Loden, für Sport und Reise, mit Taschen und Riegel gearbeitet Preis M jetzt <b>25<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> in hellen und dunklen Sommerstoffen und blau Alpaka, gute Qualitäten Preis regulär bis M 15.00 jetzt <b>6<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus modernen, neuen Winterstoffen, genoppte und melierte Dessins, offen und geschlossen zu tragen, auf Halbseide gefüttert Preis regulär bis M 60.00 jetzt <b>26<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> in Stoffen englischer Art, Loden und gestreiften Stoffen, mit Knöpfen und glatt gesteppt Preis regulär bis M 15.00 jetzt <b>7<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus prima englischen Stoffen, flotte Fassons, zum Teil mit Gürtel-Garnitur im Rücken Preis regulär bis M 65.00 jetzt <b>28<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus schwarzem Armure und Satintuch, glatt und mit Tressen verziert Preis regulär bis M 14.00 jetzt <b>7<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus gestreiften, weichen Veloursstoffen, in verschiedenen Farbtönen Preis regulär bis M 70.00 jetzt <b>30<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus blauem, reinwollenen Cheviot, mit Tressen und Soutache garniert Preis regulär bis M 15.00 jetzt <b>8<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus modernen Schleifenstoffen, geschlossen zu tragen, mit Samtkragen garniert, Seiden-Serge gefüttert Preis regulär bis M 75.00 jetzt <b>32<sup>50</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus blauem Alpaka und hellen Sommerstoffen, mit Borten und Knöpfen garniert Preis regulär bis M 20.00 jetzt <b>8<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus gestreiften, modernen Velours, Mirzastoffen, mit guter Halbseide gefüttert, schicke Rockform Preis regulär bis M 60.00 jetzt <b>34<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus schwarzem Satin und Cheviot, mit Seide und Knöpfen garniert, gute Stoffe Preis regulär bis M 16.00 jetzt <b>8<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus dunkelblau-gestreiftem Mirzastoff, sehr jugendlich, flotte Form, Miederrock Preis M jetzt <b>36<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus grünem und grauen Loden, glatt gesteppt und mit Knöpfen Preis regulär bis M 17.00 jetzt <b>9<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> in den neuesten Fassons, aus dunkel-gestreiften Flausstoffen, beste Verarbeitung Preis regulär bis M 70.00 jetzt <b>38<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus schwarzem Satin und Armure, moderne Fassons, mit Borten und Seide garniert, gute Schnitte Preis regulär bis M 15.00 jetzt <b>10<sup>00</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus einfarbigem, blauen Cheviot, prima Verarbeitung, zum Teil elegant mit Borten garniert Preis regulär bis M 80.00 jetzt <b>40<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus weißem Cheviot, gute Qualitäten, mit Borten und Knöpfen garniert Preis regulär bis M 20.00 jetzt <b>10<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus besten Winterstoffen in dunklen Farben, mit Kugelknöpfen und Samtkragen garniert, vorn abgeschweifte Form Preis regulär bis M 95.00 jetzt <b>42<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus schwarzem Satin und Cheviot, mit Borten-Soutache und Samt garniert Preis regulär bis M 20.00 jetzt <b>12<sup>50</sup></b>
<b>Jackett-Kostüme</b> aus besten Fantasie- und Veloursstoffen, sämtlich auf reine Seide gefüttert, Atelier-Arbeit Preis regulär bis M 120.00 jetzt <b>48<sup>00</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus bestem, schwarzen Tuch, glatt gesteppt und mit Knöpfen garniert Preis regulär bis M 22.00 jetzt <b>13<sup>50</sup></b>

Neuer Erfrischungsraum im I. Stock

# RENNER

Den neuen Katalog gratis und postfrei

DRESDEN

ALTMARKT



### Flieger Cormaelen.

Roman von Reinhold Ortman.

(13. Fortsetzung.)

Haralds Ueberraschung michte deshalb zum lebhaftesten Erschrecken werden, als der Oberingenieur erwiderte:

„Sehr ernsthaft sogar. Schon am zweiten Tage nach seiner Rückkehr aus Berlin ist Herr Cormaelen nach Frankreich gefahren, um sich bei der Firma Voisin in Villancourt mit der Technik des Flugmaschinenbaues näher bekannt zu machen. Er erzählte, daß man ihm außerordentlich liebenswürdig empfangen sei, und er war so voll Eifer für die Angelegenheit, daß unmittelbar nach seinem Wiedereritreffen mit der Konstruktion des Modells und beinahe gleichzeitig auch schon mit der Herstellung des Gerippes für den großen Flieger begonnen werden mußte.“

Harald fühlte sich beschämt und in tiefer Seele ergriffen. Während er müßig von Ort zu Ort gereist war, um, wie er meinte, sein erschüttertes seelisches Gleichgewicht wieder herzustellen und zu seinen Entschlüssen für die Weltaufnahme seiner Zukunft zu gelangen, hatte der ohnedies mit Pflichten überhäufte Bruder hier in rastloser Energie an der Verwirklichung der Idee gearbeitet, von der er ihm eigentlich nicht viel mehr als die Grundzüge hatte mitteilen können. Immer kleiner und arbeitsamer wollte er sich vorfinden, wenn er sich mit diesem eifernden Manne veraltete.

„Das sind große Leistungen für mich,“ sagte er. „Jedenfalls war es meines Bruders Absicht, mich durch die ohne mein Vorwissen geleistete Arbeit angenehm zu überraschen. Sie sind auch über die Einzelheiten der Idee unterrichtet, Herr Impfenkoven?“

„Ich weiß nicht, ob ich darauf vorbehaltlos mit Ja antworten darf. Die Angelegenheit wurde von Ihrem Herrn Bruder naturgemäß ziemlich geheimnisvoll behandelt; aber er zog mich immerhin so weit in sein Vertrauen, um mir die Anfertigung der Skizzen für einige Detailkonstruktionen zu übertragen. Das in kleinem Maßstabe ausgeführte Modell befindet sich zurzeit unter einem auch mir nicht zugänglichen Verschluss; das Gerippe des großen Fliegers aber, soweit es bis zur Erfrankung Ihres Herrn Bruders fertiggestellt war, kann ich Ihnen in dem zu diesem Zweck errichteten Schuppen auf dem Gelände hinter dem eigentlichen Fabrikgebäude sofort zeigen.“

Aber Harald lehnte ab, so groß auch immer sein Verlangen sein mochte, die Verwirklichung der fast schon verlorengegebenen Idee wenigstens in ihren Anfängen greifbar vor sich zu sehen.

„Das ist so eilig nicht,“ sagte er, „und ich wünsche jedenfalls erst mit meinem Bruder darüber zu sprechen. Um mich so rasch als möglich in meinen neuen Pflichtenkreis einzuarbeiten, werde ich noch heute hierher in meines Bruders Privatwohnung übersiedeln und von morgen ab drüben in seinem Bureau jederszeit zur Verfügung sein. Mit Herrn Deiner habe ich bereits Rücksprache genommen. Gibt es innerhalb Ihres Ressorts etwas, worüber ich meinem Bruder noch heute berichten möchte, sofern sein Befinden es gestattet?“

Impfenkoven verneinte. In dem Betriebe des Werkes nahm nach seiner Versicherung alles den gewohnten, streng geregelten Gang, und das Fehlen des Herrn hatte sich bis jetzt noch nicht förmlich bemerkbar gemacht.

„Um so besser,“ erwiderte Harald, indem er nach seinem Out griff. „Und ich hoffe, daß es unseren vereinten Bemühungen gelingen wird, den Kranken auch für die nächste Zukunft mit allen geistlichen Sorgen zu versehen.“

Er grüßte und ging. Davon, daß dem Oberingenieur seine Stellung aufgekündigt worden war, wußte er nichts zu wissen, denn er würde sonst doch wohl nicht unterlassen haben, dieses Punktes in einem Augenblick, wo er sich ganz auf den Eifer und das Geschäftinteresse Impfenkovens angewiesen sah, Er-

Da zog sie den kleinen roten Mund so kraus zusammen wie einen Pompadour, schnitt zwei schmale Schweißchen ab, die sie auf meinen Wunsch wieder dagutun mußte, blieb aber sehr höflichsvoll mit ihrem entzündeten Suppenlöffel und reichte mir mein halbes Pfund plus zehn Pfennig Wurst so von oben herab. Mein Schönheitschwaches Herz machte mir arge Vorwürfe auf dem Nachhauseweg, aber in meinen vier Pfählen angefangen, prüfte ich trotz allem in Ermangelung einer Waage durch Abmessen meinen vorteilhaften Einkauf, und ich fand, daß man nicht acht gleiche Stücken aus dem halben Pfund schneiden konnte, wie man hätte meinen sollen, da das Pfund 1,80 Mark kostete, sondern fast das Doppelte. Voshast, wie ich nun einmal war, rechnete ich mir aus, daß so ein Geschäft, wenn es a. B. 200 mal am Tag durch solche überhängende Stücken je acht Pfennig verdient, dies pro Tag gewissermaßen aus Verleihen, ein Mehr von sechzehn Mark ausmacht, und das ist ohne Zweifel ein sehr erfreulicher Nebenverdienst auf Kosten der Käufer.

Ich bin in das Geschäft nicht mehr gegangen. Aber nach und nach habe ich diese Sitte — aber richtiger Lust — sich weiter ausbreiten lassen, und wer heute in die vornehmen Delikatessen-, Fleisch- und Würstgeschäfte etwa des Berliner Westens geht, für den ist es eigentlich selbstverständlich, daß er nie ein halbes Pfund Wurst oder Käse bekommt, wenn er das verlangt, sondern statt dessen die stereotipe Rede: „Dies Stücken ist für 20 oder 30 Pfennig mehr.“ (Im vornehmen Berlin W schneiden der Verkäufer nie für 10 oder gar nur für 5 Pfennig „verleihenlich“ mehr ab.) Die Frage ist natürlich nur rhetorisch anzufassen. Denn als ich einmal einen Jüngling sah, dies „Mehr“ abzuschneiden, meinte er: es sei in seinem Geschäft „nicht üblich“, solche kleine Stücken abzuschneiden.

„Warum fragen Sie denn?“  
„Aus Höflichkeit,“ beehrte er mich und lächelte.

Und noch einmal habe ich mir ein Herz genommen und einen Verkäufer, als es für 5 Pfennig mehr sein sollte, nach der Zahl der überwiegenden Gramm gefragt — denn sehen kann man die Gewichte bekanntlich kaum einmal, da das Wiegen sehr geheimnisvoll hinter hohen Wurstbergen vor sich geht.

„Ja,“ sagte er, „es ist nicht ganz für 5 Pfennig mehr, aber 5 Pfennig lassen sich auch so schwer teilen, und dann können wir doch keinen Schaden haben.“ Ich konnte mich so schnell in diesen Gedankengang nicht finden und sah mich

bissel schamhaft um. Aber da standen die Hausfrauen friedlich im schönen Braut, kauften gleich mit und schienen völlig überzeugt von den Redensarten des Herrn Verkäufers. Ich aber durfte an mein einklares Rechenexempel nicht denken, wollte ich nicht aus der Fude fahren. Und das wäre nicht ratsam gewesen, denn draußen war es kalt.

Aber: muß man denn wirklich immer annehmen, daß die Geschäfte sich bei dem Mehrabschneiden zu ihrem Vorteil verhalten? Gewiß nicht, es kann doch aber sein, und warum wehren sich die Hausfrauen in diesen teuren Zeiten nicht auch gegen einen nur möglichen Nachteil, gegen eine Usance?

Das Reueste möchte ich aber auch noch verraten, was zu einem Soupon gegen die Herren Delikatessverkäufer geradezu herausfordert. Ich höre in jüngster Zeit schon häufig die Frage: „Darf es für 10 Pfennig — weniger sein?“ Warum nur, zerbreche ich mir den Kopf, wollen sie nicht das verlangte 1/4 oder 1/2 Pfund voll machen? Steigt nicht der Verdienst mit dem größeren Umsatz? Oder ist es nur Bequemlichkeit der Herren Kommiss? Oder aber —?

Ich weiß, was Sie sagen wollen, anständige Frau.

Früher, ja früher! Ich erinnere mich noch an mein kleines Heimatsstädtchen, da gab es kein „für 10 Pfennig mehr“. Das hieß damals ein „vollkommenes“ Halbpfund und kostete keinen Pfennig darüber. Und so ein vollkommenes Halbpfund wog beinahe das Doppelte. Wog einer nur richtig, so hieß das ein „Knappes“ Gewicht, und der Kaufmann kam ob seiner „Apothekerswaage“ in Verzug. Der eine trieb das besonders arg, was gerade für uns Jungen sehr zum Aerger war, da er die schönsten Pralinen führte. Der machte das so: Gab bei einem halben Pfund ein Pralinen einen Anschlag darüber, und war's zu wenig, wenn er ihn fortnahm, so biß er ihn zur Hälfte durch und warf die Hälfte, die er in der Hand behielt, in seinen Kasten zurück.

Wir ästeten uns fürchtbar darüber. Natürlich nicht über die „appetitliche“ Hälfte, die uns ausfiel, sondern daß er die andere für sich behalt. Damals erschien es uns schändlich, wenn einer nur das richtige Gewicht gab. Und heute „darf es für 5 Pfennig mehr oder — weniger sein“, und seine Hausfrau hat etwas dagegen einzuwenden, seine prüft das Gewicht zu Hause nach, sie kauft auf Treu und Glauben, und sie täte doch besser daran, sich das verlangte Gewicht abschneiden zu lassen, schon um zu verhindern, daß sich 5 Pfennig so schlecht teilen lassen.“

Enorme Preisermässigung in garnierten Damenhüten

# Radeberger Hutfabrik

G.m.b.H. Dresden-A., Moritzstr. 3.

Wagawa & Grönert

In Hutformen  
Kinder-Hüten

Enorme Preisermässigung!

In Sport-Hüten  
Trauer-Hüten

Meine Pelzwaren sind bekannt als solid, preiswert, gut sitzend und nach den neuesten Modellen gearbeitet. Grosse Auswahl in allen Pelzarten.

## Spezialhaus für Pelzwaren

### Paul Köhler, Landhausstr. 6.

Kürschnermeister, vereid. Sachverständiger beim Kgl. Amtsgericht Dresden.  
English spoken. Gegr. 1864. On parle français.

Spezialität: Nach Mass gefertigte, gutsitzende und leichte Pelzjacken in allen Preislagen.

# Schirme in großartigster Auswahl. Petschke

Reparaturen — Bezüge.

Gegründet 1841.  
Wilsdruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46  
Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.

Nie wiederkehrende billige Kaufgelegenheit!

## TOTAL-AUSVERKAUF

wegen vollständiger Auflösung der seit 33 Jahren bestehenden Firma

### H. VOGES (M. Gregor), Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft

9 Schloß-Strasse 9.

Bis 50% RABATT

Bis 50% RABATT

Auf meine schon bedeutend herabgesetzten Preise gewähre ich für Brillanten einen Extra-Rabatt von 10%



wohnung zu tun. Dem Oberingenieur selbst aber erschien vorläufig nichts so bedeutungslos, wie diese Kündigung, von deren Aufrechterhaltung unter den veränderten Verhältnissen ja unmöglich die Rede sein konnte.

Trotz der beträchtlichen Länge des Besuchs hatte Harald es vorgezogen, zu Fuß in die Stadt zurückzukehren. Er wollte zu seiner Verlobten; aber in seinem Herzen regte sich nichts, das ihn zur Eile antreiben hätte. Sabine hatte sich gestern ziemlich ruhig von ihrem Ohnmachtsanfall erholt und hatte ihm nicht angetraut, sie in ihre Wohnung zurückzuleiten. Am Morgen der auf sein Weiblich requirierten Prosa hatte sie sich mit wenigen Worten von ihm verabschiedet und ihn gebeten, sie nicht vor dem nächsten Nachmittag zu besuchen, es sei denn, daß eine bedeutliche Veränderung in Gerhards Befinden eintrete. Die Nachrichten aus der chirurgischen Klinik werde sie durch den Fernsprecher einholen, und der Professor habe ihr versprochen, sie unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn etwa das Erscheinen der nächsten Angehörigen am Lager des Patienten wünschenswert werden sollte.

Harald hatte keinen Einspruch gegen die von ihr getroffene Bestimmung erhoben, denn er hatte es ja wie eine Erleichterung empfunden, daß sie ihm Zeit gab, sich in die neue Situation zu finden, mit deren so baldigem und so unvermitteltem Eintritt er nicht gerechnet hatte, wie lebhaft auch immer sich seine Gedanken während der letzten Wochen mit der Möglichkeit dieser Situation beschäftigt hatten.

Unausgelassene Male hatte er sich seit der bedeutamen Berliner Unterredung mit Gerhards die Frage vorzulegt, ob er sich guten Gewissens entschließen dürfte, um Sabine zu werben, und immer wieder war er zu dem Schlusse gekommen, daß es für die Entscheidung dieser Frage einzig darauf ankomme, ob sein Bruder die Empfindungen Sabines richtig beurteilt habe. Wenn er die Gewissheit erhielt, daß sie ihn liebe und daß es für sie ein lang ersehntes Glück bedeute, sein Weib zu werden, so hätte er keine Wahl. Nur eine wirkliche Abneigung, eine klar erkannte Unmöglichkeit, sich ihr rechtlos zu ergeben, hätte ihn verwehren können, sich der Tilgung seiner schweren Dankeschuld zu entziehen. Und von solcher Unmöglichkeit fühlte er nichts. Sie war ihm immer eins der liebsten von allen weiblichen Geschöpfen gewesen, die er kannte, und es war wohl sicher, daß bei ihrem früheren kameradschaftlich herzlichen Verkehr trotz aller noch halb kindlichen Unbefangenheit auch ein bißchen Verliebtheit mit im Spiele war. Eine große und tiefe Liebe — ein unwiderstehliches Zueinanderdrängen der Herzen — ein glühendes Feuer, das nur eines Windhauchs bedurfte, um zu verzehrenden Flammen der Leidenschaft aufzulodern — nein, von alledem war wohl niemals etwas zwischen ihnen gewesen. Er hatte sich jedesmal anständig geirrt, Sabine wiederzusehen, und er hatte gerne die Gelegenheit gesucht, in ihrer Gesellschaft zu weilen; aber wenn er fern von ihr war, hatte er sie doch kaum vermisst, und es würde ihm sicherlich zu keiner Zeit einen nachhaltigen Schmerz bereitet haben, sie sich als eines anderen Mannes Weib denken zu müssen.

Darum er ein Mädchen betrauen, dem er nichts Besseres geben konnte als die laue Wärme einer halb aus aufrichtiger Verehrung und halb aus Gewohnung erwachsenen Freundschaft?

In den Tagen seiner vermeintlichen Leidenschaft für Vona Bogenhardt würde er darauf natürlich ohne weiteres mit Nein geantwortet haben, und er würde jedes derartige Anstehen mit Entrüstung zurückgewiesen haben als die Annäherung eines Verbrechens gegen sich selbst und gegen Sabine. Jetzt aber blieb sein Herz stumm. Es hatte weder Zustimmung, noch Entrüstung, jeder Zweifel und jede Entschiedenheit war einzig das Ergebnis kühler, arbeitsloser Reflexion. Der Wunsch, in den die verführerische Schönheit und die fetten Lippen der schönen Sangerin ihn verriet, war verfliegen, er dachte an ihn heute schon zurück wie an ein überhandenes Fieberdelirium, von dem nur noch eine dunkle, verwischte Vorstellung überirdischer Seligkeiten und köstlicher Bitternisse in der Erinnerung haften geblieben ist. Und sicher schien ihm nur das eine, daß dergleichen sich in seinem Leben niemals wiederholen konnte. Ausgerannt! sagte er immer wieder zu sich selbst, wenn er voll Erlehnung war über die Gleichgültigkeit, die innerhalb einer so winzigen Zeitspanne an die Stelle des wilden Taumels getreten war. Ausgerannt — um nie wieder aufzukommen. Er lag nicht, wenn er Sabine antwortete, daß sein Herz keiner anderen gehöre. Und daß es auch ihr nicht gehöre, wie das Herz des Bräutigams und des Gatten dem Weibe seiner Wahl gehören soll — war das nicht schließlich etwas, das ihn allein anging — etwas, das sie niemals zu erfahren, niemals auch nur zu ahnen brauchte? Auch sie war keine vulkanische Natur, und sie würde wahrscheinlich nicht erwarten und fordern, was über sein Vermögen ge-

gangen wäre. Es würde ein Leben ohne alle Uebersehensmöglichkeiten werden, das sie miteinander führten. Aber bedurfte es denn wirklich der Uebersehensmöglichkeiten, der Schwere in hochgelegerten Gefühlen und der schmerzhaften Viehesparozysmen für das sogenannte Glück einer Ehe. Wenn Sabine ihn liebte, würde sie zufrieden sein, ihn ausschließlich zu besitzen. Und wenn jenes nun erloschene Feuer seine Seele so ganz leergebrannt hatte, was brauchte er dann für seine eigene Zufriedenheit zu fürchten?

Mit solchen Empfindungen hatte er noch vor zwei Tagen des Augenblicks gedacht, an dem er über kurz oder lang um Sabine werben würde. Und jetzt, wo alles sich mit so überraschender Plötzlichkeit zur vollendeten Tatsache gestaltet, wo es nicht einmal der Verbuna bedurfte, um sie mit ihm zu verbinden, jetzt war er beinahe froh, daß Gerhards Eingreifen ihn alles weiteren Nachdenkens und in einem gewissen Sinne auch aller Verantwortung überhoben hatte. Was ihn trotzdem zuweilen mit leisem Bangen erfüllte, war nicht der Gedanke an die Ehe mit Sabine, die er sich als ein ruhig-behagliches Nebeneinander ohne Stürme und Erschütterungen vorstellte, sondern es war einzig der Gedanke an die Zeit, die vor dem Vermählungstage lag, an die Notwendigkeit, vor der Welt den hochbeglückten, selig erwartungsvollen Bräutigam zu spielen und sich noch einmal in all jenen galanten Kulbungen zu erlaben, die ihm so selbstverständlich erschienen waren zu der Zeit, da er Vona Bogenhardt umwarb, und die ihn jetzt wie ein widerwärtiges Komödientpiel anmuteten.

(Fortsetzung Dienstag.)

„Darf es für fünf Pfennig mehr sein?“

Eine Berliner Feuerungs-Flaenderei von Josef Kuhniel.

Wie ein rotes Tuch flattert das Wort Fleischsteuerung vor den erhiteten Gemütern. Abwehr- und Protestversammlungen werden allenthalben einberufen, die Schlächter und die Viehgroßhändler klagen die Agrarier an, daß sie nicht genügend schlachtreifes Vieh an den Markt liefern, diese kommen wieder mit einem Satz voll Zahlen als Gegenbeweis und sprechen von kapitalistischen Treibereien des Zwischenhandels, von finanzieller Abhängigkeit der kleinen Schlächter. Stadtväter nehmen energisch das Heft in die Hand, verlangen erleichterte Vieh- und Fleischzufuhr vom Ausland, fixieren Verkaufspreise für das Schlächtergewerbe und drohen im Beigerungsfalle den Verkauf zum Selbstkostenpreis in eigener Regie zu übernehmen. Das Ministerium erleichtert „widerwillig“ die Viehzufuhr, Großbanken geben ihren Angestellten Feuerungszulagen; kurz, die braven Hausfrauen rechnen lange und warten, bis es nicht mehr ging, dann belägen sie ihren Männern ein, der Sturm brach los, der nun energisch eingefangen werden soll.

In diesem Kampf, der die Frage nach dem Schuldigen schließlich offen läßt — ob das nämlich uniere „verehrte Wirtschaftspolitik“ sei oder der Groß- oder Kleinhandel — bleibt mir etwas unverständlich, und zwar bei unseren parlamentarischen Hausfrauen, daß sie der verbindlich lächelnden Frage eines Verkäufers gegenüber: „Darf es für fünf Pfennig mehr sein?“ stets so zuhimmend ruhig bleiben. Mir ist da nämlich ein böser Soupon aufgestiegen . . .

Doch hübsch der Reihe nach.

Die erwähnte Frage in den Geschäften der Nahrungsmittelbranche ist noch gar nicht so alt, jedenfalls erinnere ich mich nicht, sie früher gehört zu haben, und ich besorge schon seit einer erschreckenden Reihe von Jahren, wie ich eben geschrieben habe, meine Frühstücks- und Abendbrot-einkäufe. Einmal, ich weiß nicht mehr wann, hörte ich sie zuerst, als ich mir in irgendeinem Delikatessladen ein halbes Pfund Butter erkaufte, und da die Verkäuferin so war, daß man nicht gut nein sagen konnte, war ich also damit einverstanden. Da sie auch so war, daß man gern wieder hinging, tat ich das, und es durfte wieder für fünf Pfennig mehr sein. Ein andermal wurde es für zehn Pfennig mehr, und das wechselte so, bis ich schließlich mein schäbneres Junggefellchen bezwang und mir die bescheidene Frage erlaubte: „Warum, Fräulein, geben Sie mir eigentlich nie nur so viel, als ich will?“

Sie lächelte verächtlich: „Ach, ich treffe immer so schlecht.“

„Und warum fragen Sie nicht, ob Sie abnehmen sollen?“

Sie lächelte bezahnend: „Nun, ich weiß ja, Sie nehmen es schon.“

„Wenn ich Sie nun aber bitte, das Schälchen für zehn Pfennig abzuschnitten?“

Sie lächelte geringschäßig: „Das lohnt sich ja kaum.“

Eigentlich hätte ich nun zerknirscht sein müssen, aber ich bezwang mich doch und sprach: „Ich bitte Sie trotzdem darum.“

Der **Dorndorf-Schuh**  
Die idealste und vornehmste Fußbekleidung

Womit bereitet man eine **Weihnachtsfreude** und befriedigt gleichzeitig ein praktisches Bedürfnis? Es wird kaum ein zweckmäßigeres Geschenk geben als **Schuhe und Stiefel**. Unerreicht sind **Dorndorfs Damen- und Herren-Stiefel** in den Preislagen **12.50, 15.50, 18.—, 21.—**. **Ball- und Gesellschaftsschuhe** neuester Modelle.

**Dorndorf**  
Prager Strasse 6

**KNORR**  
macht 45 Sorten Suppenwürfel sie sind die besten!

Bohnen	Frühling	Pilz
Eiergerste	Geflügel	Reis
Eiernudeln	Gemüse	Reis m. Julienne
Eierriebele	Gerste	Reis m. Tomaten
Eierspätzle	Goulasch	Rumford
Eiersternchen	Gries	Sago
Erbsen grün	Grünkern	7 Schwaben
Erbsen fein	Haferflocken	Spargel
Erbs m. Speck	Hausmacher	Tapioka
Erbs m. Schink	Kartoffel	Tapioka-Julienne
Erbs m. Ohren	Königin	Tomaten
Erbs m. Gemüse	Linsen	Weibertrou
Frankfurter	Pariser	Blumenkohl (neu)

**3 Teller 10 Pfg.**  
Curry Krebs      Feine Julienne      Ochsenchwanz  
Mockturtle      Wildpret

**3 Teller 15 Pfg.**

Austro-Americana, Oesterreichischer Lloyd, Triest.  
Cunard-, Canadian Pacific-, Allan-Line  
u. a. m.

Ankünfte, Prospekte gratis, Fahrtscheine zu Originalpreisen bei:

Reise- und Speditionsbureau **A. L. Mende** Bankstr. 3.  
Einzelreisen ♦ Gesellschaftsreisen ♦ Passepartoutreisen.  
Uebnahme von Gepäc, Möbeln, Waren aller Art nach  
Deutsch-Ost-Afrika — Deutsch-Süd-West-Afrika — den deutschen Kolonien  
zu billigsten Durchfrachten  
event. auch mit fachmännischer seetüchtiger Verpackung.  
Seit 30 Jahren eigene Bureaus in Teitschen-Bodenbach (deutsch) ♦ Stett. Grenzolländer.

**Brennholz, gute Scheite und Rollen,**  
20 Jahr lang geacht, wie üblich klein gespalten, den Meter in ca. 16 Stück reichlich 50 cm im Durchmesser große Ringe gereiht, a. Nr. 12 A, Abfallholz, los, gelegt und gespalten, a. Nr. 10 A, hartes Holz, in Kamin- und Badofen-Feuerung, a. Nr. 12 A, Lieferung auch unter einem Meter bei geringem Preiszuschlag.  
Emil Wachsmuth, Moritzburg, Fernspr. Nr. 18.  
Zu Preise verstehen sich bis in den Keller für Dresden und Vorkette, nach anderen Orten nach Vereinbarung.

Spät gepflückte **Daueräpfel**  
in vorzögl. Sorten per Zentner 12 A, Musäpfel 7 A exkl. Verz. für Weihnachten exotische Christbäume und seltene Koniferen sowie als Zimmer- u. Graberschmuck empfiehlt W. Weiss, Postl. (Baumgärtner), Namenzl. 1. 2.



# Heirat!

Freunde, Zwanziger und Dreißiger, in jeder Beziehung einwandfrei, vermögend, Inhaber erstklassiger Unternehmungen, mit hohem Einkommen, suchen die Bekanntschaft junger, hübscher, häuslich erzogener Damen aus besserer Familie zwecks Heirat. Gewerdmäßige Vermittlung zwecklos. Briefe unt. N. 148 an **Saatenstein & Vogler, Dresden**, erbeten.

**Margarete Bornstein**  
„Ehevermittlung“  
Berlin W. 15, Kurfürstendamm 33, hochpt.  
Gegründet 1898. Fernsprecher.

## Prokurist Glückliche Ehe

einer Großhandl., Mitte 30, wünscht mit einer Dame aus guter Fam. zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte Zuschrift mit ausführlicher Darstellung der Verhältnisse u. Bild, welches ev. sofort zurückgeliefert wird, erbeten unter C. 10584 an **Saatenstein & Vogler, Leipzig**. Anonyme Schreib. u. Verm. verb.

wieder einzug. wünscht 45 J., gutberühmt, ansehnl. Witwe m. 30.000 Mark Vermögen. Bekanntschaft sofort durch Frau **H. Giebner, Arnoldsstr. 13**.

## Heirat.

Jünger Ingenieur sucht die Bekanntschaft einer jung., hübsch., vermög. Dame zwecks späterer Heirat. Briefe mit Phot. unt. B. 10057 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Langj. Reisender,

seiner Repräsentant, herz. Char., 38 J., alt, jetzt Besitzer eines herrl. Ausflugsstabl. mit Sommerfrische bei Dresden, möchte sich recht glücklich u. bald mit vermögender lieber Dame

## verheirateten

Ausführlicher Briefwechsel erb. unter C. 157 an **Saatenstein & Vogler, Dresden**. Vermittler abgelehnt.

Gebild. Witwe, ev., Mitte 40er, Bern., g. Frau, h. Erich, heit., l. häusl., g. Char., wünscht m. e. geb. gutl. Alt. sol. Herrn od. höh. Beamten bef. z. w. zwecks spät.

## Heirat.

Off. unt. U. 10034 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Für meine Schwester

Ans. 30, mittel. Figur, v. liebes., edlem Charakter, mit schön. Ausstattung, suche die Bekanntschaft eines etwas älteren Herrn, auch Witwer, mit sicherem Einkommen, welcher sich nach einer idealen glücklichen Ehe sehnt. Verm. verbeten. Nur reelle Off. unter N. M. 40 erb. an d. Exp. d. Bl.

## Heirat!

ganz diskret und streng reell nur d. **Réunion internationale Ernst Gärtner, Dresden-Altt.**, Schulgasse 2, l. Feinste Verbind. u. Erfolge. Geogr. 1887. Prospect verschlossen geg. 30 Pf. Marken aller Länder.

Besserer Herr, 40 Jahre, sucht Bekanntschaft besserer Dame zwecks Heirat. Agent. verbeten. Gest. Zuschr. u. D. P. 3061 an **Rudolf Moske, Dresden**.

Gebild., vermög. Landwirt, Ende 40 er, wünscht sich mit gebild. Dame gleich. Alt., mögl. v. Lande,

## zu verheiraten

Strenge Diskret. Verm. verbet. Off. u. S. 10020 Exp. d. Bl.

**PODSZUS** Berlin, Unter den Linden 52a, vermittelt Heirat, vorschussl. u. reell. Filiale New-York 308, 5th Ave. Et. 1883.

Offenblatt **MARIAGE** Leipzig, Grössa u. vertritt Heirat, Probe-Nr. gratis

40 J. Apotheker, Annonce v. 3/11, wird um direkte Adresse gebet. Off. unt. D. 22033 Exp. d. Bl.

**Fabrikbesitzer**, Sechziger, noch rüstig u. lebensfroh, sucht die Bekanntschaft einer Dame geachteten Alters, mit etw. Vermög., zwecks Heirat. Ernstgem. Offert. unt. R. Postamt 9 erbeten.

## Weihnachtswunsch.

3g. techn. u. kaufm. geb. Herr, vermög., zukünft. Inh. d. väterl. Betriebes, sucht a. d. Wege Annäherung an geb. Dame, 18-22 Jahre, natürl. wirtsch. erzogen, zwecks späterer

## Heirat!

Dam. m. kl. Fehler n. ausgechl. Vermittl. Papierkorb. Str. Disposition zugesichert. Gest. Antw. u. N. J. 37 Exp. d. Bl. erb.

Gebild. Dame wünscht anreg. Briefwechsel mit charaktervoll. vornehm denkenden Herrn. Gest. Zuschr. erbeten unter **Wignow** Dresden-Alt. 24 postlagernd.

## Elegante Damen-Stoffe:

Tuche, Kostümtstoffe, Cheviots, Colonnies, preiswürdig bei **Robert Weber, Glauchau**. Muster franco.

**Gummistrümpfe, Socken und Reifeisen, hygien. Gummiswaren.** Fern. **Wöhner**, Waldpurgasse 3. Tel. 6190. Selbst gegründet 1880.



Ausser meinen bekannten **Prima Briquet-Marken:**

„Victoria“ „Krone“ „Vulkan“

1000 Stück M. 10,75

M. 10,25

M. 9,75 frei Keller

führe ich noch:

# Prima Senftenberger Salon-Briquetts!

7 Zoller grosses Format 1000 Stück M. 7,— frei Keller.

Gefällige Aufträge erbittet:

**Hans Martin,** Kohlen-, Koks- u. Briquet- } **Grosso u. Detail, Berliner Str. 23.**  
Telephon 3071 und 3081.

Illustrierter Katalog gratis und franko.

# Magazin zum Pfau

des **Robert Gaideczka,**

Dresden **Kürschner** Frauenstrasse 2  
Prager Strasse 46

## Müffe: Müffe: Müffe:

Walaby . . . v. 16 A an	Amerik. Opossum . . v. 15 A an	Biber . . . v. 40 A an
Gef. Skunks v. 18 A an	Muslon . . . v. 8 A an	Feh. . . . v. 38 A an
Nerzmermel v. 9 A an	Kanin . . . v. 7,50 A an	Persianer v. 38 A an
Nerz bisam v. 20 A an	Nat. asstr. Op-ssum v. 20 A an	Tibet . . . v. 9 A an

Nerz, Steinmarder, Edelmarder, Zobel etc. Preis nach Qualität.

Naturrelle Skunks-Müffe und -Stolas in großer Auswahl je nach Qualität mit Prehen in meinen Schaufenstern ausgestellt.

**Pelz-Stolas** in hochmodernen Fassons in diversen Pelzarten von 15 Mk. an. Länger und reich ausgestattet 50 Mk., 80 Mk. usw.  
**Pelz-Kolliers** in größter Auswahl, zu allen Müffen passend, von den einfachsten bis zu den gewähltesten. So gibt das Magazin schon ein **Kanin-Kollier**, solide Fabrikation, von 7 Mk. an ab.  
**Pelz-Decken**, Bär, Tiger, Leopard, Wolf, Eisbär, Fuchs, Reh-Deden, Angora-Deden von 5 Mk. an. — Wagen- und Schritten-Deden.  
**Pelz-Kragen** für Rutscher, schwarz Bär usw. In schwarz russischer Felle von 15 Mk. an.  
**Pelze** für Herren, solide Ausführung und elegante Schnitte, von 140 Mk. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

## Pelz-Mäntel

Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingelaufenen **Pariser Modellen**. Gute Wollstoffe, Prima-Seide, beste Samte, Blüsché usw. sind in den für Pelz-Mäntel geeigneten Breiten am Lager. **Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.**

**Pelz-Jacketts,** Persianer, Astrachan, Nerz, Sealskinn, Feh. Sealkinn von A 150,— an usw.

**Feste Preise.**



Fasson „Hedwig“.

## Paletots

mit Pelzfutter und Pelzbesatz von A 120,— an.

Zur Besichtigung

# unserer Puppen- und Spielwaren-Ausstellung

In den Räumen der ersten Etage unseres Geschäfts laden ergebenst ein

**J. Bargou Söhne**

Wildruffer Strasse, am Postplatz.

Nr. 325 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 2. November 1912 Seite 35

## Bekanntschaft

mit älter., gutl. Herrn wünscht bes., alleinl. Dame, Ende 30, v. angen. Weib., mit hübsch. Heim zwecks Heirat. Offerten unt. O. C. 51 Exp. d. Bl.

## Nicht heiraten

ohne Auskunft durch **Detectiv-Bur. „Germania“**, Jabnstraße 6. — Tel. 10456.

**Troph. Weihnachtstfest** können sich alle Damen u. Herren, welche sich zu verheir. wünschen, verschaffen und bietet ich beste Gelegenheit, auf billigstem, bequemstem und diskretstem Wege **glückliche Heirat** zu schließen. Näh. durch Frau **H. Mühlmann, Eranachstr. 20, 2.**

## Heirat.

Junger Lehrer wünscht sich glücklich zu verheiraten. Näheres erbetl. Frau **Elias, Victoriastraße 14, 11.**

Reingeb., hübsche Dame, Halb- u. waise, Anf. 20, perf. l. Haush., musik., mit sehr hoh. Vermög., wünscht **Neigungsheirat**. Baumeister, Chemiker od. hoh. Beamten, 30er, grosse Figur. Dir. Anfr. erb. u. **D. 468** an **Daube & Co., Seestr. 3.**

## Glückliche Verheiratung

wünschen mehrere einfache, gebildete, wirtschaftliche, hübsche Mädchen mit etwas Vermögen. Schreies durch Frau **Sering**, Freiburger Platz 9, 2.

## Reiche Heirat.

Damen aus all. Kreisen, u. a. mehrere Russinen mit 50- bis 200.000 A Verm., junge dtische Witwe, 400.000 A Verm., verm. Amerikaner. Witwe u. noch viele 100.000 vermög. Damen **wünschen rasche Heirat**. Herren, w. a. ohne Vermög., die es ernst meinen, erhalt. kostenf. Auskunft von **Schlesinger, Berlin 19**



## Extra-billiger Weihnachts-Verkauf

**Cheviot**, reine Wolle, 90-110 cm br., Robe (5 Mtr.) .A 5,50, 6,25, 8, 8,50, 9 etc.  
**Serge u. Popeline**, r. Wolle, 90-110 cm br., Robe (5 Mtr.) .A 8, 9, 9,50, 10,25, 11,50,  
**Satintuch u. Armure**, reine Wolle, 110 cm br., Robe (5 Mtr.) .A 10, 12, 14, 15 etc.  
**Fadenstreifen u. blau-grüne Karos**, 90 cm br., Robe (5 Mtr.) .A 6,25, 8,25, 8,75 etc.  
**Aeusserst praktische Hauskleiderstoffe**, 90 cm br., Robe (5 Mtr.) .A 5,50, 6, 6,25 etc.  
**Kostümstoffe in englischem Geschmack**, 130 cm br., Robe (4 Mtr.) .A 9, 10, 12, 13, 14 etc.

<b>Woll-Mousseline</b> 1a Qualitäten, neueste Muster, Robe 8 Mtr. .A 6, 7,20, 8, 8,50, 9,60, 10.	<b>Waschstoffe</b> Zephyr, Foulardine etc. Mtr. 35, 50, 75 &	<b>Servierkleider</b> Gingham und Satin Augusta Kleid 5-7 Mtr. .A 3,25, 3,50, 3,75, 4, 4,50, 5,25.
---	--	---

**Unterröcke** in Trikot, Velour, Seide, Alpaka, Moirette  
 weit unter Preis.

Alle Roben in Weihnachtskartons.

In allen anderen hier nicht aufgeführten Stoffen, wie in **Ball-, Gesellschafts- und Seidenstoffen**, sowie  
 in **halb- und dreiviertelfertigen Kleidern u. Stickerei-Volants** enorm preiswerte Angebote.  
 Der Jahrzehnte alte, bekannt gute Ruf meiner Firma bürgt für erstklassige Qualitäten  
 und fachgemässe, reellste Bedienung.

# Wilhelm Thierbach

König-Johann-Str. 4.



**Fortsetzung von Sommer's Schuhwaren-Ausverkauf wegen Abbruch des Hauses.**

Es empfiehlt sich für jedermann, diese günstige Gelegenheit in meinen bekannt **guten Qualitäten** beim Einkauf von **Schuhwaren** wahrzunehmen.

**Schuh-Haus Moritz Sommer Nachf.**  
 5 Wilsdruffer Strasse 5.

**Kostüme**

zu Reigen, lebenden Bildern, Festspielen, **Theater-Aufführungen**, Märchen verleiht zu billigsten Preisen

**„Thespis“**, Math. Klemm, Dresden-A. 9, Moritzstrasse 1 b, II.

**Pianino**

v. Rönisch ● 250 M.,  
 v. Forster ● 280 M.,  
 v. Bachstein ● 400 M.,  
 v. Blüthner, Biele, Pipp  
 & 500 M. etc.  
 3 Strubeistr. 3. **Syhe.**

Wenig gebrauchte  
**PIANINOS FLÜGEL**  
 äusserst billig zu verkaufen.

Kaps, Altmarkt 13, I.

**SAMMET**

Noch nie war ein Stoff so sehr von unserer Damenwelt bevorzugt, wie jetzt der „Samt“ in allen seinen Qualitäten und Farben. „Samt“ oder „Velvet“ wirkt immer diskret und elegant und ist, wenn auch beim Einkauf etwas teurer, doch sehr praktisch, da er in besseren Qualitäten fast von unbegrenzter Haltbarkeit ist. Es gibt wohl kaum einen anderen Stoff als den Samt, der so schmeichelnd durch seine herrliche, gestrigelte Farbenschönheit wirkt und der trotz seiner Schlichtheit unsere Frauen so reizend kleidet.

Spezialmusterung steht gern zu Diensten

Grösstes Spezial-Geschäft  
**Carl Schneider**  
 Dresden, Altmarkt 8.

**Salonbriketts**

grosstes Format, 7 Zoll  
**1000 Stück nur 7 M.**

frei Keller geschüttet nach allen Stadtteilen.

Aufträge werden durch die meisten hiesigen **Kohlenhandlungen** angenommen u. prompt erledigt.

**Dresdner Brikett-Grossisten-Verein.**  
 Verband Dresdner Holz- und Kohlenhändler.

**Weihnachten naht!**

Selbstgearbeitete Kunstgegenstände sind vornehme Festgeschenke!

Reichausgestattetes Lager in Gegenständen für

Ges. eingetr. Schutzmarke **Brandmalerei, Kerbschnitt, Tarso, Samtbügeltechnik** u. v. m.

Prima **Platin-Brennapparate** mit Kerbschnitt. Neu **Eigene Spezialitäten: Brillant-Ziernagelapparat mit Silhouettenmalerei.** Eleg. **Katiko-Gegenstände für Silhouettenmalerei und Radlerarbeit.** Kein Misslingen! Prächtiger Effekt! **Havanna-Arbeitsmaterial, Modellier-, Spritz- und Beiz-Apparate, Fröbels Kinderbeschäftigungen. Rat und Auskunft** in allen obigen Techniken bereitwilligst und kostenlos. **Eigene Werkstatt für Extra-Anfertigungen.**

Bestellungen für Weihnachten rechtzeitig erbeten.

Gegr. 1879 **Gebr. Krumboltz**, Fernspr. 7943.  
 22 Waisenhausstrasse 22, parterre und I. Etage.

**Pelze! Pelze!**

Garderobe, Nachlässe,  
**alte Gebisse, Schmutz,**  
 Brillanten, Reihn. Vorjellen lacht zu allerhöchst. Preis zu kaufen  
**K. Federbus,**  
 Trompeterstr. 9, Laden.

**Pianinos**

moderne solide Fabrikate. — Verkauf und Vermietung, auch nach auswärts.

Bei späterem Kauf Gutschrift v. Miete.  
 Beaueme Teilzahlung. Höchster Rabatt bei Barzahlung.

**Oskar Flemming, Piano-Magazin,**  
 Dresden-A., Grünestraße 8, I.



Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Nächsten**  
Donnerstag,  
8 Uhr,  
Künstlerhaus:

**Albertine Zehme**  
Vortrags-Abend.  
**Balladen**

Lenau: Die 3 Zigeuner. — Uhland: Die sterbenden Helden, Der schwarze Ritter, Des Sängers Fluch. — Heine: Wallfahrt nach Kerfuar. — Goethe: Der Fischer, Der Gott und die Bajadere, Braut von Corinth. — Lenau: Die 3 Indianer. — Freiligrath: Der Mohrenfürst. — Bürger: Leonore. — Edward, übertr. v. Herder.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Nächsten** Freitag  
1/2 Künstlerhaus

**Bogea Dumiroff**  
Kammersänger  
Bariton  
unter Mitwirkung von  
Tania Bergmann-Dumiroff (Sopran)  
und Señor Bienvenido Socías (Klavier).  
Lieder f. Bariton v. Schubert, Schumann, Brahms, Dvorak. Duette von Dvorak.  
Klavier: Chromatische Fantasie u. Fuge v. Bach, und Drei spanische Tänze von Graudos.  
Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.  
Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Nächsten**  
Sonntag  
1/2 Künstlerhaus  
Klavier-Abend

**Desider Szántó.**

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

**Bachverein Dresden.**  
(Gegründet 1911.)

**Weihnachtsoratorium**  
von Joh. Seb. Bach

**Nächsten** Sonntag, Kreuzkirche, abends 8 Uhr.

Soll: Fr. Helga Petri, Konzertsängerin (Sopran), Fr. Martha Oppermann, Konzertsängerin (Alt), Herr Emil Pinks, Herzogl. Kammer Sänger (Tenor), Herr Friedr. Plasehke, Kgl. Kammer Sänger (Bass), Herr Professor Henri Petri, Kgl. Hofkonzertmeister (Solo-Violine).  
Cembalo: Herr Dr. Arthur Chitz.  
Orgel: Herr Bernhard Pfauzattel.  
Chor: Bachverein und Kreuzchor.  
Orchester: Bachvereinsorchester und Mitglieder der Kapelle des 177. Inf.-Rgt.  
Leitung: Herr Professor Otto Richter, Kgl. Musikdirektor.

Karten 4,20, 3,15, 2,65, 2,10, 1,60, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Dienstag,**  
3. Dezember,  
1/2 Künstlerhaus:

**Germaine Schnitzer**  
Einziger Klavier-Abend.

Programm: Bach-Busoni: Chaconne D-moll. — Schubert: C-dur-Fantasie (Wanderer). — Mozart: Pastorale variée. — Chopin: Scherzo B-moll, 12 Präludien op. 28. — Debussy: Sarabande, Toccata. — Liszt: Venezia e Napoli.  
Grotrian-Steinweg-Konzertflügel. Vertreter F. Ries, Seestr. 21.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Palmengarten, Pirnaische Strasse.

**Mittwoch** den 4. Dezember 1912 abends 8 Uhr

**Konzert**  
der Opern- u. Gefangenschule **Selma Lenz.**

Mitwirkende:  
Herrn Felix Wernow, Klavier; Joseph Tornau, Tenor; Carl Becker, Bass; Roland Boquet, Begleitung; Sologesangschülerinnen und die Chorklasse.

Eintrittsprogramm in der Hofmusikalienhandlung von F. Ries, Seestr. 21, erhältlich.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Mittwoch,**  
4. Dez.,  
1/2 Uhr,  
Gewerbehau:

**Dresdner Liedertafel**

Leitung: Karl Pembaur, Kgl. Musikdirektor.  
Solistin: Lilly Hafgren-Waag, Königl. Preuss. Hofopernsängerin, Berlin.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Sonntag**  
8. Dezember  
1/2 Kaps-Saal

**Lieder-Abend**  
Mitwirkung: Helga Petri.  
Am Klavier: Hanna Sekula.  
Lieder von Schubert — Brahms — Meyendorff — Hans Hermann — Schumann.  
Duette von Brahms — Mendelssohn — Schumann.  
Flügel: Kaps.

Karten: 4,20 und 3,15 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Sonntag,**  
8. Dezember,  
vorm. 1/2, 12,  
Palmengarten:

**Charlotte Huhn**  
Matinee

Karten: 6,40, 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Sonntag, 8. Dezember, 8 Uhr,**  
in der **Jakobikirche** (Wettinerplatz)  
(Strassenbahn 2, 19, 21, 36)

**KONZERT**  
veranstaltet von  
**Richard Schmidt**  
Kantor und Organist der Jakobikirche.

Mitwirkung:  
Gertrud Köhler, Herzogl. Hofopernsängerin.  
Chor: Der freiwillige und ständige Kirchenchor der Jakobikirche und Gemischter Chor „Musikverein Dresden-Ost“.

Programm: Joseph Haydn: op. 25. Suite A-dur f. Org. — Julius Weismann: op. 34. Cantate „Macht hoch die Thür“, f. Sopransolo, Chor u. Orgel. — Ch. M. Widor: op. 42. Sinfonie Nr. 8 H-dur f. Orgel. — Sämtliche Werke zum ersten Male in Dresden.

Reinertrag zum Besten des Kreisverbandes Dresden Evangelische Jungfrauen-Vereine.

Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

**Mozart-Verein.**

**Oeffentliches Konzert**  
als Nachfeier des 70. Geburtstages von  
**Reinhold Becker**  
Montag, 9. Dez., 1/2 Uhr, Vereinshaus.

Solistin: **Tilli Koenen.**

Eintrittspreise für Nichtmitglieder: Mark 4,20, 3,15, 2,10, 1,05.

Karten bei F. Ries, Kaufhaus.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Montag**  
9. Dezember  
1/2 Uhr  
Palmengarten

**Konzert**  
Walter Engelsmann, Klavier  
Mitwirkung:  
Kathar. Fleischer-Edel, Grossh. Badische Kammer Sängerin,  
Konzertmeister Edgar Wollgandt, Violine  
Professor Julius Klengel, Cello.

**Kompositionen von Walter Engelsmann.**  
Cello-Sonate A-moll — Lieder — Klavier-Sonate Fis-moll — Trio C-dur für Violine, Cello und Klavier.  
Flügel: C. Bechstein a. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21.  
Karten: 5,30, 3,70, 2,65, 1,60, bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Mittwoch,**  
11. Dezember,  
8 Uhr  
Künstlerhaus:

**„Tanz-Erzählungen“**  
Miss  
**Marki de Crow**

Mitwirkung:  
Kapellmeister John Mandelbrod (Klavier).

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Mittwoch, 11. Dezember, Palmengarten, 1/2 Uhr:**  
**Kammermusik-Abend**

**Böhmisches**  
Streichquartett.

K. Hoffmann — J. Suk — J. Herold — Prof. H. Wihan.

Karten: 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Freitag,**  
13. Dezember,  
1/2 Uhr  
Palmengarten:

**Johanna Thamm.**  
Einziger Klavier-Abend.

Karten 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

**Vereinshaus (kleiner Saal)**

**Donnerstag, den 28. November, abends 6 Uhr:**  
**Hedwig Erchenbrecher.**

Frühlicher Abend für Kinder und Erwachsene.  
Mädchen, Geschichten, Reime, Lieder, Rätsel von Bruder Grimm, Peter Sebel, Hans Sachs, Max Müller u. a. — Karten m. Programm 0,55, 1,05 u. 2,10 M., bei F. Ries, Seestr. 21.

**Irene Nössler-Viehweger, Gesanglehrerin,**  
diplomiert von J. van Oldenbarneveldt-Berlin für  
**Atemgymnastik und hygienisches Sprechen**  
für gesundheitliche und künstlerische Zwecke.  
Vorzüglich empfohlen bei erkrankten Atmungsorganen zur Beseitigung von chronischen Krankheiten, Asthma, Bleichsucht usw. — Herstellung kranker und überanstrengter Stimmorgane.  
Gesangunterricht bis zur künstlerischen Reife (Methode Siga Gario, Jfert).  
Grossstrasse 54, III. Epochen wochentags 10 bis 11 Uhr.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Nächsten** Mittwoch, 8 Uhr, Kaps-Saal, Altmarkt 13,  
**Rezitations- und Melodramen-Abend**  
von **Frau Dr. Miete Möller.**

Am Klavier: **Wilhelm Scholz.**

**Dichtungen:** Felix Dahn — Heine — Conr. Ferd. Meyer — Presber — Holz — Hamerling — Skalberg — Leo Leipziger.  
**Melodramen:** Opals Ursprung — Hawley, Himmelfahrtstraum — Chopin-Burmeister, Das Eleusische Fest — Schillings, Der Todspieler, Der Page v. Hochburgund — Woikowsky-Biedau.  
Konzertflügel: **Kaps.**

**Berliner Kritiken:** „Die Post“: Warme und tiefe Empfindung. „Vossische Zeitung“: Bildhaft deutlicher Ausdruck. „Berliner Lokal-Anzeiger“: Ihre Vortragstechnik ist vornehm stilisiert, niemals aufdringlich und dabei von dramatischer Kraft.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10 bei F. Ries, Seestr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Arrangement der Firma **H. Bock.**

**Dienstag, 3. Dezember, 7 1/2 Uhr, Palmengarten**  
**Klavier-Abend**

**Franz WAGNER**

Werke von **Bach-Liszt** (Präludium u. Fuge A-moll), **Chopin, Beethoven** (Sonate A5-dur), **Kralik, Juon, Debussy, Sgambati, Paganini-Liszt** (La campanella).

Karten 4,20, 2,65 und 1,05 bei **H. Bock,** Prager Strasse 9.

Arrangement der Firma **H. Bock.**

**Mittwoch, 4. Dezember, 7 1/2 Uhr, Vereinshaus:**  
**Einziges Konzert**  
**Willy**  
**Burmester**  
(Violine).

**Dresdner Nachrichten:** Man muss Burmester gehört haben, um sich einen Begriff machen zu können von seiner fabelhaften Technik, der Meisterschaft seiner Bogenführung, der Vollendung seines Tones.  
**Dresdner Zeitung:** Willy Burmester ist der Rafael unter den Geigern, er lockt die Menschengeister mit seiner Violine bis zur Willenlosigkeit.

Karten 1 bis 5 M. u. Steuer bei **H. Bock,** Prager Str. 9.

**Sonntag, den 8. Dezember, 1/2 8 Uhr**  
in der **Dreikönigskirche**

**Aufführung geistlicher Tonwerke von**  
**Felix Draeseke.**

**Psalm 23. Lieder. Grosse Messe in a**  
für gemischten Chor und Solostimmen.

Karten zu 4,05, 1,05, 2,10 u. 3,15 bei **F. Ries,** Seestr. 21, und **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

**Dresdner Orpheus**  
Leitung: Professor **Albert Kluge.**

**Dienstag** den 26. Novbr. abends 1/2 8 Uhr im **Vereinshaus**

**Liederabend**

Mitwirkung: Opersänger **Alfred Kase** (Bariton) vom Stadttheater Leipzig.

Karten 2,65, 1,60, 1,05, 0,80 bei **F. Ries, Ad. Brauer** und an der Abendkasse.

**Wichtig für Eltern, Pädagogen, Künstler und Studierende!**

**Lichtbildervortrag**  
des Arztes  
**Dr. Nikolaus Müller**  
München  
über  
**„Die Erkennung der Begabung und praktische Wege zur Entfaltung des Talents“**

**Dienstag d. 26. November im Neustädt. Kasino,** Königstr. 15.  
Einlaß 8 Uhr. Beginn 8 1/2 Uhr.  
Karten zu 3,15, 2,10, 1,60 u. 1,05 bei **F. Ries** und an der Abendkasse.

**Kurse mit praktischen Anleitungen** am 27. November im **Keglerhaus, Ultra-Violet 19,** am 29. u. 30. November im **Künstlerhaus, Eingang Brunner Str.**  
Einlaß 7 1/2 Uhr. Beginn 8 Uhr.  
Karten für 1 Abend 1,05 M., für 3 Abende 2,65 M. an den Abendkassen.

**Sporthotel**  
**Oberwiesental i. Erzgebirge.**

**Winter-Saison eröffnet.**  
Schneeverhältnisse auf dem Elterlande und der Rodelbahn vorzüglich. 1/2 m Schneehöhe. Schlittentouren bis in die Täler.

**Der große (präparierte)**  
**Tintenfisch**  
aus d. Zoolog. Garten ist in d.  
**Dorf-Schänke,**  
Kreuzstrasse 11, zu sehen.

**Alter Dessauer,**  
Niedergorbitz.  
Jeden Sonntag feiner Ball.

Nr. 325  
„Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 24. November 1912  
Seite 37



Nur volles Haus in **Heute 8 Uhr**

**Tymians Thalia-Theater** Linie 5 u. 7  
Dresden-N. Görlitzer Str. 6 Teleph. 4380

Heute 11 Uhr | „Grube Elise“  
und 4 Uhr | „Der Flickschuster!“

Dir. Winter-Tymian in Glangrollen.

**8 Uhr: Beide Stücke!** Dienstag abend begeisterte Aufnahme gefunden.

„Der Bonbononkel“ auf allegem Wunsch noch Montag bis Sonnabend! Dazu ein total neues Solo-Programm und zum 1. Male: „Die 3 Karlsbader“ Artomischer Verwandlungs-Akt. Martinett mit den engl. Zwillingen Bill & Teddy. Vorverf. im T. T. T. 10-6 Uhr, auch teleph. Vorzugst. Wochent. u. Sonnt. nachm. gültig.

**Königshof.**

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 1 1/2 Uhr.

Saßspiel des amerikan. Novitäten-Ensembles.

In beiden Vorstellungen:

„Der Graf von Monte Christo.“

Roman. Schauspiel nach Alexander Dumas weltberühmtem gleichnamigen Roman von Adolf Steinmann.

Vorspiel: Die Schänke der Katalonier.

1. Akt: Das Gefängnis Saint-II.  
2. Akt: Der Unbekannte.  
3. Akt: Haus Morell.  
4. Akt: Der Graf von Monte Christo oder Lohn und Vergeltung.

Nachmittags kleine Preise u. Vorzugskarten gültig.

**Volkswohl-Saal**

Freitag, den 29. November, abends 8 1/2 Uhr.

**II. Volkswohl-Konzert,**

ausgeführt vom **Gewerbehaus-Orchester.**

Leitung: Kapellmeister **Willy Oisen.**

Leitend: Frau Prof. **H. Starcke** (Gesang), Kapellmeister und Komponist **J. Haarklon.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Saalplatz 30 Pf. Reservierter Stuhl 50 Pf.

Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl, Glasstrasse 10, und abends an der Kasse zu haben.

**„Wilder Mann.“**

Heute gr. Theater-Aufführung: „Vater unser“

ausgeführt von Mitgliedern des Gesangsvereins „Sängerkreis“.

Anfang 7 Uhr.

**Morgen Montag Grosser Ball.**

Eintritt frei! Hochachtungsvoll **G. Opitz.**

**Kurhaus Bühlau.**

Totenfeier, den 21. Nov., abends 8 Uhr

Auftreten von **Oscar Junghäuels** berühmten Sängern und Schauspielern.

**Grosses Schauspielprogramm.**

Vorverf. im Kurhaus 50 A., teleph. 80 A., Maffienpreis 60 A. und 1 A. — Straßenbahnlinie 11, nach der Vorstellung reichlich zur Rückfahrt bereit. — Schluss des Vorverf. abds. 6 Uhr.

**Linckesches Bad.**

7 Uhr Heute abend 7 Uhr

Theaterverein „Don Carlos“

„s Nuller!“

Vollständ. in 5 Akten. Eintritt 60 Pf.

Wochen Montag abend

**Tonangebende Réunion.**

Anfang 8 Uhr. Ende 1 Uhr.

**W. Schröder.**

**Vortragsabend**

Freitag, den 29. November, abends 8 Uhr.

Vereinshaus, Zinzendorfstrasse.

zum Gedenken d. „Lutherbewende zum Reformationst-Jubiläum 1917“.

**Vortrag des Hrn. Hofpred. Pfarrer Kessler**

Das Leben nach dem Tode.

Mitwirkung: Der Dresdner Männergesangsverein (Direktor: Sr. Maj. König Friedrich August, Chormeister: Herr Kantor C. Richard Fuchs).

Karten, sämtlich nummeriert, bei **F. Ries**, See-Strasse 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2, sowie in der Kirchenexpedition, Aufsehlplatz 1, zu 2,15 A., 2,10 A., 1,05 A. und 0,55 A. (von 9-1 u. 3-6 Uhr).

Der unter dem Schutze Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stehende

**Frauenverein zu Dresden**

wird seinen diesjährigen Verkaufsbasar

**Sonntag den 1. Dezember von mittags 12 bis abends 7 Uhr**  
**und Montag den 2. Dezember von vorm. 11 1/2 bis nachm. 5 Uhr**

im Vereins Hause, Zinzendorfstrasse 17

abhalten und erlaubt sich, um den Besuch desselben im Interesse der vom Vereine verfolgten milden Zwecke ergebenst zu bitten.

Täglich Künstler-Konzert — 2 Minuten vom Postplatz

**Grosser Mittagstisch** in allen Preislagen.

**Reichhaltige Abendkarte.**

**Prima Austern.**

**Hummer, Kaviar.**

**Kempinski**  
DRESDEN  
26 Marien-Str. 26

Wirne erschl. prima Speisen Port. 90, u. 1,50

Weinrestaurant

**Malepartus**

Exquisite Küche bei zivilen Preisen. Telephone 2021.

Moritzstrasse 21, Ecke Ring- und Johannesstrasse.

Prima Holländer Austern. Warme Küche bis nachts 3 Uhr.

Diner v. 2 Mark

Echte Schildkröten-Suppe  
Karpfen blau, Butter und Meerrettich  
oder:  
Engl. Roastbeef à la jardinière  
Hasentrücker  
Kompott Salat  
Vanillen-Eis  
oder Käseplatte.

Spezialgerichte 90 Pf.

**MOSSEL-TERRASSE**  
Pirnaischer-Pl. Tel. 854.

Neue Bewirtung!

Souper 3 Mark.  
Krebspuppe  
Schleie blau, Butter  
Huhn à la Toulouse  
oder  
Rinderfilet garniert  
Rehkeule  
Kompott Salat  
Pflirsich à la Melba  
Käseplatte.

10 Austern 2 Mk.

**Zoologischer Garten.**

Erw. 50, Kinder 20 Pf.

**Neu! Im Aquarium!**  
Tintenfisch,  
Seehase

u. v. a. m.

Täglich vormittags 11 und nachmittags 4 Uhr:

Seelöwen- und Pinguin-Vorführung.  
Neu eingetroffen:  
**Grosser Tiertransport aus Zentral-Asien.**

Heute Sonntag nachm. 5 Uhr  
**Lichtbilder-Vortrag**

im grossen Saale des Konzerthauses v. Direkt. Prof. Dr. Brandes.

Freitag den 29. November pünktlich 8 1/4 Uhr  
in der Aula der Technischen Hochschule, am Bismarckpl.:

**Vortrag mit Lichtbildern**

des Herrn Major Schultz-Trinius aus Leipzig:

„Die diesjährigen Kaiser-Manöver auf Grund eigener Anschauungen.“

Gäste willkommen.

Ortsgruppe Dresden des Deutschen Wehrvereins.  
V. V.: Dr. Hermann Weber, Vorsitzender.

Lindermanns Wein-Restaurant

**„Zur Johannsberger Hölle“.**

Angenehmer Aufenthalt.  
Fesche Bedienung.

**Einzig in Dresden!**  
**Express-Buffer Reicherts Breakfast**  
**Dampfkochapparat**  
(Cassiana Automatenfabrik, Berlin) im  
eröffneten **Schloss-Automaten,**  
Grosse Brüderrasse 15.

**Albin Voigts Weinrestaurant**

Tel. 814  
Tel. 815

**„Zur Traube“**

Tel. 814  
Tel. 815

Dresden-A., Grosse Kirchgasse 1 b.

Warme u. kalte Küche von bekannt hervorragender Güte.  
Gutgepflegte Weine nur erster Häuser.

Sonntag den 24. November 1912.  
**Menü zu Mk. 2,00.** Souper zu Mk. 3,00.

1. Mock-turtle-soup.  
2. Rheinlachs mit holl. Sauce oder Huhn à la Villeroy mit Schoten u. Spargel.  
3. Fasan oder Presalée-Lamm.  
4. Poularde.  
5. Punsch à la romaine od. Obst, Käse, Kaffee.

1. Windsor-Suppe.  
2. Karpfen blau mit Butter u. Orangen Meerrettig.  
3. Prager Schinken mit Stangenspargel u. Sauce mousseline.  
4. Kompott u. Salat.  
5. Punsch à la romaine od. Obst, Käse, Kaffee.

(Kleines Souper Mk. 2,25.)

Tel. 4208 **Eremitage** Tel. 4208

Moritzstrasse 16

**Vornehmes Weinrestaurant**

8 separate Salons für 4-25 Personen  
Küche in hervorragender Güte

**Diners à M. 2,00** Soupers à M. 2,50

Exquisite Weine von Brems & Co., Hofflieferanten.  
Hochachtend **Max Canzler.**

**Heute Menü à M. 2,—.**

Suppe à l'italienne oder Schildkrötensuppe in Tassen.

Gespicktes Hechtfilet à la Joinville oder Backhühnchen mit jungen Schoten.

Rehrücken in Rahmsauce oder Rinderfilet à la Rossini.  
Kompott und Salat.  
Frischer Ananas mit Schlagsahne oder Franz. Käseplatte.

**Grell** Wein-Restaurant

Diners. Soupers.

Zahngasse, nächst der Seestrasse.

Seite 35  
„Treibauer Nachrichten“  
Sonntag, 21. November 1912  
Nr. 325





## Herren-Hemden | Herren-Schlipse

Weisse und farbige Oberhemden für täglichen Gebrauch, für Ball und Sport, großes Lager.

Sämtliche Fassons als Selbstbinder, Regattes, Diplomaten etc. in nur neuesten Stoffmusterungen.

### Anfertigung nach Maß

schnellstens und in exakter Ausführung.

Reichhaltiges Stofflager in den modernsten Mustern.

### Maß-Bestellungen für Weihnachten

bitte ich, um denselben die in meinem Geschäft übliche Sorgfalt angezeihen lassen zu können, mir bis **15. Dezember** zu erteilen.



**Mein Haupt-Katalog 1913** ist erschienen; man verl. dessen kostenl. Zusendung.

### Bernhardts Spezial-Marken

zu folgenden billigen Preisen: **75 ¢, 95 ¢, 1,25, 1,50, 1,75.** Schwarze u. weisse Schlipse für Ball und Gesellschaft.

**Herren-Kragen** neuest. Fass., Spez-Marke R. B., Stück **35, 40, 45, 50 ¢**

**Serviteurs mit Manschetten**, moderne Muster, Garnitur **95 ¢ bis 2,25.**

## Düsseldorfer Zeitung

Täglich zwei Ausgaben. 167. Jahrgang. Amtlicher Anzeiger für den Stadtkreis Düsseldorf.

In der reichen und vornehmen Grossstadt Düsseldorf dominierende Stellung als politische, finanzielle und feuilletonistische Tageszeitung grossen Stils, einzige mit täglich zwei Ausgaben. Abonnementspreis M. 3,60 pro Quartal.

### Wirksames Insertions-Organ

für alle kaufmännischen, finanziellen und gewerblichen Angebote und Anzeigen, die sich an einen gebildeten und kaufkräftigen Leserkreis wenden.

Anzeigenpreis 25 Pfg. die 9 gespaltene Kolonelleile.

## Seiler-Pianos

Fabrikat ersten Ranges!

Filiale Dresden: **Stolzenberg,**

Johann-Georgen-Allee 13. Höchster Rabatt bei Barzahl. Tausch! Vermietung! Fernsprecher 211.

### Rabenauer Sitzmöbel Musterlager

Moritzstr. 21 Ecke Johannesstr., nur 1. Et.

### Stühle u. Sessel reichste Auswahl

Schreibsessel, Ruhesessel, Schaukel- und Klappstühle, Klaviersessel.

### Klubsessel, Ledersofas, la Stuttgarter Fabrikate

u. eigene Arbeit, preiswert und solid. Moderne Formen. Prima Leder und Polster.

### Korbmöbel aus la Natur-Peddigrohr.

Dielen- und Veranda-Möbel, Servier-Tische, Teewagen, Blumenständer, Lampen, Ampeln.

### Weiss lackierte Möbel aller Art

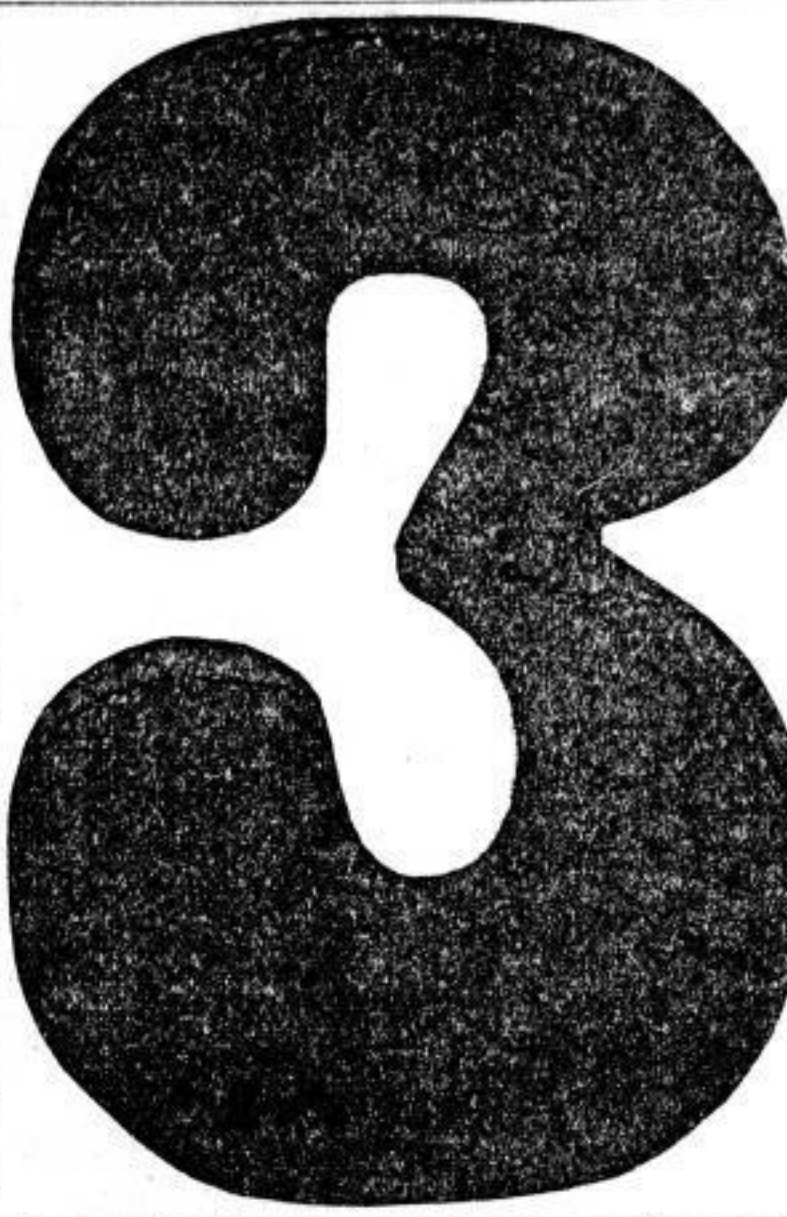
### Zanle none Preise

f. getz. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Komme ins Haus. Marie Bern. Wetzlar, 9111 207 7

### Kein Laden!

Sofabezüge, Coteline, Moquet, Plüsch, in schönster Auswahl : : : Teppiche, auch s. mit kl. Webfehler, Bettvor- und Läuferstoff : : : Gardinen, abgepasst - Künstlerg. u. vom Stück, Stores und Vitragen : : Tischdecken und Portieren in Tuch, Plüsch und Leinen : : : Stepp- u. Schlafdecken zu wirklich staunend billigen Preisen.

**Kupfermann,** Dresden-A., Fil n. trer Str. 14, I.



12 Kabinett Photographien von

**3 Mark** an liefert

**Richard Jähmig,** nur Marienstrasse 12 im Hause von Weigel & Zeeh.

**Postkarten** mit eigener Photographie

4 Stück 1,- M. 6 Stück 1,35 M. 12 Stück 1,80 M.

**Visit Dtzd. 1,80**

Vergrößerungen nach jedem auch nach so verbliebenen Bilde. Wer diese Annonce bei der Aufnahme abgibt, erhält ein Bild gratis.

911. 325 Sonntag, 21. November 1912 "Freibauer Stadtrichter" Seite 39

## Wasserdichte Sport-Bekleidung

**Sport-Anzüge** 15, 20, 25 bis 48 M. **Jagd-Joppen** 10, 14, 18 bis 25 M. **Peterinen** 8 bis 22 M. **Wetter-Mäntel** von 14 bis 30 M. **Kletter-Hosen** 6, 8 bis 10 M. **Gummi-Mäntel** 13, 15 bis 36 M.



## Samter

jetzt

Wilsdruffer Strasse 17, I. Et.

Infolge geringer Mietespesen Preise aussergewöhnlich billig.

## + Damen +

empfehle Mutterbrillen, Brillenapparate, bno. Kräfte und wenden sich behufs Rat verlässensvoll an Frau Fröhlich, Wallstraße Nr. 23, 1.

## Herrschaftliche gebr. Möbel

komplette Ausstattungen laden Sie sich u. preiswert bei C. Leonhardt, Am Sec 81, pt.

## Schirme

werden in einigen Stunden repariert u. bezogen.

**C. A. Petschke,** Wilsdruffer Straße 17, Brager Straße 16, Amalienstraße 7 und Zeehrstraße 3.

## GEBRÜDER EBERSTEIN

GESCHENKE für TAFEL u. KÜCHE HAUS u. GARTEN VERANDA u. BAD

HOFLIEFERANTEN DRESDEN - A. ALTMARKT - 7 TELEF. 3273 u. 4971

Unsere Weihnachtsausstellung ist bereits eröffnet!

Um in aller Ruhe und ohne den Andrang, der kurz vor dem Feste herrscht, sich über Neuheiten in Luxuswaren, Kristall, Glas, Porzellan, Steingut, Haus- u. Küchengeräten

zu orientieren, haben wir bereits jetzt in allen Etagen unseres modernen Spezialhauses ein grossartiges Arrangement aller sich zu Geschenken eignenden Artikel zusammengestellt und bitten um dessen Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Aufmerksame Führung. - Fahrstuhl.

**Galvanisation, Faradisation,** beste Einrichtung Dresdens. Elektr. Badeanstalt, Gr. Klosterstraße 2, Fernspr. 5857.

**Damenbart, Toni Ehrhardt,** Spezialist, Bismarckstraße 19, 2. Et., 250. ¢, zu vert. oder 6. ¢. Miete, Secret. 11, I. u.

**Franklinisation** (Elektr. Kopfdouche) gegen Kopfschmerzen, Nervenschwäche etc. Elektr. Badeanstalt, Gr. Klosterstraße 2, Fernspr. 5887.



# Neuheiten in Handarbeiten

Richelieu- und Hedebo-Stickereien  
 Kelim- und Smyrna-Arbeiten  
 Decken- und Läuferstoffe - Herrenwesten  
 Kragen-, Manschetten- und Krawattenkasten.

Fertige, angefangene und vorgezeichnete Stickereien  
 Hardanger-Arbeiten  
 Reizende Neuheiten für den Schreib- und Toilettentisch  
 Kinderarbeiten, Kissen, Nadelattrappen.

— Unerreichte Auswahl in allen Materialien für Tapissier-Arbeiten. — Auf meine Provisionsbücher bis 5% Rabatt. —

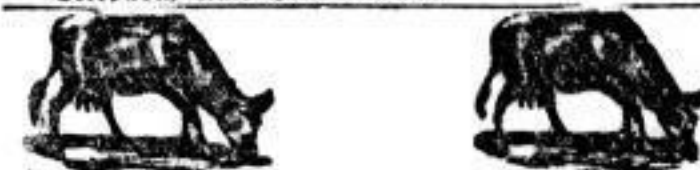
## C. G. Heinrich

Pirnaischer Platz.



Jede Woche steht ein großer frischer Transport guter  
**Kühe und Jungvieh**  
 zu billigen Preisen im oberen Gasthof zu Possendorf  
 zum Verkauf.

**W. Henke, Schönlanke.**  
 Telefon, Amt Teuben 200.



**Letzter grosser Weidevieh-Transport.**

Am Montag, den 25. November, stellen wir  
 den letzten diesjährigen Transport Oldenburger Weser-  
 marsch-Weidevieh, bestehend aus nur

**erstklassigen, hochtragenden jungen  
 Kühen und Kalben und prima  
 deckfähigen Bullen**

bei uns zum Verkauf.  
 Weichen, am Bahnhof,  
 Fernsprecher 393.

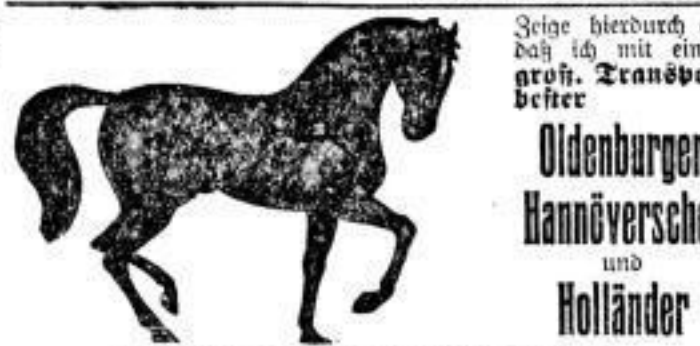
**M. Kiesel,**

Inh. S. de Levie & H. Stoppelmann.



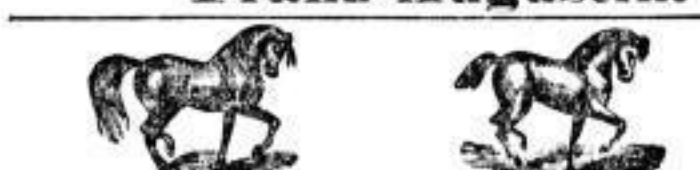
**Kühe**  
 steht von Dienstag, den 20. d. Mts.,  
 an in Hänichen (Station Goldene  
 Höhe) zum Verkauf.

**A. Henke.**



Zeige hierdurch an,  
 daß ich mit einem  
 groß. Transport  
 besser  
**Oldenburger,  
 Hannoverscher  
 und  
 Holländer**  
**Wagenpferde**  
 eingetroffen bin und stehen dieselben in großer Auswahl zu  
 möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.  
 Dresden-N., Sechtstraße 30. Telefon 2197.

**Franz Augustin.**



Ein Transport  
**Wagenpferde,**  
 darunter schöne Paare und schnelle Einspänner, Reitpferde,  
 kompl. Fogcart- und Pongebänne, mehrere starke Tauch-  
 pferde billig zu verkaufen. Gustav Gäbler, Rudolfstr. 9.  
 Telefon 4420.

**Gelegenheitskauf.**  
 Schönes Wagenpferd, 7 j.,  
 1,68 hoch, sicher u. flott, ein u.  
 zweispännig, sowie ein neuer  
 Gummidogcart u. ein elegant.  
 offener Wagen mit dazu geh.  
 Geschirr aus Privat zu verk.  
 Off. erb. unt. P. A. O. 15  
 Tel.-Exp. d. S. Gr. Klosterstraße 5.

**Pferd,**  
 br. St., Oldenburg, 10 j., gut  
 geritten, 172 h., sicher zwisp.,  
 zugfest, fromm, fröhlicher und  
 schweizer, steht unter Garantie zum  
 Verkauf Eisenstraße 70, p. L.

**Ein Paar starke  
 Pferde,**  
 Belgier oder Dänen, werden zu  
 kaufen gesucht.  
**R. Hahn, Expedition,  
 Teplitz i. Böhmen.**

**Pferde-Verkauf.**  
 Eine Auswahl von 20 St. jung.  
 u. mitteljähr. schweren u. leichten  
 weidlich- und Weidpferden, wor-  
 unter sich ein g. 6 j. Wankschimm.  
 u. ein 6 j. Belg. Kolischimmel be-  
 finden, im Preis v. 200-1200 M.  
 zu verk. Tel. 1612. Zülzberger,  
 Peterstraße 7.

**Pferde-Verkauf!**  
 1 Paar starke Belgier, braun,  
 1 mittel, Däne, braun, 350 M.,  
 1 mittel, Rajepferd, 450 M.,  
 unter weitgehender Garantie zu  
 verkaufen Antonstr. 16, Hof.

**Zwei starke  
 Arbeitspferde,**  
 9 jährig, feste Fieber, aufs Land  
 zu verk. Erfurter Str. 3, Kontor.

**Kompl. Ponygespann,**  
 Pony 4 j., g. sicher i. Gesch., Kinder-  
 fromm, a. einz., ein alt. Arbeitspferd,  
 stark. Fauch, Däne, eine Trakehner  
 Fuchstute, sehr schnell u. sich., bill.  
 zu verk. Hellerstr. 7. Tel. 9729.

**Pferd,**  
 braune Stute, Däne, weisses  
 Arbeitspferd, für 400 A zu verk.  
 Großenhainer Straße 20.

**Fuchswallach, 10 jährig,**  
 weiß überjählig, zu verkaufen  
 Cotta, Sebelstraße 34.

**Mittel, Schimmel mit guten  
 Hüfen u. Beinen zu kaufen  
 gesucht Hellerstr. 7.**

**Doppelpony**  
 mit Geschirr, stutisch u. Tafelwagen  
 zu verkaufen. Off. u. A. E. U. 7  
 an die Fil.-Exp. Wettinerstraße 65.

**Schwarzbr. Oldenb. Stute,**  
 1,70 h., 8 j., kräft., sich. ein u. zwisp.,  
 schwer zieh., auch geritt., weg. lämp.  
 Reise preisw. 2wert. Dr. Strehlen,  
 Mary-Krebs-Str. 1. Tel. 11706.

**2 Pferde,**  
 braun, 170 groß, für leichten und  
 schweren Zug passend, ein billiger  
 Landauer u. Schlitten zu  
 verkaufen Leipziger Str. 76, 1.

**1 Paar starke Arbeitspferde**  
 Fuchswallachen, 4 jäh., zugfest,  
 lammfromm, billig zu verk. bei  
 Otto Tändler, Särensche  
 bei Waschhütte. Dasselbit ist ein  
 Ambulanzwagen zu verkaufen.

**Junges, flottes  
 Pferd**  
 oder ein alt. Pferd, weiß überj.,  
 zu verkaufen. Gebe unter  
 4 die Wahl. Gut Nr. 13 in  
 Seitenhain bei Viehstadt.

**Mittelstarkes Arbeitspferd**  
 billig zu verk. Weichen r.,  
 Hühnerstr. 27.

**Starke und mittlere  
 Einspänner**  
 stehen preiswert zum Verkauf  
 Lübecker Straße 18. Tel. 2680.  
 Sechtstraße: Sonntag, 24. Nov.

**2 Pferde zu verkaufen**  
 Nähmhain 25, Kreckmar.

**Wegen Aufgabe des  
 Fuhrwerkes:  
 2 schöne  
 Schimmel**

6jährig, gut eingefahren, flott,  
 zugfest, zu verkaufen.  
 Event. gut erhaltener Landauer,  
 Geschirr und Stallinventar zu  
 haben. Näh. Strehlen-Dres-  
 den, Residenzstraße 19.

**Schimmelstute,**  
 5 J. alt, stadtfähig gefahren, ist  
 preiswert zu verkaufen. Näheres  
 Frankenbergstraße 12.

**Aelteres Pferd**  
 für schweren Zug billig zu verk.  
 Blauenw. Str. 7.

**Pferde-Decken**  
 in Wolle, über 100 Stück, alle  
 Größen, von 3,80 an, extra  
 starke Doppeldecke v. 9 M. 6,25 an,  
 Kleinderden mit Bruststück von  
 14,50 an, Regendecken von  
 5,50 an. Auch sind etliche  
 Paar gebrauchte billig zu verk.  
**C. Hampel, Polierstr. 17.**



Den geehrten Herrschaften zur gef. Nachricht, daß wieder  
 ein großer frischer Transport  
**erstklass., schneller russ. Wagenpferde**

eingetroffen ist und stelle eine sehr große Auswahl zur gef. Aus-  
 wahl. Darunter befinden sich 10 Gelb- u. Blauschimmel,  
 10 Gelb. Taler-Schimmel, 5 Fuchswallachen mit Renn-  
 bahneinstellung, 5 Gelb. Schwarzbraune, 3 Gelb. Rapp- u.  
 Schimmelhengste, sowie hervorrag. Fogcartpferde. Sämt-  
 liche Pferde sind ein- und zweispännig gefahren und stehen unter  
 Garantie zu mögl. billigen Preisen z. Verkauf. Hochachtungsvoll

Dresden-N., Heinrichstr. 9. **Wolf Aiminsky.**  
 (Tel. 2777.)

**Wagen  
 und  
 Geschirr.**

Schöner vier. Jagdwagen, mo-  
 dern, in gutem Zustand, u. des-  
 gleichen kleinerer für Doppelpony  
 od. kleineres Pferd passend, sehr  
 elegant u. auffallend, sowie zwei  
 Kutschgeschirre, Silberplattiert,  
 fast neu, eins für kleineres Pferd,  
 und ein vierstücker Schlitten weg-  
 n. Aufgabe preiswert zu verkaufen  
 Großenhainer Straße 20.  
 Tel. 12776.

NB. Der kleinere Wagen ist  
 komplett mit Pferd und Geschirr.

**2 Landauer,  
 2 Landauer, 8 Halb-  
 chaisen, 20 leichte offene Kutsch-  
 wagen, als Jagd-, Part-, Pong-  
 wagen, ca. 80 Stück gebrauchte,  
 etliche fast neue**

**Kutschgeschirre,  
 Brustblatt, 10 Kabriclett-  
 geschirre, Wagenlaternen, Wolf-  
 und Regendecken verkauft zu dem  
 bekannt billigen Preis**

**E. Ulbricht,**  
 Rosenstr. Nr. 51.

**Hygienische  
 Frauenartikel,**  
 Gummisachen, Schwämme,  
 Mutterkissen, Leibbinden usw.,  
 Auskunst gratis. 10% Rabatt.

**E. Pietzsch,**  
 Dresden 7 Zahnsgasse 7.

**Aluminium**  
 Hochgeschirre u. a.  
 Neu, 3 mm stark, durch  
 gr. Abbruch billig.

**Band- u. Kaffeemöhlen,  
 Kohlenkasten,  
 Rekord-Möhlen,  
 Emaillewaren.**  
 Auswahl billig.

**Knaul** (Große  
 Brüder-  
 gasse 33.)

Eine gut erhaltene  
**Drehbank,**  
 Spannweite 2-2 1/2 m, wird zu  
 kaufen gesucht. Offerten unter  
 E. 10067 Exp. d. Bl. erb.

**Guten Herrenpelz**  
 verkauft billig Heintze, Sente  
 Straße 8, II., 8-10 1/2 u. 2-4 1/2

**15 Kutschwagen**  
 mit Verbed und offene,  
**Kutschgeschirre,**  
 ca. 60 Stück 1- und 2spänn. mit  
 Stummel oder Brustblatt, 100  
 Stück Decken, Säume, Jäger  
 Gurte, Wagenlaternen u. versch.  
 andere mehr verkauft billig  
**C. Hampel, Polierstr. 17**

**Hasenjagd.**  
 Von einer Ende November od.  
 Anfang Dezember stattfindenden  
 Jagd werden **250 bis 300  
 Hasen** zu einer Verlosung ab  
 Steude gegen Kasse zu kaufen  
 gesucht. Off. mit Preis an  
**Karl Schneider,**  
 Dresden-N., Wilsdruffer Str. 1, 1.

**Wagen-, Schlitten- u.  
 Geschirr-Verkauf.**  
 Coupé, modern, leicht, Halb-  
 chaise, tief, wie neu, Jagdwagen,  
 Ruhbaum, neu, verteilbarer  
 6 jäh., 4 jäh. Tafelschlitten, hoch-  
 elegant, Kabriclett, Zweispänner-  
 geschirr, kompl. Reitzeug billig  
 verk. Jägerhof Döhlen. Tel. 74.

**Tafelwagen, 40-50 Jtr., sowie  
 einp. Ambulanzwagen zu verk.**  
 Preis-Reuter-Straße 5.

**Wer lahme Pferde hat,  
 selbst erfolglos kurlerte,  
 wende sich sofort an  
 Gustav Winkler, Dresden,  
 Tel. 1135 Holbeinstr. 90, Tel. 11335  
 20 jähriger Praktiker für lahme  
 Pferde und Spezialist für  
 A. Franze's Kräuter-Salmiakuren,  
 Dankschreiben über erfolgreiche  
 Kuren aus allen Kreisen.  
 Auf Wunsch komme überall  
 persönlich hin.**

**Wer lahme Pferde hat!**  
 selbst erfolglos kurlerte,  
 wende sich sofort an  
 Gustav Winkler, Dresden,  
 Tel. 1135 Holbeinstr. 90, Tel. 11335  
 20 jähriger Praktiker für lahme  
 Pferde und Spezialist für  
 A. Franze's Kräuter-Salmiakuren,  
 Dankschreiben über erfolgreiche  
 Kuren aus allen Kreisen.  
 Auf Wunsch komme überall  
 persönlich hin.

**115 Tage Probe!!  
 Umtausch gestattet!**  
 Junge Kanarienhähne  
 v. hochprämiierten Stamm  
 sofort verkauft v. 6 M. an,  
 Weibchen 1 M. 8 M.,  
 Leisniger Str. 38, 3.

**Ein Paar starke  
 Pferde,**  
 Belgier oder Dänen, werden zu  
 kaufen gesucht.  
**R. Hahn, Expedition,  
 Teplitz i. Böhmen.**

**Pferde-Verkauf!**  
 1 Paar starke Belgier, braun,  
 1 mittel, Däne, braun, 350 M.,  
 1 mittel, Rajepferd, 450 M.,  
 unter weitgehender Garantie zu  
 verkaufen Antonstr. 16, Hof.

**Wagen- und  
 Geschirr-Verkauf.**  
 Coupé, modern, leicht, Halb-  
 chaise, tief, wie neu, Jagdwagen,  
 Ruhbaum, neu, verteilbarer  
 6 jäh., 4 jäh. Tafelschlitten, hoch-  
 elegant, Kabriclett, Zweispänner-  
 geschirr, kompl. Reitzeug billig  
 verk. Jägerhof Döhlen. Tel. 74.

**Tafelwagen, 40-50 Jtr., sowie  
 einp. Ambulanzwagen zu verk.**  
 Preis-Reuter-Straße 5.

Nr. 325 "Dresdner Nachrichten" Seite 40 Sonntag, 24. November 1912



# Kostüm-, Flausch-, Kleider- u. Blusen-Stoff-Reste!

# Reste- und Partie-Waren-Haus!

Nur Neuheiten! Gute Qualitäten! Große Auswahl! Enorm billig!

## Alwin Krause, Dresden-A.,

Schreibergasse - Ecke „An der Mauer“  
früher Gängeplatz genannt im Kaufhaus, nahe Seestraße.

Enorme Auswahl in schönen u. neuesten Kleider- u. Blusenstoff-Resten, Kostümstoff, Seldentoffen, Sammet-Reste in unerreichter Farben- und Stoff-Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen, Ulster und Paletots 30% unter regulärem Wert, Möbel-Stoffen, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Schürzen, Unterröcken, Normal-Wäsche, Gardinen usw. und sämtlichen Leinen- und Baumwollwaren!

Alwin Krause, 20 Jahre an demselben Plage.

Alwin Krause, 20 Jahre an demselben Plage.



### Stellen-Gesuche.

Ein vieljähriger, jetzt selbständig gewesener Kaufmann, 40 Jahre alt, sucht ver bald **Reiseposten** bei Gehalt und Zinsen, gleichviel welcher Branche. Beste Zeugnisse und Referenzen zur Seite. Gefl. Off. unter C. 10062 in die Exped. d. Blattes erbeten.

**Züchtige, selbständige Wirtschafterin** sucht Stellung für sofort od. später auf Ritter- od. Landgut. Gefl. Off. u. P. 23449 Exp. d. Bl. erbeten.

**Älteres Fräulein**, 32 J., sucht 3. Jan. Stellung als **Wirtschafterin**. Gefl. Off. u. E. B. 742 postlag. Vauhen.

**Geldverkehr.**  
**Hypothekarische Kapital-Anlage bleibt immer das Beste!**  
Wer daher sein Geld gut und sicher anlegen will, wolle sich wenden an das **Immobilien-Hypotheken-Geschäft von H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23**, woselbst geeignete Beleihungsgesuche in jeder Betragshöhe jederzeit **kostenlos** zur Verfügung stehen.

Gesucht werden gegen zweite Hypothek auf neugebautes Zinshaus in guter Lage hinter Raffengeld als Darlehen noch **ca. 20 000 Mk.** zu leihen. Nur Selbstdarleher erhalten die weit. ausführl. Ausf. in der guten Sache und erbitte gefl. Offerten u. R. A. 592 an die Exped. d. Bl.

**Tätiger od. still. Teilhaber**  
Für ein im Aufblühen stehendes Fabrikations- u. Engros-Geschäft der Glasbranche wird sof. ein Teilhaber mit einer Einlage von **50-60 000 Mark** zwecks Erweiterung des Betriebes bez. Einrichtung einer neuen Abteilung, für welches Fabrikat schon jetzt Ordres allerersten Ranges vorliegen, gegen sehr hohe Verzinsung evtl. Beteiligung am Reingewinn gesucht. Offerten unter **Z. K.** an **Haasenstein & Vogler, Dresden**, erbeten.

**120 000 Mk.**  
als 2. Hypothek hinter 400 Mille erste Stelle vor 100 Mille dritte Stelle auf **Dresdner Miethäuser**. Darwert 750 Mille jährliche Miete 32 000, vom Selbstdarleher gesucht. Off. u. **O. H. 1487** an **Haasenstein & Vogler, Köln a. Rh.**

**5-6000 Mark**  
zu leihen. Gefl. Off. v. Selbstgebern erbitte unter **U. A. 661** an die Exped. d. Bl.

**7000 Mark**  
zu leihen. Betr. weit. ausführl. Ausf. erbitte Selbstdarleher-Off. unter **S. A. 615** Exp. d. Bl.

**4000 Mk.**  
reife Hypothek vorübergehend gegen 6% zu begeben **gesucht**. Rang hinter Spartausschlag, dahinter stehen noch 50 000 Mk. Offert. unt. **M. U. 25** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**10 000 Mark**  
als Privatbank gegen hohe Verzinsung u. dementsprech. Sicherh. Off. u. **T. 10031** Exped. d. Bl.

### tätigen Teilhaber

Sie m. gutgeh. Bank-Kommiss. u. Gesch. in Dresden suche ich mit mögl. 10 000 M. u. garantiere ihm bei Sicherstell. des Kapitals ein festes Einkommen v. 5000 M., obwohl die schw. Abk. das Doppelte u. mehr erwarten lassen. Anerbieten ernst. Refl. ist, da nur solche in Frage komm., bei u. **H. 101** Haasenstein & Vogler, Dresden, PS. 34 betone, daß ich keine Darlehensgebr. betreibe.

**Verdingender Baumeister** sucht folgende Hypotheken: **6500 Mk.**, 1. Stelle, innerh. 1/2 Brd., auf Grundst. b. Pirna, 4 1/2 %, **20 000 Mk.**, von 80 000 Mk. Spatl., 1. Stelle auf Fabrik im W. v. ca. 600 Mille, Bez. Stolpen i. S. Beide Anlagen sind bombensicher! 4 1/2 %. Angebote bef. **Haasenstein & Vogler, Dresden**, unter Chiffre: **„Mündelsicher“**. Kleingef. Fabr. u. Engros-Geschäft der chem.-tech. Branche sucht bald.

**tätig. Teilhaber**  
mit 6-8000 M. Einlage. Für Reisenden, welcher in Trogen, Kolonialw. u. Seifenhandlungen Sachjens gut eingeführt ist, günstig. Gelegenheit zur Selbständigkeit. Off. u. **N. P. 43** Exp. d. Bl.

**Teilhaber**, tätig, 11. Kapitaleinlage, für hiesig. ausrichtendes Unternehmen gesucht. Offert. unter **N. O. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**6000 Mark**  
mündelsich. Hyp. auf schön. groß. Landgrundst. bald. zu leihen gef. Off. u. **W. A. Q. 20** an Hl.-Exp. d. Bl. Hadeberg erbeten.

**18 000 Mark**  
4 1/2 % 1. Hyp. auf Zinshaus mit 6 Wohn., 1700 M. Miete, 24 100 M. Brd. u. 37 000 M. Taxe, gesucht. Off. unt. **D. B. 3113** Rudolf Mosse, Dresden.

**19 000 Mark**  
1. Hyp., Brandl. 27 000 M., auf Zinshaus Borort Dresdens gesucht. 10 000 M. stehen dahinter. Besitzer erbitt. u. **W. D. E. 3095** an **Rudolf Mosse, Dresden**.

**1500 Mk.** gef. Off. u. **D. 469** an **Daube & Co., Seelitz 3.**

**Achtung!**  
Zur Anfertigung eines D. R. G. M. (vollständige Neuheit) werden aus Privatbank **2000 M.** zu leihen gesucht. Gewinnbeteiligung zugesichert. Gute Zinsen. Nach einem Jahr rückzahlbar. Offerten bis Mittwoch, den 27. 11. 1912 unter **N. Z. 41** an die Exped. d. Bl.

**2. Hyp. 23 000 Mark**  
suche auf mein vollverm. Zinshaus in vorzähl. Lage hinter 100 000 M. Raffengeld. Gewähre Vergütung und 5% Zinsen. Angeb. unter **H. D. 974** an d. „Anwaltdendant“ Dresden.

**200 000 Mark**  
sind Sie, wenn Sie sich vor Gründung od. bei Streikigkeit in G. u. L. an den Spezialisten Dr. jur. Lorenz, Berlin 10 Gieselerstr. 106 wenden.

**Diskontiere kl. Beträge** vorloslos. Offerten unter **K. 450** Hauptpostamt.

### Geld

auf Möbel leihen von 60-240 Mark **sofort** **Rudolph & Co.**, Dresden, Freiburger Straße 31, u. garantieren f. kein. Reinfall. Off. m. Refl.

**Geld** verborgt 4-6% auf Schmidt. Kult. Ratenrückz. bis 3 Jahre an reelle Leute jed. Standes. Soll 100 gr. Umsätze u. 1000 von Darleher. Bedingungen kostenlos. Refl. diskret West. Lützow, Berlin, Dannewitzstr. 22

**Geld** verborgt Privatier an reelle sichere Leute ohne Bürgen zu 5% auf 5 Jahre, kleine Ratenrückzahlung. **A. Müller, Berlin SW. 61**, Telowwerstr. 16.

**Ehrenhafte** sichere Person, erhalten Darlehen, evtl. in 24 Std. ohne Bürgschaft. Viele Hunderte erhalten bereits. Keine Auskunftsgeb. (Hypothek-, Sattierungen, Erbsh. jed. Art.) **Caster, Berlin-Waidmannslust Nr. 24.**

**Bar Geld** verleiht an jedermann reell, diskret, und schnell **C. Grändler, Berlin 99**, Oranienstr. 165 A. Ratenrückz. kostenlos. Ausf. Prot. erst bei Ausg. Tägl. eing. Dankfchr.

**Pensionen.**  
In Kloßsche Königswald, in Villa mit gr. Park, find. 1. od. 2. jg. Damen **Aufnahme** in gebild. Fam. Zimmer per 40, mit Penz. 90 M. Offerten unt. **D. S. 3107** an **Rudolf Mosse, Dresden**.

Suche f. meine Schwester, 34 Jahre alt, etwas nervös **Aufnahme einer Lehrers- oder Pastorenfamilie** in Kleinstadt oder auf dem Lande gegen Vergütung nach Vereinbarung. Bedingung: Verzichtung aller leichter häuslichen Arbeiten, liebevolle Behandlung. Näheres zu erfahren bei **Frau A. Lubetwig, Dresd. Striesen, Schillerstr. 44, p.**

**Dame** f. disk. Aufn. bei **H. Krause, Voigtw. Köpenick 13.** Diskr. billige Aufnahme. **H. Krause, Stesch bei Dr. Krause find. disk. Aufn. Heb. Vertbold, Schumannstr. 66, 2.**

**Marie Schiller**, prakt. geprüfte Sebnanne, empf. sich geachteten Damen. Wohnung **Bras. Weinberg, Jungmannstr. 56.** Zulchz. u. beamt.

**Damen** finden Aufnahme zur Entbindung. (Vertrauensvolle Anfragen.) Hebamme **W. Müller, Berlin W.**, Genthiner Str. 20.

**Hebamme Morawetz** (dipl., lang. Praxis) empfiehlt sich p. t. Damen in a. Ang. **Prag 1, Killastr. 5.** (Nach Wunsch a. ausw.)

**Miet-Angebote.**  
**Parterräume Maxstr. 4,** passend für **Bureau, Laden, Engros-Geschäft** etc. per 1. Januar zu vermieten.

**Schöne Wohnung** **Goldbeinstraße 147, 1.** 4 Z., Küche, Kammer, Bad, Zimm. u. Balkon, 750 A. p. sofort oder später zu verm. Näheres im Parterre bei **Bungert** oder 1. Et. links.

**Holbeinstrasse 64, II. Et.** 4 Zimm., II. Ra., Kü., Vorz. u. Zubehör, 1. Januar, 720 M.

### Neubau Gottfried-Keller-Str. Nr. 27

sind **schöne Wohnungen**, best. aus: 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Innnenloset und Zubehör, von 450-500 Mark für 1. Januar oder später zu vermieten.

Passend für **Engros-Geschäft oder Bureau** in **Prager Strasse 45** die halbe 1. Etage, ca. 200 Cu.-Mtr. groß, zu vermieten. Näheres dabei in Hotel Schiller, oder durch Herrn **A. Philipp, Wormser Straße 5.**

In Meissen ca. 550 qm trockene, helle **Lagerräume**, event. geteilt, mit guter Einfahrt, event. mit Gleisanschluss, mietfrei. Offerten unter **N. U. 48** erbeten an die Exped. d. Bl.

**Wohnungen** in **Villa, Löbauer Str. 22**, Hochpart. u. 1. Etg., best. aus je 5 Zimm., Kammer, Mädchenz., Küche und Gartengenuss, sind für **1200 und 1400** pro Jahr ab 1. 1. 1913 und 1. 4. 1913 zu verm. Näheres dal. im Gartenhaus I. oder beim Hausmann.

**Grosser Eckladen**, **Franklinstr. 5**, mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, auch Delikatessen, preiswert zu vermieten. Näh. b. Besitzer.

**Gabelsbergerstr. 12, 2. L.** 3 Zimmer, Küche, Vorz., Gas, Wasserloset, 500 M., 1. Januar 1913 zu vermieten. Näheres parterre rechts.

**Rehaal, modernes Wohn- und Schlafzimmer** für besseren Herrn zu vermieten **Sedanstraße 12, part.**

**Schöne Wohnung**, bestehend aus 2 helb. Zimmern, Schlafz., Kammerchen, Korridor, gr. Küche, mit Balkon, Gas und Wasserloset, Preis 480 M., wegen Geschäftsübernahme anfangs Dez. zu vermieten. Näheres Institutsgasse 8, II. Et.

**Miet-Gesuche.**  
**Parterre-Wohnung** von sehr ruhigen Mieter mögl. für bald ev. auch später gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe über Lage u. Preis u. **F. J. 938** a. d. „Anwaltdendant“ erb.

Beamtenswitwe sucht 1. Januar **großes leeres Zimmer**. Off. Frey-Reuter-Str. 18, II. r.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**  
Suche Gasthof geg. Taufsch auf e. Gut b. Dresd., 75 Acker, u. 8000 A. juger. Off. unt. **E. 5** postlag. Dresden 27.

**Ca. 10 Scheff. Land**, mögl. Vieh, Wald, Wasser, u. od. ohne Gebäude bald zu verkaufen od. kaufen gef. Off. erb. u. **G. G. 950** an den „Anwaltdendant“ Dresden.

**Gasthof.**  
Tätiger Gastwirt sucht **Gasthof od. kleineres Hotel zu kaufen oder zu kaufen**. Offert. erb. unt. **K. 23400** an die Exped. d. Bl.

**Kaufe kl. Gasthof oder Restaurant**, wenn mein Grundst. mit Geschäft ang. und Guth. ausgeglichen wird. Off. u. **D.L. 3015** Rudolf Mosse, Dresden.

**Zinshaus mit Restaurant**, Verkauf ev. Taufsch auf Landobjekt, mein Guthaben 40 000 M. Off. u. **L. G. 980** Exp. d. Bl.

**Dresdner Villen-** Hausgesellschaft Neubert & Co. Dresden, Moritzstr. 25. Bau von Einfamilien-Häusern. Verkauf von Hausstellen für kleine u. große Villen an der Pilsch (Kgl. Großer Garten) und in der Lößnitz. Dasselbst herrlich Panorama, Waldruhe. Einige Villen fertig u. Verkauf. Man verlange Prospekt.

Ende in Borort Dresdens eine 1- oder 2-Familien-Villa mit je 4 oder 5 Stagenzimmern zu kaufen. Bedingung: größerer Garten, große Zimmer, elektrisch. Licht u. muß das Grundst. an Bahnhofsstation liegen. Offert. mit Plan oder Skizze, Preis u. Anzahlung unt. **P. 0748** Exp. d. Bl.

Mit über 20% Reinertr. **11 000 M.** bei Kauf meines mit allem Komfort ausgestatteten vollvermieteten **Frontzinshauses** nächst d. Kgl. Gr. Gart. b. **Berechn. v. reichl. 6% Verz.** Gefl. Off. u. **D. A. 3026** an **Rudolf Mosse, Dresden**.

**Restaurations-Grundst.**, hochf. Existenz, gr. Zukunftslage, 15 hand. Beine u. Alubs, ca. 3000 M. Extra-Miete, bef. Behältnisse halber zu verk. Objekt od. g. Hyp. w. außer 5-6000 M. ang. Offert. unter **N. L. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Kostenloser Nachweis** von verkäuf. Grundbesitz, **Gelegenheitskäufe!**  
**Wohnweiser-Gesellschaft** m. b. H. Dresden, Prager Strasse 54. Tel. 17 437. I. Etage.

**Dresden.**  
In bestgelegener Hotellage, ohne jedwede Konkurrenz, mit den mod. Einricht., neu erbaut, frei gelagert  
**Hotelgrundstück** mit Terrass., Restaur., Sälen, Garten etc., ca. 45 Zimmer, für M. 450 000 zu verkaufen. Ausserordentlich günstige Gelegenheit für kapitalkräftige Herren. Hochfeine Existenz. **Alfred Jesch, Leipzig-R.**

**Villen-Kolonie!**  
Verrichteten, denen schönsten Fernblick, das herrlichste Panorama Genuss ist, Herrschaften, die Höhenluft lieben u. zu schätzen wissen, werden auf die traumartige Villenkolonie in Leubnitz-Neulitz ganz besonders aufmerksam gehacht.  
**Ein dieß geniehender Naturfreund.**

**Restaur.-Grundst.** mit Garten u. Hinterl., 6 M groß, an beliebiger Straße Dresden-R., ist bei mindest. 5-6000 M. anz. zu verkaufen. Selbst-Off. unt. **M. V. 920** im „Anwaltdendant“ erbeten.

Pr. 325 Sonntag, 24. November 1912 Seite 41



EXTRA  
BILLIG

# Dreßler

Prager  
Str. 12

Blusenflanell Tip-Top, enorm billig, 1,50, 1,00  
Abgép. Weihnachtskleider 12, 9, 7,50, 6, 4,50

Kinderschürzen aus Wiener Leinen-Imit. 95 Pf.  
Weisse Afrika-Taschenfächer, Dutzend 1,75

**Massen von Restern, passend für Blusen, Röcke, Kleider, sehr billig**

Damenhemd mit reich gesticktem Koller 1,45  
Tändel-Schürzen mit türkischer Bordüre 65 Pf.  
Tischtücher, 120:125 gr., schöne Qualität 1,85  
Bade-Frotterhandtuch mit Buchstaben 85 Pf.

Kaffeedecken m. Kante, 130:130, neue Dess. 2,50  
Feinste Flanell-Barchentblusen, 2 1/2 Mtr. 1,75  
Leinen-Taschentücher, beste Fabrikate der Welt  
Reisedecken. Herrenwäsche. Sporthemden.

### Grundstücks- An- und Verkäufe.

Verkaufe mein 1 Stunde von  
Dresden geleg. herrschaftl.

## Gut,

60 Acker bester Weizenboden, großer  
Viehbestand, totes Inventar, Komal,  
1200 A. Obstw. 40 Hekt. Holz, 40  
St. u. N. K. 38 Exp. d. Bl.

### Industrie-Areal.

Lagerplätze  
am Riesaer Elbthafen  
— fertige Straßen, Anfahrwege,  
Gas, Wasserleit., elektr. Licht und  
Kraft — zu verkaufen oder zu ver-  
mieten durch die Riesaer Elb-  
thafen-Arealgesellschaft.

### Ein Doppelgrundstück

in Königsbrunn, mit großen Hof-  
und Lagerraum, Garten, von  
zwei Seiten Einfahrt, auch für  
Spekulation geeignet, wird alters-  
habiger billig verkauft. Off. unt.  
E. C. 100 postlagernd  
St. Gaiden erbeten.

### Gasthof.

Bestes Geschäft, 120 000 A.  
Off. P. 9300 an die Exp. d. Bl.

### Fleischer!

Neuzeit sehr gut, Fleischerei,  
Schlachthaus, Metzgerei, Stadt-  
viertel, Bier, alle Fleisch, Rind,  
Schaf, Schwein, Geflügel, 1000 A.  
preisw. Hof, od. Renthof  
verfüglich. Off. u. J. U. 956  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Speditions-Geschäft,

oder Landwirt ist günstige Ge-  
legenheit abgeben, ein  
**Möbeltransport-  
Geschäft.**

In einer der größten Städte Mittel-  
deutschlands mit Garnison und  
Hauptstadt gelegen, zu übernehmen  
oder sich daran zu beteiligen. Best.  
Angebote unter W. 9981 in  
die Exped. d. Bl. erbeten.

Ganz- u. Gartengrundst. schönste  
Lage v. Loschwitz, 60000 A. Holz,  
gut baul. verfl. Off. u. H. Z. 992  
„Invalidendank“ Dresden.

## Hübsches Landhaus,

5 Zimmer, Küche, Bad, Zubehör, kleiner Garten, ist für 19.000 M.  
bei 2000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. u. W. D. 023  
erbeten an den „Invalidendank“ Dresden.

## Loschwitz-Dresden.

Wer sich in Dresdens reizender Umgebung niederlassen will,  
die Reize des Landschaftscharakteres mit den Annehmlichkeiten der Groß-  
stadt vereint genießen will, der wähle Loschwitz zur neuen Heimat!  
Bequemste u. schnellste Verbindung mit Dresden, mäßige Steuern,  
viele Naturvorzüge, Wald, Höhenluft, herrliche Fernsicht! Aus-  
sicht über alle wilden Annehmlichkeiten, sowie Angebote von  
verkauft. Grundbesitz, Villen, Landhäuser, Baustellen etc.,  
erhält man am vorteilhaftesten und bequemsten, sowie vollständig  
kostenfrei durch die Geschäftsstelle des **Gaus- und Grundbesitzer-  
Vereins**, d. h. Herrn Kaufmann **Rich. Rudolph**, Grund-  
straße 18, in **Loschwitz**.

### Einfamilien-Villa

Eisenstuckstr. 11, von mir mit allem Komfort neuerbaut,  
mit schönem Seitengebäude, an welchem Pferdestall, Autogarage,  
Küchenwohnung etc. enthalten sind, preiswert zu verkaufen.  
Architekt **Otto Foerster**, Baumeister,  
Dresden-N., Jahnstr. 8. Tel. 2927.

### Günst. Verkauf für Rittergutsbesitzer od. Fabrikant!

Am Rgl. Großen Garten Dresden, sehr ruhige angenehme Lage,  
8-10 Min. mit elektr. Bahn z. Zentrum d. Stadt, ist eine hoch-  
herrschäftl. **Jucifam. Villa** zu verk., gr. hohe Zimmer, Zentral-  
heizg., elektr. Licht, Gas, Garten, 2010 qm, Pferdestall, Wagenremise,  
Ruhewohnung, bel. Hausmannswohnung. Von Rittergut abget., massiv  
u. solid erbaut. Jetzt vermietet ca. 11 360 M. jährl. Vertrag. Kontrakte  
lösbar. Nur eine mehrjährige feste Hyp. zu 4%. Preis: 210 000 M.  
Offerten unt. **M. C. 8** Exp. d. Bl.

### Gartengrundstück 800 Qu.-Mtr.

in Dresden-N., Nähe der Infanterie-Kas., ertragsfähig zu ver-  
kaufen. Off. unt. **P. A. O. 35** an die Fil.-Exp. d. Bl., Klosterstraße 3.

### Gutsverkauf.

Wegen vorgezeichnetem Alter und Erbregulierung verkaufe  
ich mein in Gersdorf bei Pirna liegendes Bestium, bestehend aus:  
a) dem in milder Lage liegenden Gut, 97 Acker 67 Rut. groß,  
mit allem toten und lebenden Inventar und Boräten,  
b) dem anstehenden, 29 Acker 196 Rut. großen Fichtenhoch-  
wald und Sandsteinfelsen und  
c) der Villa mit 4 Acker 215 Rut. Fläche,  
jedes einzeln, zu sehr annehmbaren Bedingungen. Die Objekte  
sind von Pirna in 1 Stunde erreichbar. Besichtigung der Kaufs-  
Objekte jederzeit. **C. A. Sachse**, Eigentümer.

### Mk. 13 000 Landgut,

als allein. Hypothek auf **gutes  
Mühlengrundstück** (Holzwar-  
Feld) in schön. Kaufst. ist gef.  
Event. v. Holzhandl. m. dauern-  
der Abnahme-Bereitharung. Best.  
Angebote unter **T. 171** an  
**Haasenstein & Vogler**,  
Dresden, erbeten.

**Mühle mit Bäckerei**  
ist krankh. b. unt. ginst. Bed. zu  
verk. Die, schon ab 30 J. i. ein.  
Kam., bei sich in industriereichen  
Orte d. Oberlaus. in gut. Geich-  
Lage, 20 Min. v. d. Bahnst. entf.  
Wasserkr. u. elektr. Lichtant., maj.  
Mühl- u. Scheunengeb. in best.  
Zust. Unt. nach Liebereinkunft.  
Anfr. u. **A. B. 100** Mühle  
postl. Bismarckstraße 1. S.

### Wirtschafts- Verkauf.

Die dem verstorbenen Vieh-  
händler **Eurt Donath** früher ge-  
hörige Wirtschaft mit 11 Acker  
Feld und Wiese in Weigen-  
Zschandorf, worin ein schwing-  
hafter Viehhandel betrieb, wurde,  
nahe der im Bau begriff. Kaserne  
gelegen, ist mit od. ohne Felder  
u. Inventar sofort zu verkaufen.  
Näh. b. **Verwalter G. Pötsch**  
Bism. Telephon 501.

### Zinshaus,

schöne Lage von Striesen, An-  
stettanlage vorhanden, nur mit  
einer Hypothek belastet, will ich  
bei 6 1/2 % Verzinsung geg. Kasse  
verkaufen. Off. u. **D. F. 670**  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein best. mittleres Haus  
in d. Nähe d. Gr. Gart., ohne  
Gegensüber, Kanalabfl., Gas,  
elektr. Licht, ist für 72 000 M. bei  
15 000 M. barer Kasse, zu verk. Off.  
u. **G. U. 988** „Invalidendank“.

### Hotelgrundstück mit guttem Restaurant

u. Ausspannung, in lebhafter  
Stadt nahe Dresden, soll unter  
äußerst günstigen Bedingungen  
verkauft werden. Erf. Kapital  
8000 M. Näheres zu erf.  
**Dresden, Friedrichstr. 2, II.**  
**P. Lehmann.**

### Drei-Familien-Villa

in **Blasewitz** f. 40 000 M.,  
**Brünzstraße** Villa mit  
4 Wohnungen, Kofette usw.,  
45 000 M., **Wittenberger  
Straße** Zinsvilla mit  
6 Wohnungen für 46 000 M.  
zu verkaufen **Klein & Co.**,  
Roosmaringasse 1, I. Etage.

**Bei 20 000 M. Anzahl.**  
Verk. ich meine in Vorort  
**Dresdens** geleg. **Zweifam-  
Villa**, 1826 qm groß, Automobil-  
garage, Nährhaus, gr. Garten,  
6030 M. Miete bringend.  
Details kostenlos u. **Nr. 648**  
Hypotheken- u. Treuhänd-  
Gesellschaft, Leipziger, Neu-  
markt 30 32.

### Gelegenheits- Kauf!

In **M. geln** b. Pirna, Nähe  
Bahnhof, will ich meine 2 mod.  
Zinshäuser mit je 6 Wohnz., weil  
ich nicht selbst drin wohnen  
kann, bei 3300 M. billiger Miete  
und **13 400 M. Brandf.** i.  
54 000 M. verkaufen. Auch ein-  
zeln jed. Haus für 27 000 M. bei  
mäß. Anzahlung. Näh. durch  
**Alex. Neubauer**,  
**Dresden-N., Ferdinandstr. 12.**

### Grosser Gelegenheitskauf Landgut

in einem lebhaften Villenvorort  
von Dresden, 15 Minuten von  
2 Bahnhöfen gelegen, Dresden  
per Bahn in 18 Minuten zu er-  
reichen, ca. 80 Scheffel groß, da-  
bei 12 Scheffel Wald, das andere  
Feld und Wiese, inkl. Vieh, In-  
ventar, Maschinen u. Ernteeor-  
räten wegen Krankheit sofort für  
40 000 M. bei 10-12 000 M.  
Anzahl. zu verkaufen. Es liegen  
40 000 M. im Bebauungsplan.  
Alles Nähere erteilt **Ernst  
Türke** in **Kloster-Königs-  
wald** bei Dresden.

### Billiges Rittergut,

ca. 1160 Ager, an 2 Chaussees,  
2 Bahnhöf., vorzügl. Jagd, vor-  
nehmes Herrenh., Pr. 520 000 A.  
Anz. 165 000 A. verk. **Michael  
Kagenstein**, Berlin, Charlotten-  
straße 34.

### Gasthof mit gr. Saal

u. Garten, Ausflugsort, 10  
Min. v. Stadt mit höh. Schulen,  
300 hl Bier und viel Kaffee-  
umsatz, ca. 20 000 M. Gewinn p. a.  
lof. zu verk. Preis  
**66 000 M. Anz. 12000 M.**  
Auskunft ert. unt. **Fol. 31**  
**W. Hennig**, Agenturgeschäft,  
**Dessau.**

### Zins-Villa,

in guter Wohnungslage, mittlere  
und kleine Wohnungen, verkaufe  
ich billig. Off. unt. **N. S. 16**  
an die Exp. d. Bl.

### Guter alter Gasthof

Verhält. halber sofort zu verk.  
Preis 65 000 A. Anz. 15-20 000  
Mark. Offerten u. **M. R. 100**  
Poststelle **Wachwitz** b. Dr.

### Tausche,

auch wenn belastet, Baupläne od.  
Grundstücke geg. meine la. Fabrik,  
vorzügl. Unternehmen, verlange  
aber etwas bare Zahlung. Best.  
Off. u. **P. 168** an **Haasen-  
stein & Vogler, Dresden.**

### Geschäfts- An- und Verkäufe.

In einer kleinen Stadt unweit  
Dresdens ist ein

### Bau-Geschäft

mit Hausgrundstück und Stein-  
bruchbetrieb zu verkaufen.  
Zungen, freibaren Baumeister,  
denen mindestens 15 000 M. zur  
Verfügung stehen, ist Gelegen-  
heit geboten, sich zu etablieren  
u. neue Bauausführungen gleich  
mit zu übernehmen u. am noch  
mehrere andere hier vorliegende  
Bauobjekte zu werden. Anfr.  
bitte nur Selbstverlektierende un-  
**N. H. 36** Exp. d. Bl. nachj.

Solides, den Bedürfnissen der  
Großstadt entspr., gut ein-  
gefährtes, in Dresden bel.

### 8-10 000 Mk. Gewinn

abwerfendes Geschäft aus Ge-  
sundheitsrückichten zu verkaufen.  
Blattes Kaffeegehalt. Keine  
Warenevorräte. Keine Kassen-  
stände. Verkaufspreis mit vollst.  
Inventar 27 500 M. Gesignet  
für jeden tücht., selbst mit tätigen  
Herrn. Fachkenntnisse unnötig.  
Anfragen erb. u. **D. F. 627** an  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

### Verkaufe m. flottgehende, sehr lohnende, nie der Mode unterworfenen, risikofreie Fabrikation

in Dresden, welche p. a. ca.  
**8000 M.**

### reinen Verdienst

erbringt. Nachfolger nicht  
in den höchst einfachen Be-  
trieb ein. Zu Übernahme u.  
Betrieb sind 16-18 000 M. nötig.  
W. Anfr. erb. unt. **B. A. 776**  
in die Exped. d. Bl.

In einem belebt. Vorort Dresdens  
ist eine alte gutgeh. **Fleischerei**  
in bester Geschäftslage krankheits-  
halber sofort zu verkaufen. Neuer  
Eiseller u. Schlachthaus, Motor-  
betrieb, Anzahlg. 10 000 M. Näh.  
b. **Reinhold Reichert**, Kölschen-  
broda, Weißner Straße 12.

# Regenschirm

empfehlen in allen Preislagen

# C. A. Petschke

Gegründet 1841. **Wildruffer Strasse 17** **Fernsprecher 715.**  
**Prager Strasse 46** **Seestrasse 3** **Amalienstrasse 7.**





# Jackett-Kostüme Ulster, Mäntel

Ich hatte Gelegenheit, grosse Posten Konfektion unter regulären Preisen einzukaufen und stelle dieselben, um meiner Kundschaft Vorteile zu bieten, billig zum Verkauf.

**Damen-Hüte, sämtliche garnierte Hüte teilweise bis 50% billiger.**

## Pelz-Muffe Jacketts alle Pelzarten, grösste Auswahl, billigste Preise. Kürschner Paul Frohmann, Frauenstrasse 3.

**Geschäfts-An- und Verkäufe**

**Schuhwaren!**  
Seltene Gelegenheit!  
Seit 25 Jahren bestehendes, gutgehendes  
**Schuhwaren- u. Leder-Geschäft**  
mit grosser Reparatur-Werkstatt in bedeutendem Industrie-Platz der Oberlausitz ist, da Besitzer sich altershalber zur Ruhe setzen will,  
günstig zu verkaufen.  
Gute Lage, erstes Geschäft am Platz, modernes Grundstück, Gas, elect. Licht u. für Irrenhäuser jüngeren Baujahr sehr hebungsfähig. Gute Existenz.  
2 Stunden im Umkreis keine Lederhandlung.  
Gef. Offerten an Annoncen-Exp. Engelhardt, Grosshändler L. Sa., erbeten.

**Zigarrengeschäft,**  
gutgeh. u. anschlies. Wohn. zu sol. Mieten zu verkauf. Anfr. u. M.L. 100 postl. Glauchau i. S.

**Restaurant**  
mit schön. Gastzimmern, gr. Gef.-Z., in Ausbau an 2 belebt. Straßen, zu verk., eventl. auch mit gut verjüngt. schön. neuen Eshaus zu verkaufen. Offert. erbet. unt. C. 309 postlag. Zöbau.

Conditorei u. Café, gutgeh., ist weg. A Doppelgrundst. bald zu verk. Off. u. O. 23447 Exped. d. Bl.

**Landort, wo noch kein Barbier vorhanden,**  
wünscht sich solcher zu etablieren. B. Off. u. A. G. M. Exp. d. Bl.

**Pelzwaren**  
Herrenpelze, Damen-Mäntel, Jacketts, Schals, Kolliers, Muffen in allen modernen Formen und Pelzarten, sehr preiswert, in grösster Auswahl.

**Skunks in allen Preislagen.**  
Beste fachmännische Ausführung. Bestellungen, Umarbeitungen, Reparaturen billigst.

**Otto Wagner**  
Inh.: Richard Feig  
Kürschnermeister, Galeriestrasse 10.  
Besteht seit 1852. Fernspr. 6082.



**Gasthofs-Verpachtung.**  
Der Erbgerichts-Gasthof in Schönborn, Post Längelbrück, soll für sofort verpachtet werden. Offerten an Rechtsanwalt Eckenbrecht in Nadeberg.

**Kauf oder aktive Beteiligung**  
an rentablen Geschäft od. Fabrikation bis M. 30 000 gesucht. Off. an E. H., Dresden, logend Postamt 27.

Sie finden sofort durch mich  
**Käufer oder Teilhaber**  
da ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Refekt. für allerh. hies. u. ausw. Geschäfte, Grds. lücke, gewerbl. Unternehmen etc. a. d. Hand habe u. solche dch. Insertion in ca. 600 Tages- u. Fachzeitgn. immer wied. neu beschaffe. Abschluss wird. fortlaufend schon innerh. wenig Tage erzielt. Verl. Sie kostenfr. Besuch.  
**E. Kommen Nachf.** (Inh. Conrad Otto), Dresden-A., Seestr. 3. Fernspr. 3302.  
Berlin, Hamburg, Leipzig, Köln, Stuttgart, Nürnberg, Breslau.

**Holzstoff-Fabrik**  
in der Schchl. Schweiz, 1/4 Std. Bahnfahrt von Dresden, 10 Min. von d. nächsten Bahnstation entfernt, daher bequeme An- u. Abfuhr, vollständig neu eingerichtet, mit 183 PS, ausbalt. Wasserkraft und höchster Leistungsfähigkeit zu verkaufen. Auch für Nichtfachmann passend, da auf Wunsch Geschäftsführer vorhanden. Tausch gegen Inventar, Baugrund oder gutes Wohnhaus nicht ausgeschlossen. Anfragen erb. unt. H. E. 975 an „Anwaltdenkmal“ Dresden.

**Gute Existenz.**  
Ein kleines, aber gutgehendes  
**Wäsche-, Schürzen- u. Wollwarengeschäft**  
in Dresden (Umsatz über 15 000 M. p. a.) ist Umstände halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Hebernahme ca. 3000 M. erforderlich. Offert. unt. D. N. 3103 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Kolonialwaren- u. Delik.-Geschäft,**  
ca. 45 000 M. Umsatz, noch sehr erweiterungsfähig, in ich. Billeter-ort umständel. für ca. 10 000 M. u. u. vert. Selbst. belieb. Off. u. D. J. 3099 einlaufend an Rudolf Mosse, Altmarkt 15.

**Schokoladengeschäft.**  
Seabl. Franchisega. mehr seit 12 J. in leb. Garnisonstadt bes. find. Schokoladengeschäft zu ver. Off. u. N. 23445 Exp. d. Bl.

**Drogen, Material- u. Farbwaren**  
in nordb. verkehrsreicher Grenzstadt, moderner Laden, Magazine, Laboratorium m. touz. Kraft u. Dampfmaschine, in welchen Räumen obeng. Geschäft 25 Jahre mit bestem Erfolg betrieben wird, zu verpachten u. Warenlager zu Inv.-Werte zu übergeben. Off. unt. Z. 10055 Exp. d. Bl.

**Bürgerl. Edelfeinstaurant**  
ohne Inventarkauf sol. an gutempfohl. zahlungsf. Wirtheute zu verpachten, Bierumsatz ca. 500 Stk. Off. unter G. O. 963 „Anwaltdenkmal“ Dresden.

**Steindruck-Handpresse,**  
gebraucht, 65x90 (Strause), mit Steinen usw. zu verkaufen. Schöffergasse 25, 2. Etage links.

**1 Pianino für 275 M.**  
für nur 325 M. per Kassa z. ver. Moritzstr. 7, 3. r.

**1 Irmiler-Flügel**  
für nur 325 M. per Kassa z. ver. Moritzstr. 7, 3. r.

**Billard**  
mit allem Zubehör (2 Satz Bälle), hochmodern, Eiche, mit verteilbaren Banden, sofort billigst zu verkaufen.  
**Pirna. Elstor-Automat.**

**Gutes Billard**  
zu verkaufen Tippoldswaldder Platz Nr. 4, Restaurant.

**Vornehmer Salon,**  
Mahagoni, Blau, Polster, gr. Spiegelumbau, Schrank, preisw. zu verk. Off. u. D. U. 3108 Rudolf Mosse, Dresden.

**Stutz-Flügel,**  
gut erh., weg. Blaymangels für 375 M. zu ver. Off. P. A. 055 Post-Exp. d. Bl. Gr. Klosterp. 5.

**Damentaschen**  
in den modernsten Ausführungen  
Briek, Markt- und Reise- taschen aller Art, Sand- u. Reisefloster, Portemonnaies, Reise-Accessoires, Zigarren- Etuis, Albums, Aktien- Mappen usw. in reichster Auswahl gut und billigst.

**C. Heinze,**  
nur Breitestrasse Nr. 21 (Eckhaus, Eckladen),  
An der Mauer u. Breite-Strasse,  
Lederwaren-Spezialität.  
Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen!

**Wer Augengläser trägt,**  
wird häufig unter Unzuträglichkeiten zu leiden haben, welche nach dem heutigen Stand der Optik gänzlich zu vermeiden sind. Durch die Arbeiten des kürzlich mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Ophthalmologen Gullstrand wurde erneut und nachdrücklich darauf hingewiesen, dass die Augenoptik bisher zu sehr unter dem Gesichtspunkt des ruhenden Auges behandelt worden sei, während in Wirklichkeit das Auge drehende Bewegungen in seiner Höhle ausführt. Die Korrektur eines vollkommenen Brillenglases muss danach so durchgeführt werden, dass sie den Drehungen des Augapfels nach jeder Richtung hin Rechnung trägt. Die bekannte Weltfirma Busch in Rathenow hat sich die Aufgabe gestellt, auf Grund dieser Theorie für jede Glasschärfe streng anastigmatische, punktuell abbildende Brillengläser rechnerisch zu ermitteln und herzustellen. Diese  
**Busch Isokrystargläser**  
werden aus bestem optischen Kronglas gefertigt, welches eine Gewähr dafür bietet, dass das den Rechnungen zu Grunde gelegte Brechungsverhältnis auch tatsächlich an jeder Stelle und in jedem Glase das gleiche ist. Die chemische Haltbarkeit des Kronglases ist dem besten, sonst für Brillengläser verwendeten Tafelglas ganz wesentlich überlegen. Ebenso ist die Färbung eine absolut rein weisse, sodass diese Brillengläser zweifellos das Vollendetste darstellen, was jemals auf diesem Gebiete hergestellt worden ist.  
**Busch Isokrystargläser**  
unter Garantie für korrekte Anpassung nach ärztlichem Rezept liefert als Spezialität  
Optisches Institut **Oskar Bohr,** Waisenhausstr. 15, neben Café König.  
Prämiert mit der Goldenen Medaille der Internationalen Hygiene-Aussstellung Dresden 1911.

**Gerüchtes Weihnachts-Geschenk**  
Auto-Charaphonette  
**Selbstspielende Zither.**  
Wunderbarer Klang. Ansicht ohne Kaufzwang.  
**Otto Friebe,**  
Zienckstrasse 13.

Tadellos erhalt. **Nussbaum-Pianino** f. nur 275 M. zu verkaufen. Wetmerstr. 37, I. h. Funke.  
Gut. Vert. v. gut. Kam. ideal veranl. m. heit. Gemüt, sehr wirtsch. mittel. Natur, v. tadell. Ruf, ang. Kunst, m. einig. Tauf. Markt Fern. l. liebt, ermt. Strb. Herr im Mt. b. zu 40 J. m. Einl. v. ca. 3000 M. (Wittw. mit 1 od. 2 K. n. ausgeh.) zw. baldigl. Heirat. 300 Vermittl. verb. Off. b. 30. Nov. unter A. Z. 200 Postamt Hauptbahnhof Chemnitz erb. |

**Mit armem,**  
aber herzlichem. Mädchen sucht alleinsteh. vorurtelsofr. 38j. Herr, grös. Figur, weltgewandt, vermög. in ehrl. Berufsweg. z. tret. zw. Herr. Off. u. A. D. G. postl. Dresden 9.

**Waise**  
37j. 29 J. gebild., v. gut. Char., angen. Erbg., wirtsch. u. geschäftl. gewandt, m. grös. Vermög. u. schön. Einr., lacht, da am Pl. Ort keine pass. Gelegenb. hierdurch ein. jereb. solid. ehrenb. Gatten, ev. auch Wittw. Nicht anonyme Off. u. D. K. 3079a. Rud. Mosse, Dresden.

91. 325 Sonntag, 21. November 1912 Seite 43





# Ägypten-Schnelldienst

## des Norddeutschen Lloyd

mit Salon- und Reichspostdampfern von  
**Venedig, Genua, Marseille oder Neapel**  
Nähere Auskunft und Druckfachen unentgeltlich.  
**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
und seine Vertretungen.  
In Dresden:  
Fr. Bremermann, Dräger Straße 49, gegenüber Hauptbahnhof  
O. A. Ludwig, Marienstraße 9, 1.

# Cooks Nildampfer

**Sind die neuesten und größten ihrer Art ....**

Häufige Abfahrten bieten Gelegenheit zum Besuch der Tempel und Monumente Ägyptens und des Sudans zu mäßigen Preisen.  
Ausgabe direkter Billets von allen Teilen Deutschlands und über alle Reisewege nach Cairo, Luxor, Assuan und den Sudan.

Wegen Auskunft und Prospektten wende man sich an  
**Thos. Cook & Son.**  
Bremen. Köln. Dresden. Frankfurt. Hamburg.  
Welt-Reisebureau „Union“, Berlin, Unter den Linden 22.  
Amtliches Bayer. Reisebureau, München, Nürnberg.

# Cairo

**Shepherd's Hotel** Das ganze Jahr geöffnet, beste Lage inmitten der Stadt, umgeben von prächtigen Gärten, historische Terrasse an der Hauptstraße. 300 Betten, 150 Badezimmer. Jede Woche Tanz-Reunion und täglich Konzerte. Die Freitag-Abend-Konzerte werden von der Elite der Gesellschaft von Kairo und den Fremden besucht. Der Grill-room mit seiner Terrasse und Aussicht auf die westlichen Gärten und das Restaurant im rein maurischen Stil werden von Kennern als die feinste Küche in Ägypten bezeichnet.

**Semiramis Hotel** unter der gleichen Leitung. — Prachtige Lage am Ost-Ufer des Nils. Neueste Komfort, 300 Zimmer und Salons. — 100 Badezimmer. — Mäßige Preise. Französisches Restaurant. — Die wöchentliche Tanz-Reunion am Mittwoch ist das Rendezvous der Gesellschaft.

**Shezireh Palace** Vormaliger Palast des Khediven, am Westufer des Nils, großer Park, ruhige Lage, neuester Komfort zu mäßigen Preisen. — Spezielle Arrangements für Familien bei längerem Aufenthalt. — Kasino - Restaurant.

**Cairo** Das ganze Jahr offen **National Hotel** Erstklassiges Familien-Hotel  
V. E. Hergel, ruhige, sonnige Lage — Von Palmen- Voller Pension  
Leiter u. Gehlger. gärten umgeben — Salons, 24 Bäder- Zimmer, Billard, Bar, Veranda, Aufzug von 11 M. an.

**Cairo, Heliopolis Palace Hotel.** Mit allem Komfort.  
500 Zimmer mit Bad — Erstklassiges Restaurant — herrlicher Garten — Sehr gesunde Lage nahe der Wüste — In 10 Minuten von Cairo mit der elektrischen Bahn zu erreichen. **Direktion Max Doerhoefer.**

# Teppiche

Laceir, Bouclé, Arminier, Velour, in modern. Mustern von D. — A an, ältere Muster unter Preis.

# Läuferstoffe

in Plüsch, Bouclé, Laceir und Jute, in 10 Breiten, von 75 & an.

# Diwandecken

in Künstler- und Verfermuster, gewebt und Plüsch.

# Tischdecken

Stacheln, aparte Neuheiten.

# Gebr. Lingke

An der Kreuzkirche 1b.

Von Freitag, den 29. ds. Mts. ab stelle ich wieder eine große Auswahl von 70 Stück  
**vorzügliche Milchkühe,**  
größtenteils mit Kälbern, bei mir sehr preiswert zum Verkauf.  
**Hainsberg. Emil Kästner.**

# Altmärker Milchvieh

Freitag d. 29. Novbr. stelle ich einen frischen Transport  
junger, schwerer  
**Kühe und Kalben,**  
hochtragend u. frischmelkend, sowie  
junge deft. Bullen  
bei mir zum Verkauf.  
Dresden-N., Großenhainer Str. 13. **Eduard Seifert.**  
Fernsprecher 4472.

Ein frischer Transport hochtragender und frischgelakter  
**Kühe**  
steht von Mittwoch, den 27. d. Mts., an in Häntchen (Station Goldene Höhe) preiswert zum Verkauf.  
**A. Henke.**

# Altmärker Milchvieh.

Freitag, den 29. November stelle ich wieder einen großen Transport beste  
**Kühe und Kalben,**  
sowie schöne Zuchtbullen in Riesa, Hotel Kaiserhof, zum Verkauf.  
**Hermann Kramer, Goethestraße 90.**

Zwei Oldenburger  
**Zuchtbullen,**  
ca. 9 u. 11 Jhr., von sehr guten Blüchtlungen abstammend, verk. Vorwerk Raffanci v. Waldh.

# Pferd,

fräftiger u. flotter Einspänner, in nur gute Hände zu verkaufen  
**O. J. 60** an die Exp. d. Bl.

Wenige mittelfähige  
**Arbeitspferde**  
billig zu verkaufen. Fortkretsch. 47.

# Feine Rattler,

jüngere u. ältere, verk.  
**H. Klinger, Leuben-Riesa.**

# Al. Rattler,

Rüde, 13. alt, edelste Abstamm., in nur gute Hände zu verkaufen  
Hedrichstraße 74, part. 1.

# Gänse

liefern mit Garantie lebend, u. gesunder Ant. 10 St. ausgef. große, starke u. federvolle Gänse A 35.—  
**D. Pistreich, Breslau 64.**

# Milch-Mastgeflügel.

Freisch geschlacht. u. laub, gepuht speckete Gänse, Enten, Hühner, pr. 10-Pfd.-Korb franco 8,50 M.  
**B. Magules, Quezacz via Doerberg (Schlesien).**

# Miet-Angebote

## Für sofort oder später

sind größere und kleinere Läden, sowie Geschäfts- und Lager- bez. Büro-Räume in 1., 2. u. 5. Obergesch. des mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehenen Geschäftshausneubaues  
**„König-Albert-Haus“ in Leipzig,**  
Markt 9 — Barfußgasse 2-8,  
sehr preiswert zu vermieten. Etwaige Wünsche können noch berücksichtigt und die Läden auch geteilt vermietet werden. Näheres im Baubüro Leipzig, Markt 9, 5. Etage, oder durch Architekt **E. Franz Hänsel, Leipzig,** Hauptstädter Steinweg 40, 1. Fernruf 4749 und 13929.

# Miet-Gesuche.

## Parterre-Wohnung

von sehr ruhigen Mieter mögl. für bald ev. auch später gesucht. Best. Offerten mit Angabe über Lage u. Preis u. **F. J. 938** a. d. „Anvalidentant“ erb.

# Pensionen.

Gutempl. pränt. Pflegemutter, in geordn. Verhältnis lebend, wünscht sofort oder später  
**kleines Kind**  
in laub. liebes. Pflege zu nehmen. Gewinnlich wird ein Kind, welches mögl. dauernd dableiben könnte, um ihn durch treue Pflege die Mutterliebe zu erlernen. Näheres Katholikenstraße 68, 3. Hof.

Dr. W. H. J. H. Schilling, Postfach 171, 9125 a.

# Wid. W. H. J. H. Schilling,

Postfach 171, 9125 a.

# Geldverkehr.

Suche auf mein neugebautes **Zinshaus** hinter Kaschengeld und innerhalb Feuerkasse gegen **sichere 2. Hypothek** noch ca.

# 5-6000 Mark

zu leihen. Best. Off. v. Selbstgekauert erbitte unter **F. A. 661** an die Exped. d. Bl.

Gegen hypothetarisches Eintrag una suche ich auf mein **Stadt-Zinshaus** noch ein Darlehen

# 7000 Mark

zu leihen. Betr. weit. ausführl. Zus. erbitte Selbstdarleher-Off. unter **S. A. 615** Exp. d. Bl.

# 50000 Mk.

suche auf meine gut gelegenen Stadt-Grundstücke gegen sichere Hypotheken aufzunehmen. Nach Lage der Sache für die Geldgeber resp. Darleher vollständig risikolos. Erbitte nur solche Off. betr. der näh. ausf. Auskunft u. **E. A. 845** a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht werden gegen zweite Hypothek auf neugebautes **Zinshaus** in guter Lage hinter Kaschengeld als Darlehen noch  
**ca. 20 000 Mk.**  
zu leihen. Nur Selbstdarleher erhalten die weit. ausführl. Zus. in der guten Sache und erbitte gefl. Offerten u. **R. A. 592** an die Exped. d. Bl.

# Hypothekenverkehr!

## Hypotheken

in jeder Höhe verm. Million platz. Weit. ausführl. Anträge u. nicht unter 3000 Mk. alsbald  
**H. Köber, Dresden-A. III.**  
23 Struvestrasse 23.

# 7000 Mark

zur 2. Hypothek zum 1. Jan. 1913 gesucht. Offert. unt. **O. G. 58** an die Exped. d. Bl. erbeten.

# 3-4000 Mark

5 % sichere Hypothek auf Landgut bald gesucht. Kursverf. wird gew. Off. erbeten unter **N. 10** postlag. Krögis, Amtsh. Meisen.

# 12-15000 M.

sofort gesucht, goldsichere Hyp., **11 000 M. unt. Brandt.**, ca. 8 1/2 % Verz. ausg., Jentz. Dresd. R. Frage Verlust. Selbstdarleher-Off. u. **F. 180** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

# 12 000 Mk.

auszuliehen, auch geteilt, 4 % gegen sichere 1. Hyp. Off. erb. u. **G. 735** postlag. Leichwin.

Best. Beamter sucht Darlehen von 1500-2000 M. Sicherheit bietet vielfähr. Lebens-Berl.-Vof. von 10 Mille ev. auch noch Möbel. Off. u. **O. F. 57** Exped. d. Bl.

# Kredit bis 1500 Mark

erhält jedes neue, zugelassene Mitglied durch **Kreditverein Reichelsdorf.** Brop. gratis.

# Klapp-Ruhe-Stühle

— in unerreichter Auswahl —  
**neueste Muster**  
billigste Preise  
direkt in der Fabrik Dresden-Löbtau, Tharandter Straße 29, Straßenbahn: Rote Linie Nr. 22, Postplatz-Plauen-Deuben, Haltestelle Hohenzollern-Strasse. Verkauf 8-12 und 2-6 Uhr.

# Rote Zöpfe

fährt auf  
**Haarmanufaktur Frau Emma Schunke, Schloßstraße 19, 1.**

# Rino-Salbe

hat eine langjährige hartnäckige Flecht, schnell geheilt. Verbindl. Dank. Werde sie jedermann empfehlen. E. 13. 11. 11. E. P. Gärtner.

meinen offenen Fuß hat Ihre **Rino-Salbe** schön geheilt. Alles andere hat nichts geholfen. Ich werde **Rino-Salbe** überall empfehlen. St. G., 8. 12. 11. C. K.

# Rino-Salbe

heilt bei Befall, Leiden, Flechten, Hautleiden, offenen Wunden, ausgegorenen Händen. In Dosen von Mk. 1.25 und 2.25 zu haben in allen Apotheken. Achten Sie beim Einkauf auf den Namen **Rino** und die Firma **H. Schuberth & Co., Weindöhrle-Dresden.** Nehmen Sie nichts anderes!

# Kleiderschränke

alter Art, geborgen, billig.  
**Tränkners Möbelhaus, Görlitzer Str. 21/23.**

# Zerfälltlich gearbeitete Geigen

e. verk. ren. Meisters, wertv. tonische Instr., pro Stück f. **3-400 M.** noch zu verk. Interess. b. um Off. u. **E. H. 917** „Anvalidentant“ Dresden.

# Weisenbren zu taufen

gefl. mit Preisangabe u. **F. K. Post Niedergorbitz.**